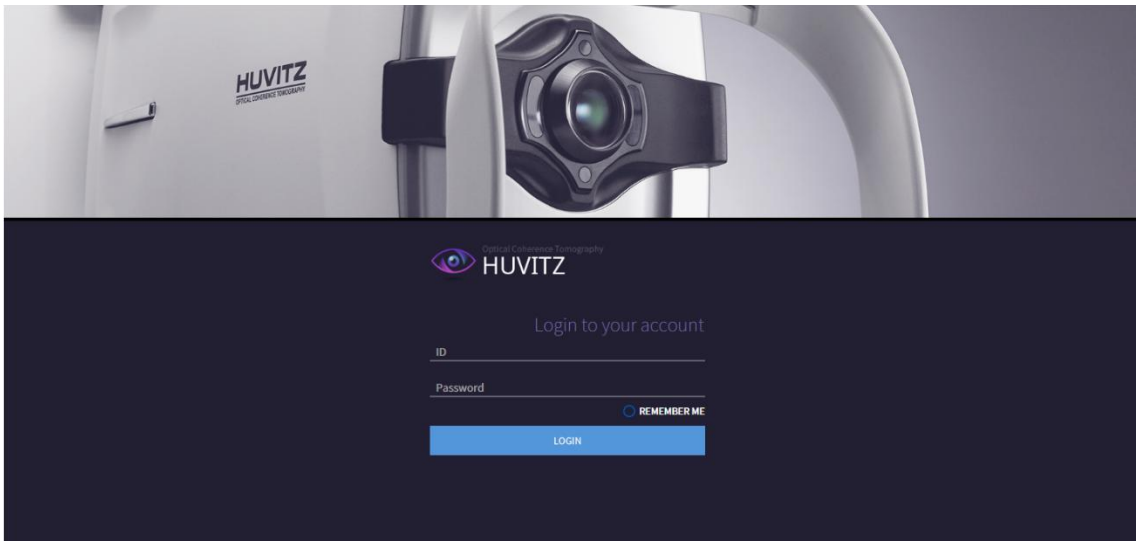
Huvitz

GER

Integrierter HUVITZ-Bildserver HIIS-1

Bedienungsanleitung



■Vorsichtsmaßnahmen

Bei diesem Produkt können aufgrund elektromagnetischer Wellen von Mobiltelefonen, Funkgeräten und drahtlosen Kalibrierungsgeräten Fehlfunktionen auftreten. Halten Sie das Produkt von Geräten fern, die dieses Produkt beeinträchtigen könnten.

Der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs wurde sorgfältig geprüft und ist unserer Meinung nach im Großen und Ganzen korrekt. Huvitz übernimmt jedoch keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen, die sich aus der Verwendung der in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen ergeben.

Huvitz hat das Recht, dieses Produkt oder Produkt zu ändern Spezifikationen jederzeit ohne besondere Benachrichtigung geändert werden, und diese Änderung kann in diesem Dokument nicht erneut vorgenommen werden.

Huvitz übernimmt keine Verantwortung für anormale Symptome, die durch die Installation von Software entstehen, die nicht mit dem Gerät in Zusammenhang steht.

Installieren Sie dieses Programm nicht in HOCT-1/1F. Huvitz übernimmt keine Verantwortung für abnormale Symptome, die durch die Installation verursacht werden.

■ Revisionsverlauf

Revision	Datum	Genehmigung	Beschreibung
A	05.10.2020	손 진 욱	Erstveröffentlichung
B	01.11.2023	손 진 욱	Hinzugefügt Software-Download-Informationen
C	2025.05.20	손 진 욱	- Ansichtsmodus-Einstellung hinzufügen - HBM Myopia Management, IOL-Funktion hinzugefügt - HVF-Sichtfeldanalysebildschirm hinzugefügt - Funktion „Seial to Wifi“ hinzugefügt - HTG Dry Eye-Analysebildschirm hinzugefügt -HinzugefügtHVS-Analysebildschirm

9000GER0020-C
(20.05.2025)

©2023 Huvitz Co., Ltd.
38, Burim-ro 170beon-gil, Dongan-gu, Anyang-si, Gyeonggi-do, 14055, Republik Korea

Alle Rechte vorbehalten.
Gemäß den Urheberrechtsgesetzen darf dieses Handbuch ohne vorherige schriftliche Zustimmung von HUVITZ Co., Ltd. weder ganz noch teilweise kopiert werden.

INHALT

1. Einleitung 7
- 1.1. Übersicht 7
- 1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung 7
- 1.3. Sicherheitshinweise 8
- 1.4. Vorwort 9
- 1.5. Empfohlene Spezifikationen für die Installation 10
  - 1.5.1 Server 10
  - 1.5.2 Kunde 10
- 1.6. Klassifizierung 10
- 1.7. Restrisiko 10
- 1.8. Symbolinformationen 11

2. Installation des Installationsprogramms 13
- 2.1. Laden Sie die HIIS-1-Software herunter 13
- 2.2. Neuinstallation 14
- 2.3. Deinstallation 25
- 2.4. Versions-Upgrade 28

3. Bildschirmbeschreibung 33
- 3.1. Zugriffsbildschirm 33
- 3.2. Anmeldebildschirm 34
- 3.3. Administrator-Bildschirm 36
  - 1.3.1 Benutzerverwaltung 36
  - 1.3.2 Konfiguration 37
- 3.4. Patienteninformationsbildschirm 39
- 3.5. Patienten-Add-on-Bildschirm 40
- 3.6. Zum Analysebildschirm wechseln 41
- 3.7. Übersicht über den Analysebildschirm 41
- 3.8. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (1) 42
- 3.9. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (2) 43
- 3.10. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (3) 44
- 3.11. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (4) 45
- 3.12. Bildschirm „3D-Makulaanalyse" – OU 46
- 3.13. Makula-3D-Analysebildschirm – Verlauf (1) 46
- 3.14. Makula-3D-Analysebildschirm – Verlauf (2) 47
- 3.15. Makula-3D-Analysebildschirm – Vergleich 47
- 3.16. Makula-3D-Analysebildschirm – 3D (1) 48
- 3.17. Makula-3D-Analysebildschirm – 3D (2) 48
- 3.18. Makulaweite Analyse-Bildschirm 49
- 3.19. Bildschirm „Makulalinienanalyse" – Zusammenfassung 49

- 3.20. Bildschirm „Makulalinienanalyse" – OU 50
- 3.21. Makulalinienanalyse-Bildschirm – Vergleich 50
- 3.22. Makula-Kreuzanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung 51
- 3.23. Makula-Kreuzanalyse-Bildschirm – OU 51
- 3.24. Makula-Kreuzanalyse-Bildschirm – Vergleich 52
- 3.25. Bildschirm „Radiale Makulaanalyse" – Zusammenfassung 52
- 3.26. Bildschirm zur Makularadialanalyse – OU 53
- 3.27. Makularadialanalyse-Bildschirm – Vergleich 53
- 3.28. Bildschirm „Makula-Rasteranalyse" – Zusammenfassung 54
- 3.29. Bildschirm „Makula-Rasteranalyse" – OU 54
- 3.30. Bildschirm „Makula-Rasteranalyse" – Vergleich 55
- 3.31. Disc 3D-Analysebildschirm – Zusammenfassung 55
- 3.32. Disc 3D-Analysebildschirm – OU 56
- 3.33. Bildschirm „3D-Analyse der Bandscheibe" – Verlauf 57
- 3.34. Disc 3D-Analysebildschirm – Vergleich 57
- 3.35. Disc 3D-Analysebildschirm – 3D 58
- 3.36. Bildschirm „Radiale Scheibenanalyse" – Zusammenfassung 58
- 3.37. Bildschirm „Radiale Scheibenanalyse" – OU 59
- 3.38. Bildschirm „Radiale Scheibenanalyse" – Vergleich 59
- 3.39. Bildschirm „Disc-Rasteranalyse" – Zusammenfassung 60
- 3.40. Bildschirm „Disc-Rasteranalyse" – OU 60
- 3.41. Bildschirm „Disc-Rasteranalyse" – Vergleich 61
- 3.42. Scheibenkreis-Analysebildschirm – Zusammenfassung 61
- 3.43. Scheibenkreis-Analysebildschirm – OU 62
- 3.44. Scheibenkreis-Analysebildschirm – Vergleich 62
- 3.45. Anteriorer Radialanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung 63
- 3.46. Anteriorer Radialanalyse-Bildschirm – OU 63
- 3.47. Anteriorer Radialanalyse-Bildschirm – Vergleich 64
- 3.48. Bildschirm „Anterior Line Analysis" – Zusammenfassung 64
- 3.49. Bildschirm „Anterior Line Analysis" – OU 65
- 3.50. Bildschirm „Anterior Line Analysis" – Vergleich 65
- 3.51. Anterior Wide Analysis Screen – Zusammenfassung 66
- 3.52. Anterior Wide Analysis Screen – OU 66
- 3.53. Anterior Wide Analysis Screen – Vergleich 67
- 3.54. Angiographie-Analysebildschirm – Zusammenfassung (1) 67
- 3.55. Angiographie-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (2) 68
- 3.56. Angiographie-Analyse-Bildschirm – OU 70
- 3.57. Angiographie-Analysebildschirm – Vergleich 71
- 3.58. Angiographie-Analysebildschirm – Verlauf 71

- 3.59. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung (1) 72
- 3.60. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung (2) 73
- 3.61. Bildschirm „Farbfundusanalyse" – OU 73
- 3.62. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Vergleich 74
- 3.63. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Stereo 74
- 3.64. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Panorama 75
- 3.65. Bildschirm „Biometrieanalyse" – Zusammenfassung 75
- 3.66. Biometrie-Analyse-Bildschirm - OU 76
- 3.67. Topographieanalyse-Bildschirm – Einzeln 77
- 3.68. Topographieanalyse-Bildschirm – Zusammenfassen 78
- 3.69. Topographieanalyse-Bildschirm - Detailliert 78
- 3.70. Bildschirm „Topographieanalyse" – OU 79
- 3.71. Topographieanalyse-Bildschirm – Vergleich 79
- 3.72. Bildschirm „Topographieanalyse" – Verlauf 80
- 3.73. Übersicht über den Brechungsbildschirm 85
- 3.74. Bildschirm „Refraktionsanalyse" 85
- 3.75. Einstellen der Viewer-Modus-Funktion 87
- 3.76. Übersicht über den Myopic Management Analysis Screen (HOCT) 87
- 3.77. So verwenden Sie den Myopia Management Analysis Screen (HOCT) 88
- 3.78. Übersicht über den Myopic Management Analysis Screen (HBM/HTG) 91
- 3.79. So verwenden Sie den Myopie-Management-Analysebildschirm (HMB/HTG) 91
- 3.80. Popup-Bildschirm zur Berechnung der Biometrie-IOL (HBM&HTG) 93
- 3.81. HVF-100-Analysebildschirm 95
- 3.82. Übersichtsbildschirm für den HVF-100-Ergebnisbildschirm 96
- 3.83. Zusammenfassender Bericht über trockene Augen und Informationen zu Tonus/Pachykardie 96
- 3.84. So richten Sie einen Port für die serielle Verbindung zu WLAN ein 97
- 3.85. So richten Sie einen Seriell-zu-WLAN-Adapter ein 97
- 3.86. So richten Sie HRK Serial ein 100
- 3.87. So richten Sie HLM Serial ein 101
- 3.88. HTG Trockenes Auge / Lipidschicht (Lipidschichttest) Ergebnisbildschirm 102
- 3.89. HTG Trockenes Auge / Tränenschichthöhe Ergebnisbildschirm 102
- 3.90. HTG Trockenes Auge / NIKBUT (Tränenfilmaufreißzeit) Ergebnisbildschirm 103
- 3.91. HTG Trockenes Auge / Meibographie (Meibom-Drüsen) Ergebnisbildschirm 104
- 3.92. HTG Trockenes Auge / Rötung (Grad der Hyperämie) Ergebnisbildschirm 105
- 3.93. HTG Trockenes Auge / Blinzeln Ergebnisbildschirm 105
- 3.94. HTG Trockenes Auge / Fragebogen-Screening 106
- 3.95. HVS-Ergebnisbildschirm 107

- 3.96. Nach der Operation 108
- 3.97. Leitfaden zur Fehlerbehebung 108

4. Importieren Sie die Cannon-Fundus-Daten (EyeScape) 109
- Watcher-Daemon importieren 109

5. Huvitz-Geräteanschlussdiagramm 110
- Huvitz-Geräteanschlussplan 110

6. Einstellungsmethode für die Geräteverbindung 111
- HIIS-1 HUVITZ Integrierter Bildserver 111
- HOCT-1/1F, HFC-1 (v1.3.3) Optische Kohärenztomographie 112
- HIS-5000U (v4.04.20) Spaltlampen- und Bildgebungssystem 114
- HRK-9000A Auto Ref / Keratometer 116
- HRK-Mate (v1.0.12) 119
- HDR-9000 (v1.1.2) Digitaler Refraktor 120
- HDR-Mate 121
- HLM-9000 Automatischer Scheitelbrechwertmesser 122
- HTR-1A Optometrie und Augeninnendruck (HRK + HNT) 124
- HNT-1/1P Berührungsloses Tonometer 127
- HBM-1 & HTG-1 Standalone-Biometrie und Topographie / Nur Topographie 128

7. DICOM-Einstellung 129

8. Spezifikationen und Zubehör 130
- 8.1. Zubehör 130
- 8.2. Spezifikationen. 130

9. Für den Service erforderliche Informationen 131

1

1. Einleitung

1.1. Übersicht

Der integrierte Bildserver HIIS-1 (im Folgenden „HIIS-1“) von Huvitz ruft Messdaten oder Bilder von ophthalmologischen Geräten (im Folgenden „Gerät“) von Huvitz ab. Ein PC mit installiertem HIIS-1-Server (im Folgenden „Server“) wird zum Server, während das Gerät zum Client wird. Server und Gerät (Client) arbeiten unabhängig von der Entfernung, solange sie sich im selben Netzwerk befinden. Dasselbe Netzwerk umfasst hier im Allgemeinen das Internet und im Speziellen sogar die 1:1-Kabelverbindung.

Der PC über einen Webbrowser. Der PC benötigt keine spezielle Software und kann mit gängigen Webbrowsern wie Internet Explorer, Chrome, Safari und Firefox verwendet werden. (HIIS-1 ist für die neueste Chrome-Version optimiert. Es kann sein, dass Funktionen in anderen Webbrowsern nicht funktionieren.)

⚠ WARNUNG

„Warnung“ weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen, zum Tod oder zu erheblichen Sachschäden führen kann.

„Warnung“ weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die sich in der Nähe von Gräbern, Leichen oder wichtigen Gegenständen befindet, die nicht ignoriert werden können.

⚠ VORSICH

„Vorsicht“ weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

„Vorsicht“ weist auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die sich im Falle von Unwissenheit in Besitz von Kindern oder Eigentumsgegenständen verbirgt.

⚠ NOTIZ

Dies dient der Hervorhebung wesentlicher Informationen.

Lesen Sie diese Informationen unbedingt durch, um eine Fehlbedienung des Geräts zu vermeiden.

1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Software (HIIS-1) ist eine webbasierte Software, die die von ophthalmologischen Geräten erfassten medizinischen Bilder und Refraktionsdaten von Patienten auf dem Computer, auf dem die Software installiert ist, speichern, analysieren, drucken und übertragen kann.

1.3. Sicherheitshinweise

1. Stellen Sie keine Diagnose auf Grundlage einer einzelnen Aufnahme. Ärzte sind dafür verantwortlich, die endgültige Diagnose anhand der aktuellen und früheren medizinischen Unterlagen des Patienten, wie z. B. der aufgenommenen Bilder, zu stellen. Ohne ausreichende Informationen kann möglicherweise keine korrekte Diagnose gestellt werden.

2. Der Benutzer darf die vom Hersteller unterstützte Einstellung nicht ändern. Diese Änderung kann zu Problemen im Programm führen. Der Hersteller ist für das Problem nicht verantwortlich.

3. Die Software muss von einer geschulten und qualifizierten Person, beispielsweise einem Arzt, oder unter dessen Aufsicht bedient werden.

4. Bei der Wartung durch den Benutzer ist die Bedienungsanleitung zu beachten. Darüber hinausgehende Wartungsarbeiten dürfen nur von den Servicetechnikern von HUVITZ oder anderen autorisierten Personen durchgeführt werden.

5. Hersteller sind nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung dieser Software verantwortlich, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind.
   (1) Wenn die Software gemäß Handbuch auf einem geeigneten PC installiert wurde.
   (2) Wenn die Software entsprechend dem Handbuch bedient und gewartet wurde.

6. Für Schäden, die durch unbefugte Eingriffe entstehen, haftet der Hersteller nicht. Derartige Eingriffe führen zum Verlust jeglicher Garantieansprüche.

7. Nur Personen, die eine entsprechende Schulung und Einweisung erhalten haben, sind berechtigt, dieses Gerät zu installieren, zu verwenden, zu bedienen und zu warten.

8. Bewahren Sie das Benutzerhandbuch an einem Ort auf, der für die Personen, die das Gerät bedienen und warten, jederzeit leicht zugänglich ist.

9. DerSoftwarekann beeinträchtigt werden, wenn es auf eine Weise verwendet wird, die nicht vom Hersteller oder im Handbuch angegeben ist.

10. Wenn ein Server geändert (oder ersetzt) wird, sollten vorherige Daten sicher entfernt werden.

11. Die Ausführung der GESUNDHEITSSOFTWARE in einem IT-NETZWERK kann zu bisher nicht identifizierten RISIKEN für Patienten, BENUTZER oder Dritte führen;

12. Der VERANTWORTLICHEN ORGANISATION wird empfohlen, diese RISIKEN zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu kontrollieren.

13. Spätere Änderungen am IT-NETZWERK könnten neue RISIKEN mit sich bringen und zusätzliche Analysen erfordern; und

14. Zu den Änderungen am IT-NETZWERK zählen:
1) Änderungen in der IT-NETZWERK-Konfiguration;
2) Hinzufügen von Elementen (Hardware- und/oder Softwareplattformen oder Softwareanwendungen) zum IT-NETZWERK;
3) Entfernung von Gegenständen aus dem IT-NETZ;
4) Aktualisierung von Hardware- und/oder Softwareplattformen oder Softwareanwendungen im IT-NETZ; und
5) Upgrade von Hardware- und/oder Softwareplattformen oder Softwareanwendungen im ITNETZ.

15. Vermeiden Sie das Zurücksetzen oder Ausschalten des PCs, während die HIIS-1-Software läuft.

16. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem System stets ein aktueller Virenscanner und eine Firewall installiert sind.

17. Wenn das Netzwerk mit einem anderen Gerät als der HIIS-1-Software verbunden ist, kann es zu Virenbefall oder Datenfälschung kommen. Stellen Sie sicher, dass der ordnungsgemäße Betrieb unter der Aufsicht eines Administrators erfolgt.

18. Auch wenn die Durchführung einer Sicherung eingestellt ist, wird die Sicherung nicht durchgeführt, wenn die Stromversorgung nicht eingeschaltet ist oder der Sicherungsspeicherort nicht gefunden werden kann.

■ 1.4. Vorwort

1. Dieses Handbuch ist gültig für die HIIS-1-Softwareversion 2.3.0 und höher.

2. Die elektronische Gebrauchsanweisung wird im PDF-Format veröffentlicht. Ein PDF-Reader steht zum Download bereit unterwww.adobe.com.Autorisierte Personen können das Handbuch jederzeit und überall herunterladen.

3. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Benutzerhandbuch im PDF-Format herunterzuladen.

① ATHENA Website

- Distributoren werden Huvitz um die Erlaubnis bitten, auf die ATHENA-Website zuzugreifen unterhttp://svc.huvitz.com/desktop/wo mehrsprachige Benutzerhandbücher hochgeladen werden.

- Huvitz erstellt eine ID/ein Passwort im ATHENA-System und die Vertriebspartner erteilen eine ID/ein Passwort für den Zugriff auf ATHENA.

- Händler laden das Benutzerhandbuch von ATHENA herunter und stellen es dem Kunden zur Verfügung.

② HIIS-1-Software

- Führen Sie die HIIS-1-Software aus und stecken Sie die USB-Lizenz in einen USB-Anschluss.

- Die Schaltfläche „Benutzerhandbuch“ wird links angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche und laden Sie
der Bedienungsanleitung.

Hinweis: Die HIIS-1-Software enthält nur ein englisches Benutzerhandbuch.
Um mehrsprachige Benutzerhandbücher herunterzuladen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

4. Bei Bedarf kann eine Gebrauchsanweisung in Papierform angefordert werden.

1.5. Empfohlene Spezifikationen für die Installation

1.5.1 Server

- Betriebssystem: Windows 7 oder höher (Windows 10 empfohlen)
- CPU: Intel i5 oder höher
- Speicher: 8 GB oder mehr (8 GB empfohlen)
- Ethernet: Fast Ethernet (Gigabit Ethernet empfohlen)

1.5.2 Kunde

- Betriebssystem: Windows 7 oder höher (Windows 10 empfohlen)
- CPU: Intel i5 oder höher
- Speicher: 8 GB oder mehr (8 GB empfohlen)
- Ethernet: Fast Ethernet (Gigabit Ethernet empfohlen)
- Browser: Chrome (empfohlen), IE 11 oder höher

1.6. Klassifizierung

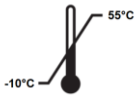
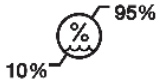
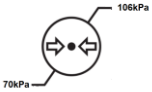
- Klassifizierung des Produkts: Klasse II gemäß Anhang IX (Regel 11) der Medizinprodukteverordnung 2017/745(MDR).
- Widerstand gegen Stromschlag: Nicht zutreffend.
- Schutzklasse gegen Strom: Nicht anwendbar.
- Bei diesem Gerät handelt es sich um ein medizinisches Gerät.

1.7. Restrisiko

- Es ist kein Restrisiko bekannt.
- Sollte jedoch ein unerwartetes Ereignis eintreten, beispielsweise ein Stromausfall, ein PC-Absturz oder ein Herunterfahren des HIIS-1 ohne Speichern, müssen die folgenden Maßnahmen ergriffen werden.
  Starten Sie den HIIS-1 nach Möglichkeit wie gewohnt neu. Der HIIS-1 zeigt die Informationen zu den verfügbaren Daten an. Weitere Informationen finden Sie im Fenster „Dateneigenschaften“.
  Kann aufgrund der Umstände nicht festgestellt werden, zu welchem Patienten die Daten gehören, dürfen diese Daten grundsätzlich nicht verwendet werden.
  Sollte Ihnen dies nicht gelingen oder ein anderes Problem auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Vertreter.

1.8. Symbolinformationen

Symbol	Anzeige
CE 0197	CE-Kennzeichnung (Marke CE)
EU REP	Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft – EU NUR (Autorisierter Vertreter in der europäischen Gemeinschaft- EU seulement)
CH REP	Bevollmächtigter Vertreter in der Schweiz (Autorisierter Vertreter in der Schweiz)
	WEEE-Symbol – nur EU Entsorgung Ihres Altgerätes Wenn dieses Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne angebracht ist Ein Produkt bedeutet, dass das Produkt unter die Europäische Richtlinie 2002/96/EG. Alle elektrischen und elektronischen Produkte sollten entsorgt werden getrennt vom kommunalen Abfallstrom über dafür vorgesehene von der Regierung oder den örtlichen Behörden benannte Sammelstellen Behörden. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres Altgerätes vermeiden Sie mögliche negative Folgen für die Umwelt und Gesundheit. Nähere Informationen zur Entsorgung von Ihr Altgerät wenden Sie sich bitte an Ihre Stadtverwaltung, Abfallentsorgung Entsorgungsdienst oder das Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben. (Symbole WEEE- EU seulement Mise au widerlegung Ihrer alten Kleidung Dieses Symbol der Barrée-Stütze ist mit einem Produkt verbunden. Dies bedeutet, dass das Produkt von der Richtlinie abgedeckt wird Europäische Richtlinie 2002/96/EG. Alle elektrischen und elektronischen Produkte sind vorhanden Entfällt die Trennung des Flusses der Kommunalverwaltungen über des Von der Regierung Oules entworfene Sammelinstallationen Autorisierte Orte. Die Korrektur Ihres antiken Textes Kleidung hilft, negative Folgen zu vermeiden potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und das menschliche Wohlbefinden. Weitere Informationen über die Eliminierung Ihrer Antike Kleidung, kontaktieren Sie bitte Ihr Mairie, den Service Beseitigen Sie Verluste oder das Magazin, wenn Sie Geld verloren haben das Produkt.)
	Hersteller (Hersteller)
	Herstellungsdatum (Es zeigt das Herstellungsjahr und den Hersteller an.)
	Siehe Bedienungsanleitung/Broschüre (Se Reporter im Handbuch und im Buch.)

MD	Medizinprodukt (Medizinisches Gerät)
	Temperaturbegrenzung für Transport und Lagerung (Begrenzung der Transport- und Lagertemperatur)
	Feuchtigkeitsbegrenzung für Transport und Lagerung (Begrenzte Luftfeuchtigkeit für Transport und Lagerung)
	Transport und Lagerung Luftdruckbegrenzung (Begrenzung des atmosphärischen Drucks bei Transport und Lagerung)
	Diese Seite nach oben (Stapelrichtung) (Ce côté vers le haut (direction de la cheminée))
	TROCKEN HALTEN (Restez au sec.)
	Zerbrechlich, mit Vorsicht handhaben (Zerbrechlich, mit Vorsicht manipulieren.)
	Vor Sonnenlicht schützen (Éloignez-vous de la lumière du soleil.)
	Verwenden Sie keinen Haken (N'utilisez aucun crochet)

Empfohlene Umgebungsbedingungen für USB:

Transport- und Lagerbedingungen:
Temperatur: -10 bis 55
Luftfeuchtigkeit: 10 bis 95 % (nicht kondensierend)
Druck: 700 bis 1060 hPa
Ein Ort mit wenig Staub
Ein Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist

2

2. Installation des Installationsprogramms

■ 2.1. Laden Sie die HIIS-1-Software herunter

1. Besuchen Sie die Huvitz-Website (https://huvitz.com/).

2.Suchen Sie nach dem Modellnamen.
* Downloadpfad: „Produkt“→„Datenmanagement“→„HIIS-1“

3.Überprüfen Sie Ihren Betriebssystemtyp (32 Bit oder 64 Bit) und laden Sie die HIIS-1-Software herunter

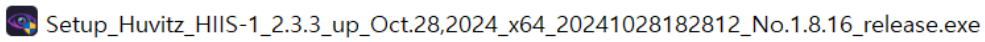
※Wenn der Bildschirm zum Herunterladen der Software nicht angezeigt wird oder der Download der Software nicht normal verläuft,
Bitte wenden Sie sich an die E-Mail-Adresse (svc@huvitz.com) oder kontaktieren Sie die Registerkarte „Anfrage“.

⚠ NOTIZ

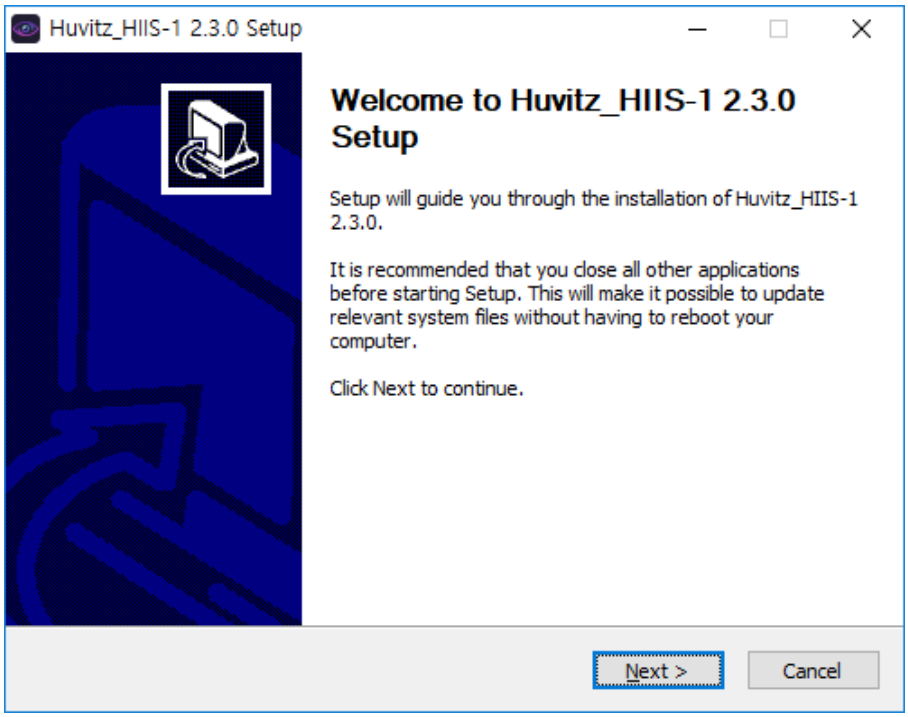
Die Verbindung zwischen anderen Huvitz-Geräten und HIIS-1 wird nur aktiviert durch
USB-Lizenz.

2.2. Neuinstallation

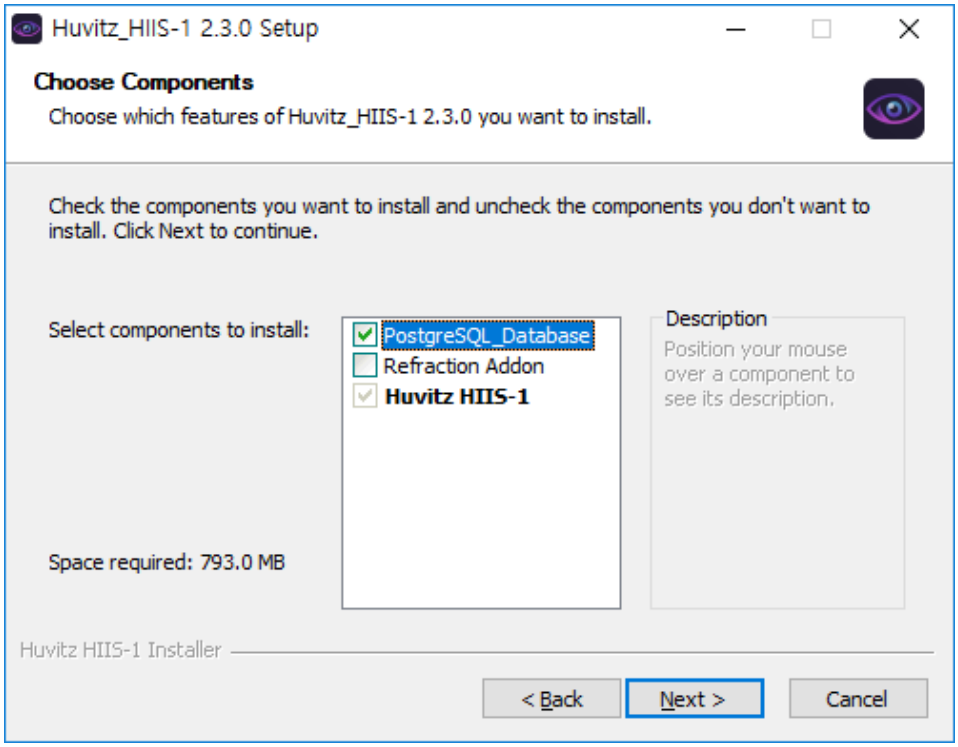
1. Führen Sie das Installationsprogramm Setup_Huvitz_HIIS-1_X.X.X_x64_XXX_No.X.XX_release.exe aus.



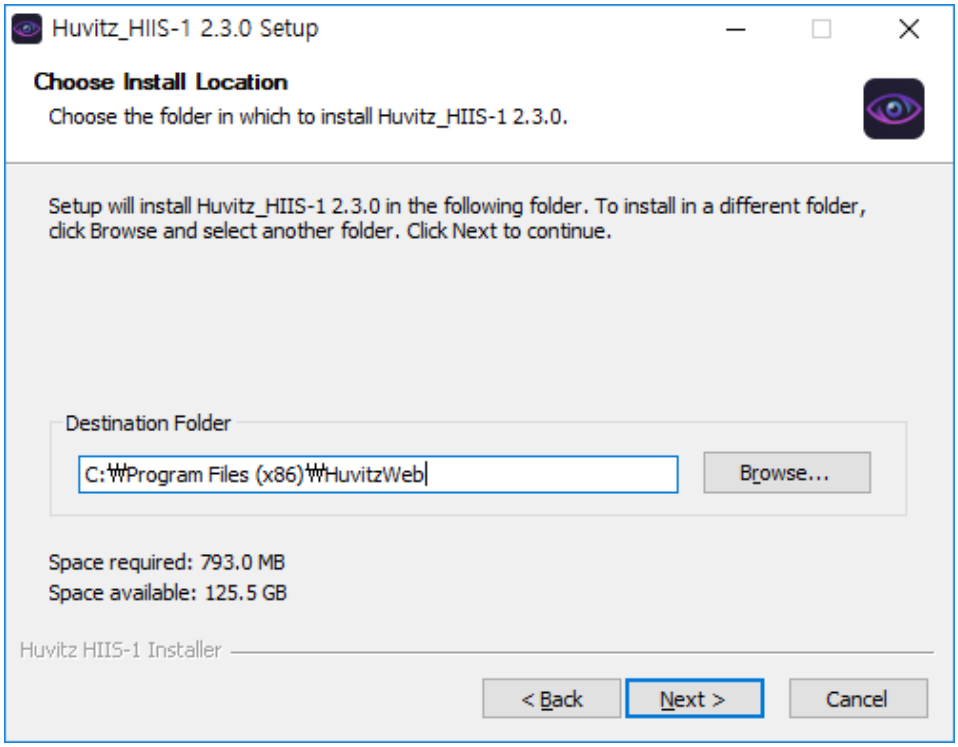
2. Starten Sie die Installation. Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.



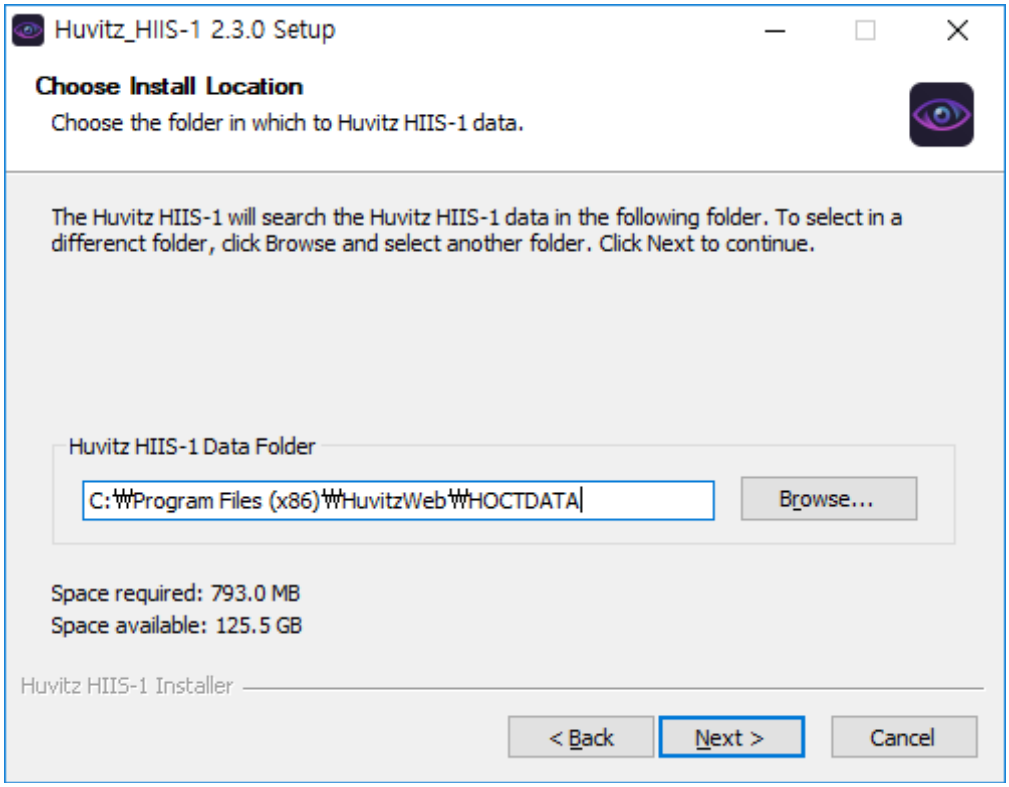
3. Wählen Sie die zu installierende Komponente aus. Bei einer Neuinstallation wählen Sie beide „PostgreSQL_Database“ und „Huvitz HIIS-1“. Wenn es sich nicht um eine Neuinstallation handelt, deaktivieren Sie das Element „PostgreSQL_Database“.



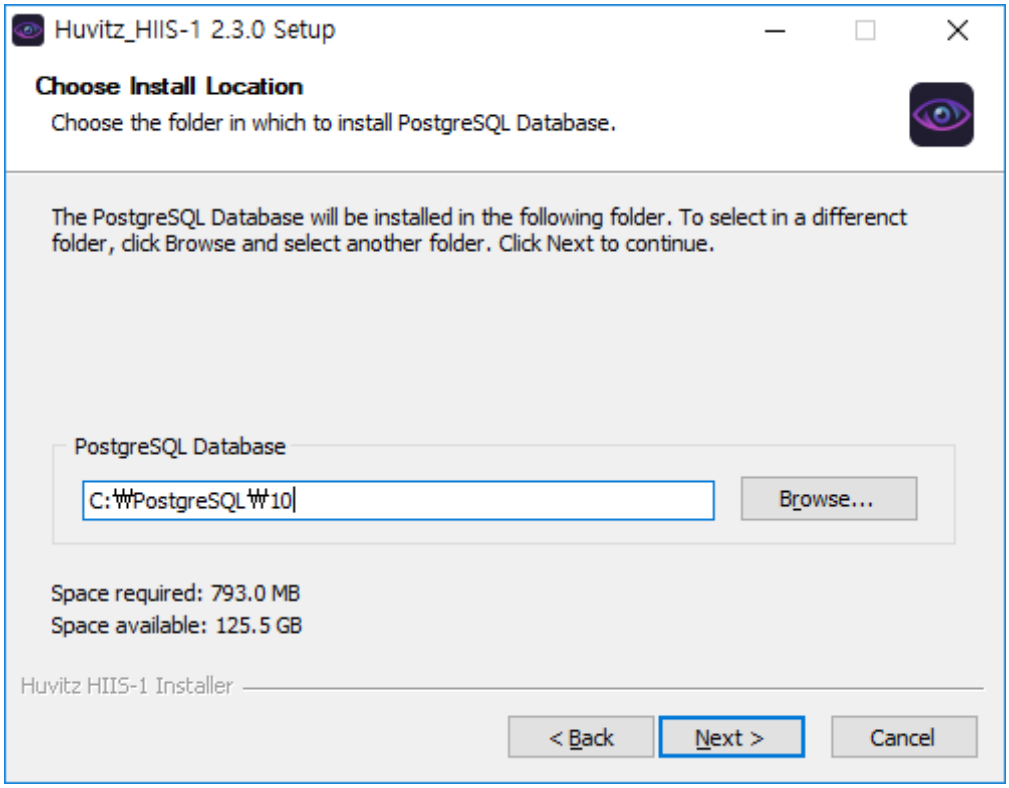
4. Geben Sie den Pfad für die Installation des Programms an. Verwenden Sie den Standardwert.



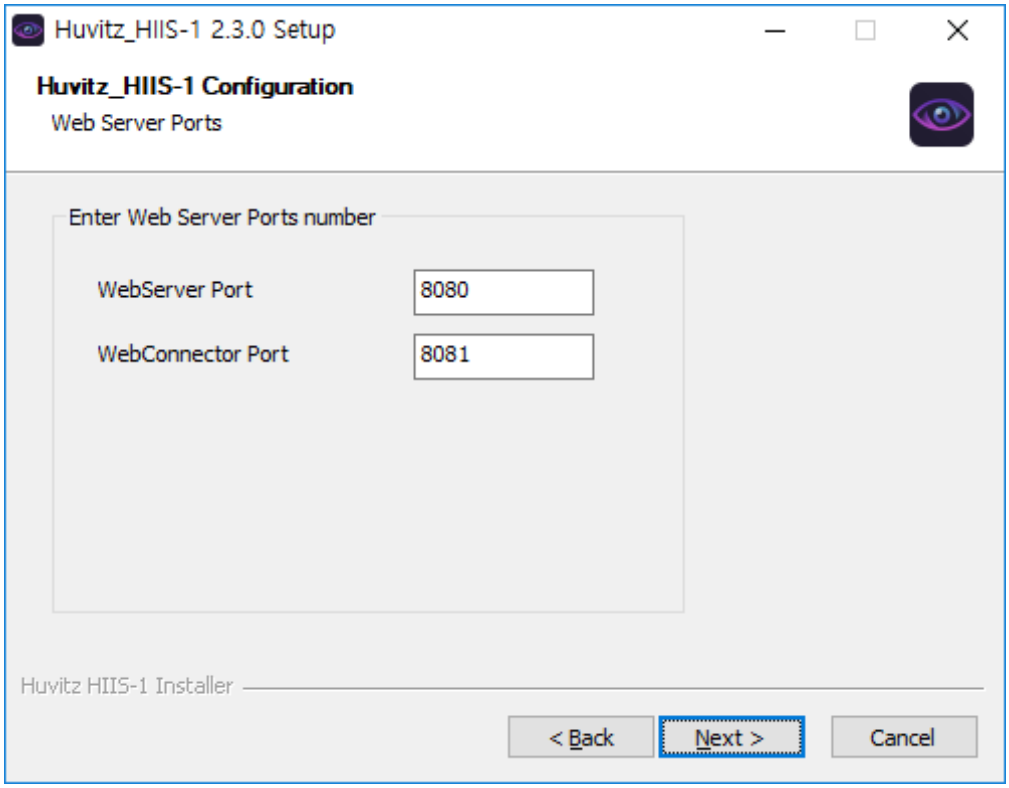
5. Geben Sie den Pfad zum Speichern der Patientendaten an. Da die Bilddaten sehr groß sind (5–25 MB pro Messung), speichern Sie sie auf einer Festplatte mit ausreichend freiem Speicherplatz.



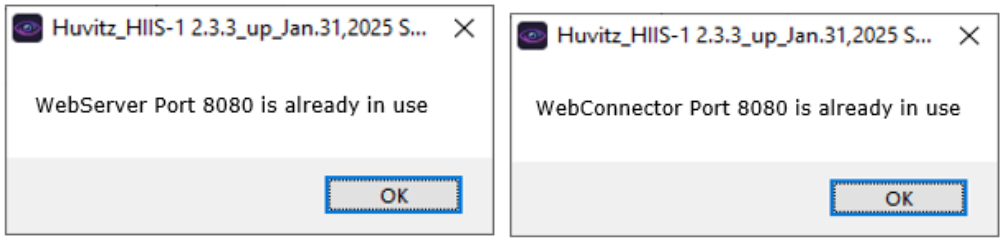
6. Geben Sie den Pfad zur Installation des Programms für die PostgreSQL-Datenbank an.



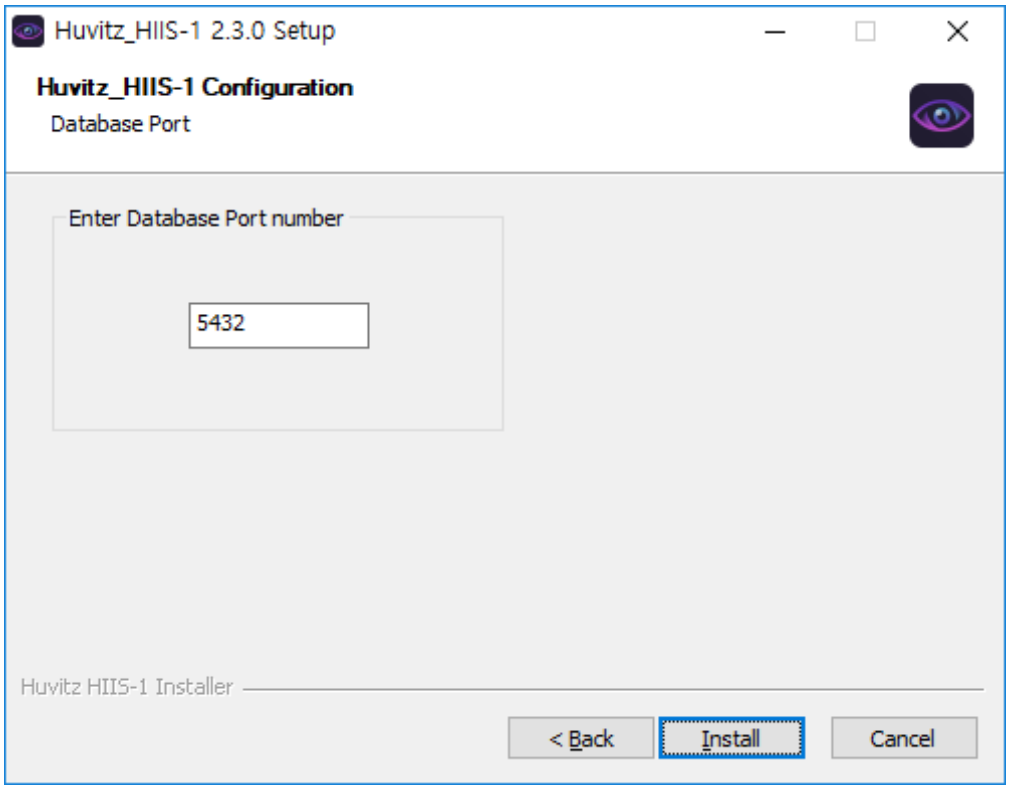
7. Bestimmt die im HIIS-1 zu verwendende Portnummer. Merken Sie sich diese Portnummer, da sie für die Verbindung vom PC über den Webbrowser verwendet wird. Wenn beispielsweise die Portnummer 8080 in diesem Schritt eingestellt ist und die Adresse des installierten Servershttp://192.168.1.3Die Kontaktadresse von HIIS-1 lautet: http://192.168.1.3:8080. WebConnector ist der interne Server, der HIIS-1 die Arbeitsaufteilung ermöglicht. Da diese Portnummer für die Kommunikation zwischen den Servern verwendet wird, muss sich der Benutzer sie nicht merken. Wenn sich zwei Portnummern überschneiden, funktioniert der Server nicht. Daher ist es notwendig, die Portnummern so einzustellen, dass sie sich nicht überschneiden. Der Bildschirm der nächsten Stufe wird angezeigt, wenn sich die Portnummern überschneiden.



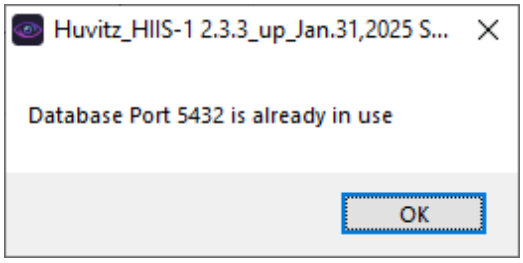
8. Die folgende Fehlermeldung wird ausgegeben, wenn die Portnummer bereits von einem anderen Programm verwendet wird. Andere Portnummern können verwendet werden, die eingegebene Portnummer muss jedoch gespeichert werden.



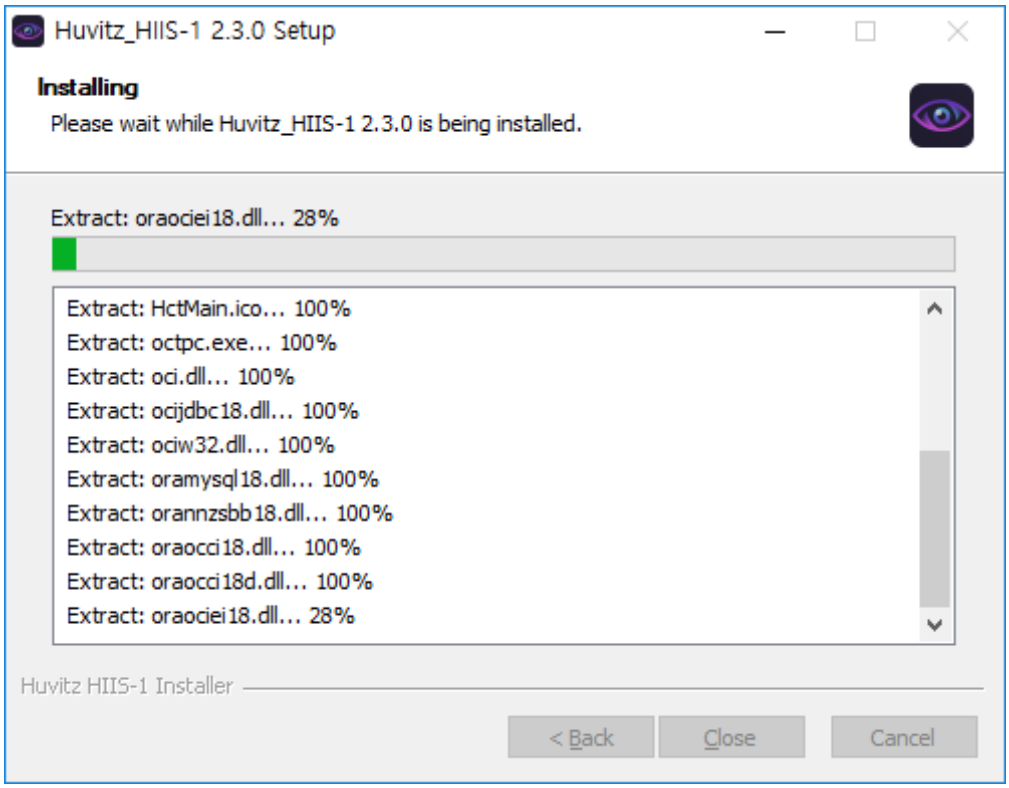
9. Gibt die Portnummer für die PostgreSQL-Datenbank an. Verwenden Sie nach Möglichkeit den Standardwert, da die Portnummer systemintern verwendet wird. Sie müssen sich diese Portnummer nicht merken.



10. Eine Fehlermeldung wird ausgegeben, wenn die Nummer, die mit der Portnummer des HIIS-1 identisch ist, bereits verwendet wird. Stellen Sie eine andere Nummer ein, wenn die folgende Meldung erscheint.



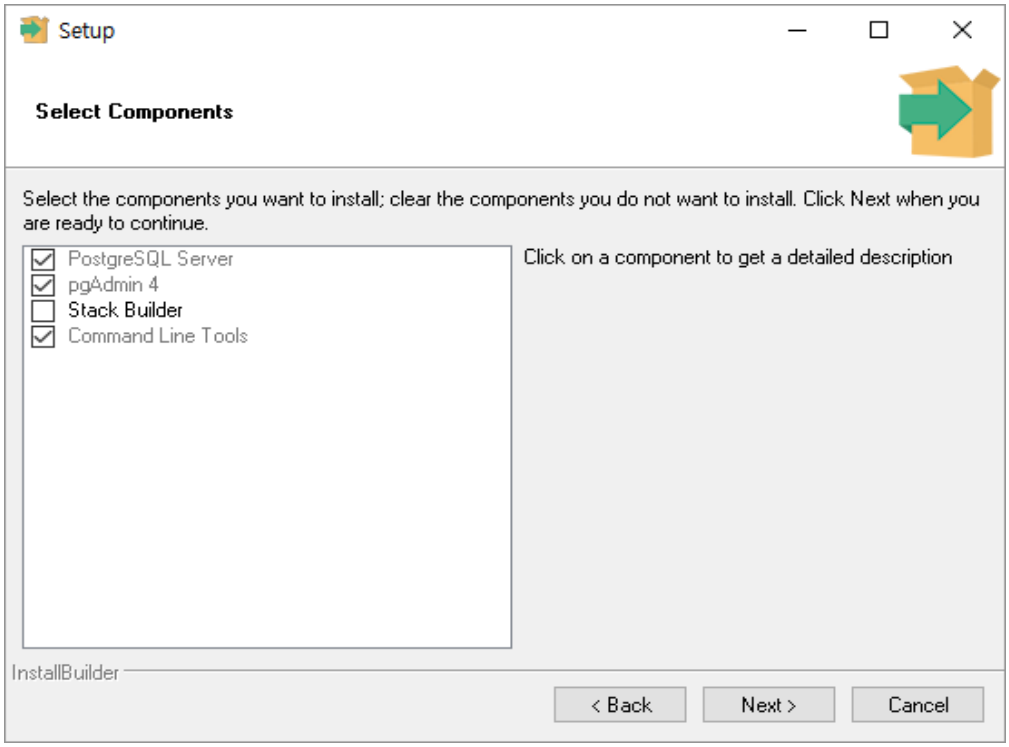
11. Zeigt den Installationsfortschritt an.



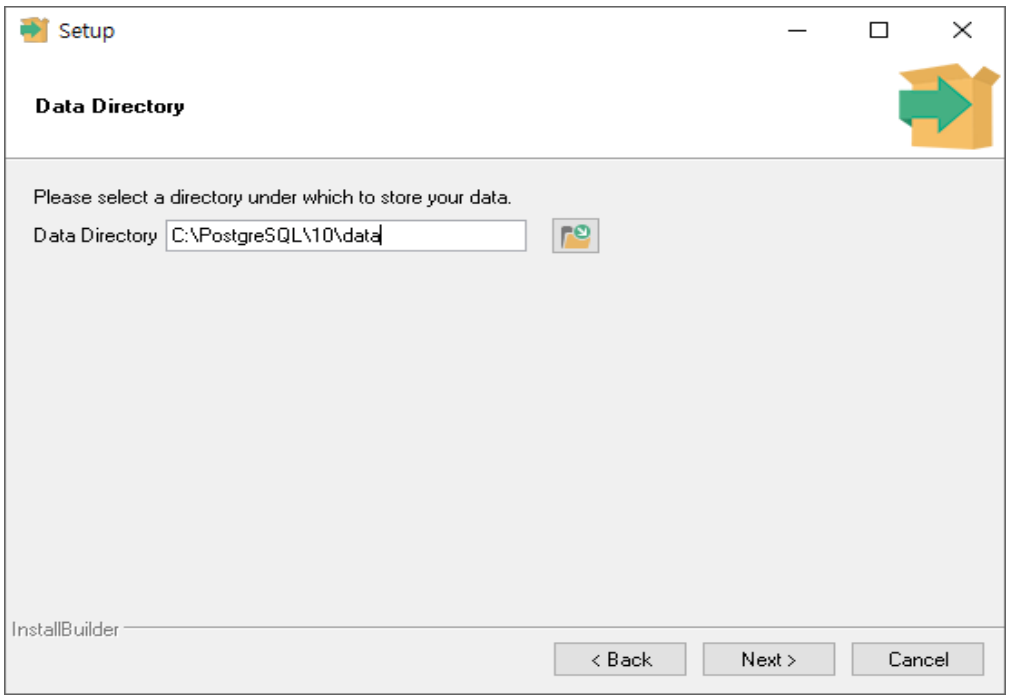
12. Installieren Sie die PostgreSQL-Datenbank. Beginnen Sie mit der Installation. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.



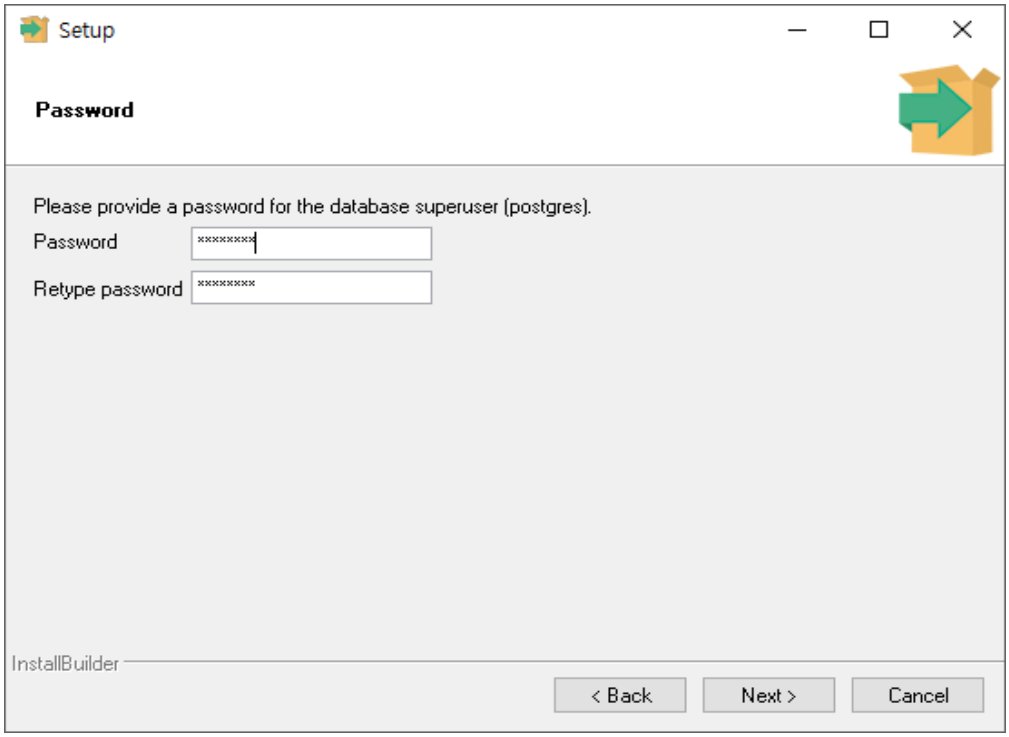
13. Ändern Sie den Standardwert nicht und klicken Sie weiter auf „Weiter“. Bei einer Änderung des Standardwerts kann es zu Fehlfunktionen kommen.



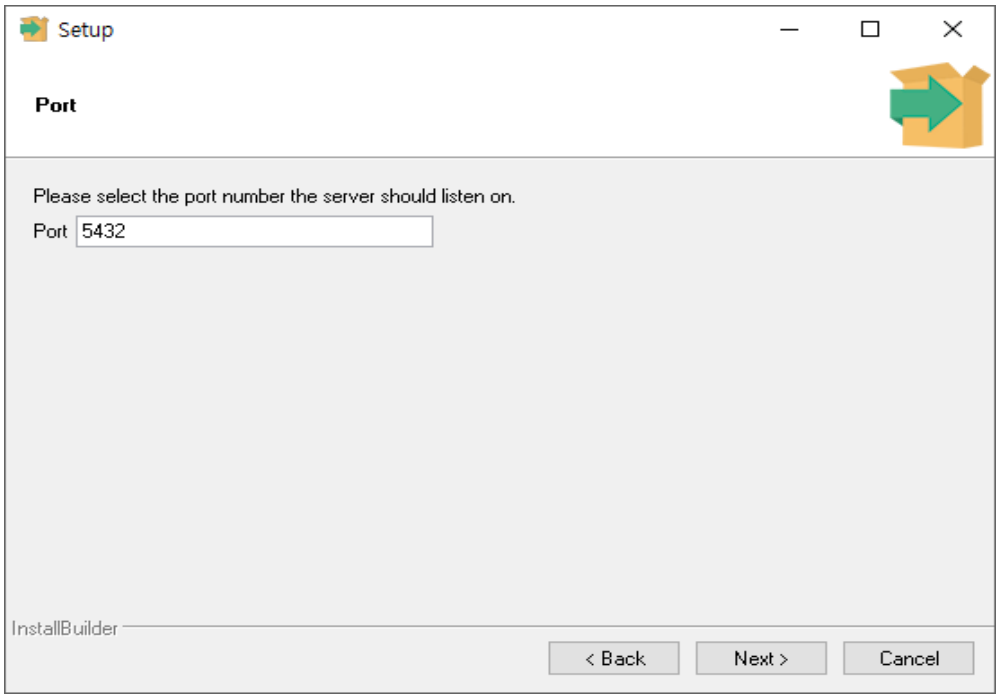
14. Gibt den Installationspfad der PostgreSQL-Datenbank an. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.



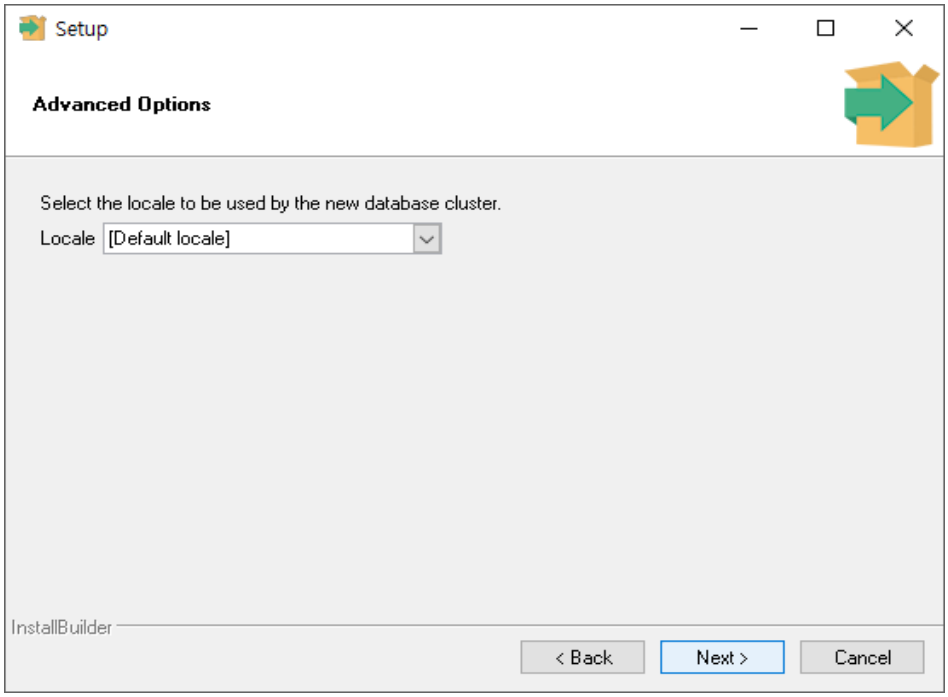
15. Bezeichnet das PostgreSQL-Administratorkennwort. Ändern Sie es nicht, da es intern im System verwendet wird. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.



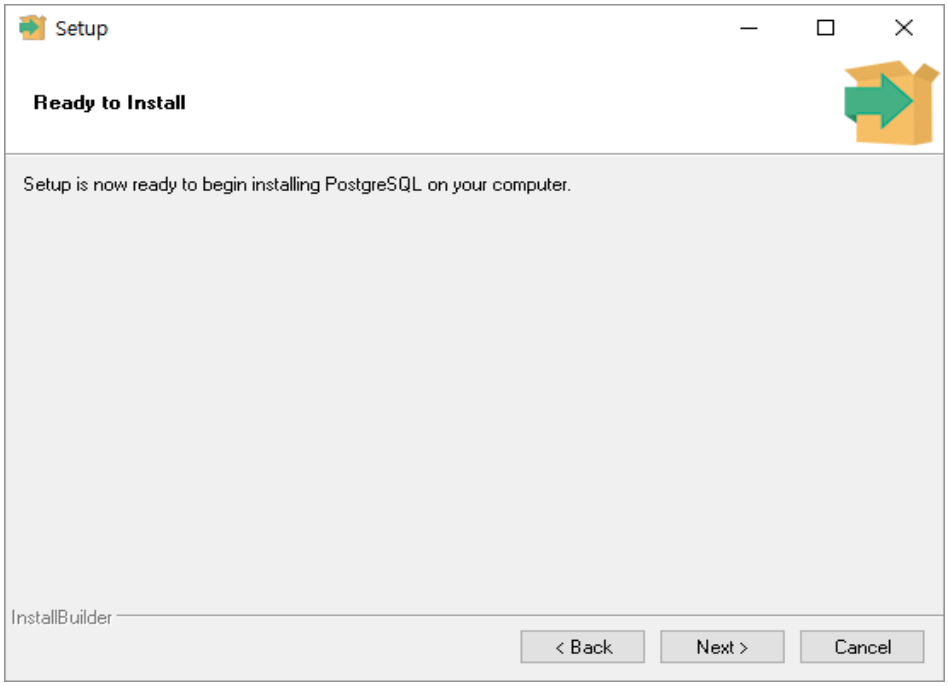
16. Die zuvor festgelegte Portnummer wird automatisch zugewiesen. Ändern Sie sie nicht und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.



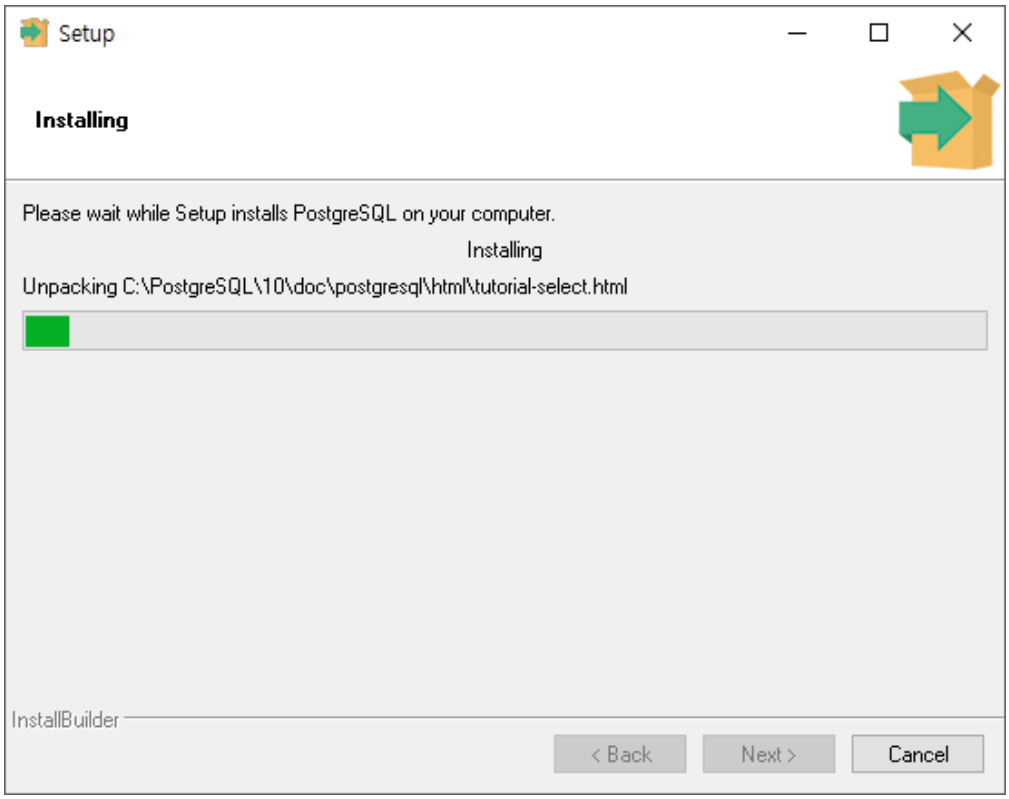
17. Richtet die PostgreSQL-Datenbanksprache ein. Klicken Sie weiterhin auf die Schaltfläche „Weiter“, da Sie den Standardwert verwenden können.



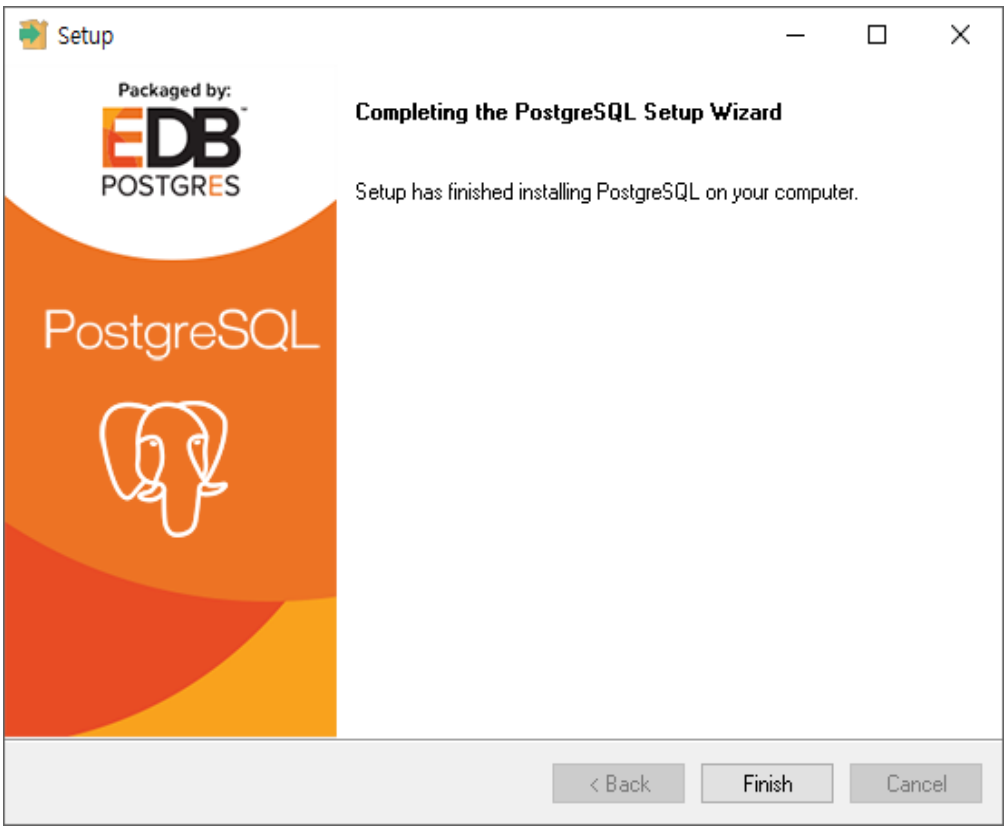
18. Klicken Sie weiter auf die Schaltfläche „Weiter“.



19. Die Installation wird ausgeführt. Warten Sie einen Moment.



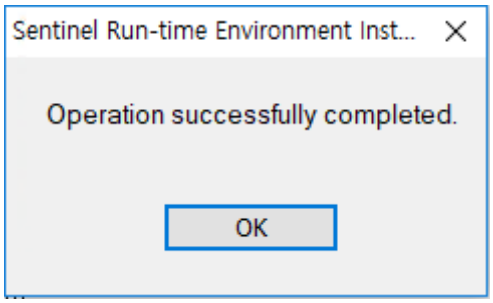
20. Die Installation der PostgreSQL-Datenbank ist abgeschlossen. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



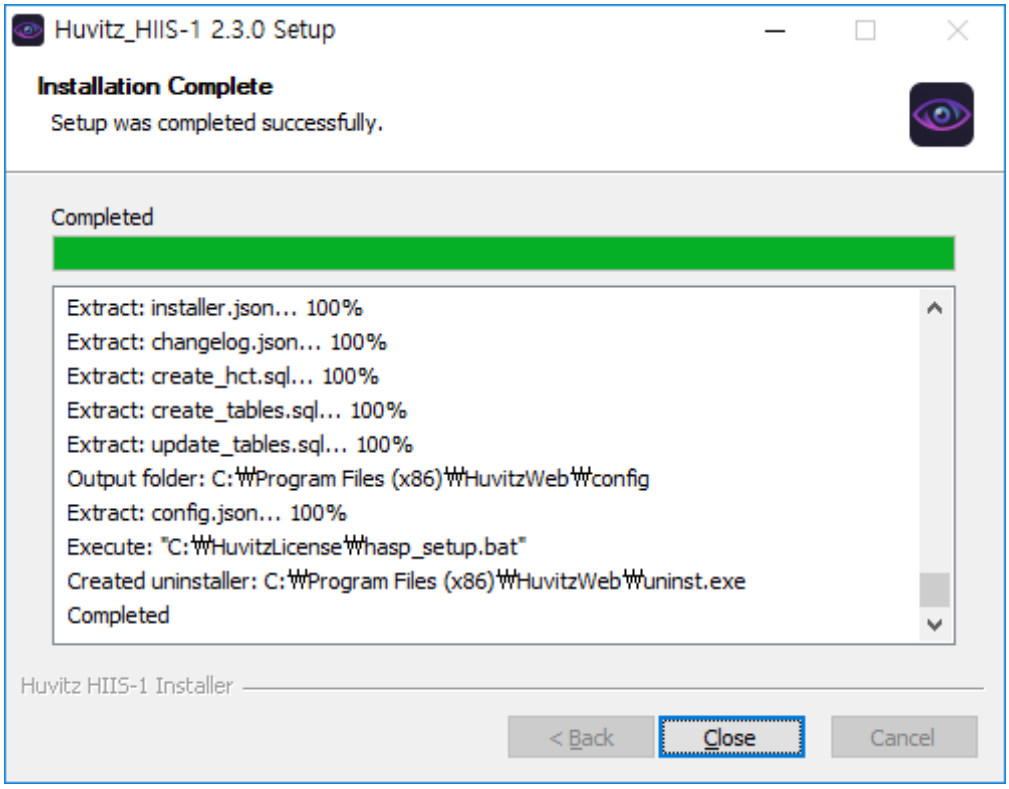
21. Wenn der schwarze Bildschirm wie folgt angezeigt wird, schließen Sie das Fenster nicht. Warten Sie stattdessen, bis es automatisch geschlossen wird. Da die Datenbankinitialisierung läuft, funktioniert sie nicht normal, wenn sie zwischendurch geschlossen wird.



22. Wenn das nächste Fenster erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.



23. Die HIIS-1-Installation ist abgeschlossen.



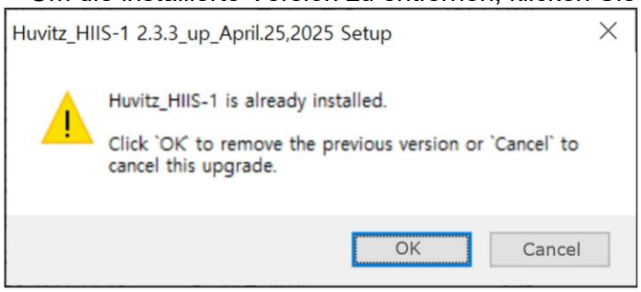
■ 2.3. Deinstallation

Um die Version zu aktualisieren, müssen Sie das zuvor installierte HIIS-1-Programm deinstallieren und

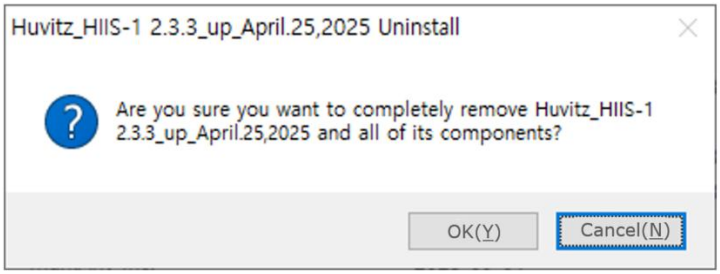
Installieren Sie es anschließend erneut.

Wenn Sie die aktualisierte Version des HIIS-1-Installationsprogramms ausführen, wird der Deinstallationsprozess der vorhandenen Version automatisch gestartet.

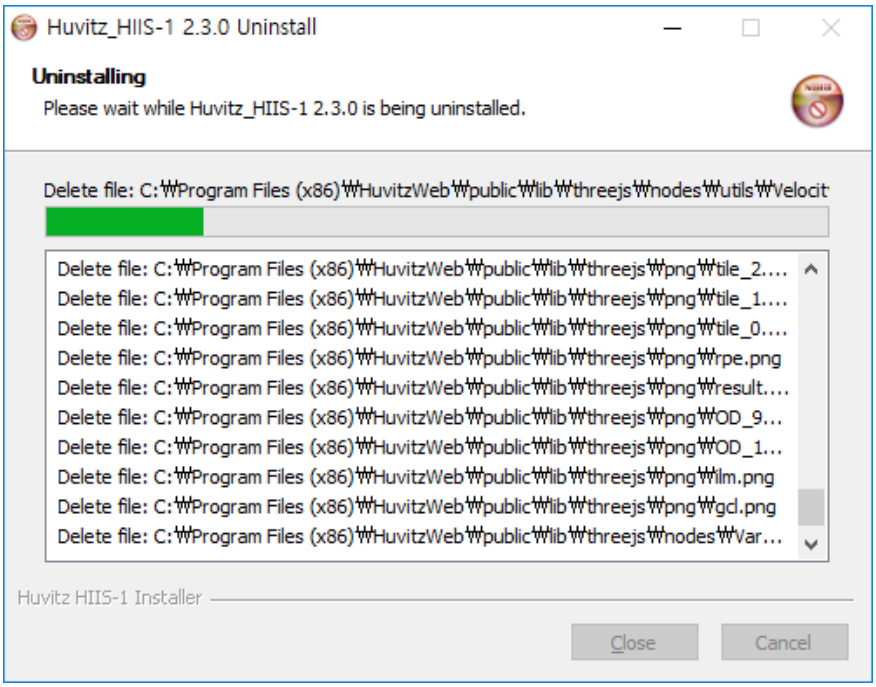
1. Um die installierte Version zu entfernen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „OK“.



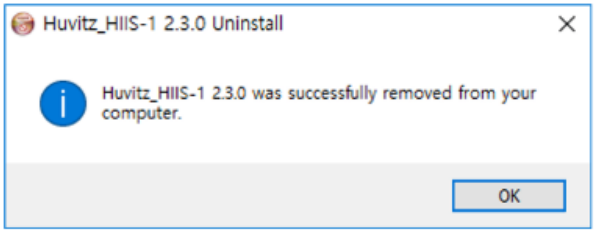
2. Bestätigen Sie die installierte Version und klicken Sie auf „Ja“, um die Deinstallation zu starten.



3. Entfernung läuft.

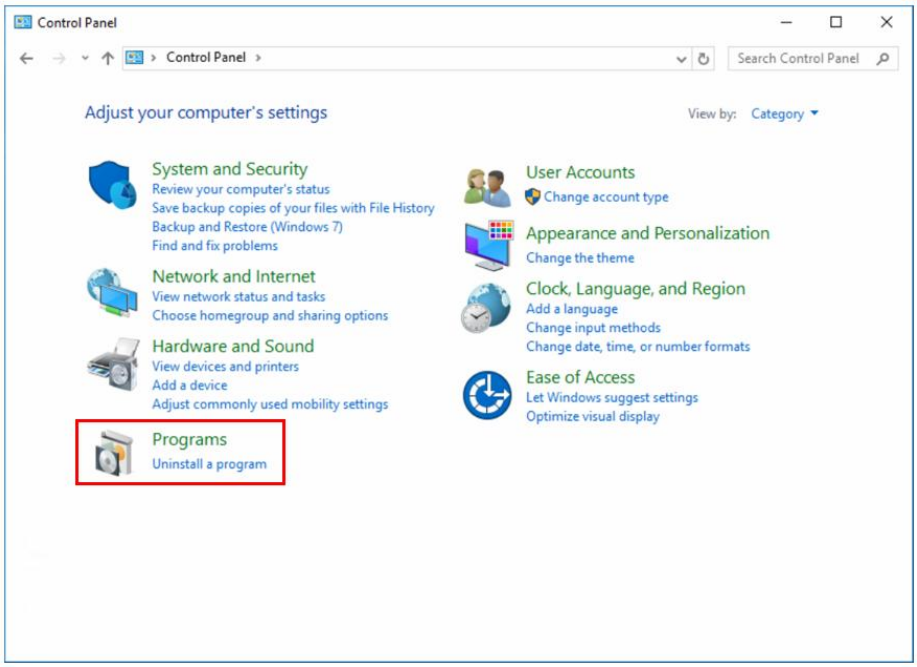


4. Die Deinstallation ist abgeschlossen

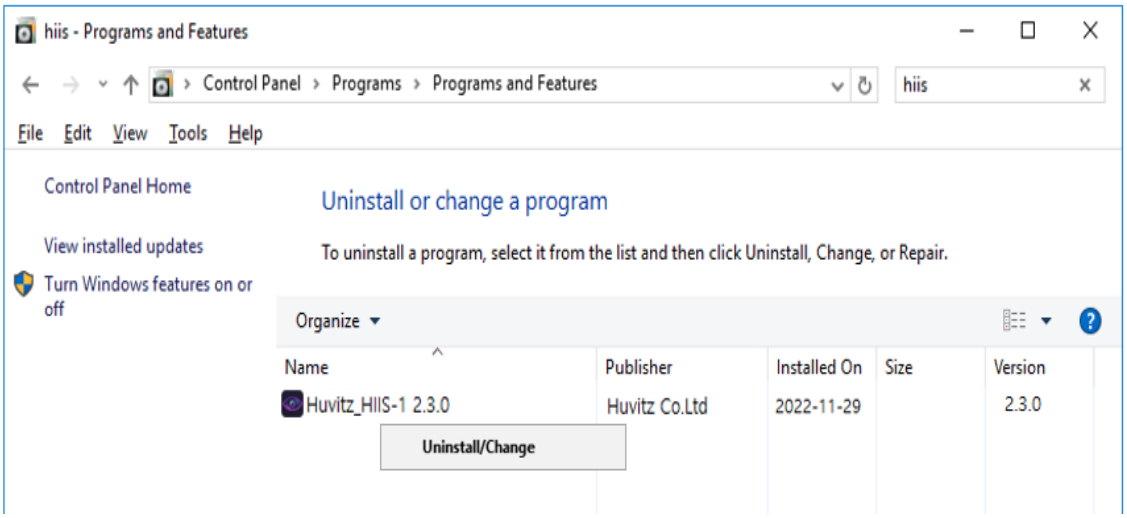


5. EntferneninstalliertVersion manuell, indem Sie den Anweisungen folgen, wenn dieinstalliertVersion ist nicht

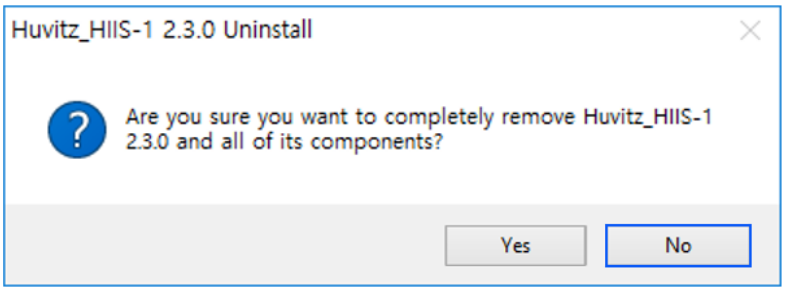
automatisch gelöscht.Führen Sie die Windows-Systemsteuerung aus und wählen Sie „Programm entfernen“.

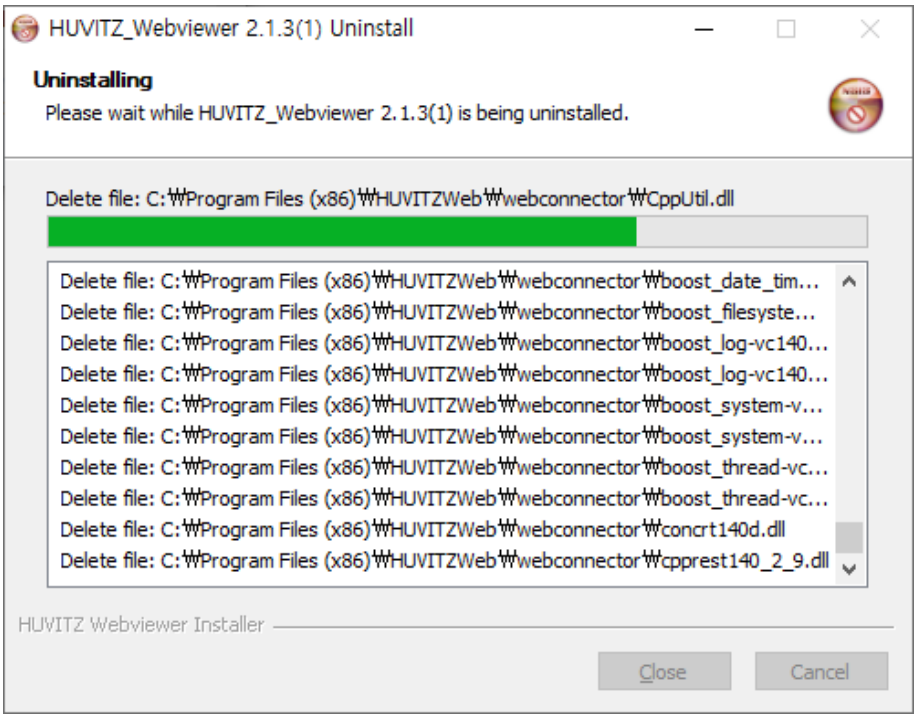


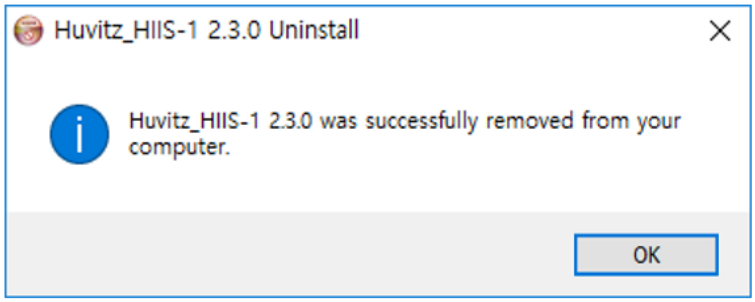
6. Wählen Sie HIIS-1 aus und führen Sie „Entfernen“ aus.



7. HIIS-1-Entfernung läuft.



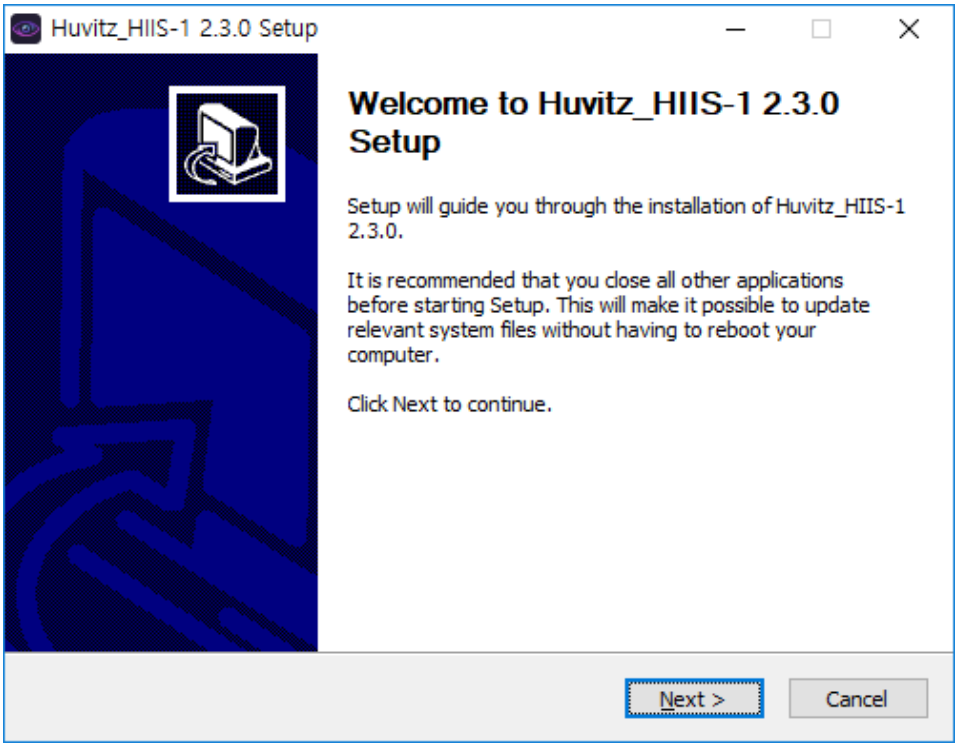




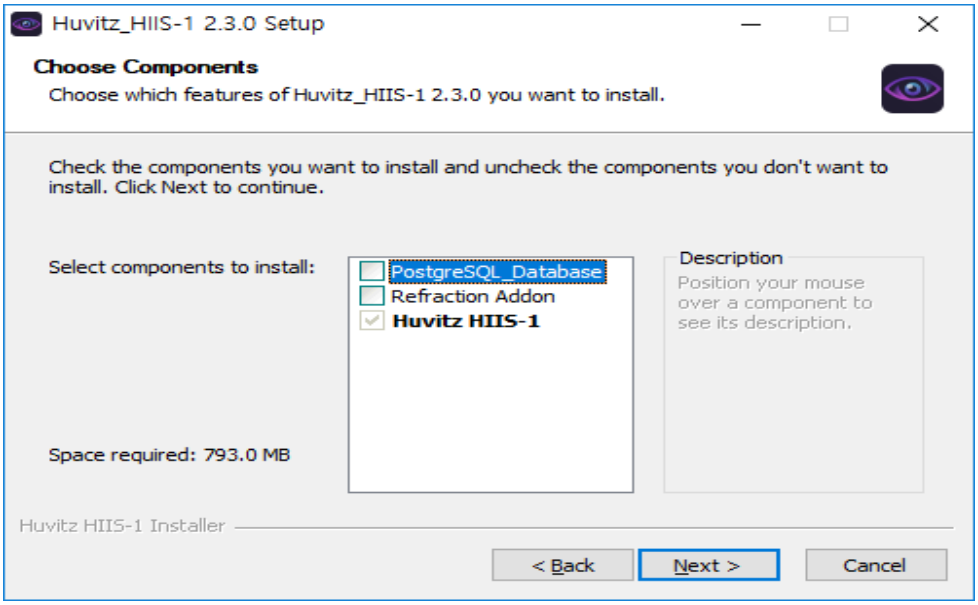
2.4. Versions-Upgrade

Um die Version zu aktualisieren, installieren Sie sie erneut, nachdem Sie das installierte HIIS-1-Programm entfernt haben.
Die Deinstallation der installierten Version beginnt automatisch, wenn die Upgrade-Version des HIIS-1-Installationsprogramms gestartet wird.

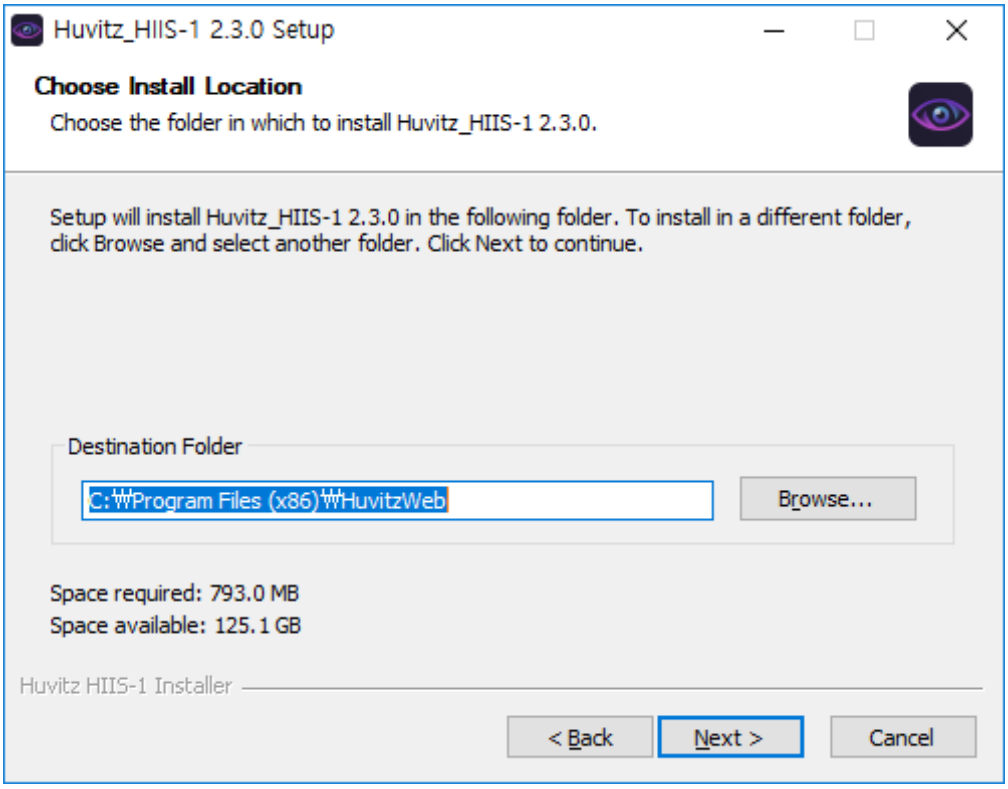
1. Klicken Sie nach der Ausführung der neuen Version des Installationsprogramms auf die Schaltfläche „Weiter“.



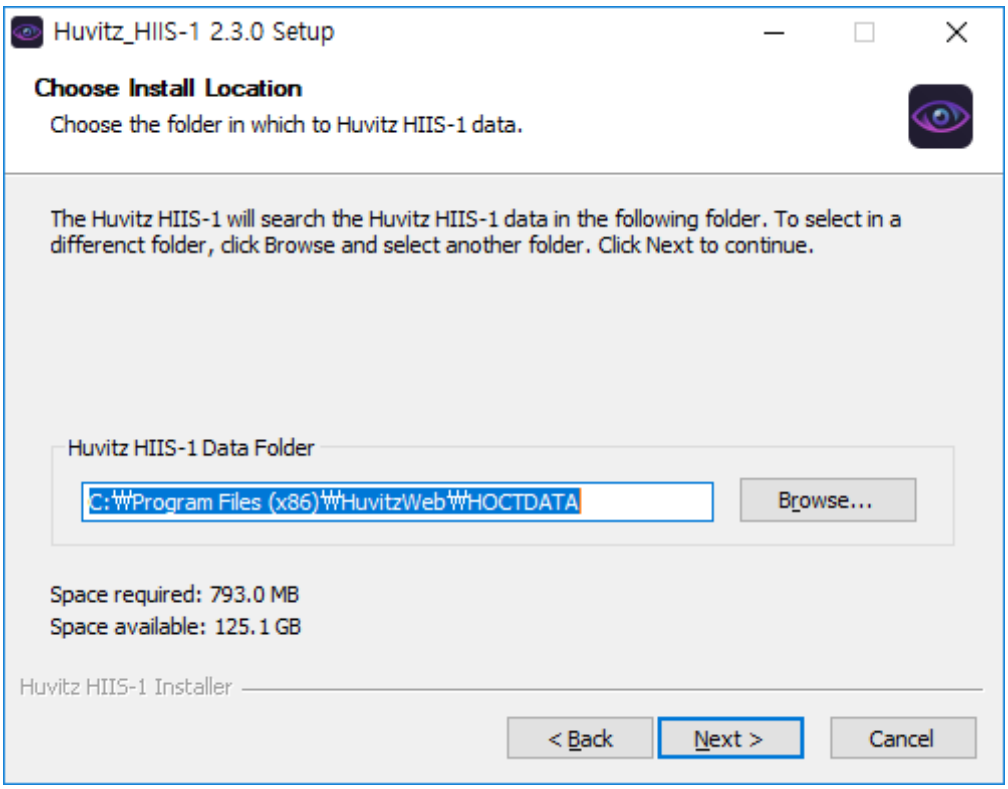
2. Dies ist der Vorgang zum Aktualisieren der Version.
Drücken Sie daher nach dem Löschen der Auswahl im Fall von PostgreSQL_Database auf die Schaltfläche Weiter
Installation.



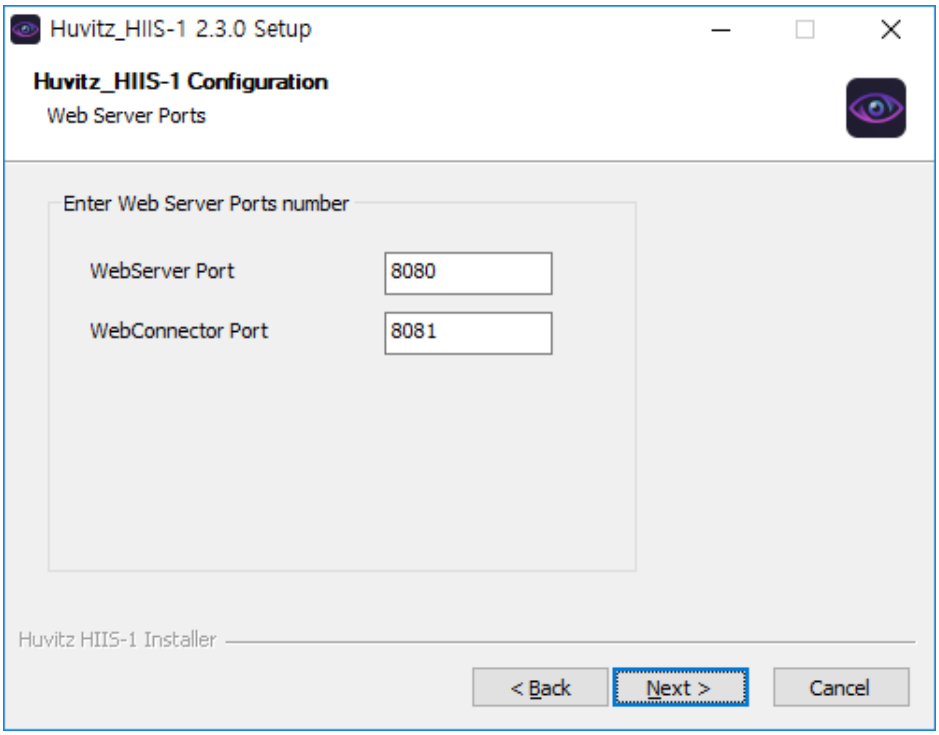
3. Gibt den Pfad zur Installation des Programms an.



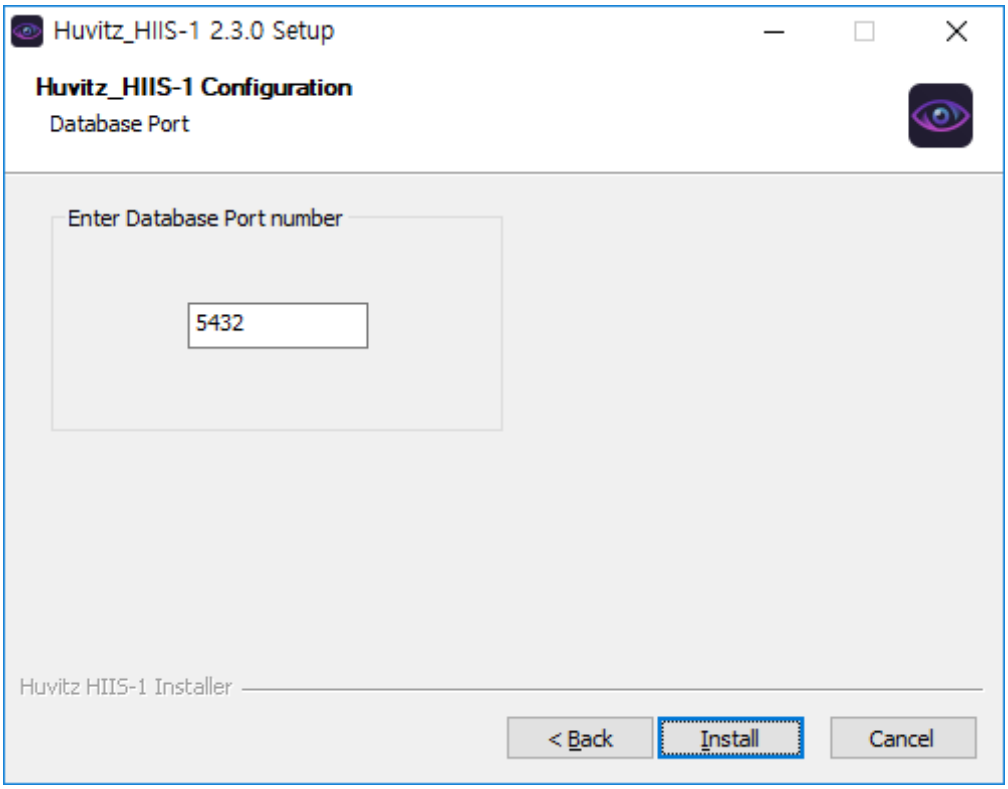
4. Bestimmt den Pfad zum Speichern der HIIS-1-Daten.
Bezeichnet den Pfad, der so festgelegt wurde, wie er ist, da vorherige Daten so verwendet werden müssen, wie sie sind.



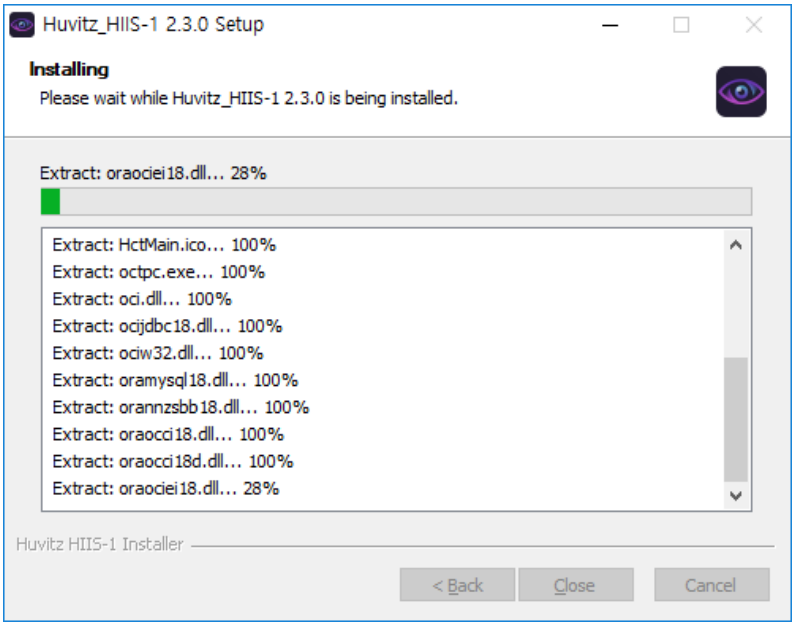
5. Bestimmt die im HIIS-1 zu verwendende Portnummer.
Merken Sie sich diese Portnummer, da dies die Nummer ist, die Sie verwenden müssen, wenn Sie Kontakt mit
HIIS-1-Server



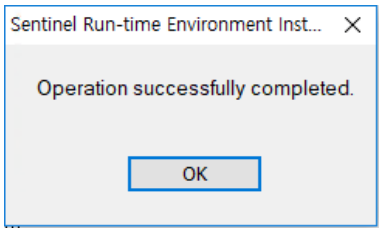
6. Bezeichnet den Port, der im installierten PostgreSQL-Programm verwendet wird.



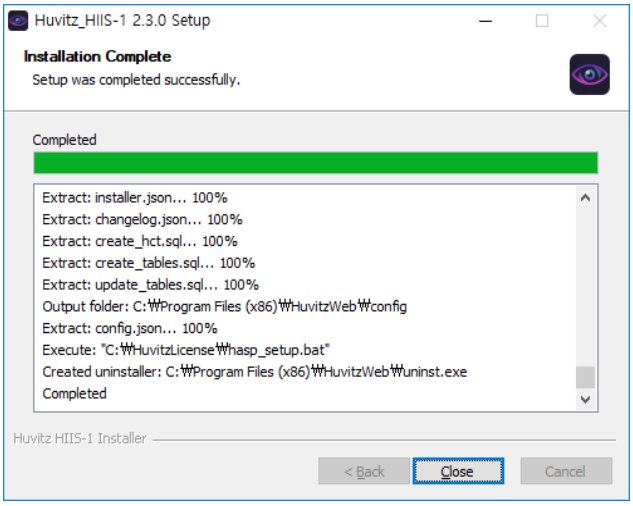
7. Die HIIS-1-Installation ist im Gange.



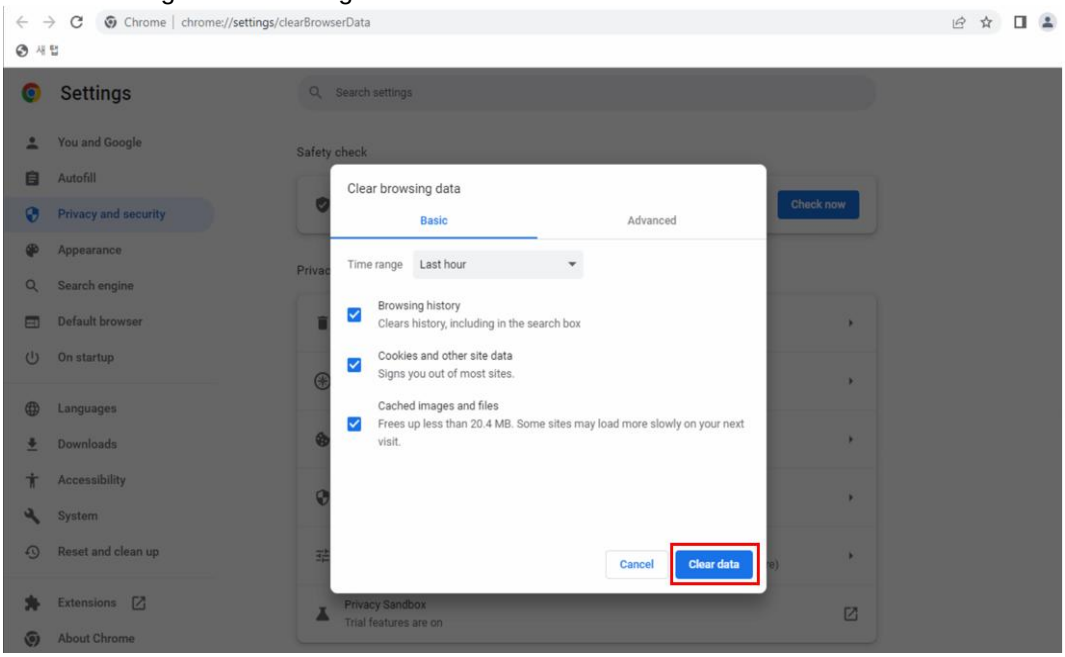
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, die als Nächstes angezeigt wird.



9. Das HIIS-1-Upgrade ist abgeschlossen.



- Cache-Daten der vorherigen Version verbleiben im Webbrowser. Daher kann es vorkommen, dass der Bildschirm nach dem Upgrade nicht korrekt im Webbrowser angezeigt wird. Öffnen Sie in diesem Fall die Einstellungen mit Strg + Umschalt + Entf, löschen Sie alle Internetnutzungsdaten wie folgt und kontaktieren Sie uns erneut.

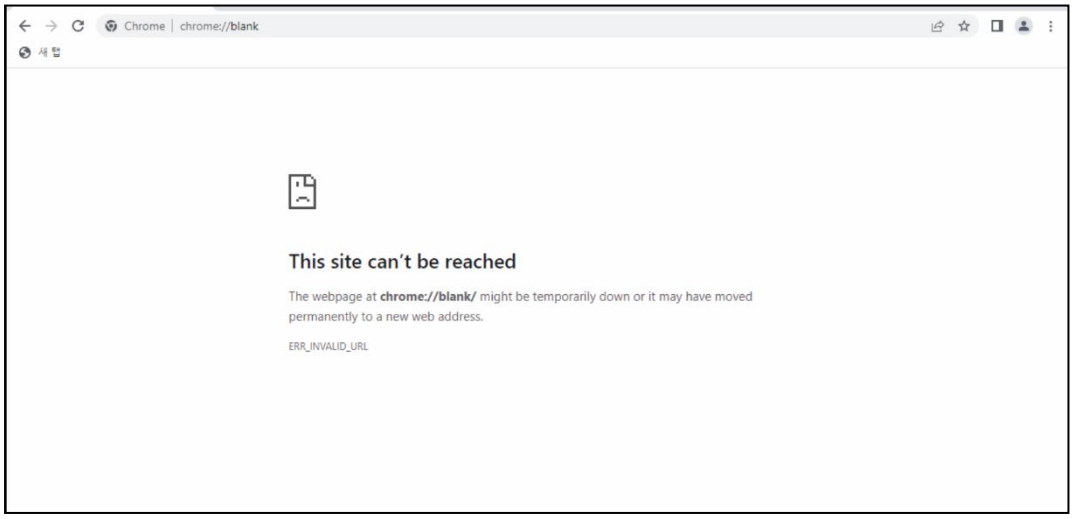


3

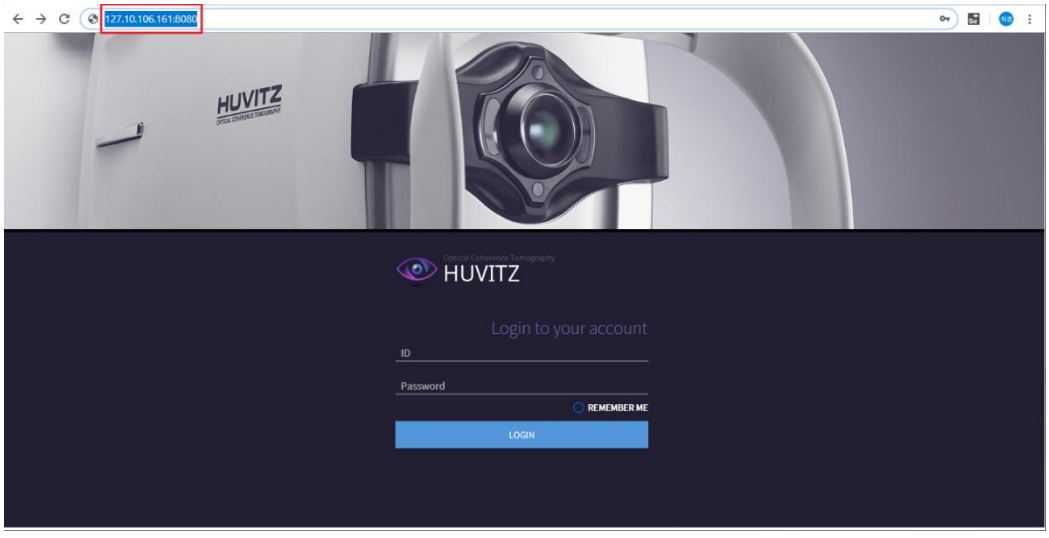
3. Bildschirmbeschreibung

■ 3.1. Zugriffsbildschirm

1 Führen Sie den Webbrowser aus. (Es gibt Internet Explorer und Chrome. Der Huvitz Integrated Image Server, HIIS-1 (im Folgenden „HIIS-1“) ist jedoch für den Chrome-Browser optimiert. Bei Verwendung anderer Webbrowser funktionieren einige Funktionen möglicherweise nicht, da diese vom Webbrowser nicht unterstützt werden.)



2 Geben Sie die Adresse und die Portnummer des HIIS-1-Geräts in das Adressfeld des Webbrowsers ein (①). Im Beispiel lautet die Adresse 172.10.106.161 und die Portnummer 8080. Wenn der verwendete PC ein HIIS-1-Server ist, ist die Eingabe als localhost:8080 oder 127.0.0.1:8080 möglich.

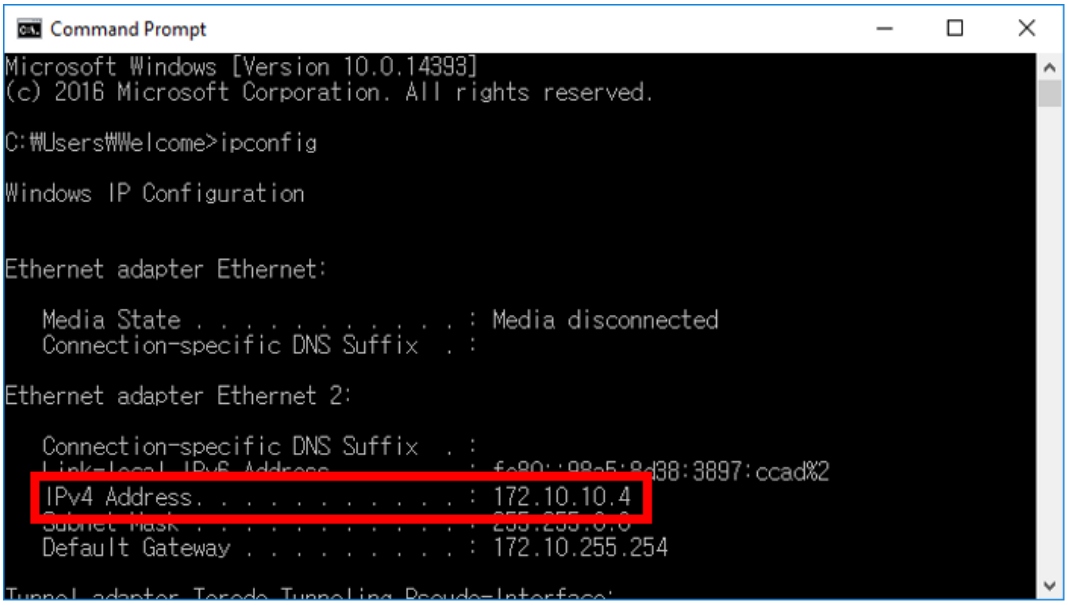


◆ Methode zum Herausfinden der Serveradresse von HIIS-1

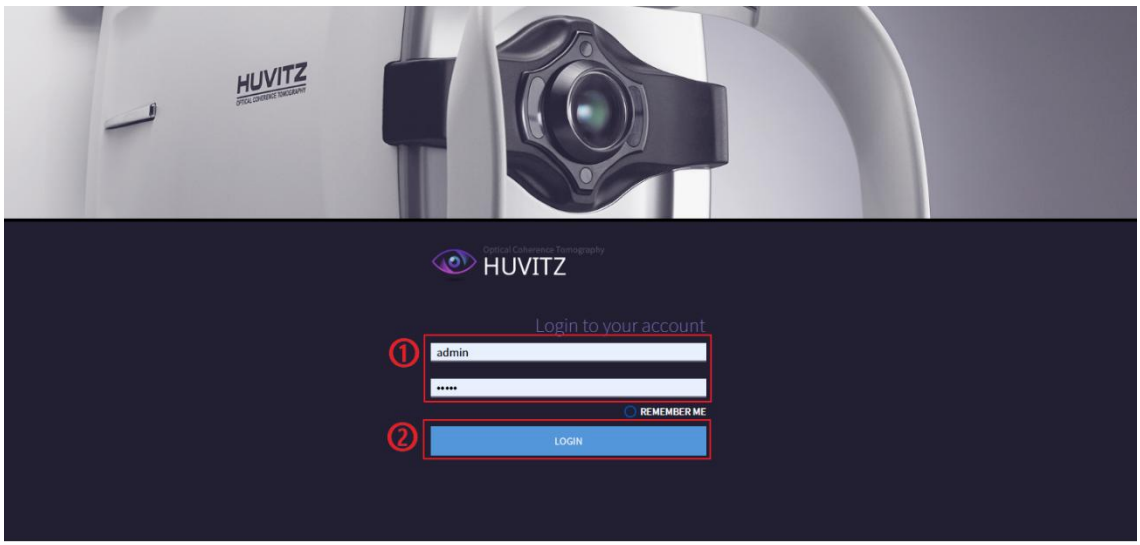
1. Führen Sie den Befehlsbildschirm auf dem Computer aus, auf dem der HIIS-1-Server installiert ist.

(Geben Sie „cmd“ ein, nachdem Sie auf die Fensterschaltfläche der Taskleiste geklickt haben.)

2. Geben Sie „ipconfig“ ein. Die IPv4-Adresse auf dem Ergebnisbildschirm ist die Adresse des Webservers.



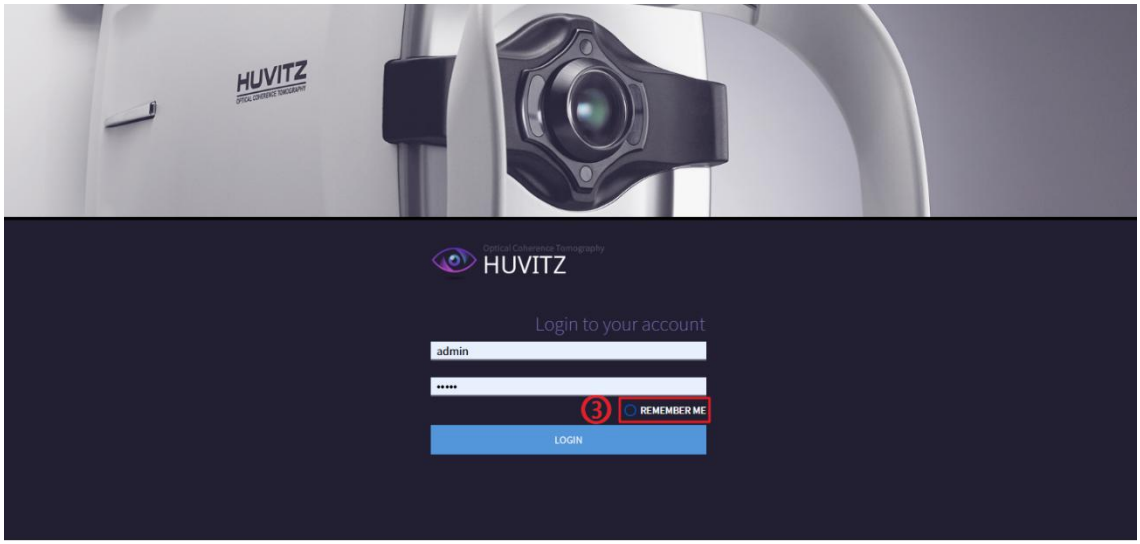
■ 3.2. Anmeldebildschirm



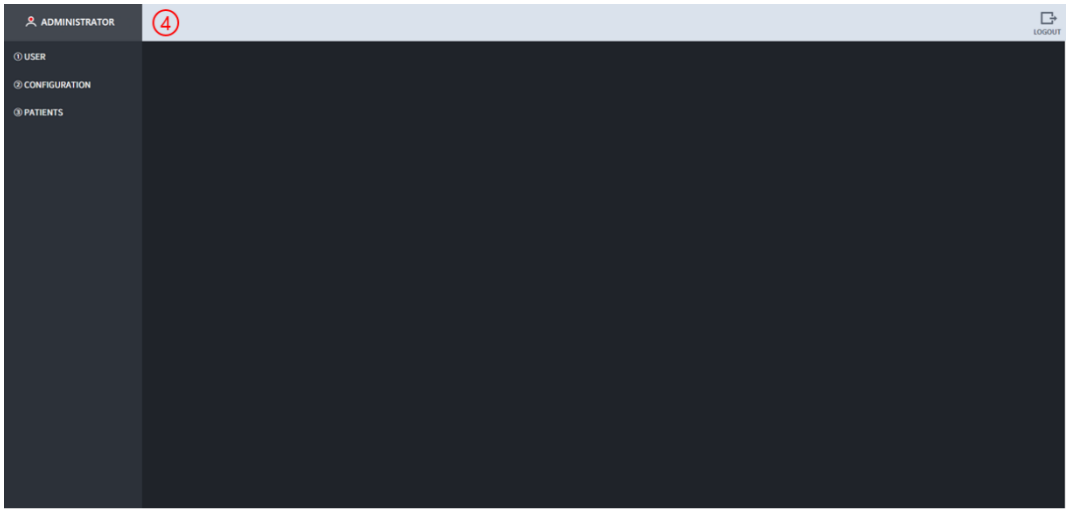
1 Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort in das für die Anmeldung verwendete ID/Kennwort-Eingabefeld ein. Die Administrator-ID und das Kennwort, die nach der Erstinstallation für die Anmeldung verwendet werden, lauten admin / admin.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche LOGIN.

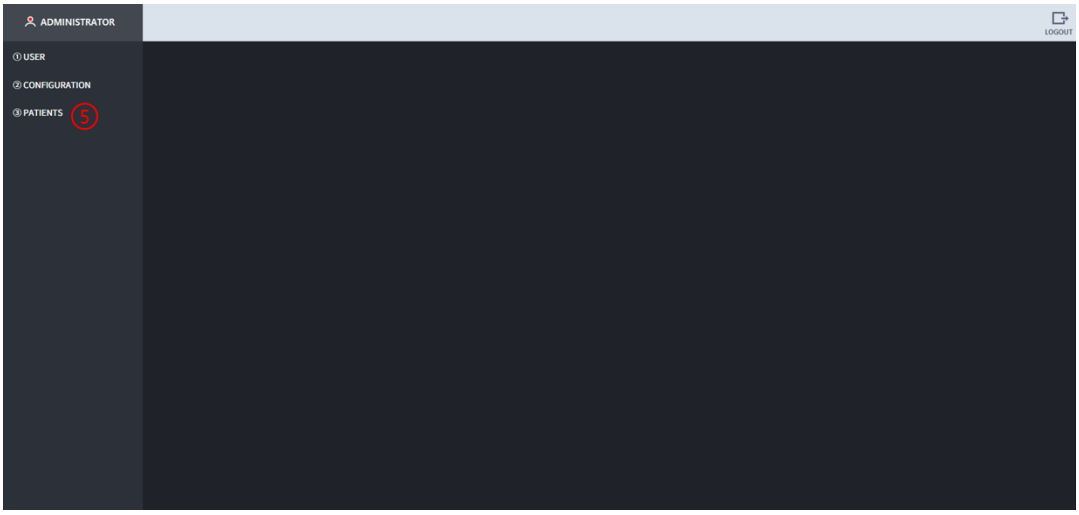
3 Aktivieren Sie „MERKEN“, um sich beim nächsten Ausführen des Webbrowsers automatisch anzumelden.



4 Die folgende Administratorseite wird zuerst angezeigt, wenn Sie sich als Administrator statt als normaler Benutzer anmelden. Verwenden Sie diese Seite nach der Erstellung einer normalen Benutzer-ID. Stellen Sie sicher, dass nur der Benutzer, der das System verwaltet, auf das System zugreifen kann.



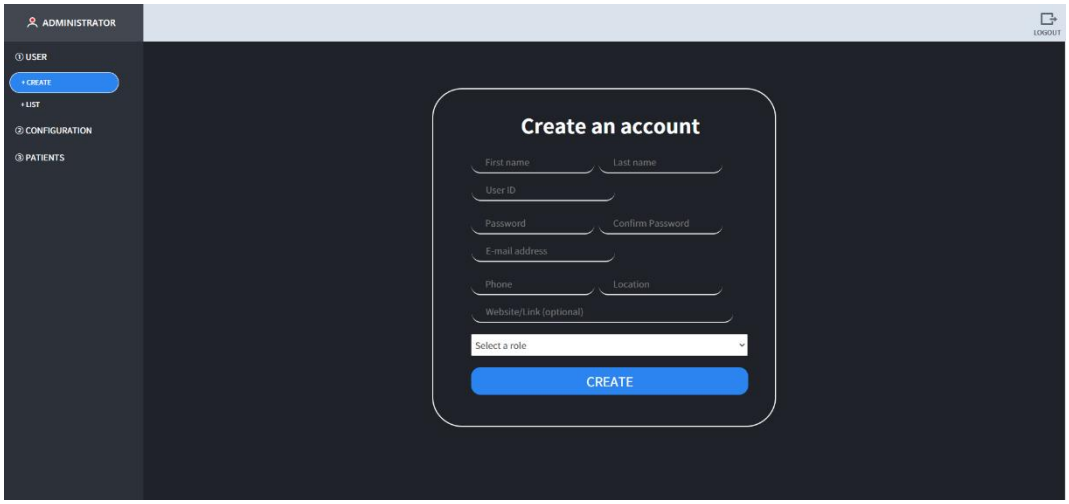
5 Wechselt zum Patienteninformationsbildschirm, wenn auf „PATIENTEN“ geklickt wird.



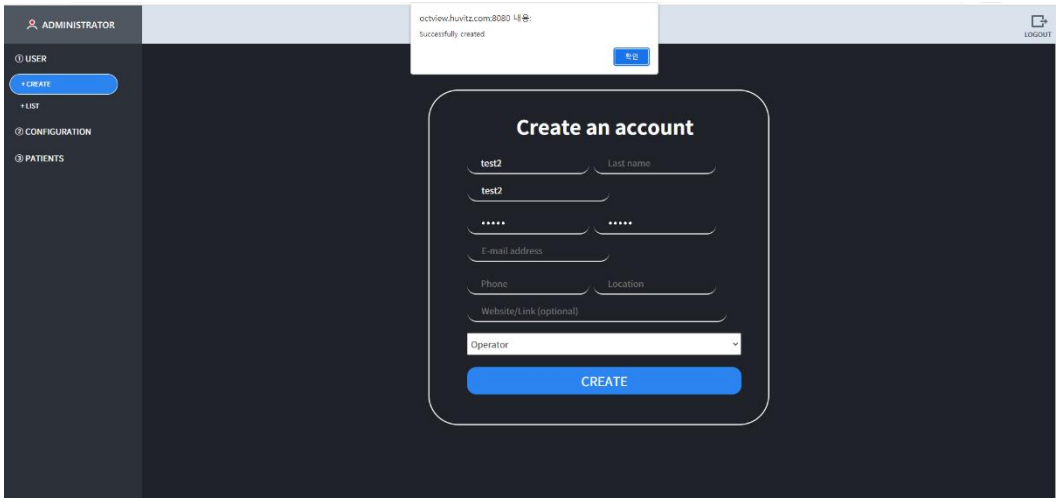
3.3. Administrator-Bildschirm

1.3.1 Benutzerverwaltung

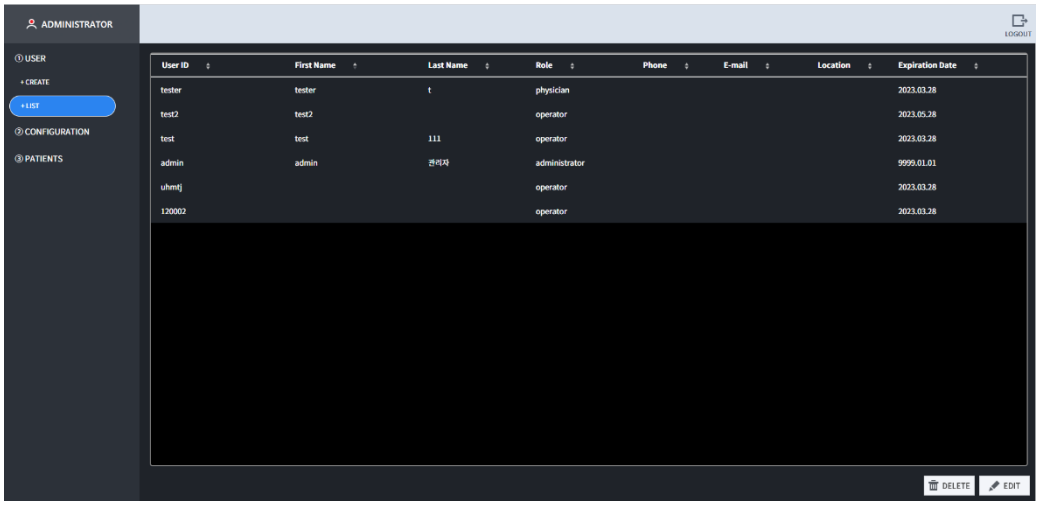
1 Um einen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie in der folgenden Reihenfolge auf „BENUTZER“ > „ERSTELLEN“. Geben Sie die Informationen des hinzuzufügenden Benutzers in das Eingabefeld „Konto erstellen“ ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „ERSTELLEN“.



2 Beim normalen Hinzufügen des Benutzers wird ein Popup-Fenster angezeigt. Klicken Sie auf „Bestätigen“.

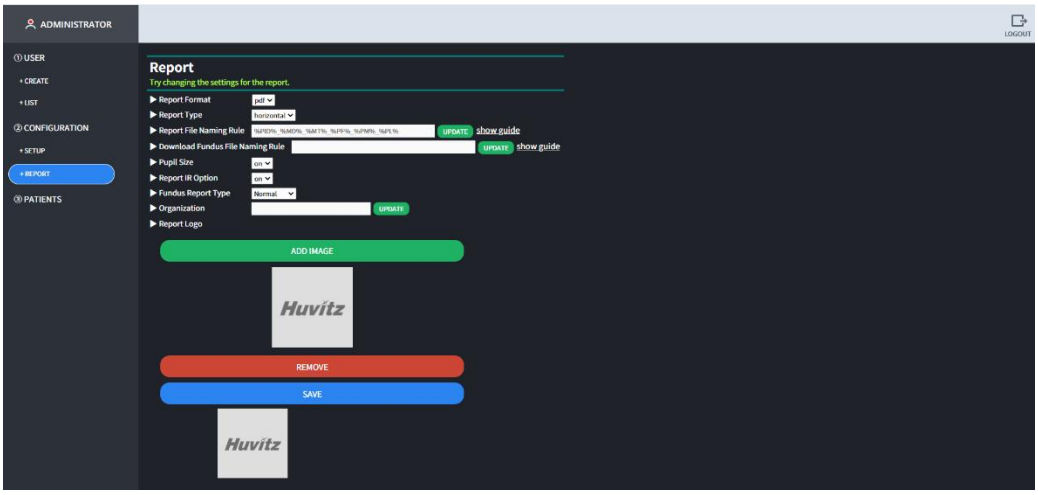


3 Die aktuell registrierten Benutzerinformationen werden in der Reihenfolge „BENUTZER“ > „LISTE“ angezeigt. Jeder Benutzer kann geändert und gelöscht werden. (Vorsicht!) Löschen Sie niemals den Administrator. Sobald ein neuer Benutzer hinzugefügt wird, klicken Sie oben rechts auf „ABMELDEN“ und melden Sie sich anschließend mit der neuen ID an.



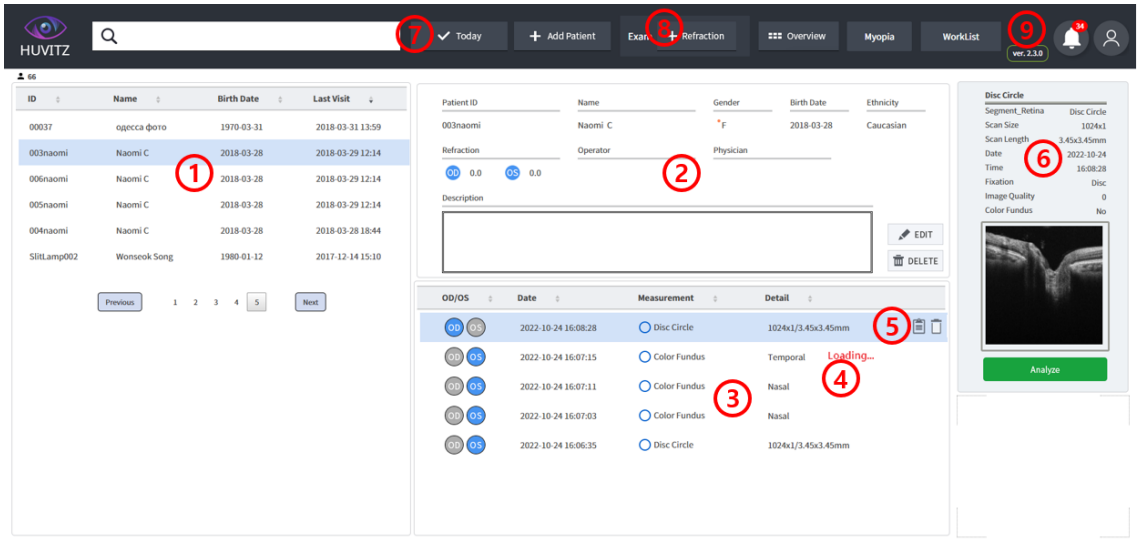
1.3.2 Konfiguration

Kann die mit dem Bericht verbundenen Einstellungen im Menü BERICHT ändern.


ADMINISTRATOR
LOGOUT
① USER
+ CREATE
+ LIST
② CONFIGURATION
+ SETUP
+ REPORT
③ PATIENTS
Report
Try changing the settings for the report.
▶ Report Format
pdf
▶ Report Type
horizontal
▶ Report File Naming Rule
UPDATE
show guide
▶ Download Fundus File Naming Rule
UPDATE
show guide
▶ Pupil Size
on
▶ Report IR Option
on
▶ Fundus Report Type
Normal
▶ Organization
UPDATE
▶ Report Logo
ADD IMAGE
Huvitz
REMOVE
SAVE
Huvitz

3.4. Patienteninformationsbildschirm

Der folgende Bildschirm ist der Patienteninformationsbildschirm, der zuerst angezeigt wird, wenn sich ein normaler Benutzer anmeldet.



1 Zeigt die aktuell in der HIIS-1-Datenbank gespeicherte Patientenliste an. Ein neuer Patient wird der Patientenliste hinzugefügt, wenn neue Patienteninformationen an das HUVITZ-Gerät übermittelt werden oder wenn ein Patient über „Patient hinzufügen“ im HIIS-1 hinzugefügt wird. Wenn Sie mit der Maus über die Patientenliste fahren, wird das URL-Kopiersymbol aktiviert, das den sofortigen Wechsel zum entsprechenden Patienten ermöglicht.

2 Gibt detaillierte Informationen zum ausgewählten Patienten aus. Zeigt Informationen wie Patienten-ID, Name, Alter, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Sehvermögen (Brechungsindex), Bediener und behandelnder Arzt an.

3 Gibt eine Inspektionsliste für den ausgewählten Patienten aus. Durch Doppelklicken gelangen Sie zum Analysebildschirm der ausgewählten Inspektion.

4 Bei einer vom Gerät übertragenen und laufenden Inspektion wird die Meldung „Wird geladen…“ angezeigt. Die übertragene und laufende Inspektion wird abgeschlossen. Wenn die Meldung „Wird geladen“ verschwindet, können Sie zum Analysebildschirm wechseln.

5 Wenn Sie die Maus über die Inspektionsliste bewegen, wird das Symbol zum Kopieren der URL aktiviert, das ein sofortiges Wechseln zur entsprechenden Inspektion und zum Löschen der Inspektion ermöglicht.

6 Gibt zusammenfassende Informationen zur ausgewählten Inspektion aus. Wechselt zum Analysebildschirm, wenn auf die Schaltfläche „Analysieren“ geklickt wird.

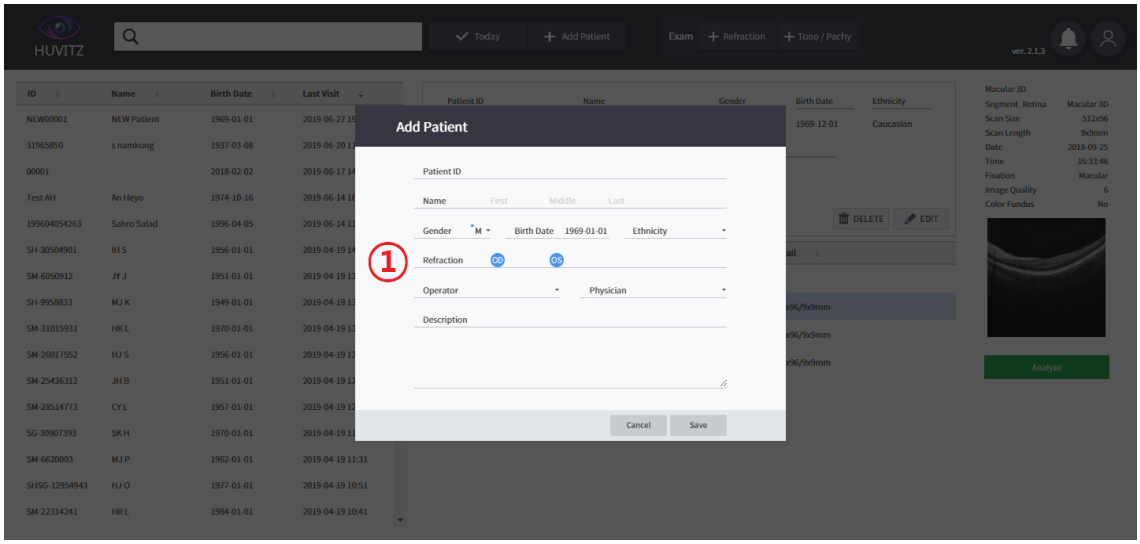
7 Wenn Sie auf die Schaltfläche „Heute“ klicken, wird nur die heute gemessene Inspektion ausgegeben. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Patient hinzufügen“ klicken, können Sie einen Patienten hinzufügen.

8 Durch Klicken auf die Schaltfläche „Refraktion“ wird die Liste der bearbeiteten Untersuchungen angezeigt. Sie können diese als patienteneigene Untersuchung speichern. Die Schaltfläche wird bei der Patientenauswahl angezeigt.

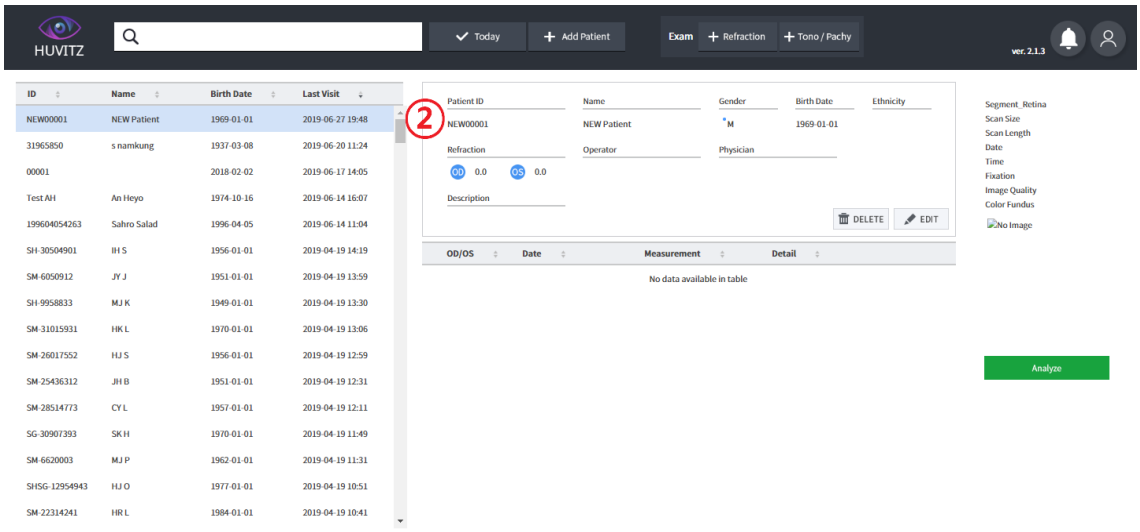
9 Es werden Informationen zur Softwareversion angezeigt. Wenn Sie auf das Benutzersymbol klicken, wird die aktuell angemeldete ID angezeigt. Sie können sich abmelden, indem Sie auf die Schaltfläche „Abmelden“ klicken.

■ 3.5. Patienten-Add-on-Bildschirm

1 Klicken Sie auf „Patient hinzufügen“, um einen neuen Patienten hinzuzufügen. Nach dem Klicken auf die Schaltfläche wird ein Popup-Fenster zum Hinzufügen eines Patienten angezeigt. Klicken Sie auf „Speichern“, nachdem Sie die Informationen zum Patienten in das Eingabefeld eingegeben haben.

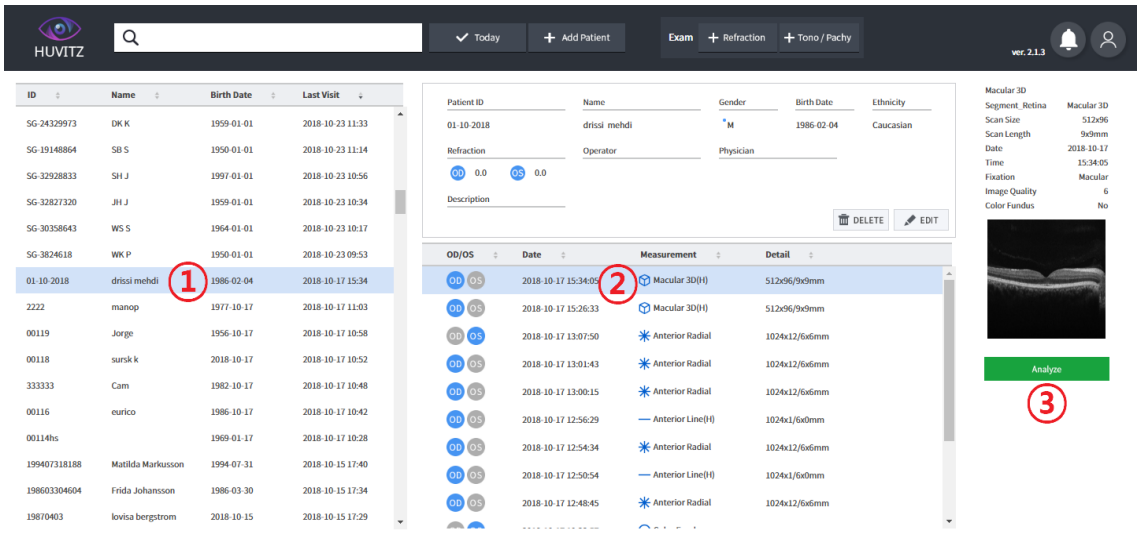


2 Es wurde ein neuer Patient hinzugefügt.



■ 3.6. Zum Analysebildschirm wechseln

Durch Klicken auf „“ können Sie zum Analysebildschirm wechseln.①->②->③' in dieser Reihenfolge. Wechselt zuerst zum Bildschirm „3D-Makulaanalyse“.



■ 3.7. Übersicht über den Analysebildschirm



1 Zusammenfassung: Zeigt zusammenfassende Informationen zu den Ergebnissen der Messung eines Auges an. Diese Registerkarte ist standardmäßig ausgewählt.

2 OU: Kann eine vergleichende Analyse der Messdaten beider Augen durchführen.

3 Fortschritt: Kann vergleichende Analysen mit den verschiedenen vorherigen Daten durchführen, wobei die aktuell ausgewählten Daten als Standard verwendet werden.

4 Vergleich: Ermöglicht die Durchführung einer Vergleichsanalyse der Daten des Messteils, der mit den aktuell ausgewählten Daten unter Verwendung eines anderen Datums identisch ist.

5 3D: Zeigt ein 3D-Modellbild anhand des Bildes des Messergebnisses.

6 Es wird eine URL kopiert, die sofort zur aktuellen Inspektion weitergeleitet werden kann.

7 Exportieren Sie die aktuellen Inspektionsdaten als ZIP.

8 Zeigt den Bildschirm zur Kommentareingabe an. Durch erneutes Drücken der Eingabetaste, der Menüänderung und der KOMMENTAR-Taste wird der Kommentar gespeichert. Der eingegebene Inhalt wird in der Kommentarkategorie im unteren Bereich des Berichts ausgegeben.

9 Der aktuell angezeigte Ergebnisbericht wird als PDF oder JPG gespeichert.

10 Der aktuelle Bildschirm wird als PDF gespeichert.

11 Neuberechnung der aktuellen Prüfdaten

■ 3.8. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (1)



1 Es werden Daten mit der aktuellen Untersuchungshistorie des Patienten angezeigt.

2 Dies ist die Untersuchungsliste des rechten Auges (OD) des ausgewählten Datums im Fall des aktuellen Patienten 1.

3 Dies ist die Untersuchungsliste für das linke Auge (OS) des ausgewählten Datums im Fall des aktuellen Patienten 1.

4 Das Fundusbild wird angezeigt.

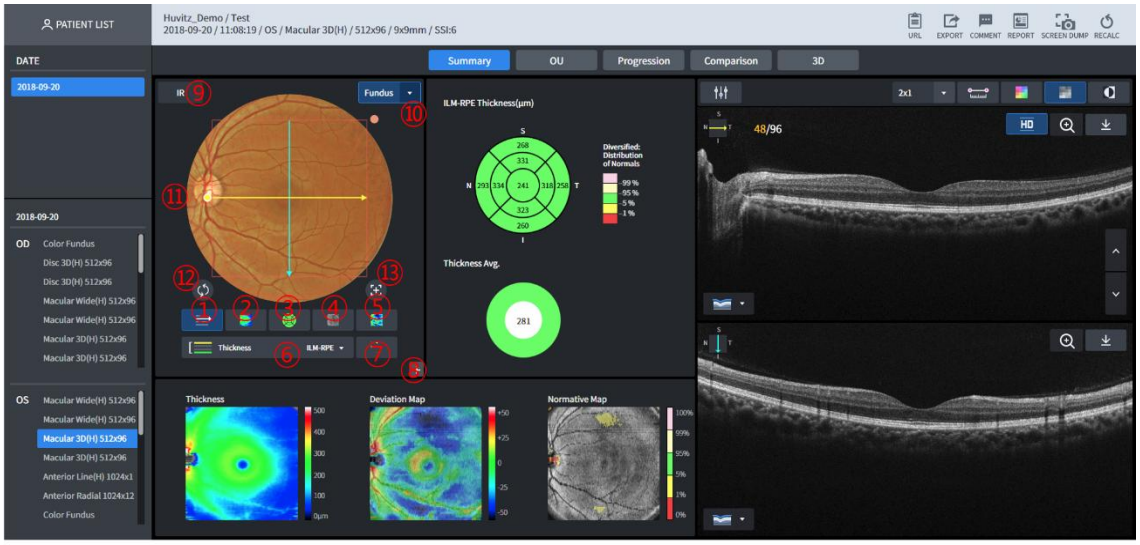
5 Es können ETDRS-Diagramme und Durchschnittsdiagramme der Dicke analysiert werden.

6 Es werden Dickenkarte, Abweichungskarte, Normkarte und Enface-Bild angezeigt.

7 B Scanbild für die gelbe Scanlinie (horizontal) auf④wird angezeigt.

8 B Scanbild für die blaue Scanlinie (vertikal), dargestellt auf④wird angezeigt (HD-Bildfixierung).

■ 3.9. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (2)



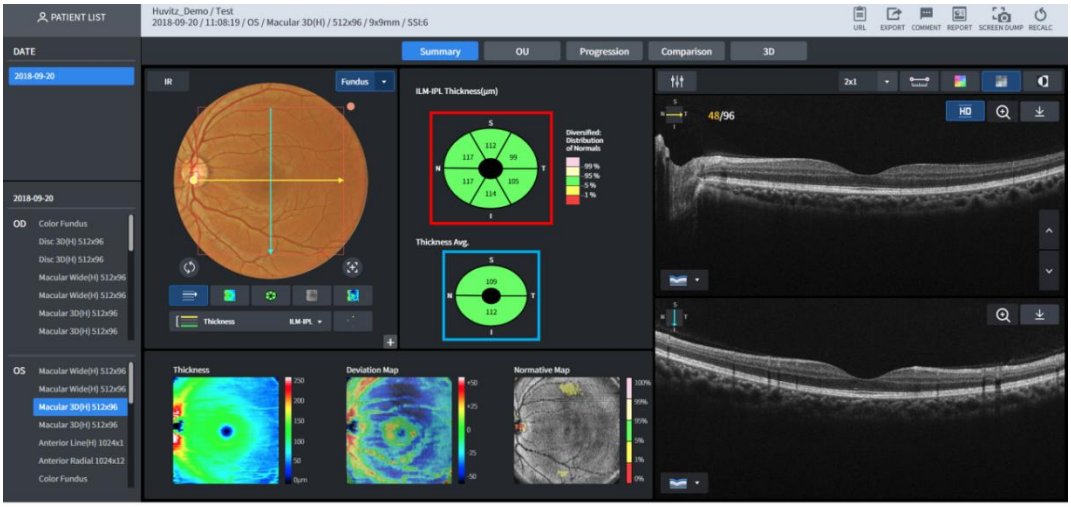
1 Schaltfläche, die den Scanpfad anzeigt (Nr.⑪) über dem Fundusbild oder lässt es verschwinden.
2 Schaltfläche, die die Dickenkarte über dem Fundusbild anzeigt oder verschwinden lässt.
3 Schaltfläche, die das Dickendiagramm über dem Fundusbild anzeigt oder es verschwinden lässt.
4 Schaltfläche, die das Enface-Bild über dem Fundusbild anzeigt oder es verschwinden lässt.
5 Schaltfläche, die Abweichungen von normativen Daten über dem Fundusbild anzeigt oder verschwinden lässt.
6 Die Dicke kann auf ILM-RPE / ILM-IPL eingestellt werden. Bilder werden auf③~⑤und Dickendiagramm werden je nach Dickenauswahl unterschiedlich angezeigt.
7 Schaltfläche, die die normative Karte über dem Fundusbild anzeigt oder verschwinden lässt.
8 Kann Fundusbilder vergrößern und anzeigen.
9 Stellen Sie sicher, dass IR Fundus in der Fundus-Domäne angezeigt wird.
10 Wird in der Liste angezeigt, wenn die Schaltfläche gedrückt wird, wenn das Fundusbild angezeigt werden kann.
11 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich werden Farbfundusbilder angezeigt, die am selben Tag aufgenommen wurden. Falls keine Bilder vorhanden sind, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
Das B-Scanbild wird an die Position verschoben, die der Scanlinie entspricht, wenn der Griff am Ende der Scanlinie über dem Fundusbild mit der Maus gezogen wird. Alternativ kann es auch direkt durch Klicken auf einen beliebigen Teil des Quadrats verschoben werden (1-Punkt-Magic-Funktion). Nach dem Klicken mit der Maus wird der Dickenwert über der Dickenkarte angezeigt, während die Position auf dem Enface-Bild angezeigt wird.
12 Verschiebt den Mittelpunkt des ETDRS-Dickendiagramms in die Mitte des Scanbereichs.
13 Verschiebt das Zentrum der ETDRS-Dicke zur erkannten Fovea-Position.

■ 3.10. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (3)



1 Zeigt das Dickendiagramm an.
Wird je nach ausgewählter Dickendomäne (ILM-RPE/ILM-IPL) unterschiedlich angezeigt.

- ILM-RPE
  Der Durchmesser von 6 mm ist in 9 Bereiche unterteilt und das ETDRS-Diagramm zeigt die durchschnittliche Dicke für jeden Bereich.
- ILM-IPL



Es wird ein GCC-Diagramm angezeigt, das den Durchschnitt anzeigt, indem Dicke, Breite, Durchmesser von 4,8 mm und Länge, Durchmesser von 4 mm für eine ovale Form in sechs Bereiche unterteilt werden (der Teil im oben gezeigten Bild, der im roten Quadrat angezeigt wird).

2 Die Legende der normativen Daten wird angezeigt
3 Das ausgewählte Dickendurchschnittsdiagramm wird angezeigt.

- ILM-RPE
  Die durchschnittliche Gesamtdicke für den Durchmesser einer Domäne von 6 mm wird angezeigt.
- ILM-IPL
  Die durchschnittliche Dicke wird angezeigt, indem der Breitendurchmesser von 4,8 mm und der Längendurchmesser von 4 mm für die ovale Form in höhere und niedrigere Teile unterteilt werden (der Teil in der Nr.①Bild, das im blauen Quadrat angezeigt wird)

4 Die ILM-IPL-Dickenkarte wird angezeigt. Die Dicke der jeweiligen Position kann durch Anklicken des oberen Bildrandes mit der Maus angezeigt werden (1-Punkt-Magic-Funktion).
5 ILM-RPE-Dickenkarte wird angezeigt. 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.
6 Enface-Bild wird angezeigt. 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

■ 3.11. Makula-3D-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (4)



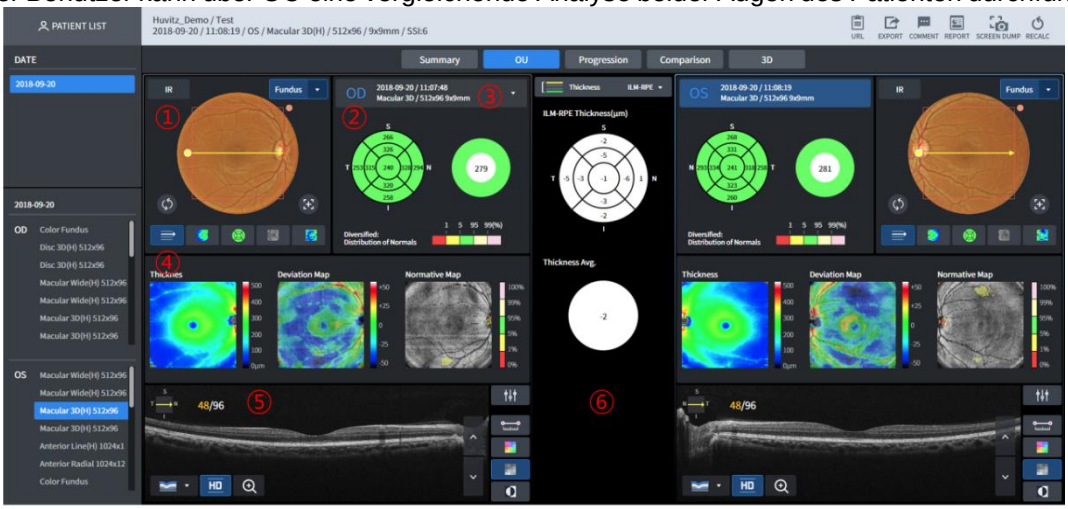
1 Schaltfläche zum Anpassen der Helligkeit/des Kontrasts des B-Scan-Bilds.
2 Kann die Anzahl der B-Scan-Bilder festlegen, die auf einem Bildschirm angezeigt werden. Zeigt bis zu der Anzahl (Zeile x Reihe) an.
3 Die Längenmessung erfolgt durch Mausklick im B-Scan-Bild. Nach der Aktivierung durch Klick auf diese Schaltfläche bewegen Sie den Cursor mit der Maus im B-Scan-Bild bis zur gewünschten Länge. Klicken Sie anschließend erneut, um die Längeninformationen anzuzeigen.
4 Wird durch Anwenden einer Farbkarte im B-Scan-Bild angezeigt.
5 B Das Scanbild wird in Monochrom angezeigt.
6 B Scan-Bild wird nach der Umkehrung in Monochrom angezeigt
7 HD (High Definition) B-Scan-Bild wird angezeigt.
8 B-Scan-Bild wird durch Vergrößerung angezeigt.
9 Download eines aktuell angezeigten Bscans als jpg
10 Zeigt die Richtung des Scans an, der derzeit im B-Scan-Bild angezeigt wird.
11 Schaltfläche, die Informationen zu sieben Segmentierungen im B-Scan-Bild anzeigt. Sie können die Segmentierung aus den sieben angezeigten auswählen (Mehrfachauswahl möglich).
7 Wählen Sie unter den Segmentierungen eine aus und jede wird in einer anderen Farbe angezeigt.

- Angezeigte Segmentierungsarten
  ILM, NFL, IPL, OPL, IOS, RPE, BRM

12 B Das gescannte Bild kann durchsucht werden. Beim Drücken der Auf-/Ab-Taste wird ein Animationseffekt angezeigt.

■ 3.12. Bildschirm „3D-Makulaanalyse“ – OU

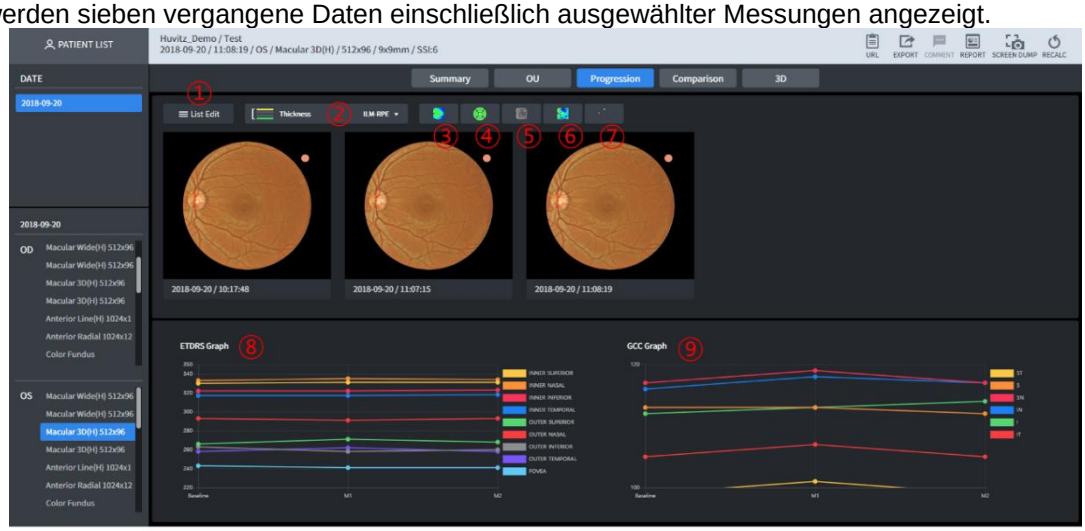
Der Benutzer kann über OU eine vergleichende Analyse beider Augen des Patienten durchführen.



1 Zeigt das Fundusbild an. Grundsätzlich wird das am selben Tag gemessene Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird das IR-Fundusbild angezeigt. Wenn das Ende der über dem Fundusbild angezeigten Scanlinie mit der Maus gezogen wird, wird das B-Scan-Bild unter „Nr.“ angezeigt.⑤ bewegt sich an die Position, die der Scanlinie entspricht. Wenn Sie mit der Maus auf das Fundusbild klicken, können Sie die 1PM-Funktion (1-Point-Magic) verwenden.
2 Dickendiagramm und Dickendurchschnitt für die ausgewählte Dicke werden im oberen Teil von Nr. angezeigt.⑥.
3 Wählt die Messdaten für die Vergleichsanalyse aus.
4 Es werden Dickenkarte, Abweichungskarte und Normkarte angezeigt.
5 B Scanbild wird angezeigt.
6 Das Dickendiagramm und die durchschnittliche Differenz der beiden Seiten werden entsprechend der ausgewählten Dicke angezeigt.

■ 3.13. Makula-3D-Analysebildschirm – Verlauf (1)

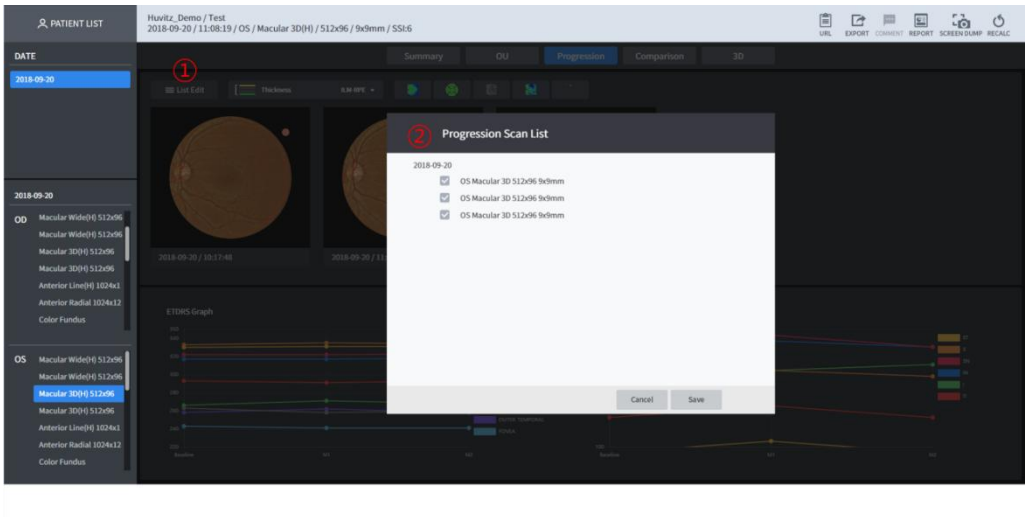
Der Benutzer kann den Zustandstrend des Patienten anhand der Progression analysieren. Es werden sieben vergangene Daten einschließlich ausgewählter Messungen angezeigt.



1 Kann Messungen, die einer Vergleichsanalyse unterzogen werden, selbstständig durch Progression auswählen.
2 Dicke kann ausgewählt werden. (ILM-RPE oder ILM-IPL)

3 Über jedem Fundusbild wird eine Dickenkarte angezeigt.
4 Über jedem Fundusbild wird ein Dickendiagramm angezeigt.
5 Enface wird über jedem Fundusbild angezeigt.
6 Abweichungsinformationen mit den normativen Daten werden über jedem Fundusbild angezeigt.
7 Über jedem Fundusbild wird eine normative Karte angezeigt.
8 Der Trend für jede ETDRS-Domäne für die aufgelistete Messung wird angezeigt.
9 Der Trend für jede GCC-Domäne für die aufgelistete Messung wird angezeigt.

■ 3.14. Makula-3D-Analysebildschirm – Verlauf (2)



1 Klicken Sie, um die Messungen auszuwählen, die Sie über Progression vergleichen möchten.
2 Die Messdaten des Patienten werden in Form einer Liste angezeigt. Überprüfen Sie die Messung, indem Sie sie einer Vergleichsanalyse unterziehen, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

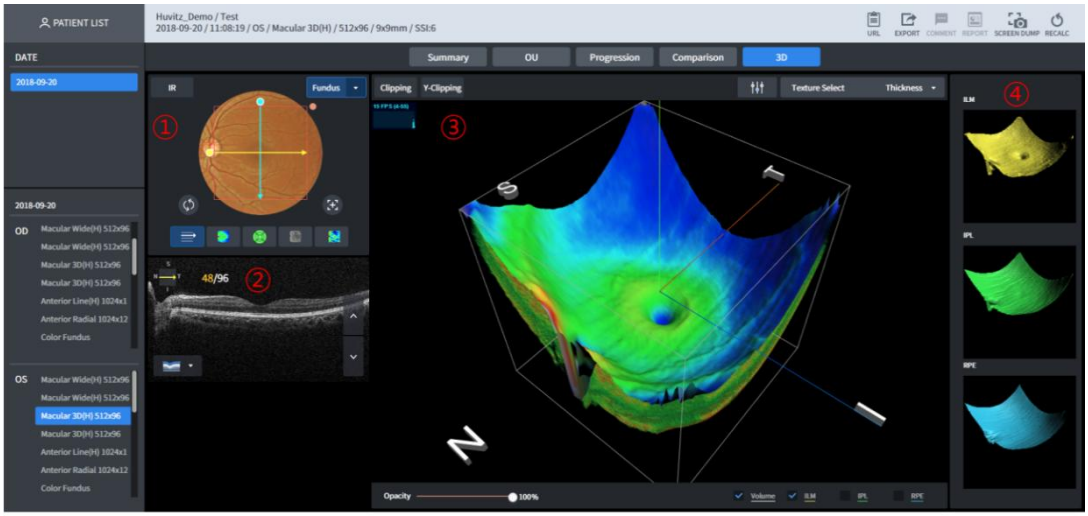
■ 3.15. Makula-3D-Analysebildschirm – Vergleich

Der Benutzer kann eine vergleichende Analyse der Messdaten für den gleichen Bereich des diagnostizierten Patienten durch Vergleich durchführen. Die Funktion ist die gleiche wie die derBildschirm zur 3D-Makulaanalyse – OU.



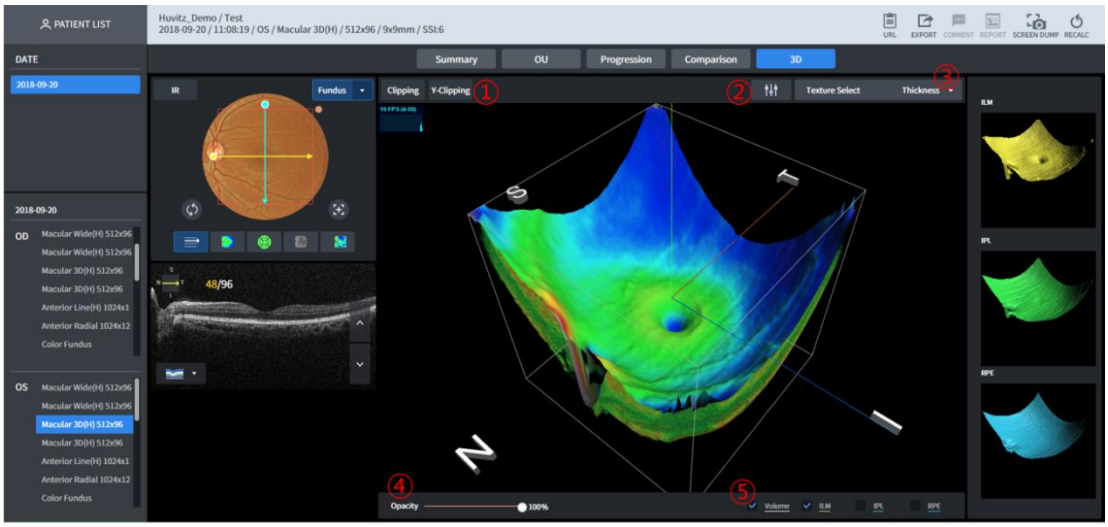
1 Wählt die Messdaten aus, die einer Vergleichsanalyse unterzogen werden.

■ 3.16. Makula-3D-Analysebildschirm – 3D (1)



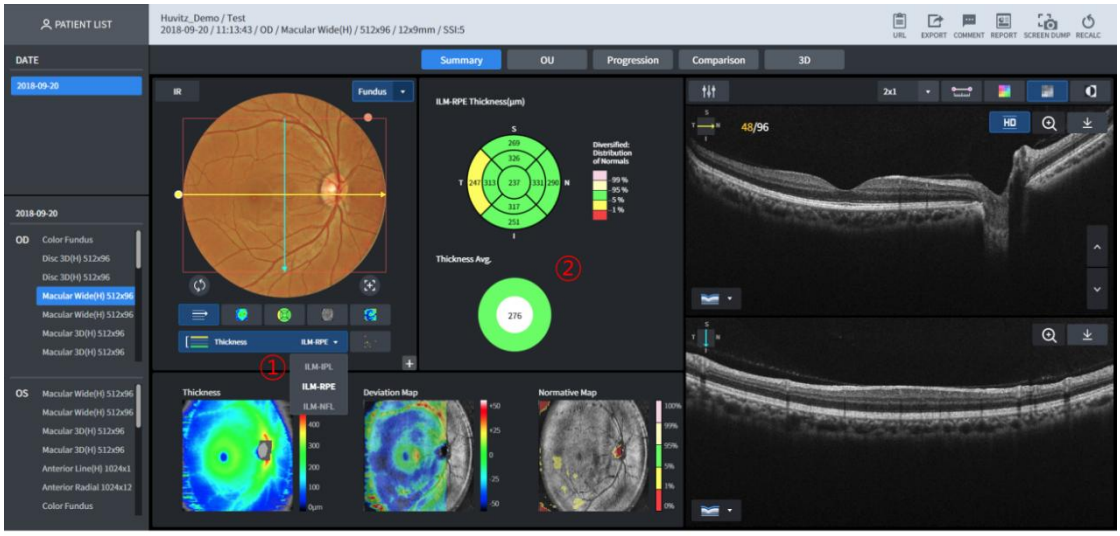
1 IR und Farbfundus werden angezeigt. Kann durch vertikales/horizontales Verschieben der Scanlinie durch Ziehen der Maus angezeigt werden.
2 Das B-Scan-Bild wird angezeigt.
3 Es wird ein 3D-Modellbild angezeigt.
4 Es wird ein 3D-Oberflächenmodellierungsbild angezeigt.

■ 3.17. Makula-3D-Analysebildschirm – 3D (2)



1 Die vertikalen/horizontalen Seiten des 3D-Modellbilds können angezeigt werden.
2 Helligkeit/Kontrast des 3D-Modellbilds können kalibriert werden.
3 Kann die Oberflächentextur von 3D-Modellbildern ändern.
4 Der Transparenzgrad des 3D-Modellbilds kann kalibriert werden. Bei einer Näherung an 0 % wird die Transparenz höher.
5 Sie können einen der vier Modelltypen (Volumen, ILM, IPL, RPE-Oberflächentextur) auswählen, die auf dem 3D-Modellbild angezeigt werden.

■ 3.18. Makulaweite Analyse-Bildschirm

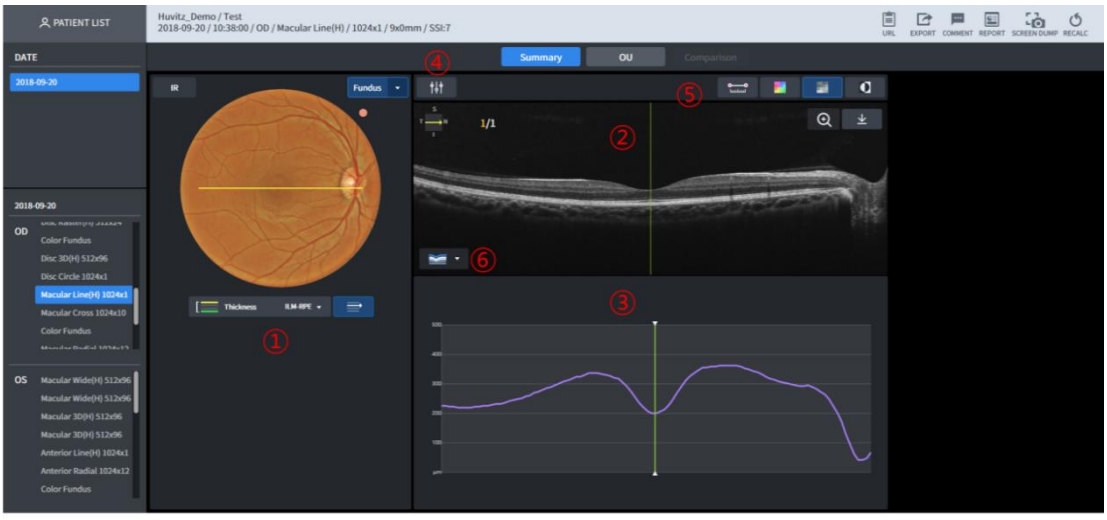


Macular Wide bietet einen gleichzeitigen Analysebildschirm für Makula und Bandscheibe.
Das Ergebnis der Analyse im unten genannten Bereich wird entsprechend der Dickenauswahl Nr. 1 unter Nr. 2 angezeigt.

- ILM-IPL: Makula
- ILM-RPE: Makula
- ILM-NFL: Disc

Analyse durch Ändern der Domäne möglich, dasselbe gilt für OU, Progression und Vergleich entsprechend der Dickenauswahl.

■ 3.19. Bildschirm „Makulalinienanalyse“ – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
Der Scanpfad wird über der Fundusbildzeile angezeigt.

Die Dicke kann für ILM-RPE / ILM-IPL ausgewählt werden. Nein.③Dickendiagramme werden je nach Dickenauswahl unterschiedlich angezeigt.

2 B Scanbild wird angezeigt.
3 Die Dicke des B-Scan-Bildes wird im Diagramm angezeigt.
4 B Helligkeit/Kontrast des Scanbilds können kalibriert werden.
5 Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-

Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

6 Kann sieben Segmentierungsinformationen auf dem B-Scan-Bild anzeigen.

3.20. Bildschirm „Makulalinienanalyse“ – OU

Der Benutzer kann über OU eine vergleichende Analyse der Messdaten der beiden Augen des Patienten durchführen.



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
2 B Scanbild wird angezeigt.
3 Die Dicke wird als Diagramm angezeigt.
4 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

3.21. Makulalinienanalyse-Bildschirm – Vergleich



1 Messdaten, die als Vergleichsmaßstab dienen.
2 Möglichkeit, die Messdaten auszuwählen, die als Vergleichsstandard dienen.

■ 3.22. Makula-Kreuzanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
Der Scanpfad wird über der Fundusbildzeile angezeigt.

Die Dicke kann für ILM-RPE / ILM-IPL ausgewählt werden. Nein.③Dickendiagramme werden je nach Dickenauswahl unterschiedlich angezeigt.

2 B Scanbild wird angezeigt. Horizontale und vertikale Scans werden links bzw. rechts angezeigt.

3 Die Dicke des B-Scan-Bildes wird als Diagramm angezeigt. Die linke Seite stellt den horizontalen Scan dar, die rechte Seite den vertikalen Scan.

4 B Helligkeit/Kontrast des Scanbilds können kalibriert werden.

5 Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

6 Kann sieben Segmentierungsinformationen auf dem B-Scan-Bild anzeigen.

■ 3.23. Makula-Kreuzanalyse-Bildschirm – OU



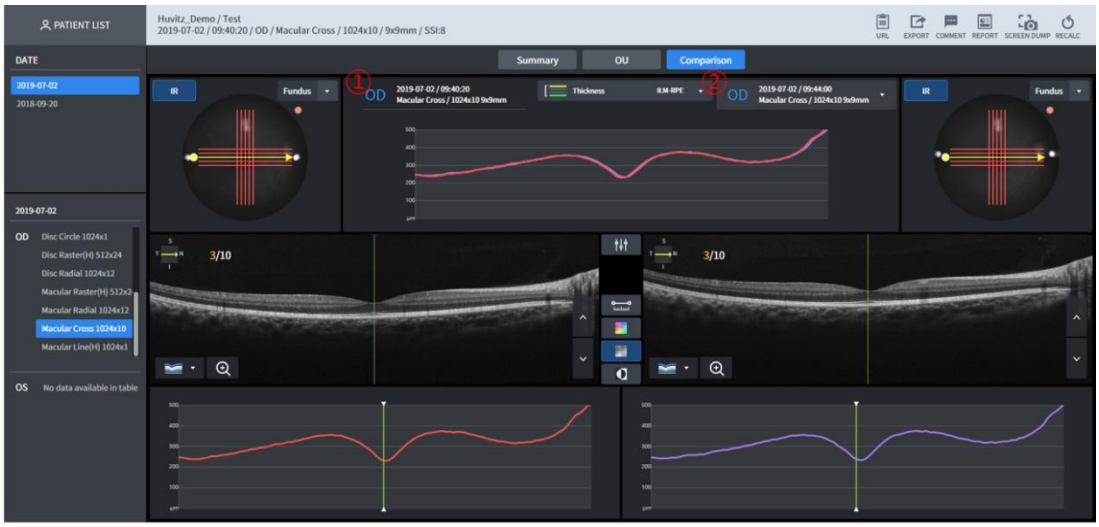
1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 B Scanbild wird angezeigt.

3 Das Dickendiagramm wird angezeigt.

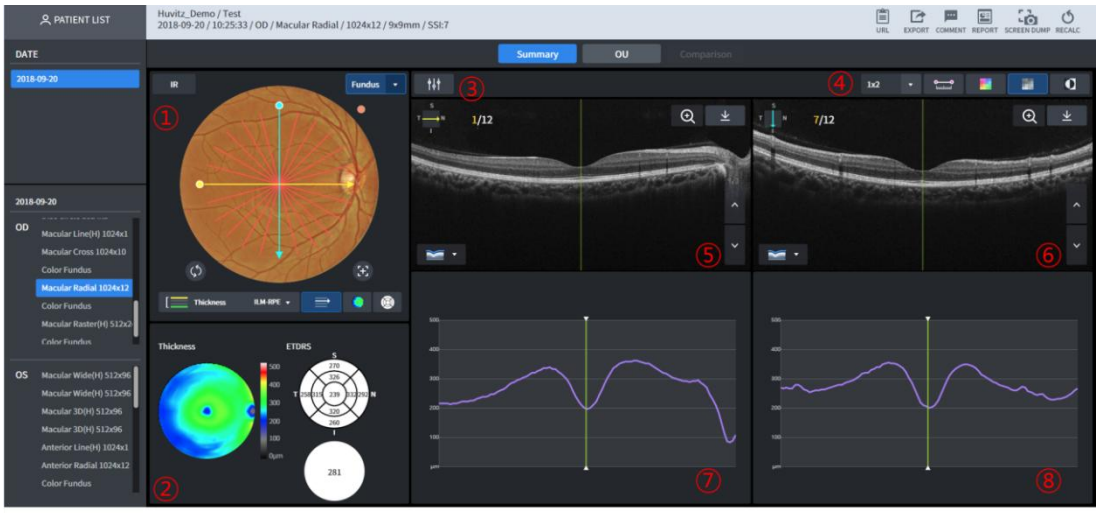
4 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

■ 3.24. Makula-Kreuzanalyse-Bildschirm – Vergleich



1 Messdaten, die als Vergleichsmaßstab dienen.
2 Möglichkeit, die Messdaten auszuwählen, die als Vergleichsstandard dienen.

■ 3.25. Bildschirm „Radiale Makulaanalyse“ – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.
2 Die Dickenkarte für die ausgewählte Dicke wird angezeigt. Dickendiagramm, Durchschnittsinformationen werden angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.
3 B Helligkeit/Kontrast des Scanbilds können kalibriert werden.
4 Kann die Anzahl der auf einem Bildschirm angezeigten B-Scan-Bilder festlegen. Kann bis zu einer Anzahl von (Zeilen x Reihen) anzeigen.
Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.
5 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.
6 B Scanbild für die blaue Scanlinie wird angezeigt.
7 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.
8 Es wird ein Dickendiagramm für die blaue Scanlinie angezeigt.

■ 3.26. Bildschirm zur Makularadialanalyse – OU



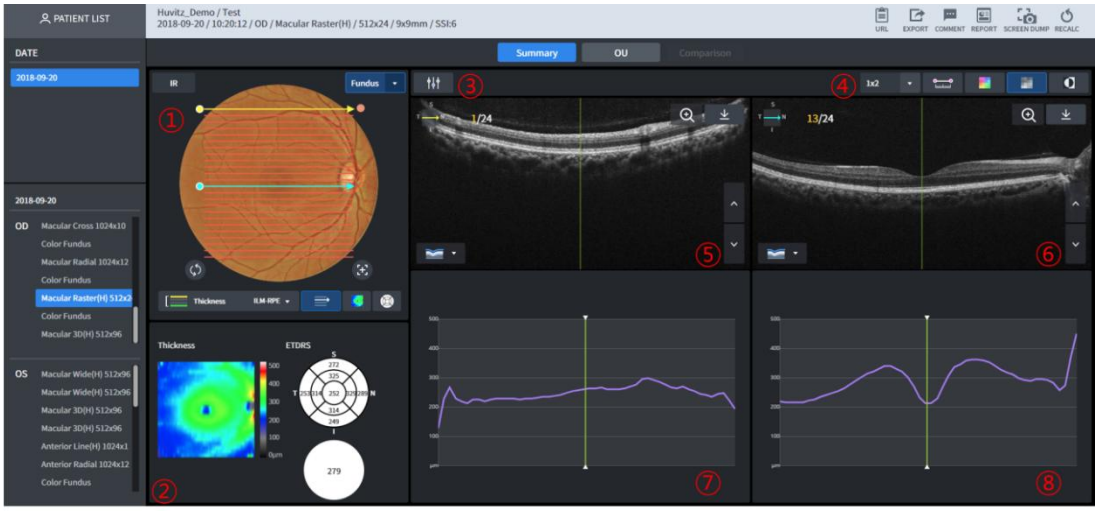
1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
2 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.
3 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.
4 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

■ 3.27. Makularadialanalyse-Bildschirm – Vergleich



1 Messdaten, die als Vergleichsmaßstab dienen.
2 Möglichkeit, die Messdaten auszuwählen, die als Vergleichsstandard dienen.

■ 3.28. Bildschirm „Makula-Rasteranalyse“ – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

2 Die Dickenkarte für die ausgewählte Dicke wird angezeigt. Dickendiagramm, Durchschnittsinformationen werden angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

3 Helligkeit/Kontrast des Scanbilds können kalibriert werden.

4 Kann die Anzahl der auf einem Bildschirm angezeigten B-Scan-Bilder festlegen. Kann bis zu einer Anzahl von (Zeilen x Reihen) anzeigen.
Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

5 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

6 B Scanbild für die blaue Scanlinie wird angezeigt.

7 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

8 Dickendiagramm für die blaue Scanlinie wird angezeigt

■ 3.29. Bildschirm „Makula-Rasteranalyse“ – OU



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

3 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

4 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt

3.30. Bildschirm „Makula-Rasteranalyse“ – Vergleich



1 Messdaten, die als Vergleichsmaßstab dienen.

2 Möglichkeit, die Messdaten auszuwählen, die als Vergleichsstandard dienen

3.31. Disc 3D-Analysebildschirm – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Liste aufzurufen, wenn ein Farbfundusbild angezeigt werden kann. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden. Die Dickenkarte und das Enface-Bild, die je nach ausgewählter Dicke (ILM-RPE/ILM-NFL) über dem Fundusbild angezeigt werden, werden unterschiedlich angezeigt.

Schaltflächen zum automatischen Zentrieren und Wiederherstellen der Mitte unter dem Fundusbild, die die Position des RNFL-Diagramms in die Scheibenposition oder in die Mitte der Scandomänenposition verschieben.

2 Es werden Messinformationen zum Disc- und Cup-Bereich angezeigt.

3 Zeigt den Durchmesser des Dickenprofils eines 3,45-mm-Rings durch Stapeln mit den normativen Daten an.

4 Zeigt den Durchmesser des B-Scans eines 3,45-mm-Rings durch Synthese an.

5 Zeigt den Durchmesser des 3,45-mm-Rings mit der Dicke und dem Durchschnitt für jede TSNI-Domäne an.

6 Zeigt jede TSNI-Domäne der Nr. an.⑤durch Segmentierung in drei Teile.

7 B Das Scanbild wird für die gelbe Scanlinie (horizontal) angezeigt, die unter Nr. angezeigt wird.①.

8 B Scanbild für die blaue Scanlinie (vertikal), angezeigt auf Nr.①wird angezeigt (HD-Bildfixierung)

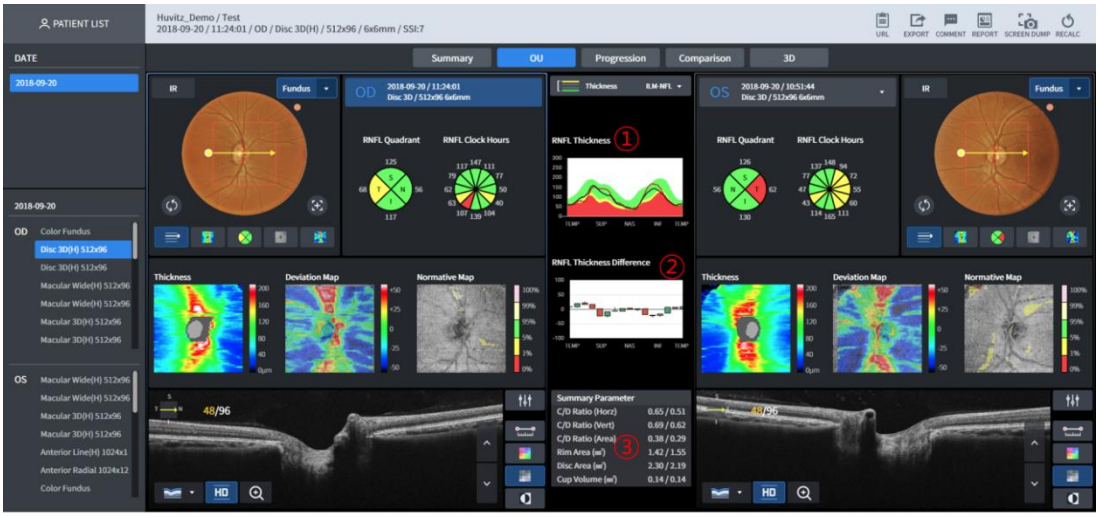
9 Helligkeit/Kontrast des Scanbilds können kalibriert werden.

10 Kann die Anzahl der auf einem Bildschirm angezeigten B-Scan-Bilder festlegen. Kann bis zu einer Anzahl von (Zeilen x Reihen) anzeigen.
Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

11 Thickness Map und Enface-Bild werden angezeigt. 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

12 Die anderen Funktionen sind dieselben wie die desBildschirm zur 3D-Makulaanalyse – Zusammenfassung.

■ 3.32. Disc 3D-Analysebildschirm – OU



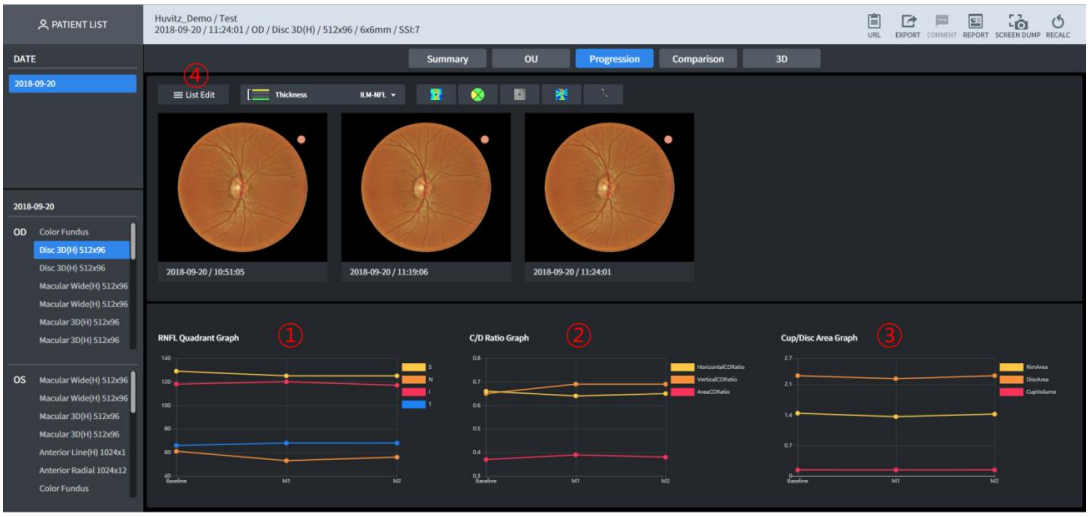
1 Zeigt den Durchmesser des Dickenprofils eines 3,45-mm-Rings zusammen mit normativen Daten sowie den beiden Augen an.

2 Differenzwert von①wird als Kerzenchart angezeigt.

3 Die Messinformationsabbildung für den Papillenbereich wird für beide Augen zusammen angezeigt.

4 Die anderen Funktionen sind dieselben wie die desBildschirm zur 3D-Makulaanalyse – OU.

■ 3.33. Bildschirm „3D-Analyse der Bandscheibe“ – Verlauf



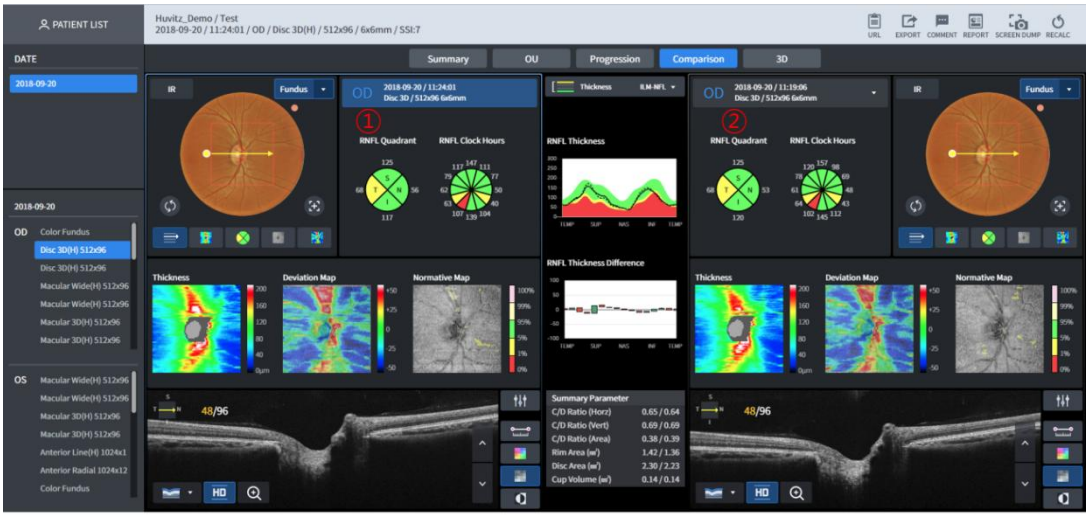
1 Der RNFL-4-Werttrend für die aufgeführte Messung wird im Diagramm angezeigt.

2 Der Cup/Disc-Verhältnistrend für die aufgeführte Messung wird im Diagramm angezeigt.

3 Der Cup/Disc-Flächentrend für die aufgeführte Messung wird im Diagramm angezeigt.

4 Möglichkeit, Messungen, die einer Vergleichsanalyse unterzogen werden, einzeln durch Progression auszuwählen

■ 3.34. Disc 3D-Analysebildschirm – Vergleich

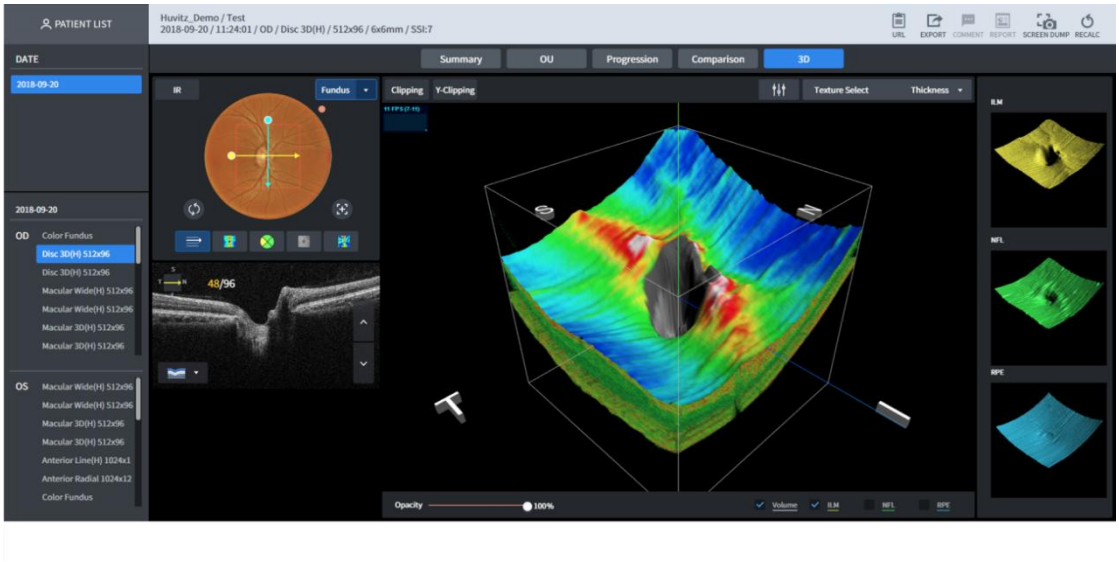


1 Messdaten, die als Vergleichsmaßstab dienen.

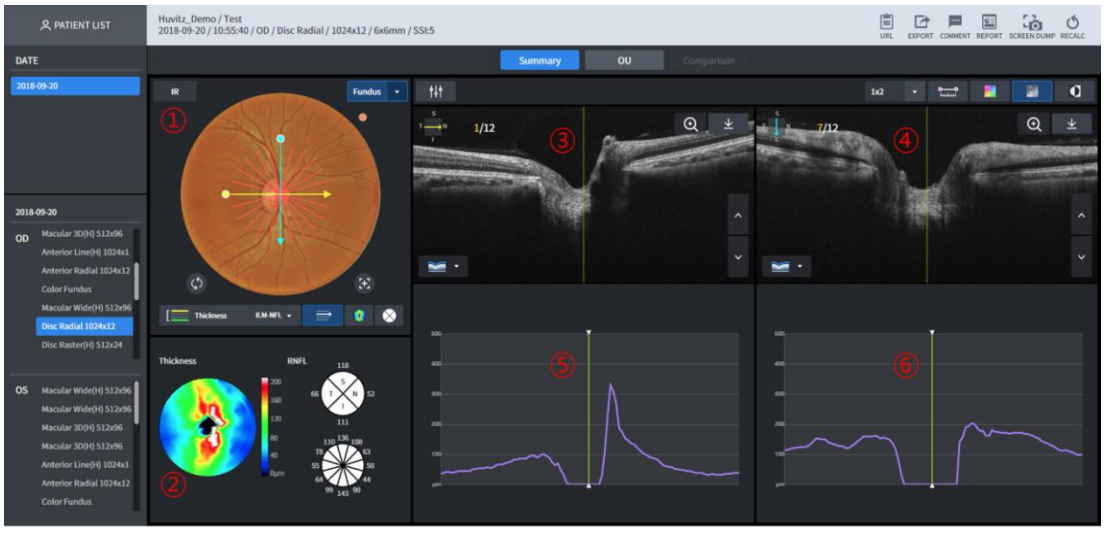
2 Möglichkeit, die Messdaten auszuwählen, die als Vergleichsstandard dienen

■ 3.35. Disc 3D-Analysebildschirm – 3D

Die Funktion ist die gleiche wie beiMakula-3D-Analysebildschirm – 3D.



■ 3.36. Bildschirm „Radiale Scheibenanalyse“ – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

2 Die Dickenkarte für die ausgewählte Dicke wird angezeigt. RNFL-4-Diagramm und RNFL-12-Diagramm werden angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

3 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

4 B Scanbild für die blaue Scanlinie wird angezeigt.

5 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

6 Es wird ein Dickendiagramm für die blaue Scanlinie angezeigt.

■ 3.37. Bildschirm „Radiale Scheibenanalyse“ – OU



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

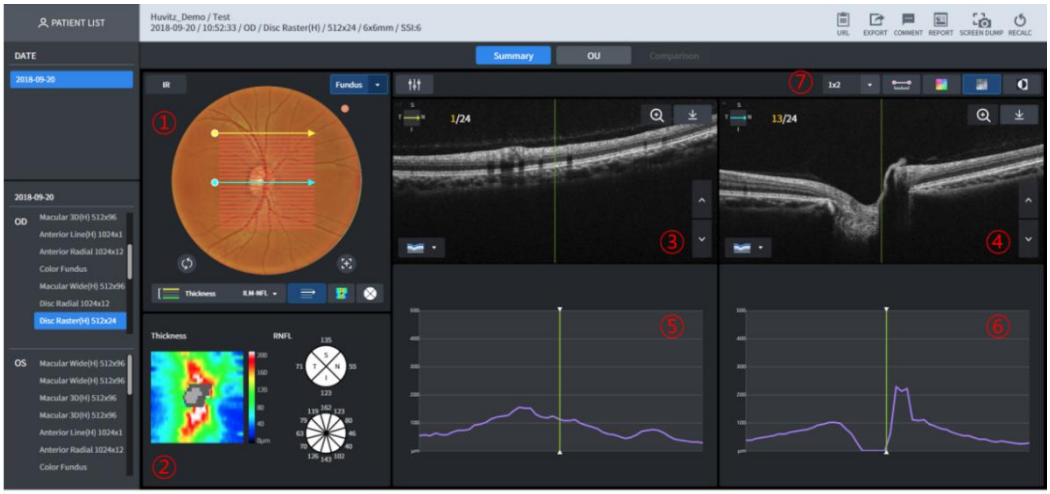
3 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

■ 3.38. Bildschirm „Radiale Scheibenanalyse“ – Vergleich



1 Durch Auswahl der Liste mit den Messungen desselben Bereichs können Sie vergleichende Analysen durchführen.

■ 3.39. Bildschirm „Disc-Rasteranalyse“ – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

2 Die Dickenkarte für die ausgewählte Dicke wird angezeigt. RNFL-4-Diagramm und RNFL-12-Diagramm werden angezeigt. Die 1-Point-Magic-Funktion kann verwendet werden.

3 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

4 B Scanbild für die blaue Scanlinie wird angezeigt.

5 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

6 Es wird ein Dickendiagramm für die blaue Scanlinie angezeigt.

7 Kann die Anzahl der auf einem Bildschirm angezeigten B-Scan-Bilder festlegen. Kann bis zu einer Anzahl von (Zeilen x Reihen) anzeigen.
Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

■ 3.40. Bildschirm „Disc-Rasteranalyse“ – OU



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

3 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

3.41. Bildschirm „Disc-Rasteranalyse" – Vergleich



1 Durch Auswahl der Liste mit den Messungen desselben Bereichs können Sie vergleichende Analysen durchführen.

3.42. Scheibenkreis-Analysebildschirm – Zusammenfassung



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 Das entlang des gelben Kreises gefilmte B-Scan-Bild wird angezeigt.

3 Das Dickendiagramm für den B-Scan wird angezeigt.

4 Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

■ 3.43. Scheibenkreis-Analysebildschirm – OU



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein am selben Tag gemessenes Farbfundusbild angezeigt. Falls nicht, wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 Es wird ein Dickendiagramm für die gelbe Kreis-Scanlinie angezeigt.

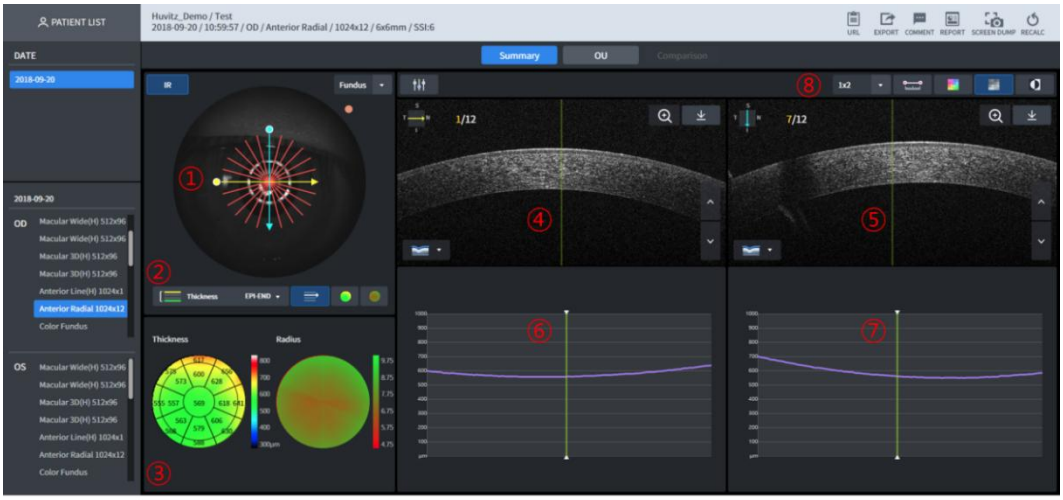
3 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

■ 3.44. Scheibenkreis-Analysebildschirm – Vergleich



1 Durch Auswahl der Liste mit den Messungen desselben Bereichs können Sie vergleichende Analysen durchführen.

■ 3.45. Anteriorer Radialanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung



1 Das Fundusbild wird angezeigt. Im Wesentlichen wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Der Scanpfad wird über dem Fundusbild angezeigt.

2 Wählt die Dicke aus, die über dem Fundusbild angezeigt werden soll.

3 Die gemäß der ausgewählten Dickendomäne gemessene Dicke und Krümmung wird in der Höhe durch eine Farbkarte angezeigt.

4 B Das Scanbild für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

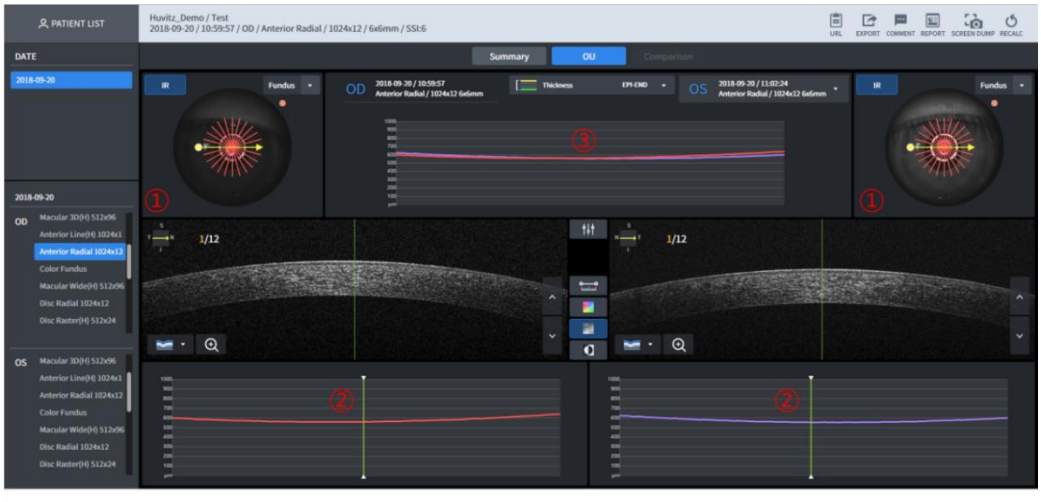
5 B Scanbild für die blaue Scanlinie wird angezeigt.

6 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

7 Es wird ein Dickendiagramm für die blaue Scanlinie angezeigt.

8 Kann die Anzahl der auf einem Bildschirm angezeigten B-Scan-Bilder festlegen. Kann bis zu einer Anzahl von (Zeilen x Reihen) anzeigen.
Anzeige durch Anwenden der Abstandsmessung zwischen den beiden Punkten des B-Scan-Bildes, Farbkartenüberlagerung, Monochrom und Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

■ 3.46. Anteriorer Radialanalyse-Bildschirm – OU

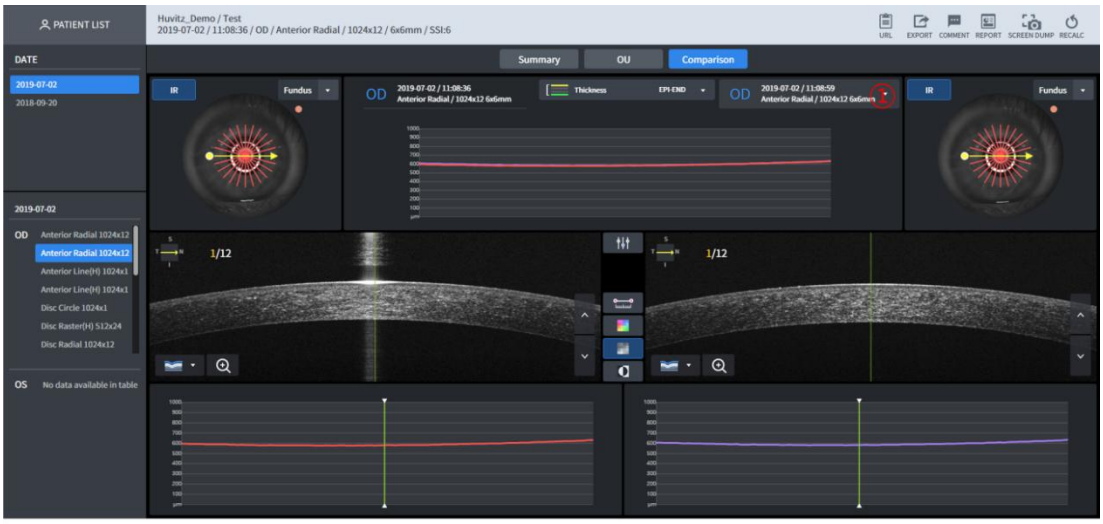


1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein IR-Fundusbild angezeigt.

2 Das Dickendiagramm für die gelbe Scanlinie wird angezeigt.

3 Dickendiagramme beider Augen werden verglichen und angezeigt.

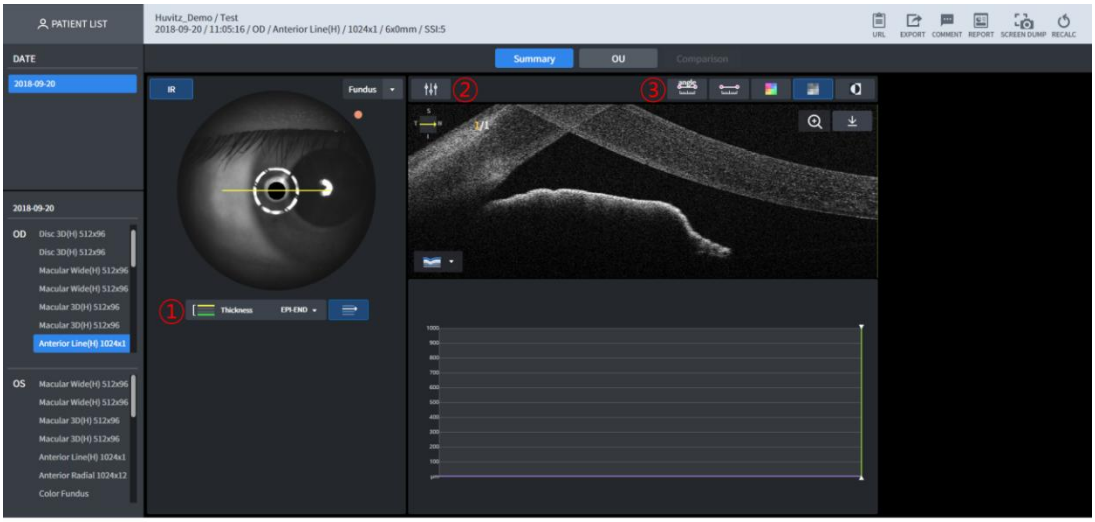
■ 3.47. Anteriorer Radialanalyse-Bildschirm – Vergleich



1 Möglichkeit zur Durchführung einer Vergleichsanalyse durch Auswahl der Liste zur Messung desselben Teils.

2 Die Funktion ist die gleiche wie die desAnteriorer Radialanalyse-Bildschirm – OU.

■ 3.48. Bildschirm „Anterior Line Analysis“ – Zusammenfassung

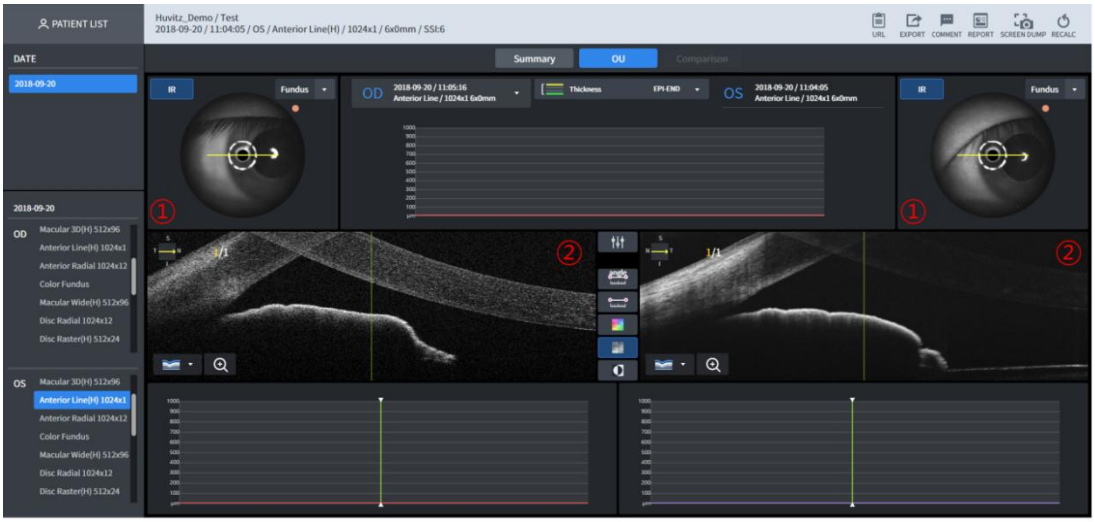


1 Das Fundusbild wird angezeigt. Im Wesentlichen wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Der Scanpfad wird über dem Fundusbild angezeigt.

2 B Helligkeit/Kontrast des Scanbildes können kalibriert werden

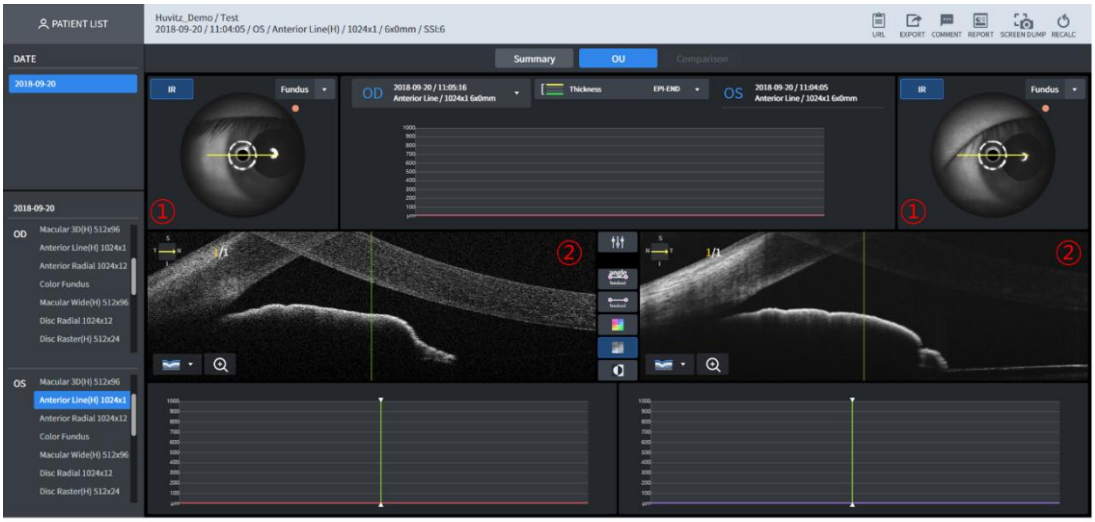
3 Anzeige durch Messen des Winkels und der Länge im B-Scan, Farbkarten-Overlay, Monochrom und durch Anwenden der Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

■ 3.49. Bildschirm „Anterior Line Analysis“ – OU



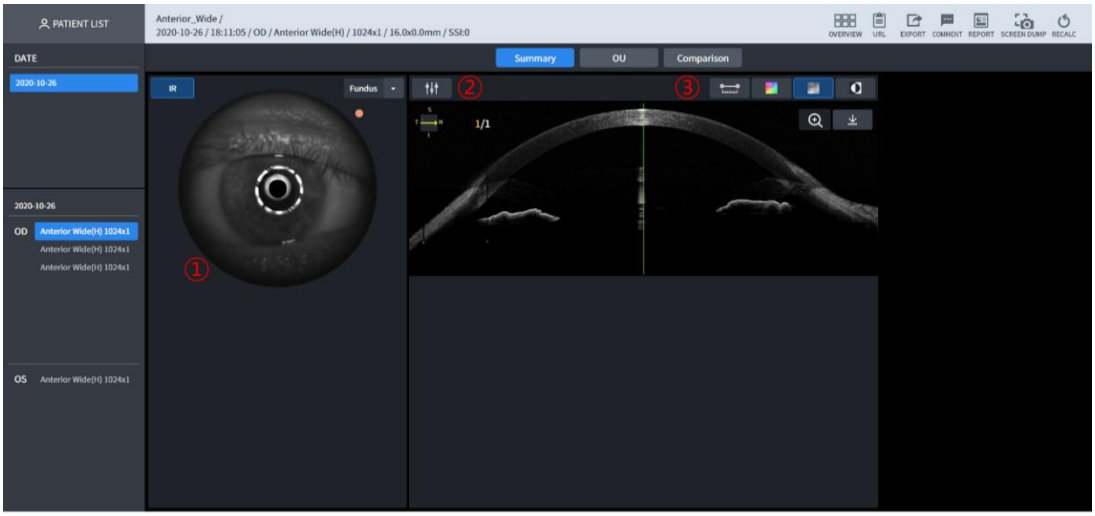
1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
2 Bscan für beide Augen wird angezeigt.

■ 3.50. Bildschirm „Anterior Line Analysis“ – Vergleich



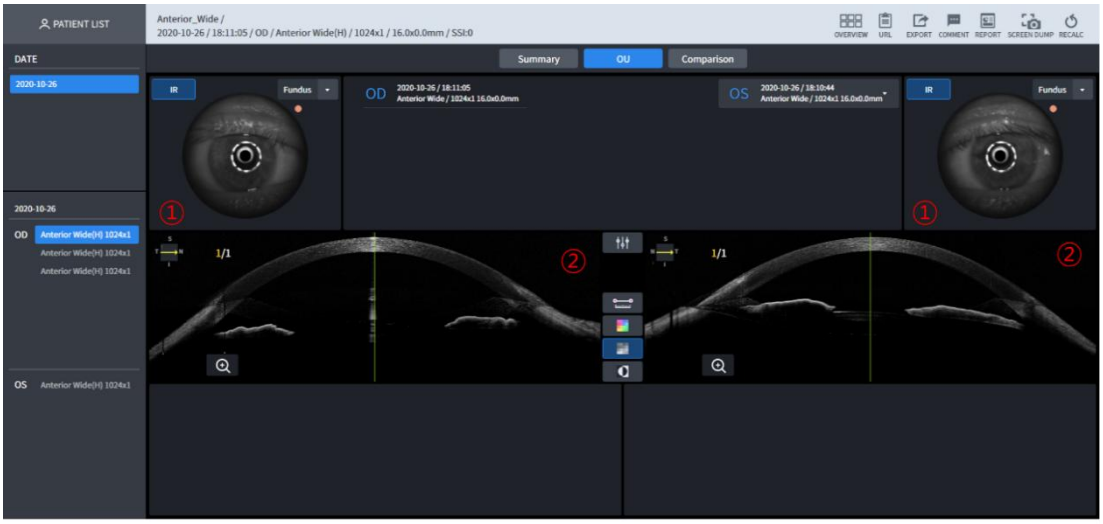
1 Möglichkeit zur Durchführung einer Vergleichsanalyse durch Auswahl der Liste zur Messung desselben Teils.
2 Die Funktion ist die gleiche wie die desBildschirm zur Analyse der vorderen Linie – OU.

■ 3.51. Anterior Wide Analysis Screen – Zusammenfassung



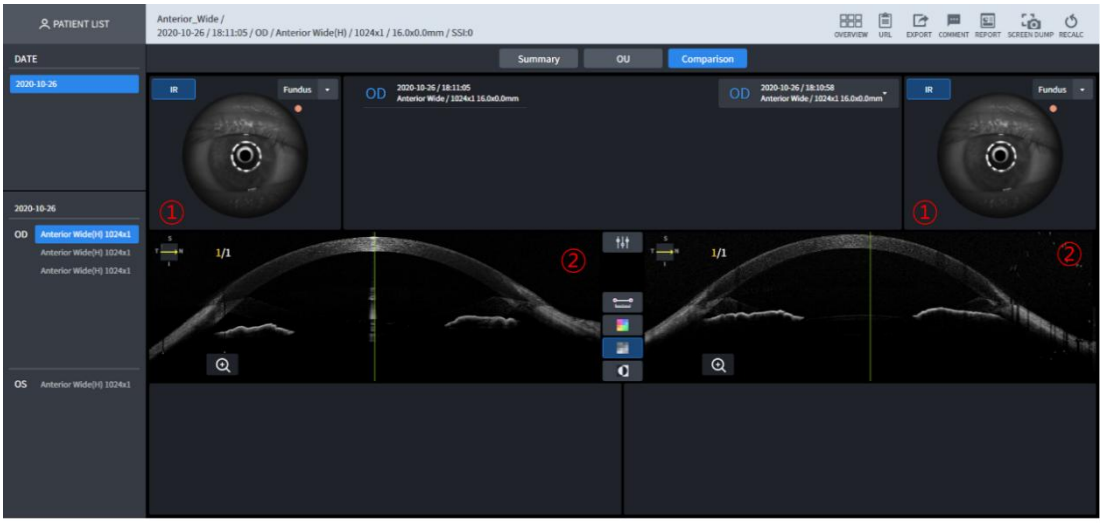
1 Das Fundusbild wird angezeigt. Im Wesentlichen wird ein IR-Fundusbild angezeigt. Der Scanpfad wird über dem Fundusbild angezeigt.
2 B Helligkeit/Kontrast des Scanbildes können kalibriert werden
3 Anzeige durch Messen des Winkels und der Länge im B-Scan, Farbkarten-Overlay, Monochrom und durch Anwenden der Monochrom-Umkehrfunktion möglich.

■ 3.52. Anterior Wide Analysis Screen – OU



1 Es wird ein Fundusbild angezeigt. Grundsätzlich wird ein IR-Fundusbild angezeigt.
2 Bscan für beide Augen wird angezeigt.

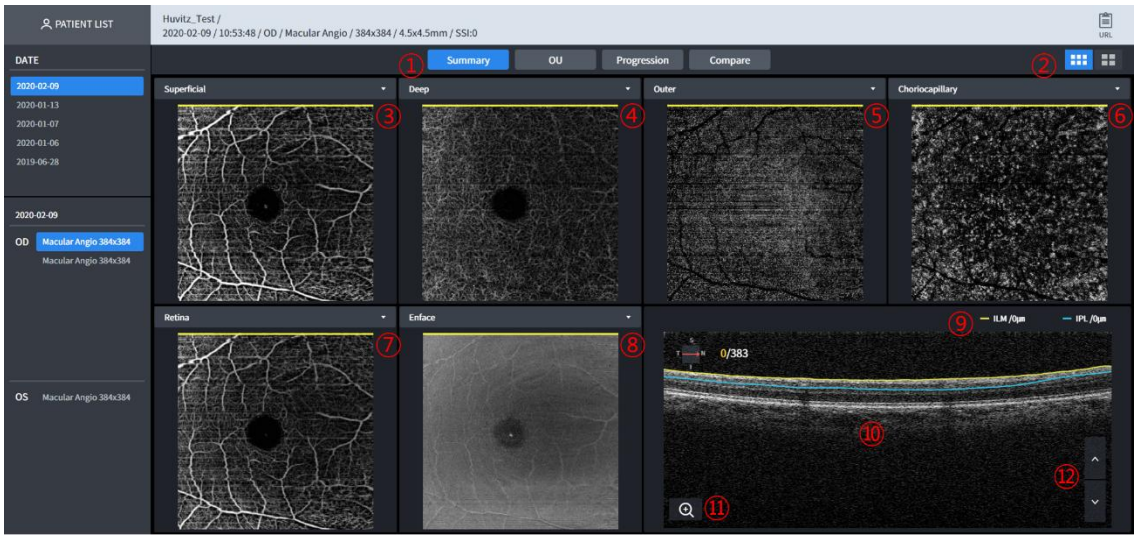
■ 3.53. Anterior Wide Analysis Screen – Vergleich



1 Möglichkeit zur Durchführung einer Vergleichsanalyse durch Auswahl der Liste zur Messung desselben Teils.

2 Die Funktion ist die gleiche wie die desBildschirm zur Analyse der vorderen Linie – OU.

■ 3.54. Angiographie-Analysebildschirm – Zusammenfassung (1)



1 - Einzeln: Angio-Informationen nur zu einem einzelnen Auge anzeigen.
- OU: Angio-Informationen zu beiden Augen anzeigen.
- Verlauf: Durch den Vergleich der über mehrere Tage aufgenommenen Augen lässt sich der Verlauf leicht überprüfen.
- Vergleichen: Vergleichen Sie Angio-Daten von zwei verschiedenen Tagen.

2 Wählen Sie zwischen einer einfachen Angiokarte und einer detaillierten Angiokarte.

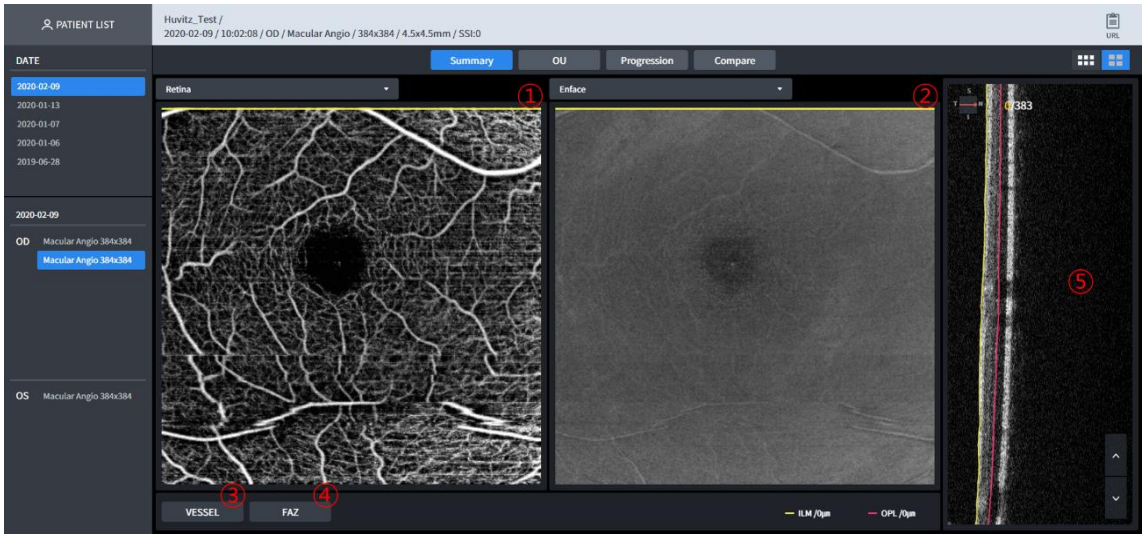
3 Wählen Sie das Angiogramm im Kombinationsfeld aus.
- Benutzerdefiniert: Die Signaltiefe wird vom Benutzer angepasst. Wenn der Benutzer den Tiefenbereich einstellt, wird auch das Angiogramm geändert
Oberflächlich: Die Signaltiefe reicht von ILM (0 µm) bis IPL (0 µm).

4 Tief: Die Signaltiefe reicht von IPL (0 µm) bis OPL (0 µm).

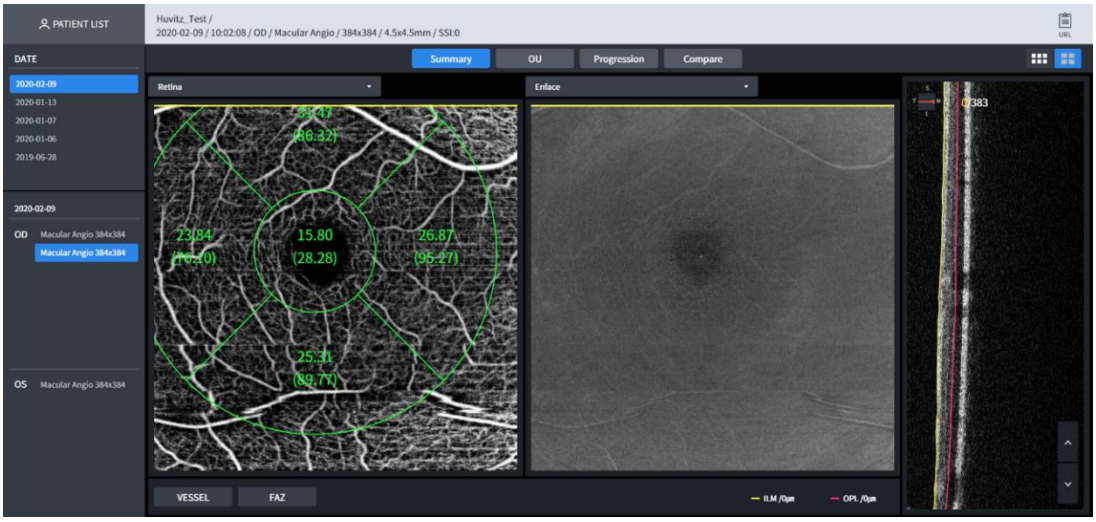
5 Außen: Die Signaltiefe reicht von OPL (0 µm) bis BRM (0 µm).

6 Choriokapillare: Die Signaltiefe liegt zwischen BRM (15 µm) und BRM (45 µm).
7 Netzhaut: Die Signaltiefe reicht von ILM (0 µm) bis OPL (0 µm).
8 Wählen Sie das Bild im Kombinationsfeld aus.
- Enface: Es stellt das Enface-Bild dar.
- Dicke: Stellt die Dickenkarte dar.
- Tiefenkodierte Karte: Choriokapillare, tiefe und äußere Karte überlappen sich in diesem Bild.
9 Informieren Sie sich über die Ebene und Tiefe des angezeigten Bildes.
10 Erworbener B-Scan mit Angiogramm. Und Tomographie kann sich mit einer roten Farbe überlappen, um eine Blutwahrscheinlichkeit anzuzeigen.
11 Kann B-Scan-Bilder vergrößern und anzeigen.
12 B Das gescannte Bild kann durchsucht werden. Beim Drücken der Auf-/Ab-Taste wird ein Animationseffekt angezeigt.

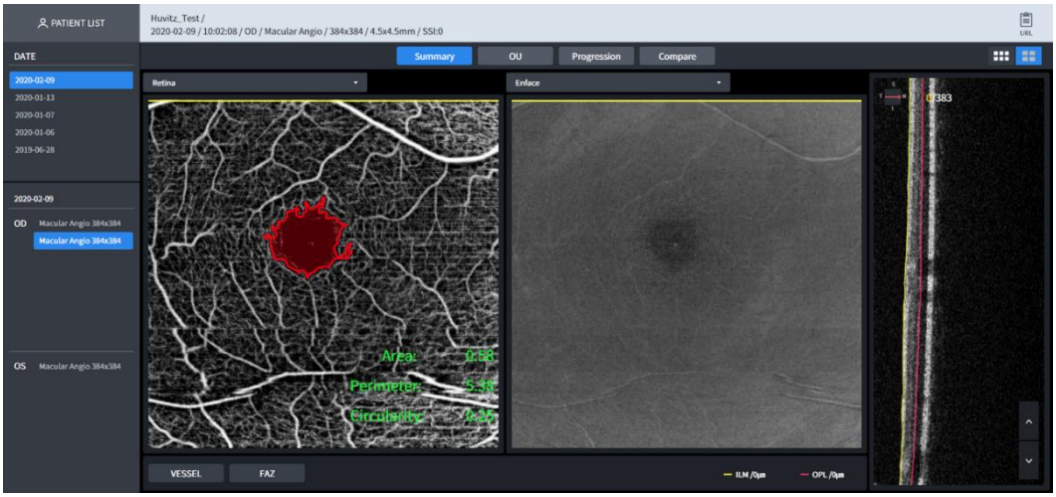
■ 3.55. Angiographie-Analyse-Bildschirm – Zusammenfassung (2)



1 Wählen Sie das Angiogramm im Kombinationsfeld aus.
- Oberflächlich: Die Signaltiefe reicht von ILM (0 µm) bis IPL (0 µm).
- Tief: Die Signaltiefe reicht von IPL (0 µm) bis OPL (0 µm).
- Außen: Die Signaltiefe reicht von OPL (0 µm) bis BRM (0 µm).
- Choriokapillare: Die Signaltiefe liegt zwischen BRM (15 µm) und BRM (45 µm).
- Netzhaut: Die Signaltiefe reicht von ILM (0 µm) bis OPL (0 µm).
- Benutzerdefiniert: Die Signaltiefe wird vom Benutzer angepasst. Wenn der Benutzer den Tiefenbereich einstellt, wird auch das Angiogramm geändert
2 Wählen Sie das Bild im Kombinationsfeld aus.
- Enface: Es stellt das Enface-Bild dar.
- Dicke: Stellt die Dickenkarte dar.
- Tiefenkodierte Karte: Choriokapillare, tiefe und äußere Karte überlappen sich in diesem Bild.
3 Berechnen Sie die Blutgefäßdichte und den Blutfluss in jedem Abschnitt.

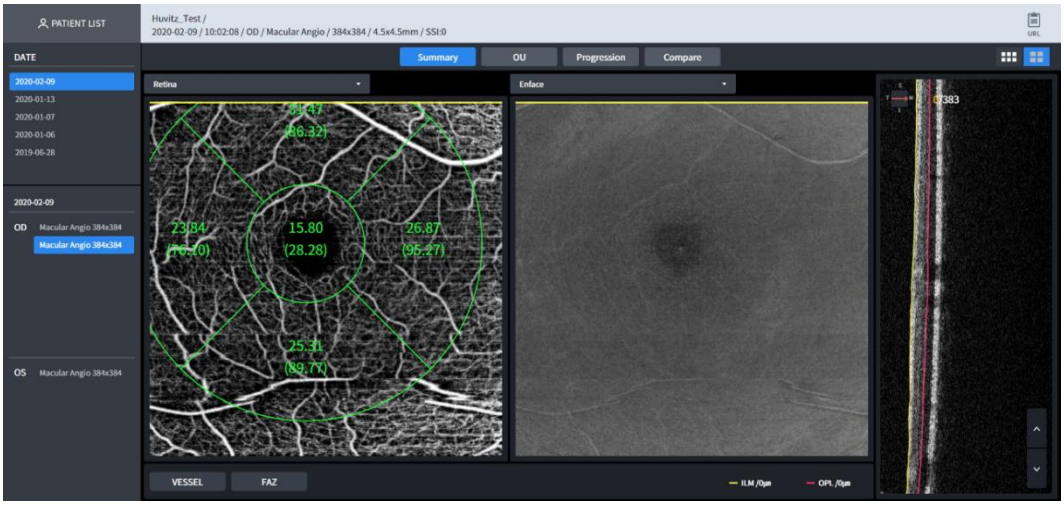


4 Fovea-avaskuläre Zone

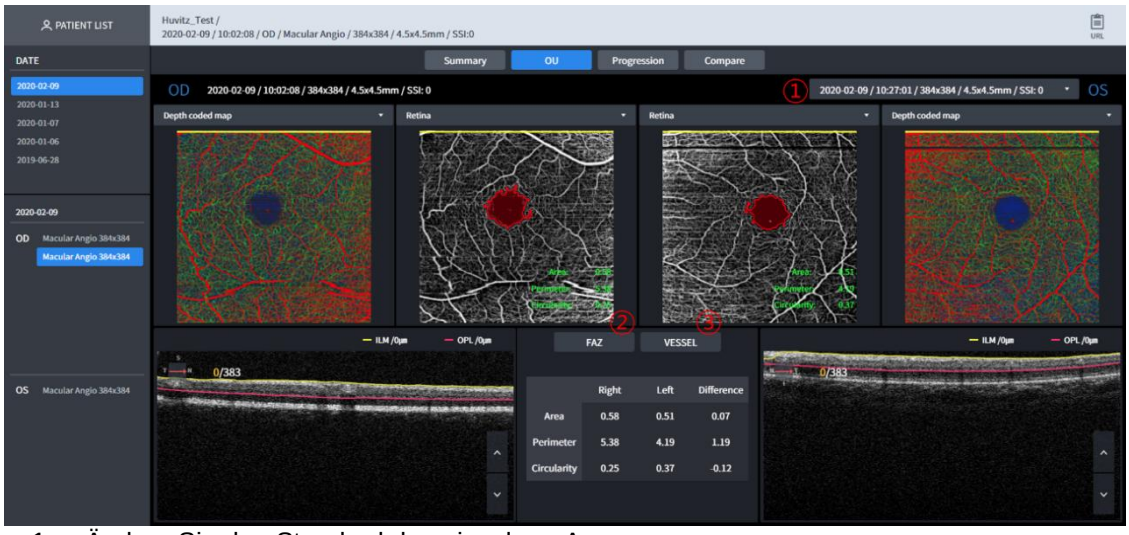


-Fläche: FAZ-Fläche in mm^2.
-Umfang: FAZ-Umfang in mm.
-Rundheit: FAZ-Rundheitsverhältnis.

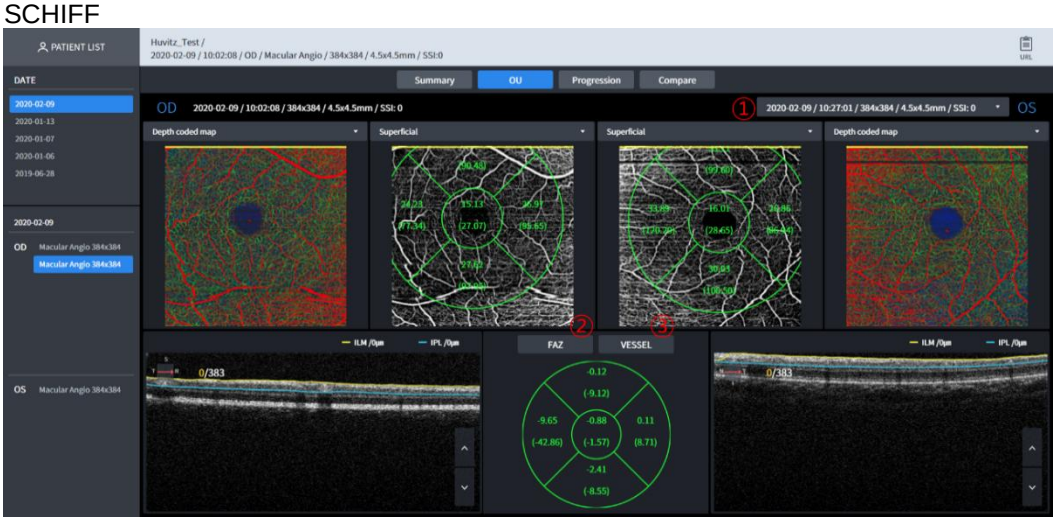
5 Erworbener B-Scan mit Angiogramm. Und Tomographie kann sich mit einer roten Farbe überlappen, um eine Blutwahrscheinlichkeit anzuzeigen.



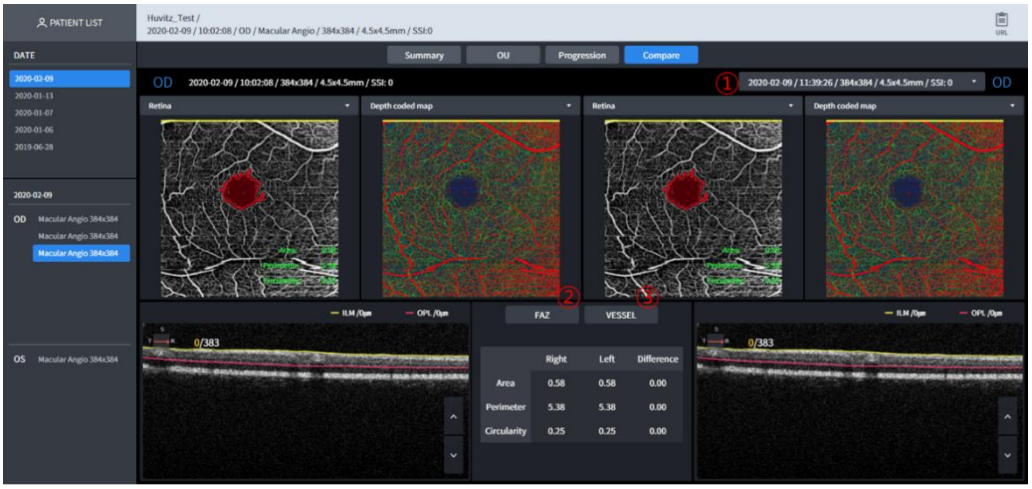
■ 3.56. Angiographie-Analyse-Bildschirm – OU



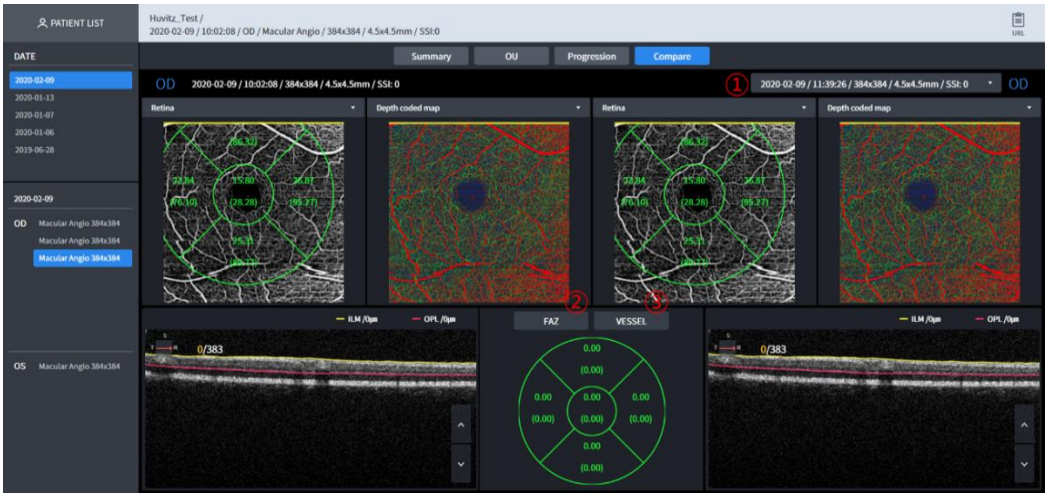
1 Ändern Sie den Standard des einzelnen Auges.
2 FAZ (1) Bildschirm
3 SCHIFF



■ 3.57. Angiographie-Analysebildschirm – Vergleich



1 Ändern Sie den Standard des einzelnen Auges.
2 FAZ (1) Bildschirm
3 SCHIFF



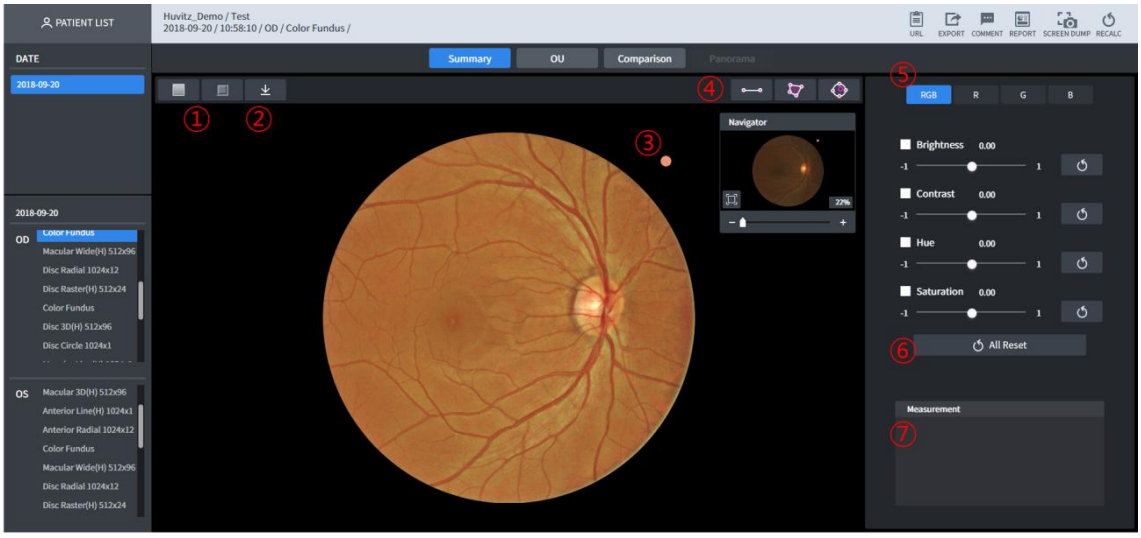
■ 3.58. Angiographie-Analysebildschirm – Verlauf



1 Wählen Sie im Listenfeld die Daten aus, mit denen Sie vergleichen möchten.
2 Wählen Sie im Listenfeld die Daten aus, mit denen Sie vergleichen möchten.
3 Wählen Sie im Listenfeld die Daten aus, mit denen Sie vergleichen möchten.
4 Wählen Sie das Angiogramm im Kombinationsfeld aus.
- Oberflächlich: Die Signaltiefe reicht von ILM (0 µm) bis IPL (0 µm).
- Tief: Die Signaltiefe reicht von IPL (0 µm) bis OPL (0 µm).
- Außen: Die Signaltiefe reicht von OPL (0 µm) bis BRM (0 µm).
- Choriokapillare: Die Signaltiefe liegt zwischen BRM (15 µm) und BRM (45 µm).
- Netzhaut: Die Signaltiefe reicht von ILM (0 µm) bis OPL (0 µm).
- Benutzerdefiniert: Die Signaltiefe wird vom Benutzer angepasst. Wenn der Benutzer den Tiefenbereich einstellt, wird auch das Angiogramm geändert

5 FAZ, VESSEL: Zeigt den Verlauf mit einem Diagramm.
6 FAZ-Parameter: Fläche, Umfang, Zirkularität

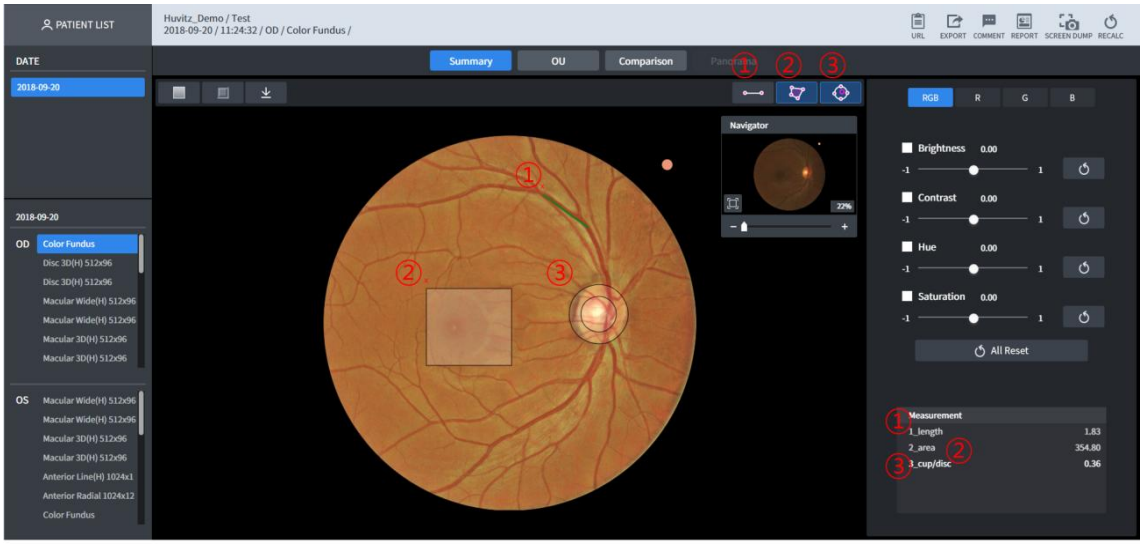
■ 3.59. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung (1)



1 Wird auf dem Fundusbild angezeigt, indem die ROTE Farbe entfernt wird (Schaltfläche „Rotfrei“). Wird auf dem Fundusbild angezeigt, indem der Rotfrei- und Prägefilter angewendet wird (Schaltfläche „Prägen“).
2 Download eines aktuell angezeigten Fundus als jpg
3 Der Referenzpunkt des Fundusbildes wird angezeigt.
4 Gemessen werden Länge, Flächenmasse und Cup/Disc-Verhältnis.
5 Wird auf dem Fundusbild mit der ausgewählten Farbe angezeigt.
6 Der Benutzer kann die folgenden Werte beliebig auf das Fundusbild anwenden.
- Helligkeit: Helligkeitsregelung
- Kontrast: Kontraststeuerung
- Farbton: Farbsteuerung
- Sättigung:Chroma cKontrolle

7 Werte gemessen am④werden angezeigt.

■ 3.60. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Zusammenfassung (2)



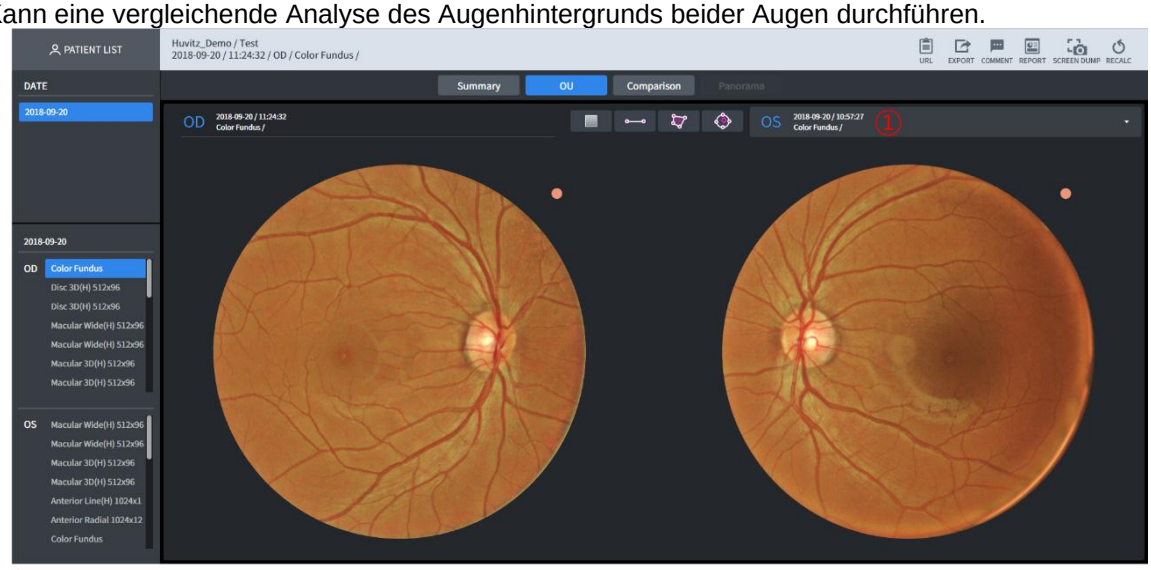
1 Misst die Länge im Inneren des Fundus. Zeigt die Distanz vom Mausklick bis zum Loslassen durch Messung der Länge an. Nach Abschluss der Messung können Bewegung und Länge durch Klicken auf den Messpunkt kalibriert werden (Einheit: mm)..

2 Misst die Flächenmasse im Inneren des Fundus. Zeigt die Distanz vom Mausklick bis zum Loslassen durch Messung der Länge an. Nach Abschluss der Messung können Bewegung und Länge durch Klicken auf die Messfläche kalibriert werden.Punkt. Wenn auf das Segment geklickt wird, wird der Punkt hinzugefügt und kann in ein Polygon umgewandelt werden (Einheit:mm2).

3 Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, werden zwei Kreise gezeichnet und die Position „Cup/Disc“ für das Messdiagramm wird angezeigt. Die Proportionen werden durch Kalibrierung entsprechend der Größe gemessen.

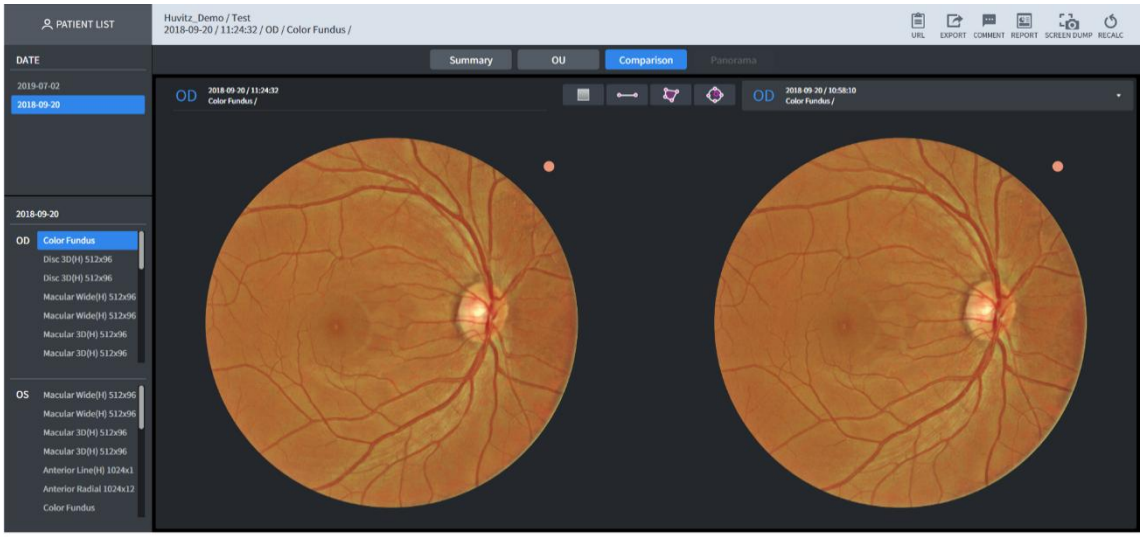
■ 3.61. Bildschirm „Farbfundusanalyse“ – OU

Kann eine vergleichende Analyse des Augenhintergrunds beider Augen durchführen.



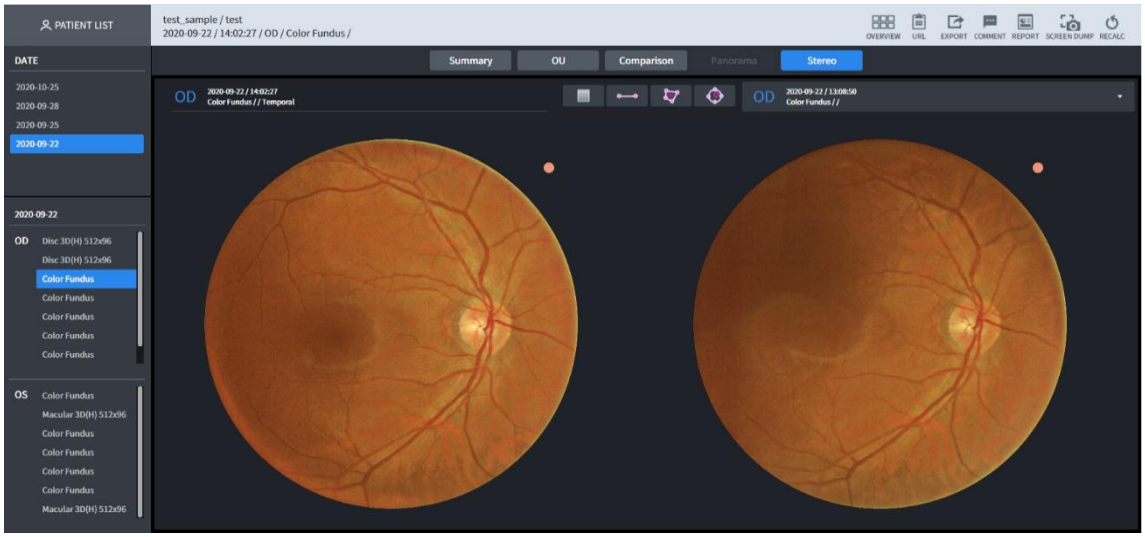
1 Durch Auswahl der Liste anderer Messteile können vergleichende Analysen durchgeführt werden.

■ 3.62. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Vergleich



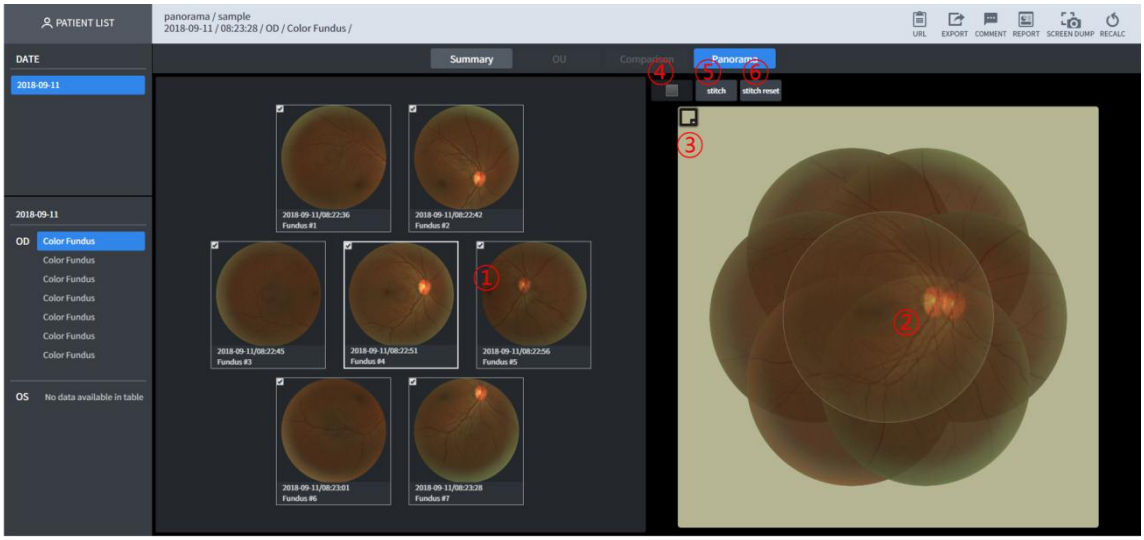
1 Durch Auswahl der Liste mit den gleichen Messteilen können Vergleichsanalysen durchgeführt werden.

■ 3.63. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Stereo

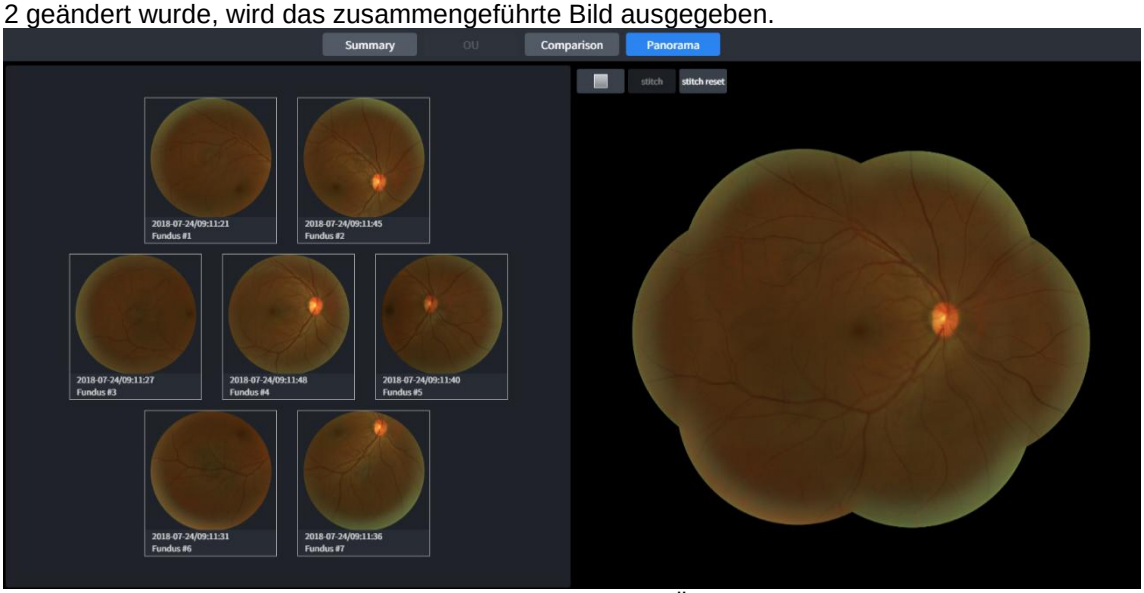


1 Durch Auswahl der Liste mit den gleichen Messteilen können Vergleichsanalysen durchgeführt werden.

■ 3.64. Farbiger Fundusanalyse-Bildschirm – Panorama



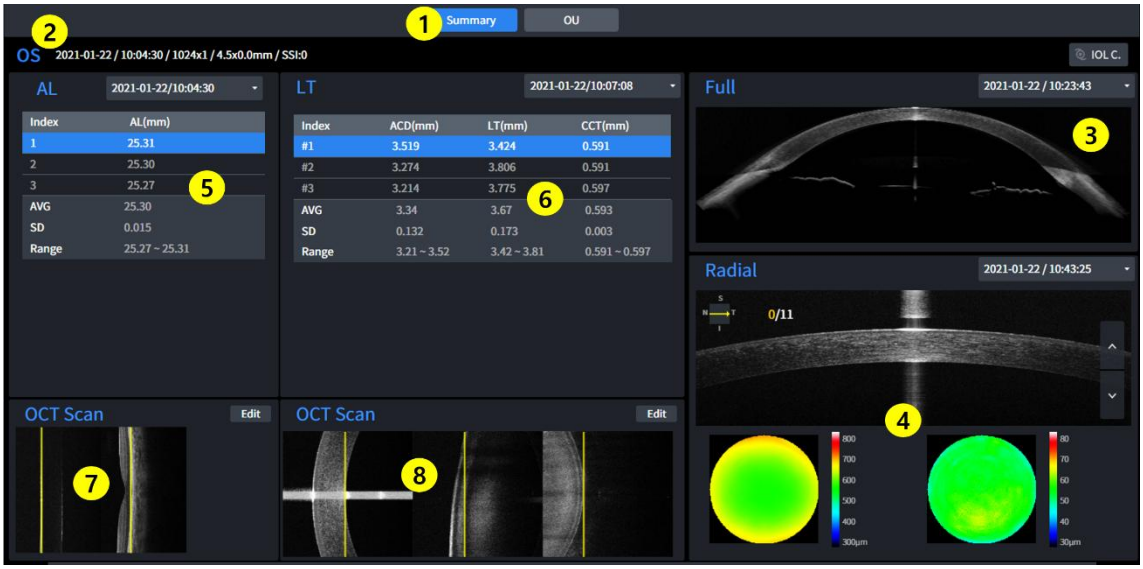
1 Wählt das Fundusbild aus, das verschoben werden soll. Das ausgewählte Bild wird in Domäne Nr. 2 angezeigt und ist im Vergleich zu den anderen Bildern etwas transparenter.
2 Ändern Sie die Position, indem Sie das Fundusbild auswählen.
3 Kann die Hintergrundfarbe ändern.
4 Kann nach Abschluss des Stitch-Vorgangs einen Redfree-Effekt anwenden.
5 Wenn die Schaltfläche „Stitch“ gedrückt wird, nachdem die Bildposition in der Domäne Nr. 2 geändert wurde, wird das zusammengeführte Bild ausgegeben.



6 Drücken Sie die Stich-Reset-Taste, um nach der Änderung der Position erneut zusammenzuführen.

■ 3.65. Bildschirm „Biometrieanalyse“ – Zusammenfassung

Das Biometrie-OCT-Modul ist als Upgrade für das HOCT-System verfügbar.



1 Bildschirmeinstellung
- Zusammenfassung: Zeigt biometrische Informationen zu nur einem Auge an.
- OU: Zeigt biometrische Informationen zu beiden Augen an.

2 OD / OS : Gibt an, welche Seite des Auges sichtbar ist.

3 Full Anterior: Zeigt die Messergebnisse des Full Anterior (Bscan) an.

4 Ergebnisse der vorderen Radialmessung: Zeigt die Messergebnisse der vorderen Radialmessung (Dickenkarte) an.

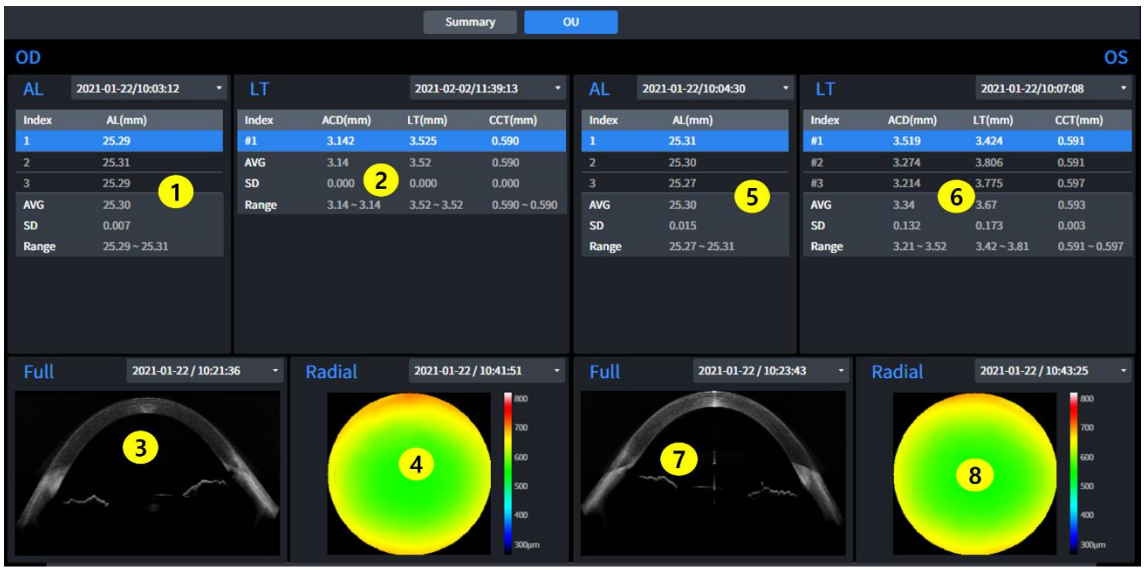
5 Ergebnisse der axialen Länge: Zeigt die Messergebnisse der axialen Länge (AL) an.

6 Ergebnisse der Linsendicke: Zeigt die Messergebnisse der Linsendicke (ACD, LT, CCT) an.

7 Axiale Länge Bscan-Bild: Ausgewähltes Bscan-Bild in (5) anzeigen

8 Lens Thickness Bscan Image : Ausgewähltes Bscan-Bild anzeigen in (6)

■ 3.66. Biometrie-Analyse-Bildschirm - OU



1 Ergebnisse der axialen Länge (OD): Zeigt die Messergebnisse der axialen Länge an. (OD)(AL)

2 Ergebnisse der Linsendicke (OD): Zeigt die Messergebnisse der Längendicke an. (OD) (ACD, LT, CCT)

3 Full Anterior Results (OD) : Zeigt die Messergebnisse des Full Anterior (OD) (Bscan) an.

4 Anterior Radial Results (OD) : Zeigt die Messergebnisse des Anterior Radial (OD) (Dickenkarte)

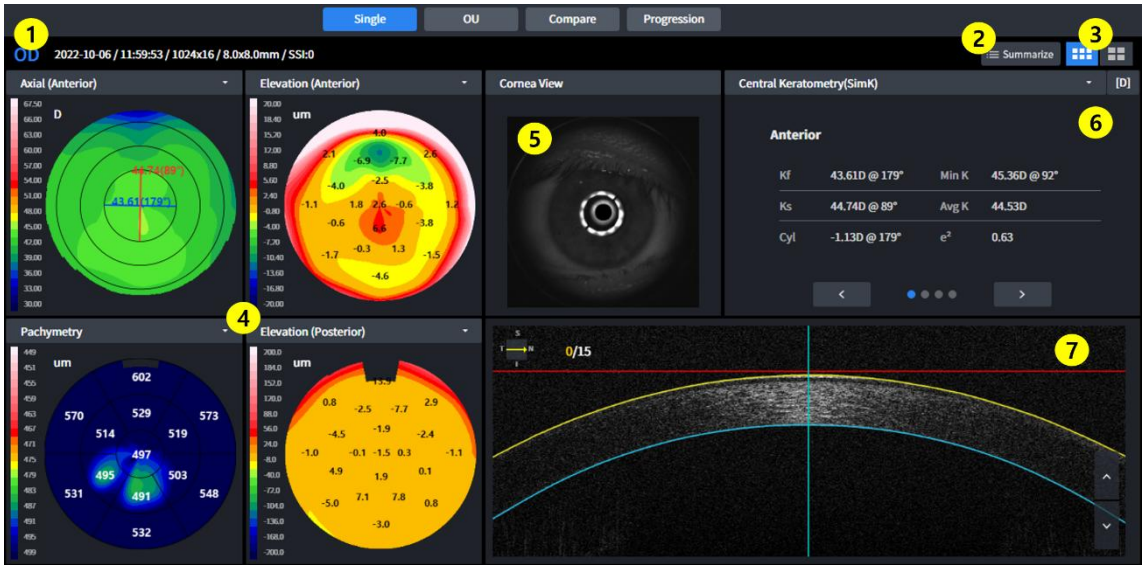
5 Ergebnisse der Axiallänge (OS): Zeigt die Messergebnisse der Axiallänge an. (OS) (AL)

6 Linsendickenergebnisse (OS): Zeigt die Messergebnisse der Länge Dicke. (OS) (ACD, LT, CCT)

7 Full Anterior Results (OS) : Zeigt die Messergebnisse des Full Anterior (OS) (Bscan) an

8 Anterior Radial Results (OS) : Zeigt die Messergebnisse des Anterior Radial (OS) (Dickenkarte)

■ 3.67. Topographieanalyse-Bildschirm – Einzeln



1 Informationen: Zeigt grundlegende Informationen zur Prüfung an.

2 Fassen Sie Messinformationen zusammen und zeigen Sie sie sofort an.

3 Basis-/Detailanzeige: Wählen Sie zwischen einer Basistopografiekarte und einer Detailtopografiekarte.

4 Topografische Karte: Topografische Karte anzeigen.

5 Hornhautansicht: Hornhautbild anzeigen.

6 Zusammenfassungstabelle: Zeigt eine zusammenfassende Datentabelle zur Analyse an.

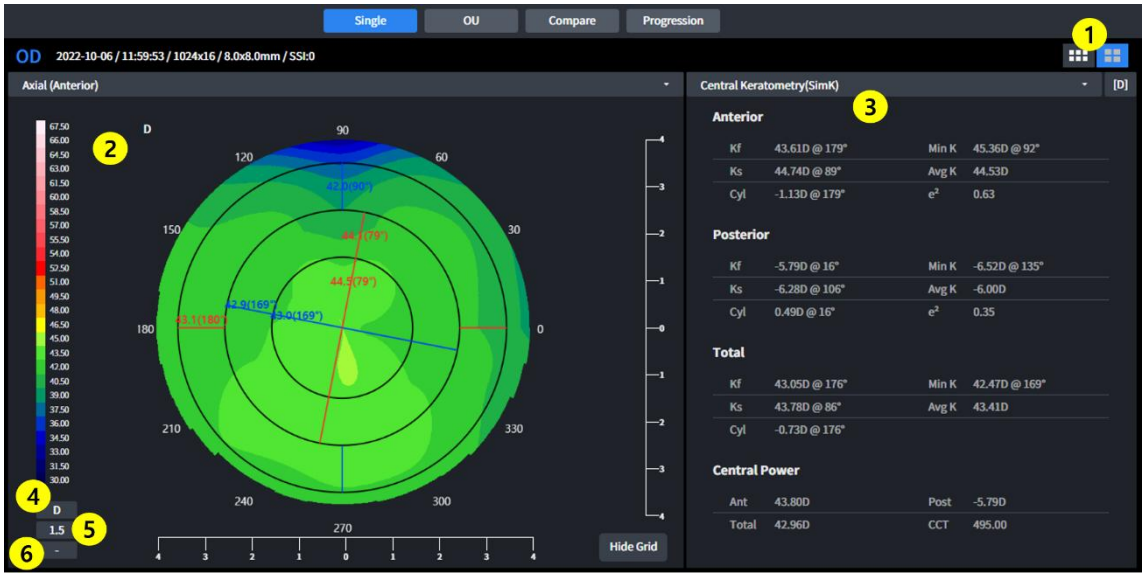
7 Bscan-Bild: Bscan für Topographie anzeigen.

■ 3.68. Topographieanalyse-Bildschirm – Zusammenfassen



1 1. Messinformationen zusammenfassen und sofort anzeigen.

■ 3.69. Topographieanalyse-Bildschirm - Detailliert



1 Basis-/Detailanzeige: Wählen Sie zwischen der Basistopographiekarte und der Detailkarte

Topografische Karte.

2 Topografische Karte: Topografische Karte anzeigen.

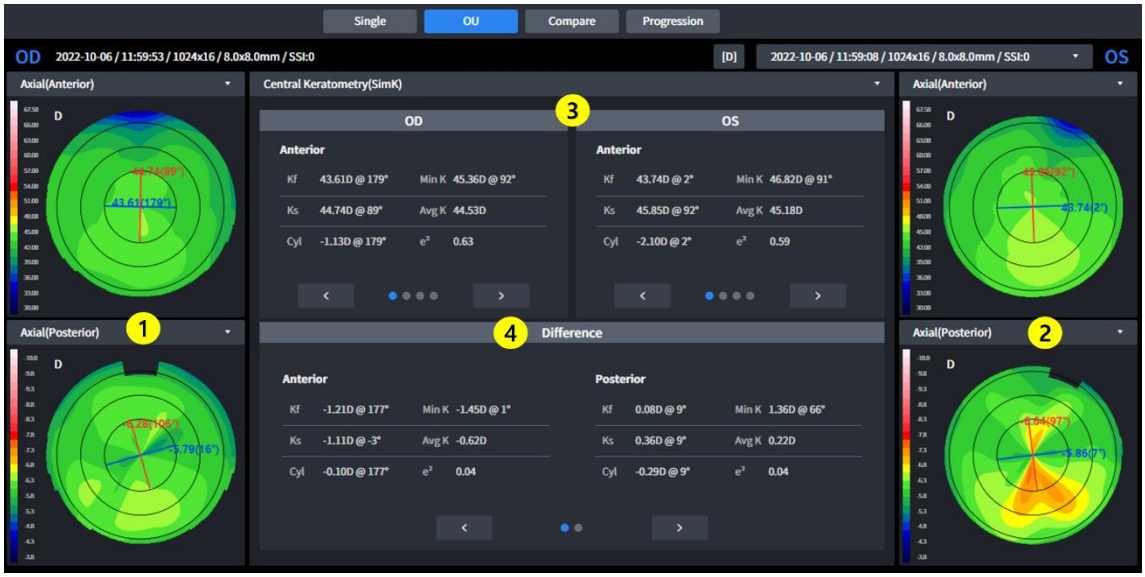
3 Zusammenfassungstabelle: Zeigt eine zusammenfassende Datentabelle zur Analyse an.

4 Einheit ändern: Ändern Sie die Einheit der Krümmungsdaten.

5 Einheitenskala ändern: Ändern Sie die Einheitenskala der Daten.

6 Overlay-Anzeige ändern: Ändern Sie das Overlay-Anzeigeelement

■ 3.70. Bildschirm „Topographieanalyse“ – OU



1 Datenlistenfeld: Wählen Sie im Listenfeld die zu vergleichenden Daten aus.

2 Topografische Karte (OD): Topografische Karte anzeigen. (OD)

3 Topografische Karte (OU): Topografische Karte anzeigen. (OU)

4 Listenfeld „Zusammenfassung“: Wählen Sie im Listenfeld die zu vergleichende Zusammenfassungstabelle aus.

5 Unterschied: Vergleichsdaten anzeigen.

■ 3.71. Topographieanalyse-Bildschirm – Vergleich



1 Informationen: Zeigt grundlegende Informationen zur Prüfung an.

2 Datenlistenfeld: Wählen Sie im Listenfeld die zu vergleichenden Daten aus.

3 Topografische Karte: Zeigt die topografische Karte der ausgewählten Untersuchung an.

4 Differenzkarte : Zeigt den Unterschied in der Topografiekarte zwischen der

ausgewählten und der verglichenen Untersuchung an.

5 Topografische Karte: Zeigt die topografische Karte der verglichenen Untersuchung an.

6 Übersichtstabelle: Zeigt die Übersichtsdatentabelle der ausgewählten Prüfung zur Analyse an.

7 Übersichtstabelle der Unterschiede: Zeigt die Unterschiede zwischen der ausgewählten Untersuchung und der verglichenen Untersuchung an.

8 Zusammenfassungstabelle: Zeigt die Zusammenfassungsdatentabelle der verglichenen Prüfungen zur Analyse an.

■ 3.72. Bildschirm „Topographieanalyse“ – Verlauf



1 Informationen: Zeigt grundlegende Informationen zur Prüfung an.

2 Topografische Karte: Zeigt die topografische Karte der ausgewählten Untersuchung an.

3 Topographiekarte (1): Zeigt die Topographiekarte der verglichenen Untersuchung an.

4 Topographiekarte (2): Zeigt die Topographiekarte der verglichenen Untersuchung an.

5 Topographiekarte (3): Zeigt die Topographiekarte der verglichenen Untersuchung an.

6 Übersichtstabelle: Zeigt die Übersichtsdatentabelle der ausgewählten Prüfung zur Analyse an.

7 Zusammenfassungstabelle (1): Zeigt die Zusammenfassungsdatentabelle der verglichenen Prüfungen zur Analyse an.

8 Zusammenfassungstabelle (2): Zeigt die Zusammenfassungsdatentabelle der verglichenen Prüfungen zur Analyse an.

9 Zusammenfassungstabelle (#): Zeigt die Zusammenfassungsdatentabelle der verglichenen Prüfungen zur Analyse an.

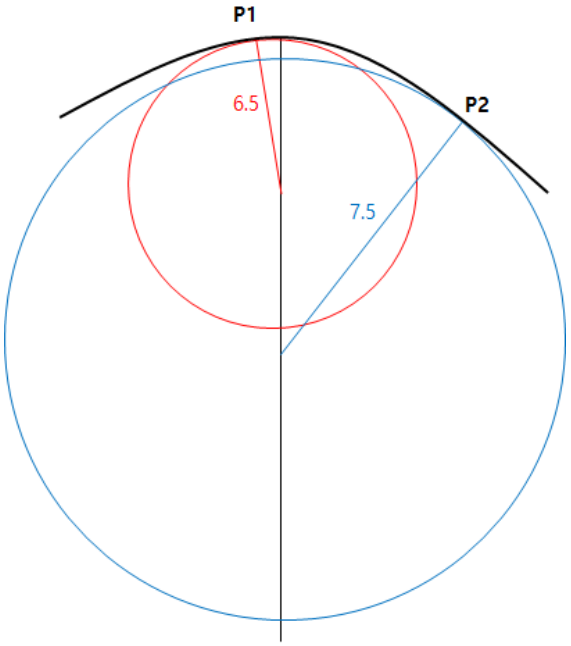
10 Diagrammeinstellungen: Wählen Sie die Analysedaten aus, die im Diagramm angezeigt werden sollen.

11 Übersichtsdiagramm: Ausgewählte Daten in (10) anzeigen.

1. Topografische Karte

ICH. Axiale Karte

- Diese Karte ist hilfreich, um die allgemeine Krümmungsverteilung der Hornhaut zu verstehen.
- Berechnen Sie den vertikalen Abstand von der Hornhautoberfläche zur zentralen optischen Achse als Krümmungsradius.
- Der Krümmungsradius endet immer an der zentralen optischen Achse.



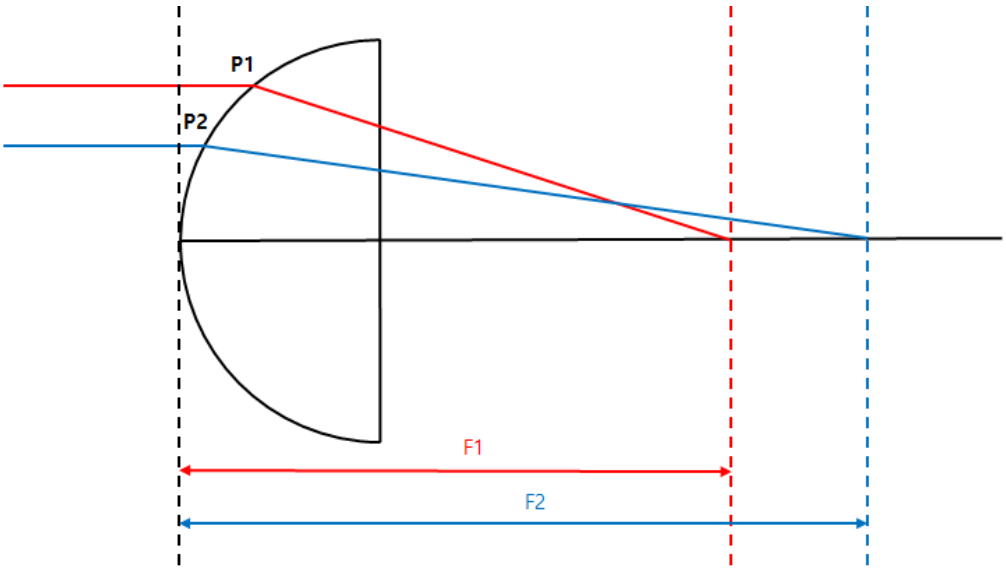
- Beispielsweise beträgt die Krümmung der Punkte P1 und P2 auf der Messoberfläche 6,5 bzw. 7,5.
- Auch als Sagittalkarte bekannt.

II. Tangentialkarte

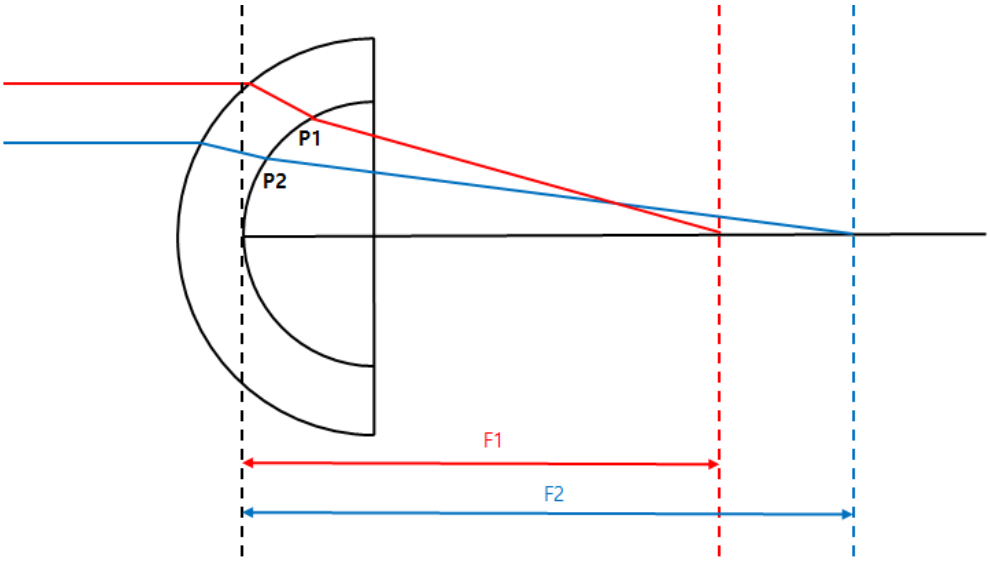
- Diese Karte ist hilfreich, um die partiellen Krümmungsänderungen der Hornhaut zu verstehen.
- Berechnen Sie die momentane Krümmung jeder Position unabhängig von der zentralen optischen Achse.
- Für eine bestimmte Position kann ein genauerer Krümmungswert ermittelt werden. Allerdings kann es aufgrund der Änderungsempfindlichkeit zu Rauschen kommen.

III. Brechkraft

- Diese Karte zeigt die Brechkraft der Hornhaut.
- Berechnen Sie die Krümmung mithilfe der Brennweite, die sich aus dem Snellius-Gesetz ergibt.



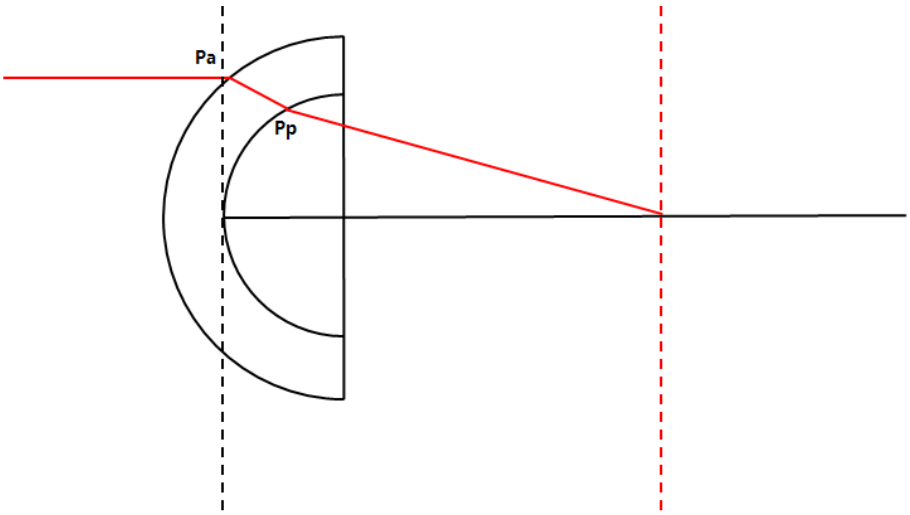
- Kerato-Karte und Axial-Karte zeigen die Krümmung der Vorderseite und verwenden den Brechungsindex 1,3375 bzw. 1,3376.
- Die Posterior-Karte zeigt die hintere Krümmung.



- Total Map verwendet eine Raytracing-Technik, die die Bewegung des Lichts durch die Hornhaut verfolgt. Die genaueste Brechkraft kann berechnet werden, indem die Neigung der vorderen und hinteren Hornhaut, die Dicke der Hornhaut, der Unterschied im Brechungsindex zwischen Luft und Hornhautgewebe sowie dem Glaskörper berücksichtigt werden.

VII. Nettoleistung

- Diese Karte zeigt die Brechkraft der Hornhaut.
- Die Gesamtbrechkraft ist die Summe der vorderen und hinteren Brechkraft. Die Brechkraft wird anhand der mit der sagittalen Methode ermittelten Krümmung ermittelt.
- Verwenden Sie den Hornhautindex (1,376) für die Berechnung der vorderen Brechkraft und den Glaskörperindex (1,336) für die Berechnung der hinteren Brechkraft.



- Wenn der Weg des einfallenden Lichts derselbe ist wie oben gezeigt, beträgt die Nettoleistung am Punkt Pa [Reflexion bei Pa + Reflexion bei Pp].

VIII. Axial True Net

- Diese Karte zeigt die Brechkraft der Hornhaut.
- Berechnen Sie die Gesamtbrechkraft unter Berücksichtigung der Linsendicke und der Brechkraft vorne und hinten. Die Brechkraft wird anhand der mit der sagittalen Methode ermittelten Krümmung ermittelt.
- Verwenden Sie den Hornhautindex (1,376) für die Berechnung der vorderen Brechkraft und den Glaskörperindex (1,336) für die Berechnung der hinteren Brechkraft.

IX. Äquivalentes Keratometer

- Diese Karte zeigt die Brechkraft der Hornhaut.
- Verwenden Sie ein typisches vorderes und hinteres Hornhautkrümmungsverhältnis (0,822) und ein simuliertes Krümmungsverhältnis (0,8976).
- Das Äquivalentkeratometer dient zur Bestimmung der Hornhautbrechkraft bei Patienten mit Hornhautoperationen.

X. Elevation

- Nehmen Sie den idealen Kreis an, der am besten zu den gemessenen Hornhautdaten passt, und berechnen Sie die Differenz zwischen diesem Kreis und den gemessenen Daten, um eine Karte zu erstellen.

XII. Höhe

- Berechnen Sie den Höhenunterschied zwischen jedem Teil der Hornhaut und der Hornhautspitze, um eine Karte zu erstellen.

XIII. Pachymetrie

- Berechnen Sie die Dicke der Hornhaut, um eine Karte zu erstellen.

XIV. Epithel

- Berechnen Sie die Dicke des Epithels, um eine Karte zu erstellen.

2. Topographieanalysedaten

ICH. Zentrale Keratometrie - SimK

- Zeigt den simulierten Keratometriewert des zentralen Bereichs (3 mm) an.
- Berechnung basierend auf Axial-Map-Daten.

II. Keratometrie (Meridian)

- Meridian (bidirektional) Astigmatismusinformationen nach Bereich (3 mm, 5 mm, 7 mm) werden angezeigt.
- Die Nebenachse (Ks) wird in der Richtung senkrecht zur Hauptachse (Kf) bestimmt.
- Berechnung basierend auf Axial-Map-Daten.

III. Keratometrie (Halbmeridian)

- Es werden Informationen zum semimeridianen (unidirektionalen) Astigmatismus nach Bereich (3 mm, 5 mm, 7 mm) angezeigt.
- Berechnen Sie die Nebenachse (Ks) und die Hauptachse (Kf). Die Hauptachse (Kf) wird jeweils für die rechte und die linke Seite des Auges berechnet.
- Berechnung basierend auf Axial-Map-Daten.

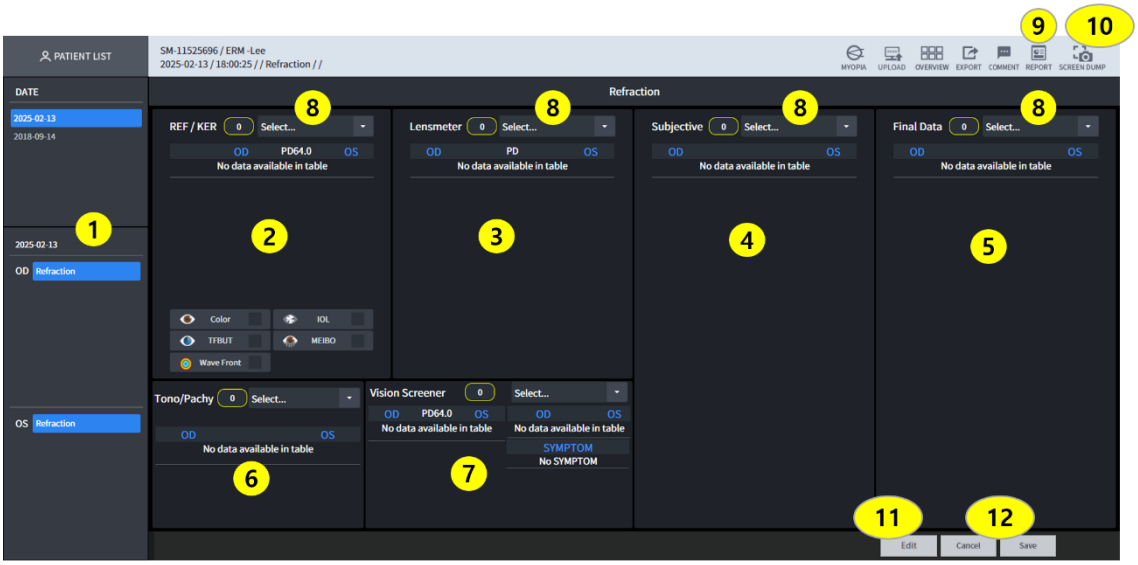
IV. Keratokonus-Screening

- Analysieren Sie Informationen, die als Referenz für die Diagnose einer konischen Hornhaut verwendet werden können.
- Keratokonus-Vorhersageindex
    - Die folgenden Indexinformationen werden analysiert, um die Wahrscheinlichkeit einer konischen Hornhaut vorherzusagen und anzuzeigen.
- Keratokonus
    - Analysieren Sie KPI und die folgenden Indexinformationen, um den Zustand der Hornhaut vorherzusagen und anzuzeigen.
- Oberflächenasymmetrieindex
    - Für alle Standorte auf der Karte wird der Durchschnittswert der Brechkraftdifferenz zum gegenüberliegenden Punkt angezeigt.
- Differenzieller Sektorindex
    - Teilen Sie die gesamte Fläche entsprechend der Richtung in 8 Sektoren ein und berechnen Sie die durchschnittliche Leistung jedes Sektors.
    - Zeigen Sie die Differenz an, indem Sie die beiden Werte mit der größten Differenz nehmen.
- Gegensektorindex
    - Teilen Sie die gesamte Fläche entsprechend der Richtung in 8 Sektoren ein und berechnen Sie die durchschnittliche Leistung jedes Sektors.
    - Zeigen Sie den größten Unterschied im Vergleich zum Wert in die entgegengesetzte Richtung an.
- Zentral-/Umlandindex
    - Teilen Sie den gesamten Bereich in einen zentralen und einen äußeren Bereich auf und berechnen Sie die durchschnittliche Leistung jedes Bereichs.
    - Zeigen Sie die Differenz zwischen den beiden Werten an.
- Index für unregelmäßigen Astigmatismus
    - Anzeige als numerischer Wert nach Berechnung der Differenz zwischen jedem Ring und dem umgebenden Ring.

V. Pachymetrie

- Zeigt Informationen zur Dicke der Hornhaut an.

■ 3.73. Übersicht über den Brechungsbildschirm



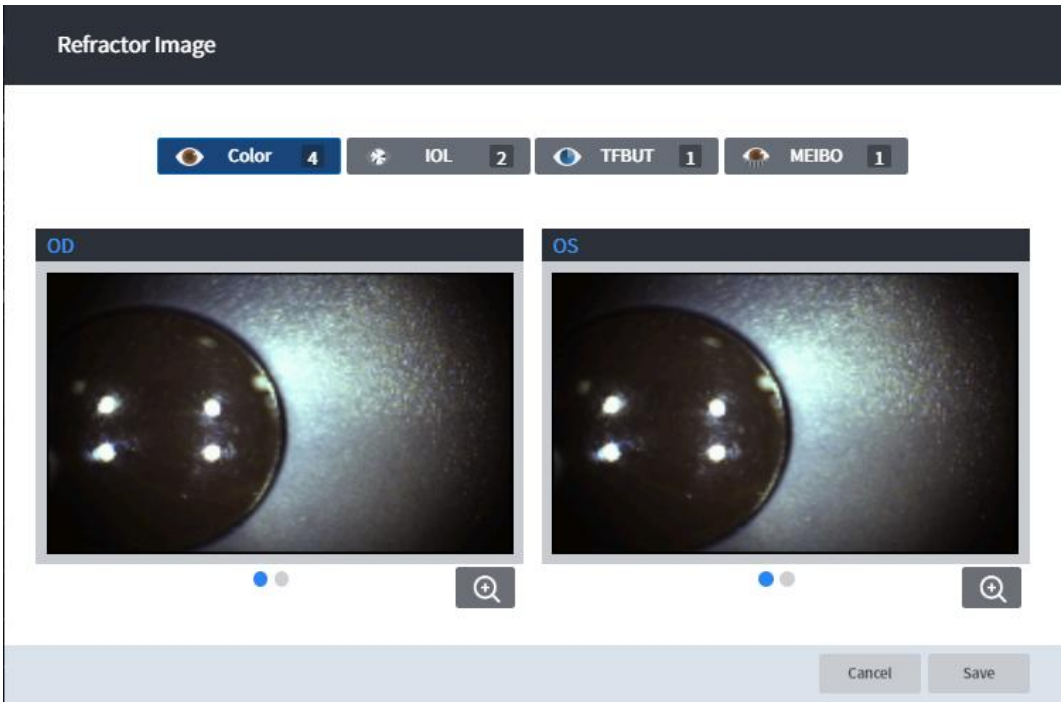
1 Zeigt die Daten der Untersuchungshistorie des aktuellen Patienten an.
2 Zeigt Messdaten für beide Augen an. Per Popup können Farbe, IOL, TFBUT und MEIBO-Bild überprüft werden.
3 Zeigt das Messdatum des Scheitelbrechwertmessers für beide Augen an.
4 Zeigt das Messdatum beider subjektiven Augen an.
5. Basierend auf den während der Messung eingestellten Werten werden die endgültigen Messdaten für beide
Augen werden angezeigt.
6. Zeigt das Messdatum von Tono/Pachy für beide Augen an.
7. Zeigt das Messdatum des Sehtestgeräts für beide Augen an.
9. Erfasst den Bildschirm und erstellt einen Bericht.
10. Dies ist eine Funktion zum Erfassen des Bildschirms.

VORSICHT)
Denken Sie daran, die ausgewählten Informationen zu speichern, indem Sie in Punkt (7) eine Prüfung aus der Prüfungsliste auswählen und in (9) auf die Schaltfläche „Speichern“ klicken. Wenn Sie den Speichern-Button in (9) nicht drücken, gehen alle Daten des Tages verloren.

■ 3.74. Bildschirm „Refraktionsanalyse“

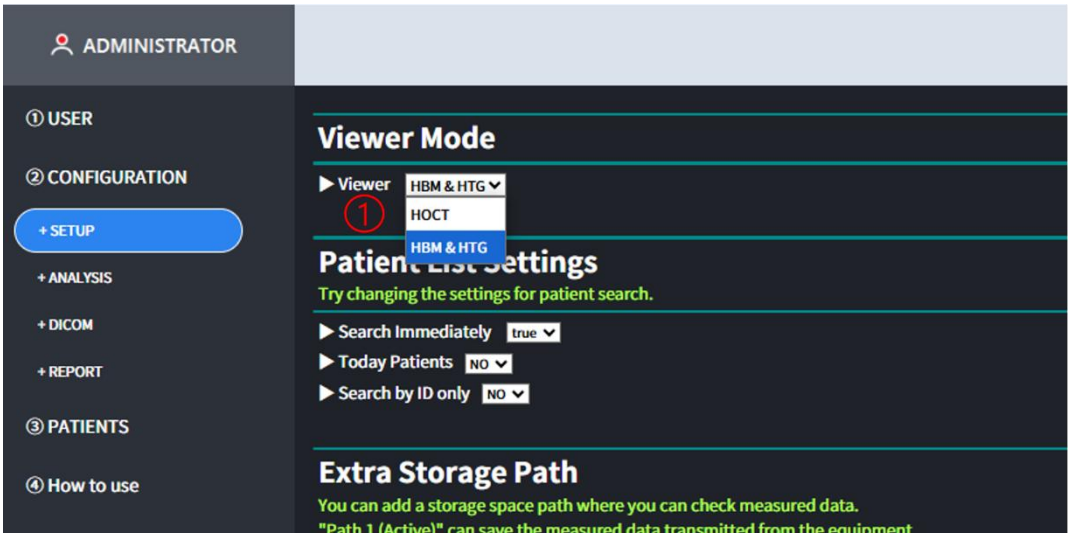


1 Es erstellt die aktuellsten Messdaten für den ausgewählten Patienten.
2 Klicken Sie auf die Listenschaltfläche, um die Messdaten des Patienten zu importieren
3 Bestätigen Sie die Messdaten.
4 Bestätigen Sie die Werte für Farbe, IOL, TFBUT und MEIBO, sofern REF/KER-Daten vorhanden sind. Die Zahlen neben Farbe, IOL, TFBUT und MEIBO, die auf dem Refraktorbild angezeigt werden, geben die Anzahl der Bilder für jede Untersuchung an. Durch Klicken auf die Schaltfläche wird ein Bild angezeigt.



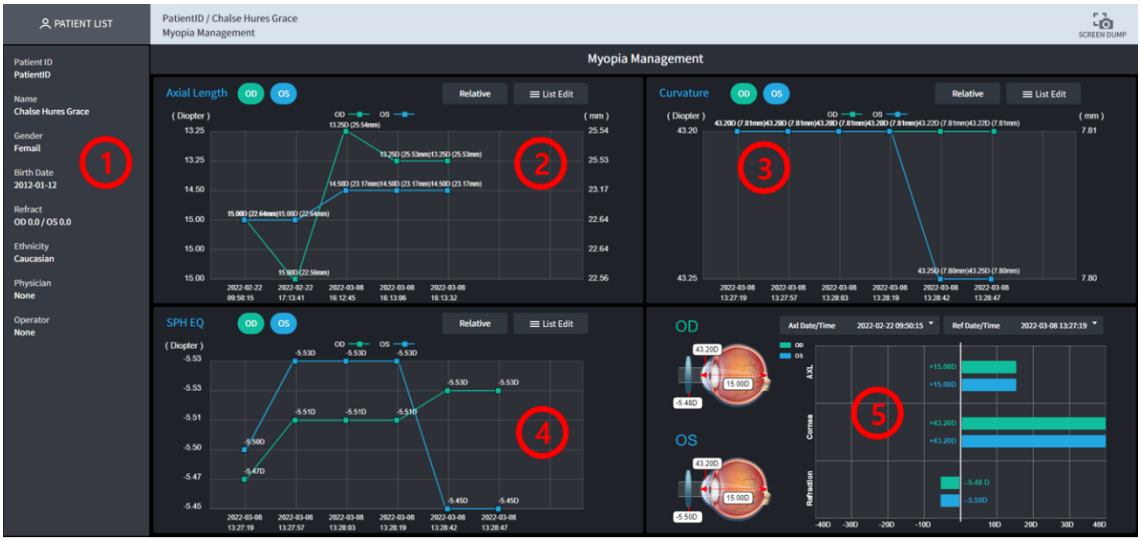
5 Alle Messdaten speichern

■ 3.75. Einstellen der Viewer-Modus-Funktion



1. Sie können den Viewer-Modus im SETUP-Bildschirm einstellen. (HOCT, HBM&HTG).
2. Wenn der Viewer-Modus auf HOCT eingestellt ist, kann nur die Ergebnisliste der HOCT-Geräte angezeigt werden.
   geprüft.
3. Wenn der Viewer-Modus auf HBM&HGT eingestellt ist, werden nur die Ergebnislisten der HBM- und HTG-Geräte angezeigt.
   kann überprüft werden.
4. Wenn der Lizenz-Dongle mit dem HIIS-Installations-PC verbunden ist, können Sie die Ergebnisliste überprüfen
   aller Geräte, einschließlich Refraktion.

■ 3.76. Übersicht über den Myopic Management Analysis Screen (HOCT)

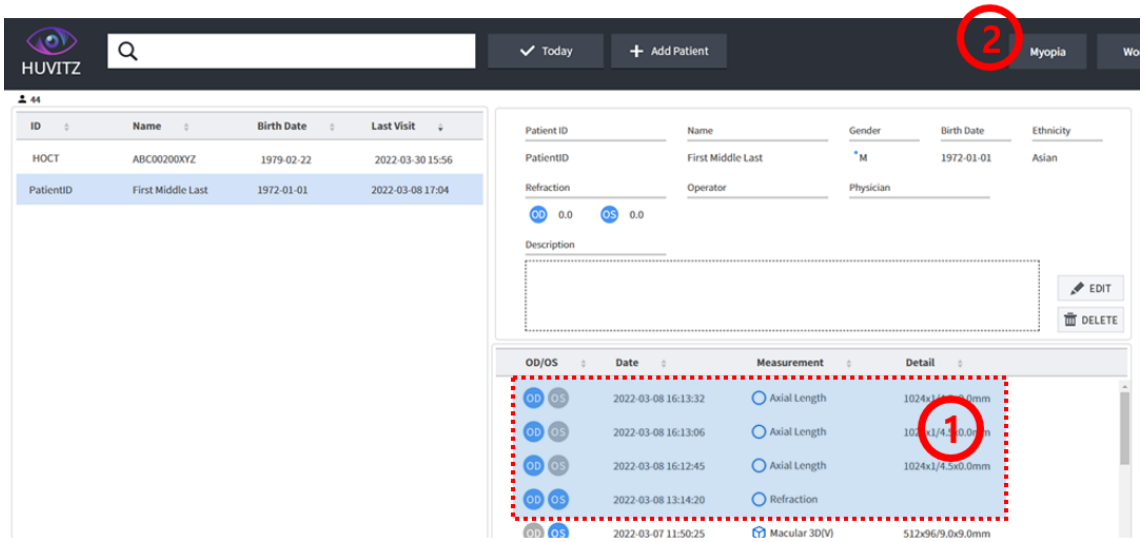


1. Patienteninformationen anzeigen.
2. Es zeigt die Daten zur axialen Länge (AL) des rechten Auges (OD) und des linken Auges (OS) nach Datum in einem Diagramm.
3. Das Diagramm zeigt die durchschnittlichen Krümmungsdaten des rechten Auges (OD) und des linken Auges (OS) nach Datum.
4. Es zeigt die SPH EQ-Daten des rechten Auges (OD) und des linken Auges (OS) in einem

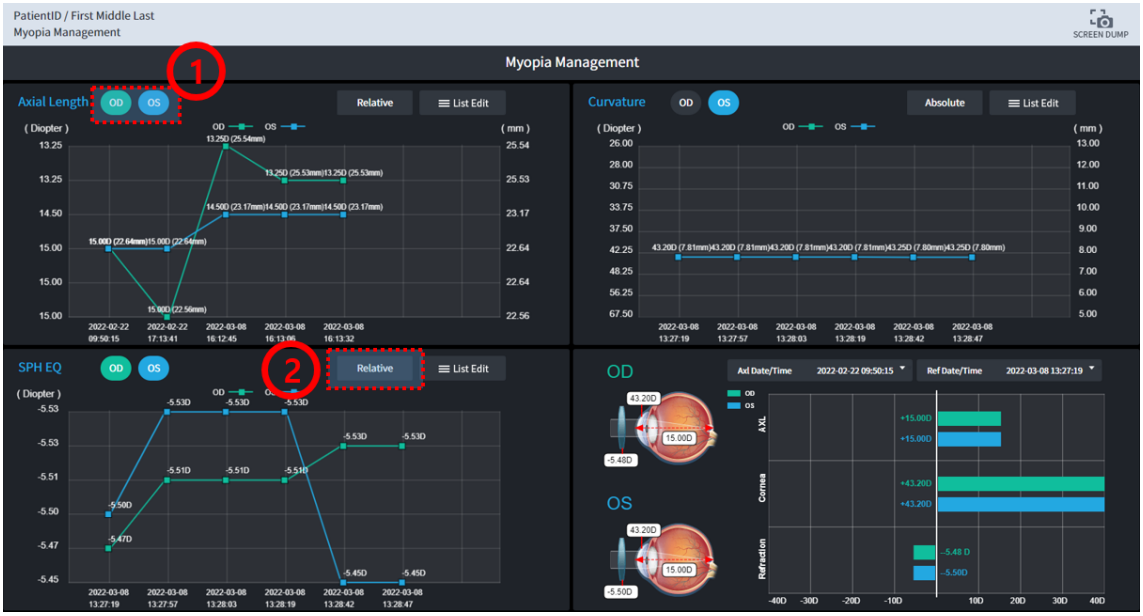
Diagramm nach Datum.

5. Es zeigt die AL-, Krümmungs- und SPH-EQ-Daten des rechten Auges (OD) und des linken Auges (OS) für eine
ein bestimmtes Datum auf einmal.

■ 3.77. So verwenden Sie den Myopia Management Analysis Screen (HOCT)



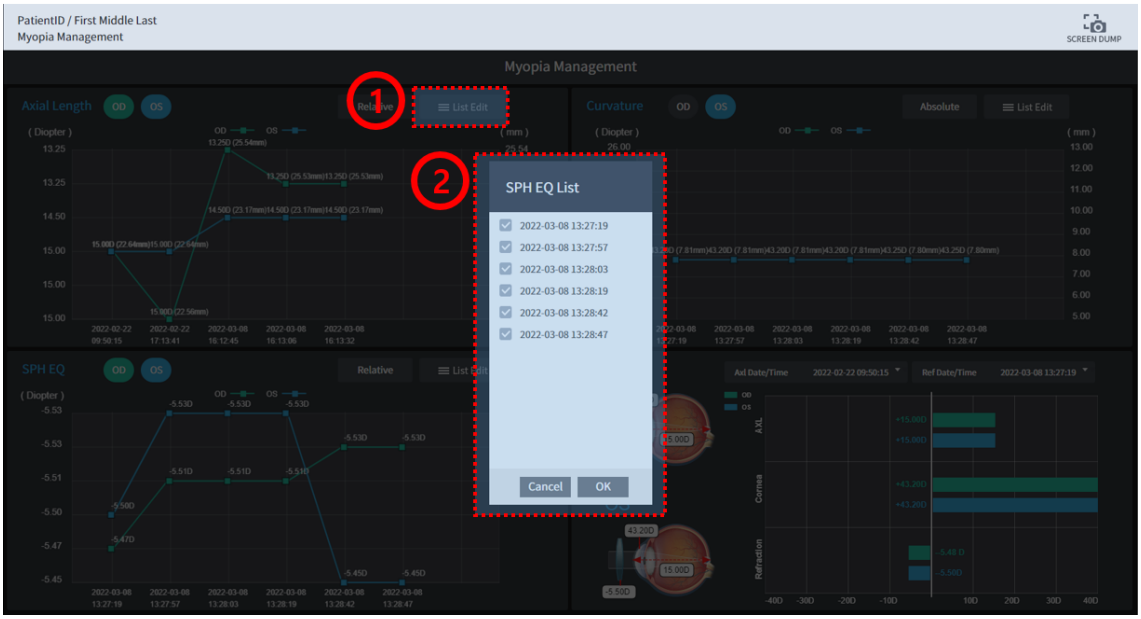
1. Empfangen Sie Messdaten zur axialen Länge und Brechung oder Topographie vom Gerät.
2. Wenn Sie einen Patienten mit Messdaten zu Achsenlänge, Refraktion und Topographie auswählen,
Oben links wird eine Schaltfläche mit der Bezeichnung „Myopie“ erstellt.
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Myopie“, um den Analysebildschirm zur Myopieverwaltung aufzurufen.



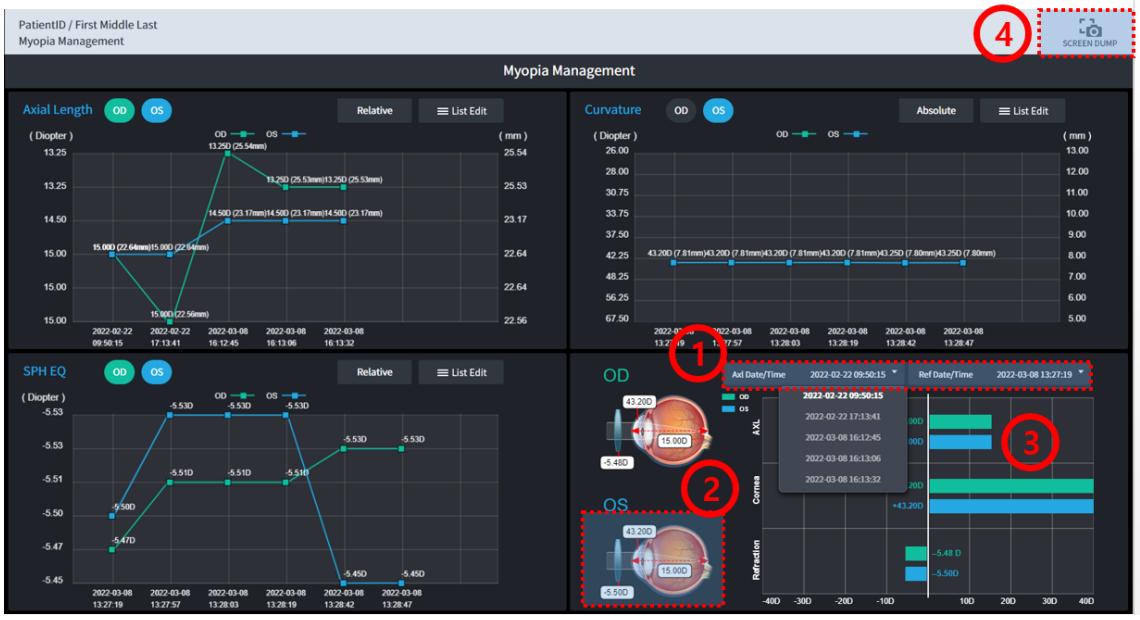
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OD“, um die Daten des rechten Auges anzuzeigen/auszublenden.
Sie können die Daten für das linke Auge ein- oder ausblenden, indem Sie auf die Schaltfläche

„OS“ klicken.

2. Informationen zu Diagrammdaten können absolut und relativ angezeigt werden.
Wenn die Informationen der Daten nach Datum ähnlich sind, ist es einfacher, sie mit Relative zu überprüfen.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Liste bearbeiten“, um das Datum auszuwählen, das Sie überprüfen möchten.
2. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Liste bearbeiten“ klicken, wird ein Popup-Fenster mit den Messdaten des Patienten nach Datum sortiert angezeigt. Wählen Sie im Listen-Popup-Fenster das gewünschte Datum aus und klicken Sie auf „OK“, um es in das Diagramm zu übernehmen.

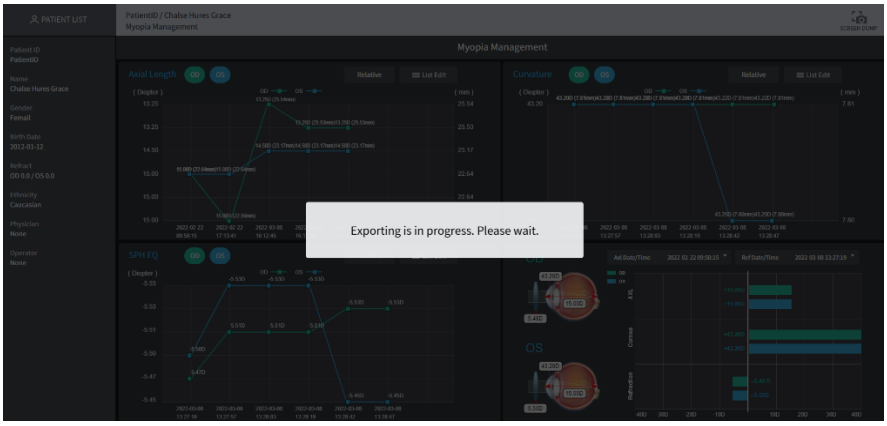


1. Öffnen Sie die beiden Listenkombinationsfelder und wählen Sie das Messdatum der Daten aus, die Sie überprüfen möchten.

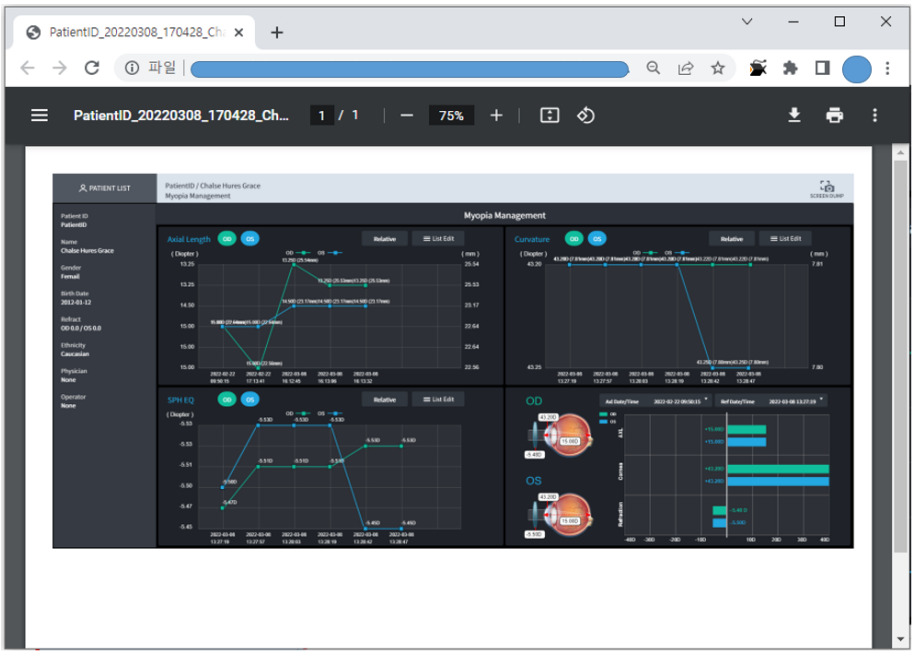
2. Wenn Sie das Messdatum der Daten auswählen, die Sie überprüfen möchten, wird bestätigt, welchem Teil des Auges die Informationen entsprechen.

3. Wenn Sie das Messdatum der zu prüfenden Daten auswählen, werden die relevanten Informationen nach rechtem Auge (OD) und linkem Auge (OS) klassifiziert und in einem Diagramm angezeigt. Das rechte Auge (OD) wird grün und das linke Auge (OS) blau dargestellt.

4. Erfasst den aktuellen Bildschirm und erstellt eine PDF-Datei.







■ 3.78. Übersicht über den Myopic Management Analysis Screen (HBM/HTG)

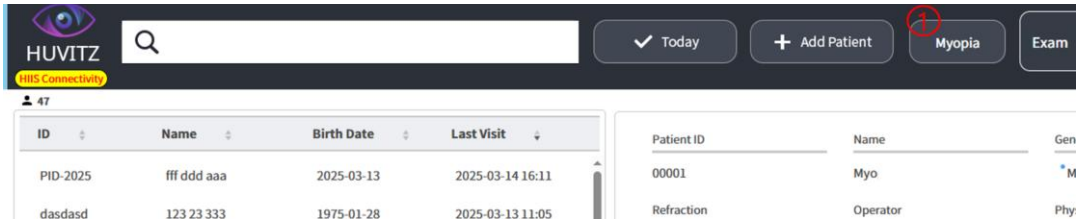


1. Wählen Sie die OD/OS des Patienten aus.
2. Zeigt die OD/OS-Behandlungsinformationen des Patienten an.
3. Zeigt die Daten zur axialen Länge (AL) für das rechte Auge (OD) und das linke Auge (OS) grafisch nach Datum an.
4. Grafische Anzeige der durchschnittlichen Krümmungsdaten für das rechte Auge (OD) und das linke Auge (OS) nach Datum.
5. Zeigt die SPH EQ-Daten für das rechte Auge (OD) und das linke Auge (OS) grafisch nach Datum an.
6. Zeigt AL-, Krümmungs- und SPH-EQ-Daten für das rechte Auge (OD) und das linke Auge (OS) für eine ein bestimmtes Datum auf einmal.

■ 3.79. So verwenden Sie den Myopie-Management-Analysebildschirm (HMB/HTG)



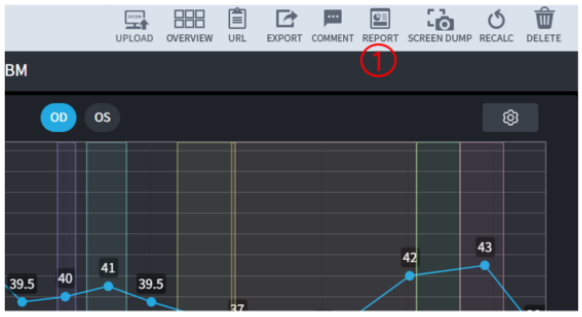
1. Übertragen Sie Myopiedaten vom Myopie-Management-Bildschirm des HBM-Geräts an HIIS-1.

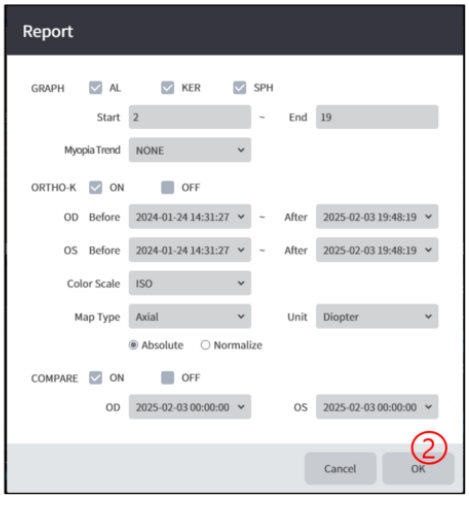


1. Wenn Sie einen Patienten auswählen, der von einem HBM-Gerät übertragen wurde, wird die Schaltfläche Myopie
aktiv.

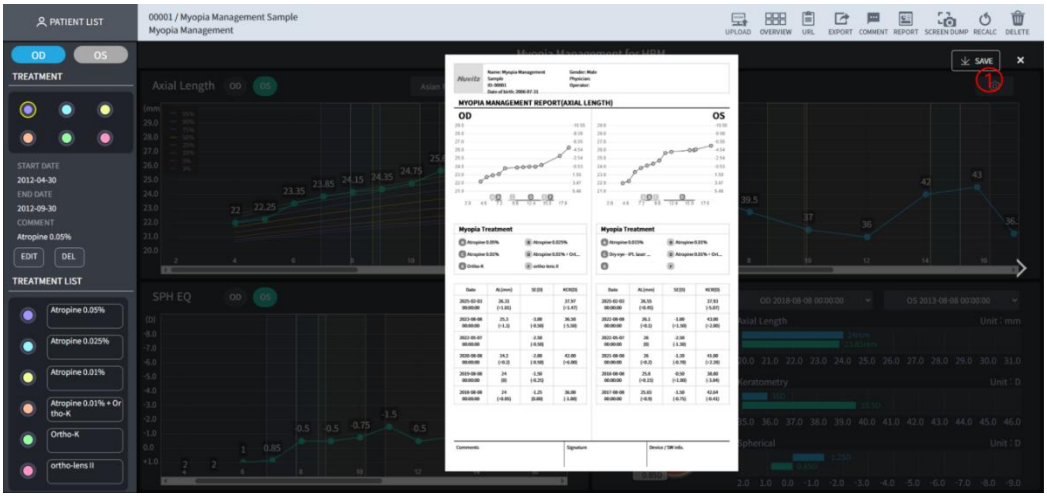


1.Überprüfen Sie die Behandlungsinformationen von OD/OS.
2. Ändern Sie die Behandlungsinformationen für die Start- und Enddatumsbereiche.
3. Löscht die ausgewählten Behandlungsinformationen.
4. Überprüfen Sie alle gespeicherten Behandlungsinformationen in OD/OS.
5. Überprüfen Sie die OD/OS-Werte in einem Diagramm.
Wenn Sie nur OD oder OS auswählen, können Sie die Behandlungsanzeige nach Abschnitt überprüfen.
6.Sehen Sie sich die Myopie-Trendlinien nach Rasse an.
7. Kurzfristige Trendlinien ein- und ausblenden.
8. Legen Sie die Mindest-/Höchstanzahl der Jahre für die Myopieerkennung fest und geben Sie an, ob numerische Werte angezeigt werden sollen.



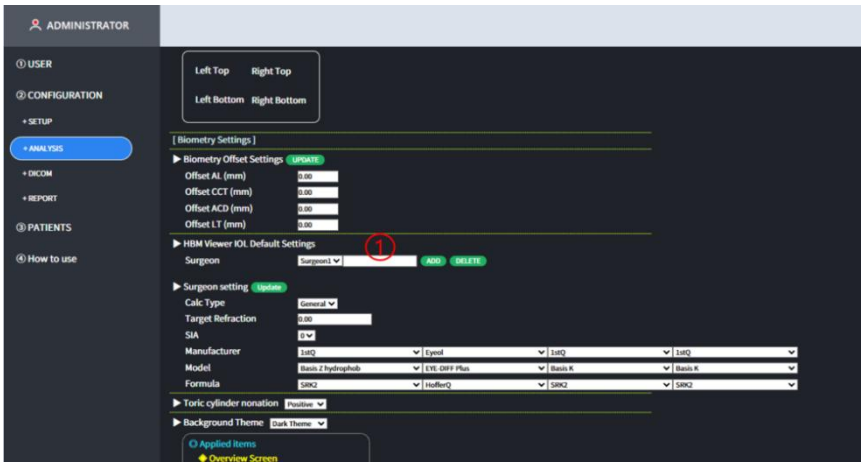


1.Legen Sie Optionen für den Bericht fest.
2. Zeigen Sie eine Vorschau des Berichts mit den von Ihnen festgelegten Optionen an.

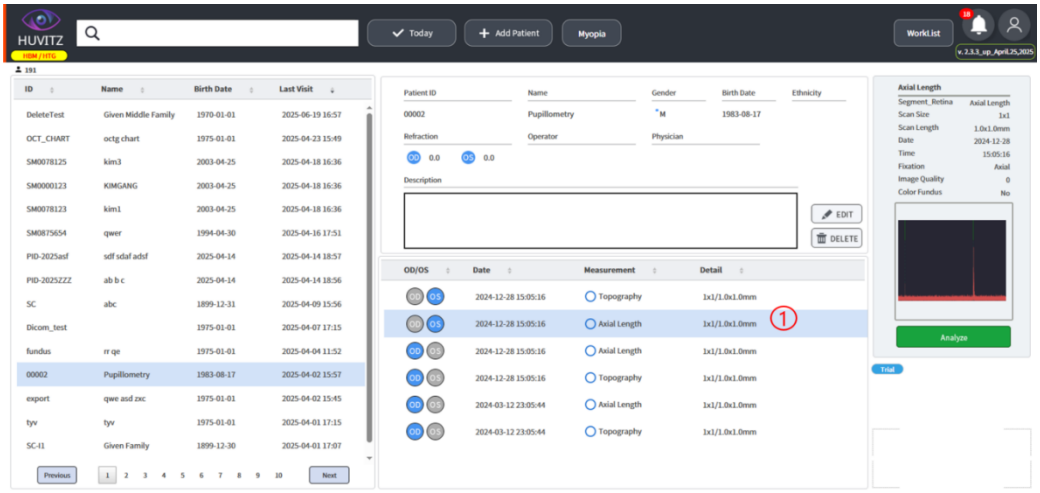


1.Laden Sie die Berichtsdatei im JPG- oder PDF-Format herunter.

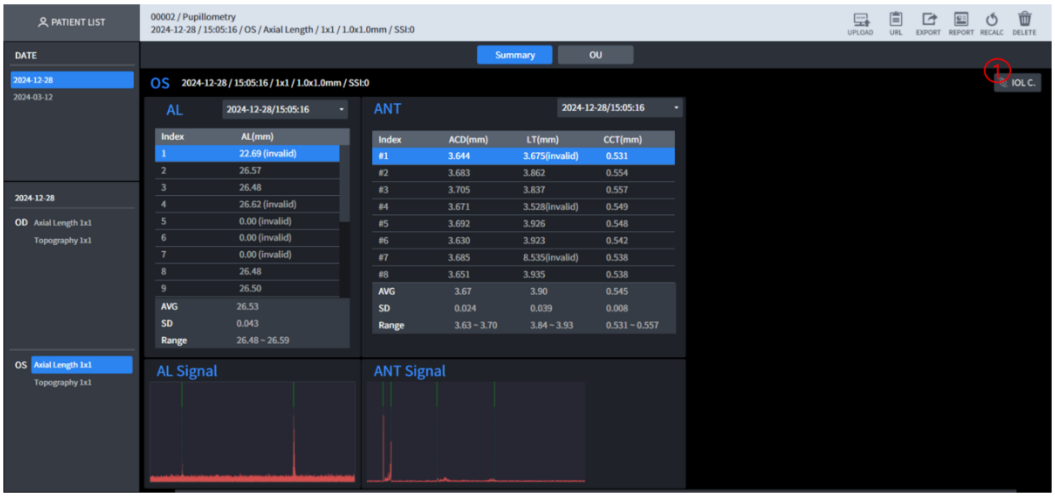
■ 3.80. Popup-Bildschirm zur Berechnung der Biometrie-IOL (HBM&HTG)



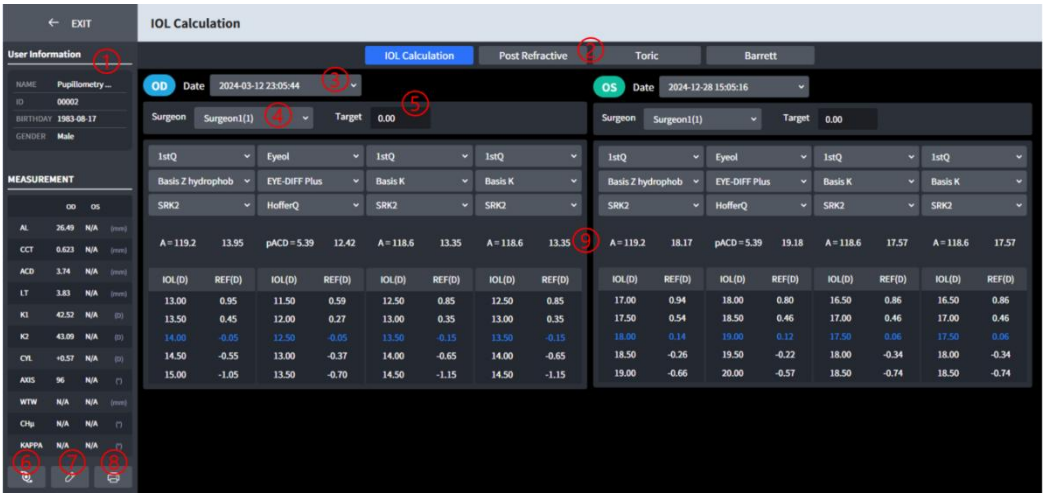
1.Wenn Sie keinen zusätzlichen Chirurgen haben, fügen Sie einen hinzu.



1.Empfangen Sie Axiallängendaten von HBM-Geräten.

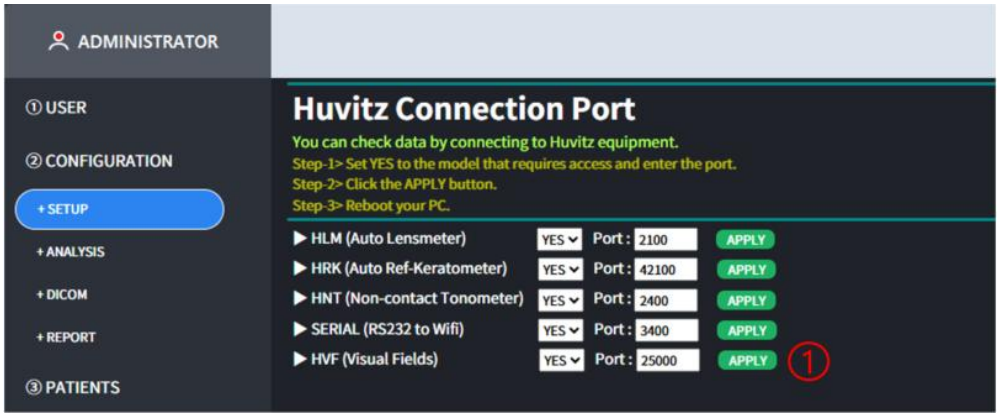


1.Öffnet das Popup-Fenster zur IOL-Berechnung.

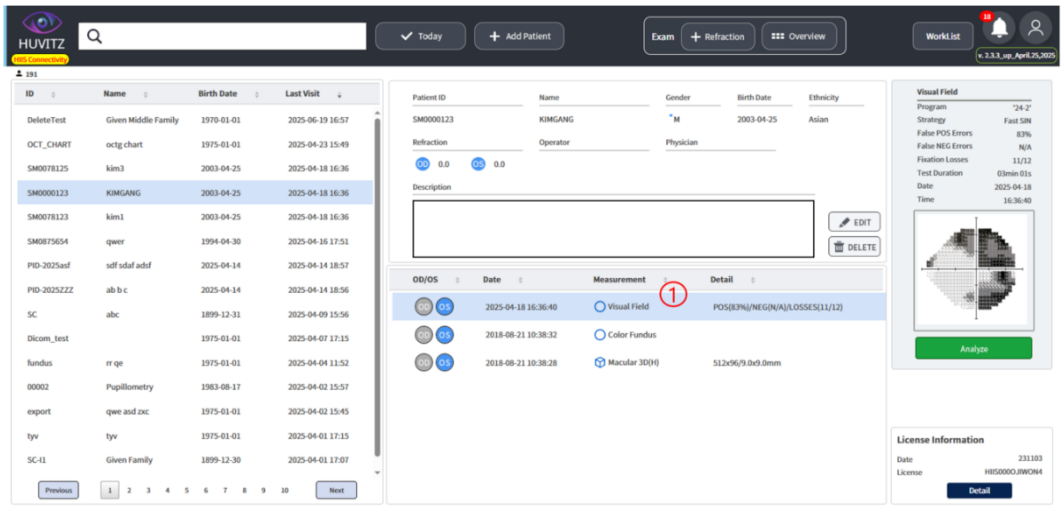


1. Zeigt Patienteninformationen an.
2.Wählen Sie eine IOL-Berechnungsmethode.
3. Ändern Sie das Datum des Messergebnisses.
4. Wechseln Sie den Chirurgen.
5. Ändern Sie das Ziel für die IOL-Berechnung.
6. Für die IOL-Berechnung können Formulare hinzugefügt und geändert werden.
7. Die IOL-Berechnung kann mit manuell eingestellten Werten statt mit gemessenen Ergebniswerten erfolgen.
8.Sie können die berechneten IOL-Ergebnisse als Berichtsdatei herunterladen.
9. Sie können die berechneten und empfohlenen Werte der IOL überprüfen.

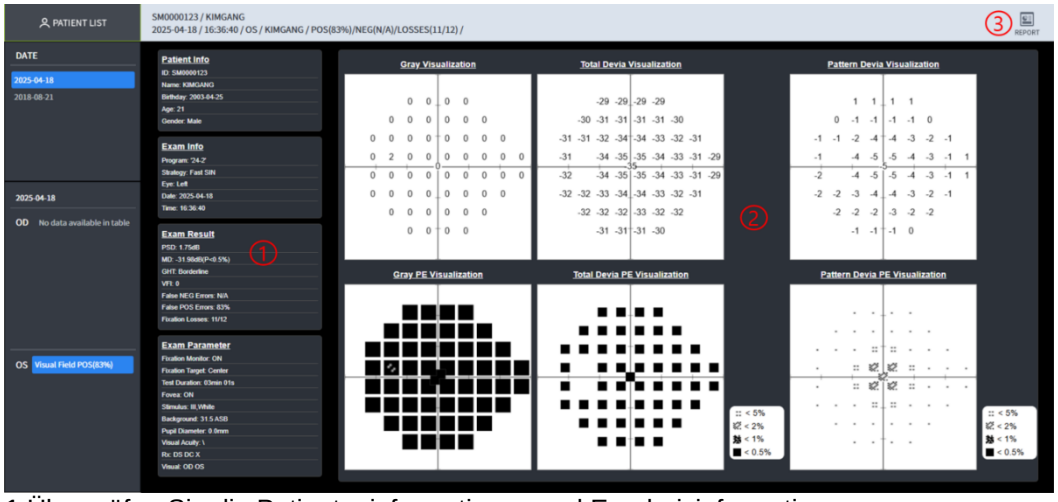
■ 3.81. HVF-100-Analysebildschirm



1.Stellen Sie den Port für die Verbindung mit dem HVF-100-Gerät ein.

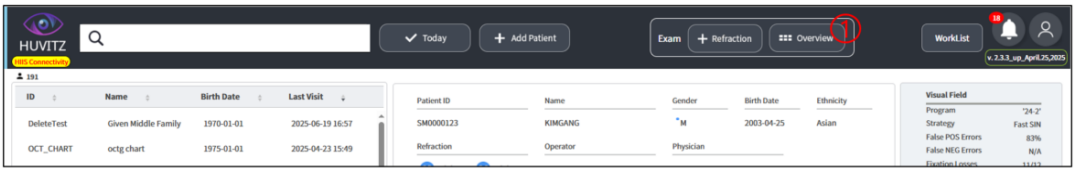


1.Empfangen Sie Daten von HVF-100-Geräten.
Zur Überprüfung der HVF-100-Ergebnisse ist jedoch ein Lizenz-USB erforderlich.

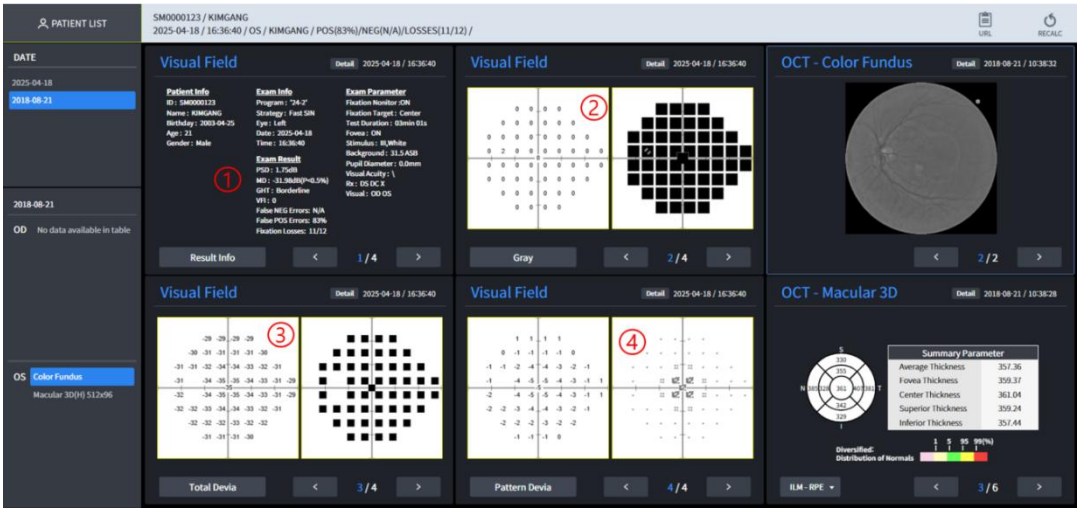


1.Überprüfen Sie die Patienteninformationen und Ergebnisinformationen.
2. Überprüfen Sie die Ergebnisse auf den Karten „Grau“, „Gesamtabweichung“ und „Musterabweichung“.
3. Als Berichtsdatei herunterladen.

■ 3.82. Übersichtsbildschirm für den HVF-100-Ergebnisbildschirm

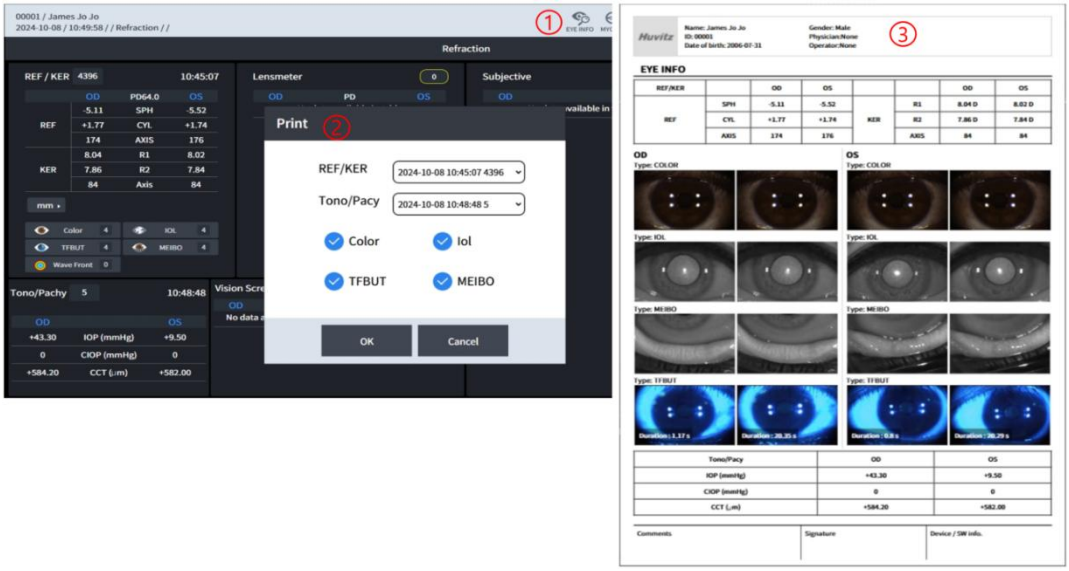


1. Sie können den Übersichtsbildschirm überprüfen, indem Sie auf die Schaltfläche „Übersicht“ klicken.



1.1~4) Sie können Ergebnisinformationen, Graukarte, Gesamtabweichungskarte und Musterabweichung überprüfen
Kartenbildschirme gleichzeitig.

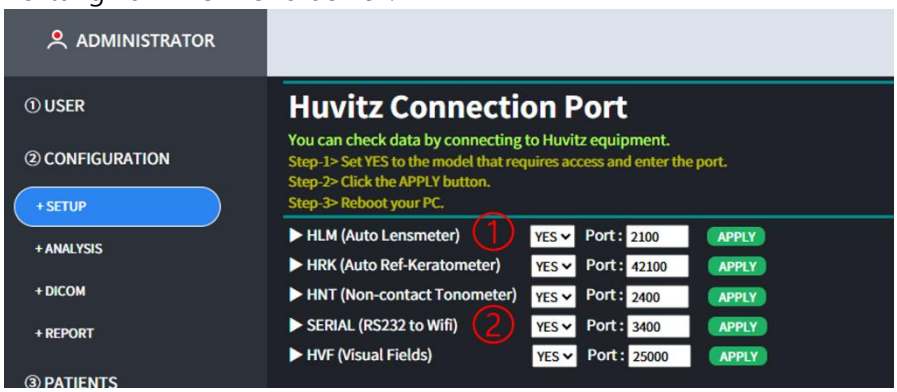
■ 3.83. Zusammenfassender Bericht über trockene Augen und Informationen zu Tonus/Pachykardie



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche AUGENINFO, um das Popup-Fenster mit den Berichtsoptionen anzuzeigen.
2. Wählen Sie im Fenster „Berichtsoptionen“ die Elemente aus, über die Sie einen Bericht erstellen möchten.
3. Die zusammengefassten Ergebnisse können Sie als Berichtsdatei herunterladen und prüfen.

■ 3.84. So richten Sie einen Port für die serielle Verbindung zu WLAN ein

▶ Um Daten vom Gerät über den „Seriell zu WiFi"-Adapter zu empfangen, ist die Einrichtung von HIIS-1 erforderlich.



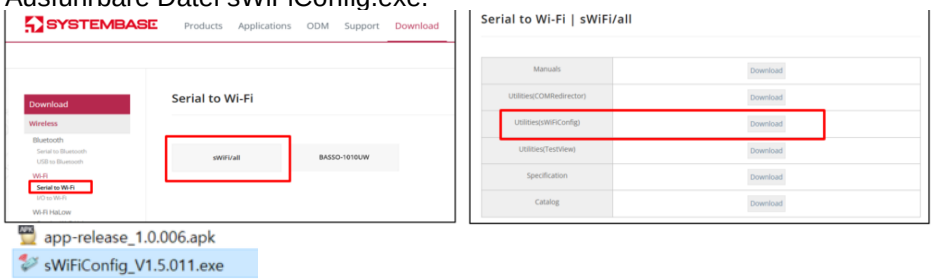
1. Um Daten von der HLM-Serie über den Adapter zu empfangen, stellen Sie den HLM-Port auf „Ja"
und geben Sie die Portnummer ein. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „ÜBERNEHMEN" und starten Sie den PC neu.
2. Um Daten von der HRK-Serie über den Adapter zu empfangen, stellen Sie den seriellen Port auf „Ja" und
Geben Sie die Portnummer ein, klicken Sie dann auf die Schaltfläche „ÜBERNEHMEN" und starten Sie den PC neu.

■ 3.85. So richten Sie einen Seriell-zu-WLAN-Adapter ein

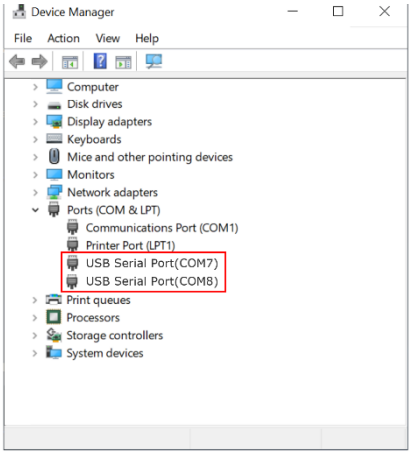
▶Um die Serial-to-WiFi-Methode bei der Datenübertragung von HRK-Geräten an HIIS-1 zu verwenden,
Sie müssen einen Seriell-zu-WLAN-Adapter an das HRK-Gerät anschließen.



1. Rufen Sie den Link https://www.sysbas.com/downloads/swifi/ auf und laden Sie die Ausführbare Datei sWiFiConfig.exe.



2. Führen Sie die heruntergeladene Datei sWiFiConfig.exe aus.
3. Schließen Sie den Adapter an die Stromversorgung an und drücken Sie die RST-Taste. Die RDY-Leuchte blinkt 3
Mal pro Sekunde und das Gerät wechselt in den Setup-Modus.
4. Nachdem Sie die Verbindung zum PC hergestellt haben, überprüfen Sie den angeschlossenen COM-Port über das Gerät
Manager.

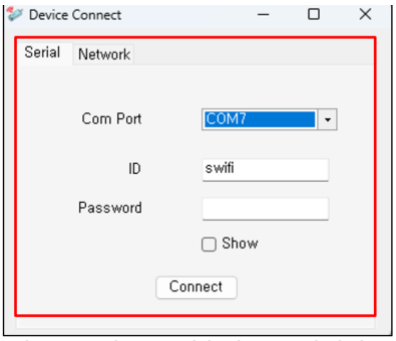


5. Siehe die『Seriell zu WLAN』Handbuch, führen Sie das Setup-Programm aus und klicken Sie dann auf Gerät > Verbinden.

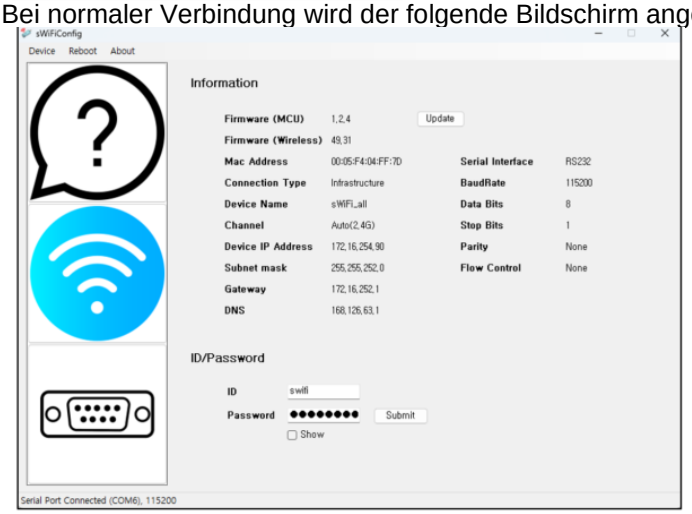


6.Nachdem Sie den von Ihnen überprüften COM-Port ausgewählt haben, geben Sie swifi / 99999999 ein und klicken Sie auf Schaltfläche „Verbinden“.

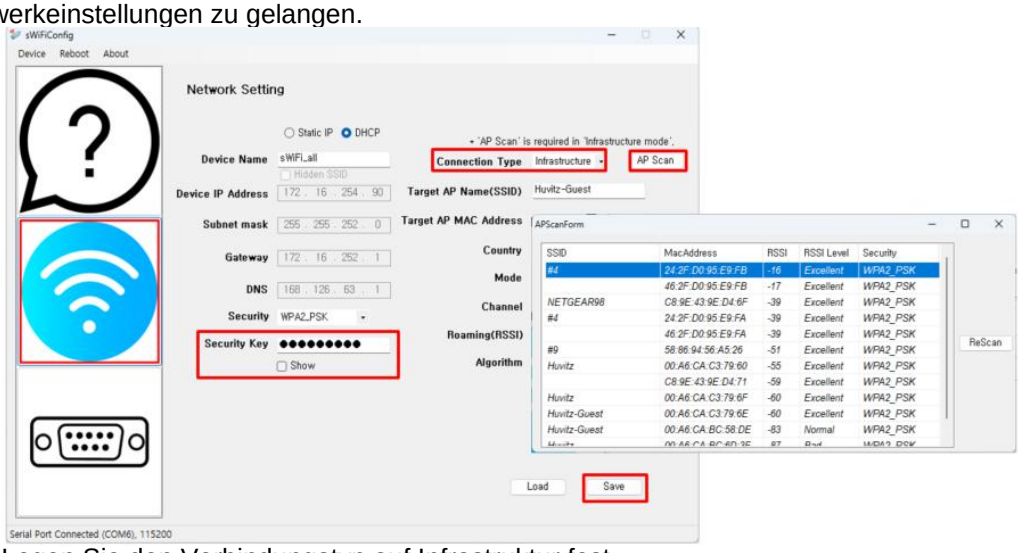
Bitte beachten Sie die『Seriell zu WLAN』Einzelheiten finden Sie im Handbuch.



7.Bei normaler Verbindung wird der folgende Bildschirm angezeigt.



8.Klicken Sie auf die 2.『W-lan』Registerkarte, um zum Bildschirm mit den Netzwerkeinstellungen zu gelangen.



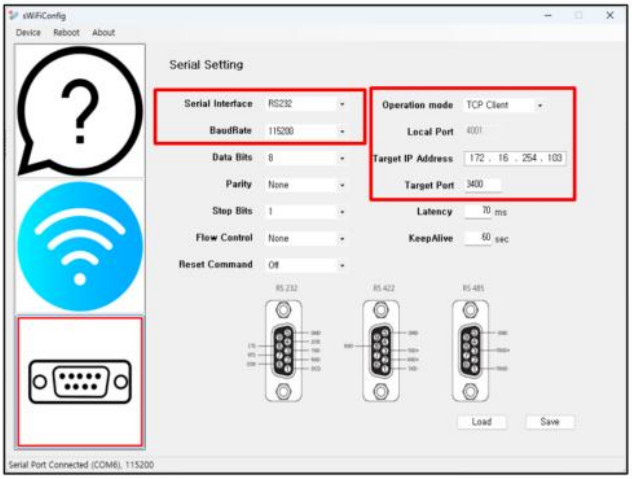
Legen Sie den Verbindungstyp auf Infrastruktur fest.

Klicken Sie für AP Connect auf die Schaltfläche AP Scan und wählen Sie das Ziel aus, mit dem Sie sich vom AP aus verbinden möchten.

Liste.

Geben Sie den Sicherheitsschlüssel ein (falls erforderlich) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um die Einstellungen zu speichern.

9. Klicken Sie auf die 3.『Registerkarte „Seriell“』um zum Bildschirm „Serielle Einstellungen“ zu gelangen.



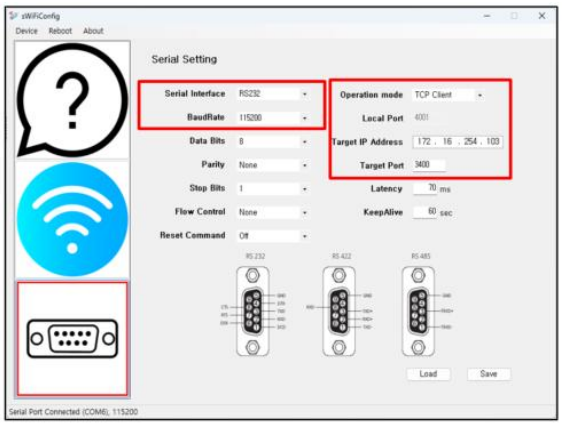
Stellen Sie den Betriebsmodus auf TCP-Client ein.

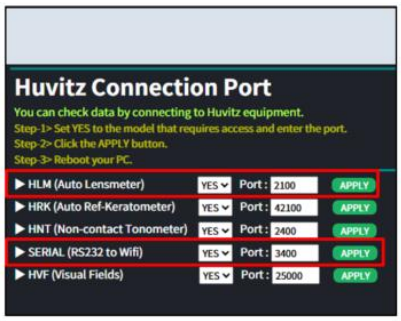
Stellen Sie die serielle Schnittstelle und die Baudrate auf RS232, 115200 ein.

Geben Sie unter „Ziel-IP-Adresse“ die IP-Adresse ein, unter der HIIS-1 installiert ist.

Wenn Sie den HIIS-1-Standardadapter an das HRK-Gerät anschließen, geben Sie für den Zielport Folgendes ein:

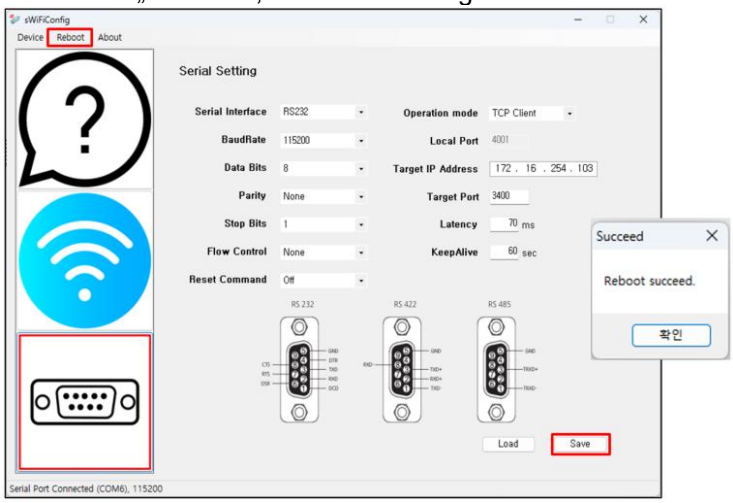
den SERIAL-Einstellungswert und wenn Sie es mit HLM verbinden, geben Sie den HLM-Einstellungswert ein.





10.Nachdem Sie alle Einstellungen eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um sie zu speichern.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Speichern“ geklickt haben, klicken Sie oben auf die Schaltfläche „Neustart“, um die Änderungen zu übernehmen.

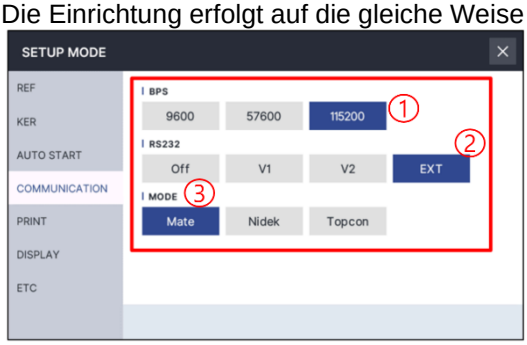


■ 3.86. So richten Sie HRK Serial ein

▶Um Daten zu übertragen, indem Sie den Adapter an den seriellen Port des HRK anschließen

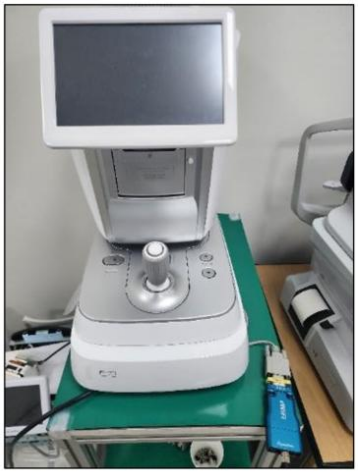
Geräte sind folgende Einstellungen erforderlich.

Die Einrichtung erfolgt auf die gleiche Weise wie bei der Kommunikation mit HRK-Mate.



1. BFS wählt 115.200 Artikel aus.
2. RS232 wählt das EXT-Element aus.
3. MODE wählt das Mate-Element aus.

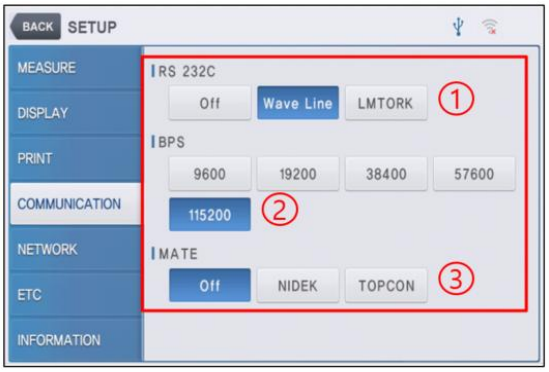
※Handelt es sich um ein serielles Kabel, muss ein Direktkabel verwendet werden.

■ 3.87. So richten Sie HLM Serial ein

▶ Um Daten durch Anschluss des Adapters an die serielle Schnittstelle des HLM/CLM-Geräte sind die folgenden Einstellungen erforderlich.

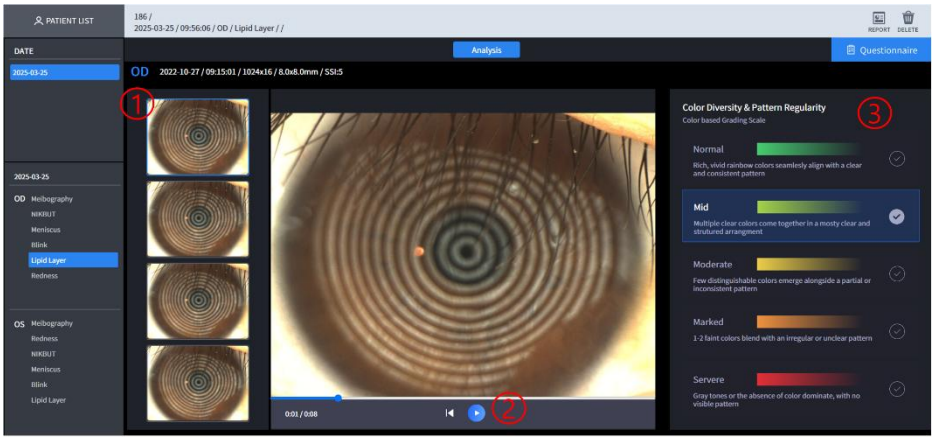
Sie können es auf die gleiche Weise einrichten, wie Sie es für die Kommunikation mit HDR-Mate gewohnt sind.



1.Wählen Sie für RS 232C einfach das Element „Wave Line“ aus.
2.Für BPS können Sie den Artikel 115200 auswählen.
3. MATE muss das Aus-Element verwenden.

※Handelt es sich um ein serielles Kabel, muss ein Direktkabel verwendet werden.

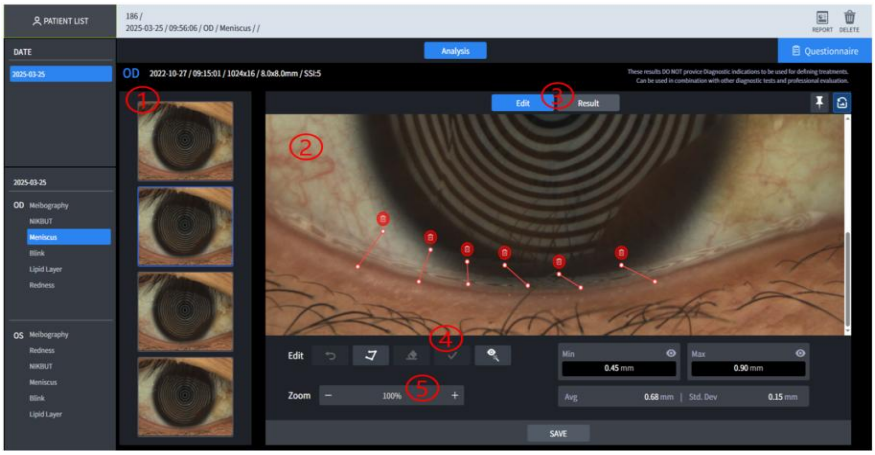
■ 3.88. HTG Trockenes Auge / Lipidschicht (Lipidschichttest) Ergebnisbildschirm

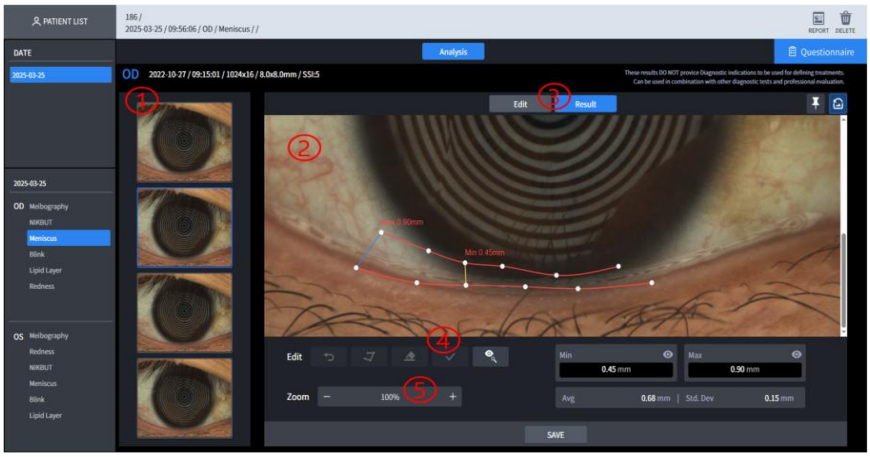


NEIN	Bezeichnung	Funktion
1	Aufgenommene auswählen Video	Sie können das aufgezeichnete Video auswählen und die Ergebnisse überprüfen.
2	Plegen	Sie können das Video abspielen.
3	Farbvielfalt & Musterregelmäßigkeit	Zeigt eine Bewertungsskala basierend auf der Farbe an.

\

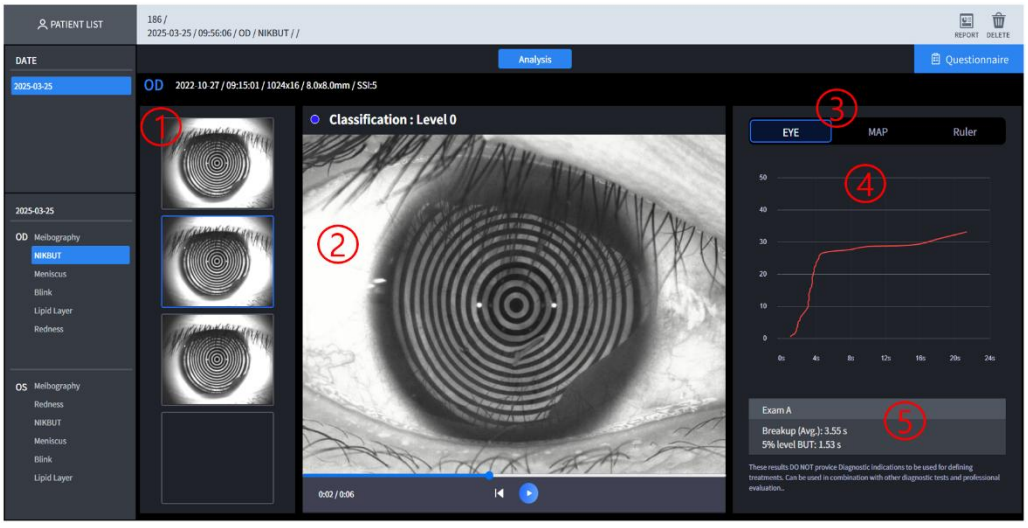
■ 3.89. HTG Trockenes Auge / Tränenschichthöhe Ergebnisbildschirm





NEIN	Bezeichnung	Funktion
1	Wählen Sie erfasst Bild	Sie können das aufgenommene Bild auswählen und mit der Analyse fortfahren.
2	Analyseergebnisse	Zeigt die Analyseergebnisse.
3	Modus	Sie können einen Modus zum Auswählen der Tränenschicht für die Tränenschichtanalyse und einen Modus zum Anzeigen der Ergebnisse nach der Auswahl auswählen.
4	Bearbeiten	Sie können den Auswahlbereich für die Analyse festlegen und bearbeiten.
5	Zoom	Sie können das Bild vergrößern und verkleinern, um es weiter zu analysieren.

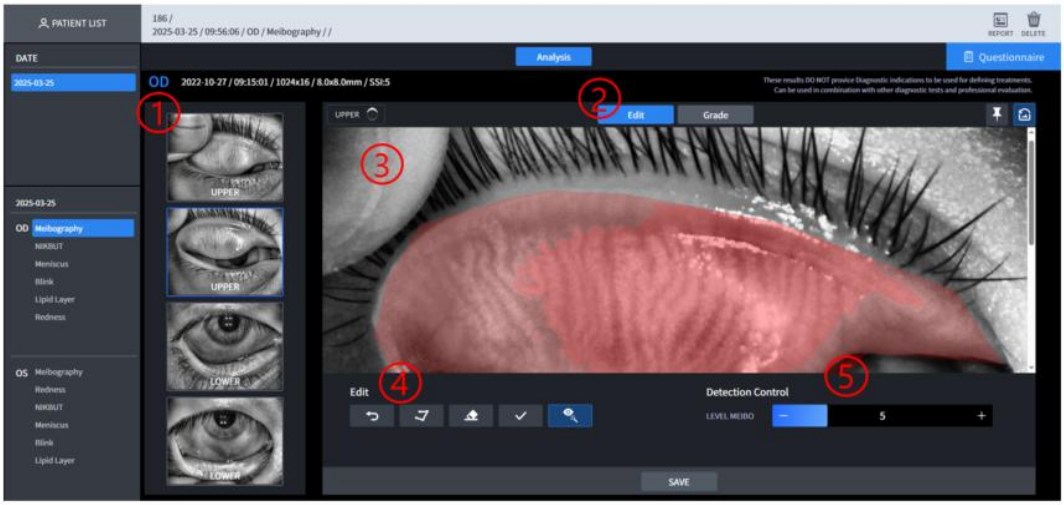
■ 3.90. HTG Trockenes Auge / NIKBUT (Tränenfilmaufreißzeit) Ergebnisbildschirm



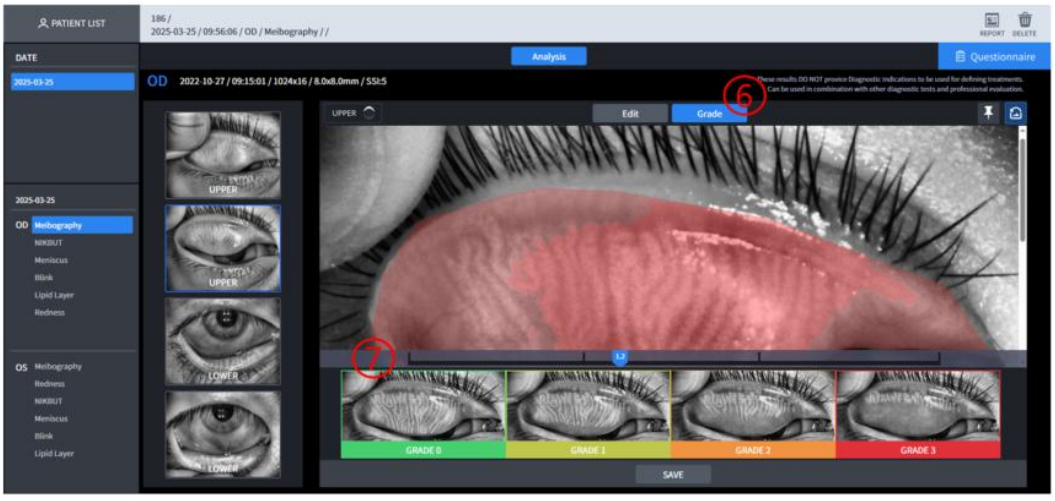
NEIN	Bezeichnung	Funktion
1	Wählen Sie erfasst Video	Sie können das aufgezeichnete Video auswählen und die Ergebnisse überprüfen.
2	Farbkarte	Der Bereich, in dem die Tränenschicht zerstört ist, wird zusammen mit dem Grad der Zerstörung auf einer Karte angezeigt.

3	Auge/Karte/Lineal	Das Video zeigt je nach Auswahl Augenbilder und Kartenbilder.
4	Zerstörungsdiagramm	Ein Diagramm, das das Ausmaß der Zerstörung im Laufe der Zeit zeigt.
5	Analyseergebnisse	Zeigt die Analyseergebnisse.

■ 3.91. HTG Trockenes Auge / Meibographie (Meibom-Drüsen) Ergebnisbildschirm

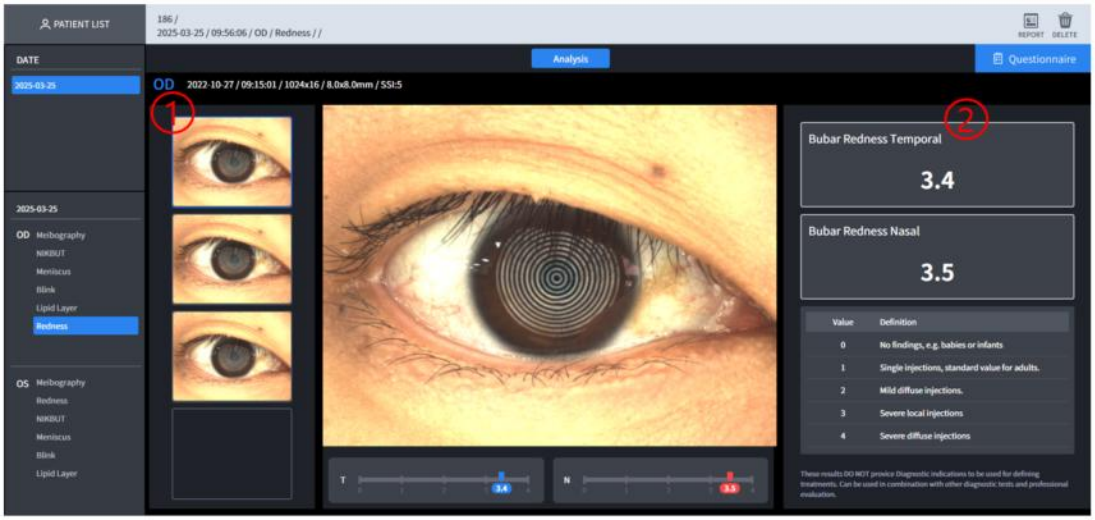


NEIN	Bezeichnung	Funktion
1	Wählen Sie erfasst Bild	Sie können das aufgenommene Bild auswählen, um eine Meibo-Analyse durchzuführen.
2	AreaModus	Sie können den Auswahlbereich für die Meibo-Analyse automatisch oder manuell auswählen.
3	Analyseergebnisse	Zeigt die Analyseergebnisse.
4	Bearbeiten	Sie können den Auswahlbereich für die Meibo-Analyse festlegen und bearbeiten.
5	Meibom-Drüse Erkennung	Sie können den Erfassungsbereich der Meibom-Drüsen anpassen.



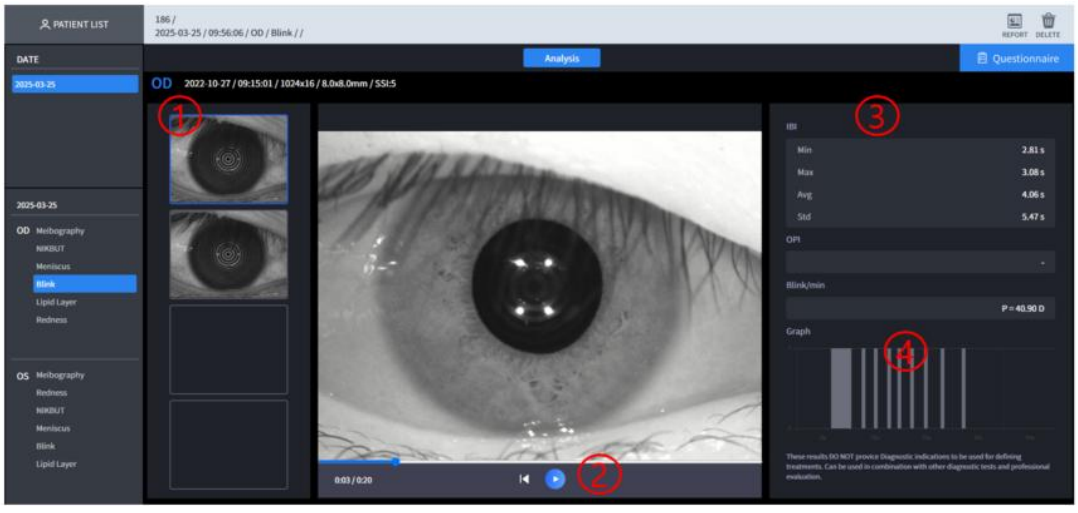
NEIN	Bezeichnung	Funktion
6	Grad	Sie werden zum Bildschirm weitergeleitet, auf dem Sie die Note über den Bildschirm mit den von Meibo analysierten Ergebnissen festlegen können.
7	Noteneinstellung	Legen Sie die Note über den Bildschirm mit den analysierten Meibo-Ergebnissen fest.

■ 3.92. HTG Trockenes Auge / Rötung (Grad der Hyperämie) Ergebnisbildschirm



NEIN	Bezeichnung	Funktion
1	Wählen Sie erfasst Bild	Sie können das aufgenommene Bild auswählen, um das Ergebnis zu überprüfen.
2	AAnalyseergebnisse	Zeigt die Analyseergebnisse.

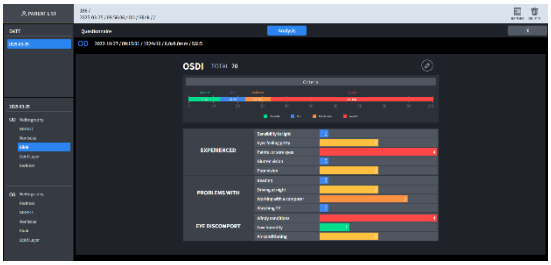
■ 3.93. HTG Trockenes Auge / Blinzeln Ergebnisbildschirm

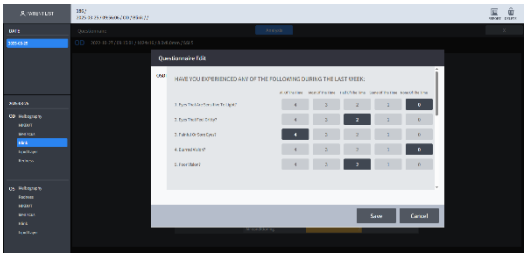


NEIN	Bezeichnung	Funktion

1	Bilderliste	Zeigt eine Liste der aufgezeichneten Aufnahmen an.
2	재생	Sie können das Video abspielen.
3	분석 결과	AAnalyseergebnisse
4	BLinkGraph	Zeigt ein Diagramm der Blinkpunkte im Zeitverlauf.

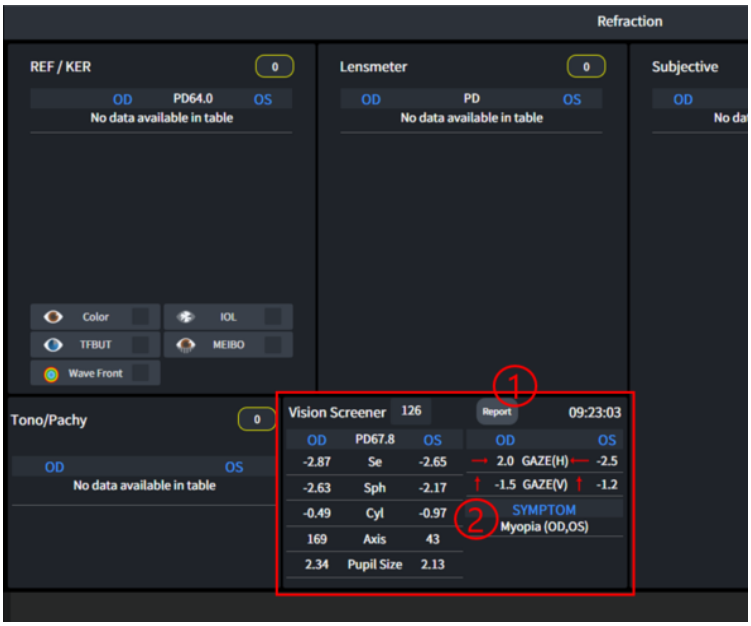
■ 3.94. HTG Trockenes Auge / Fragebogen-Screening

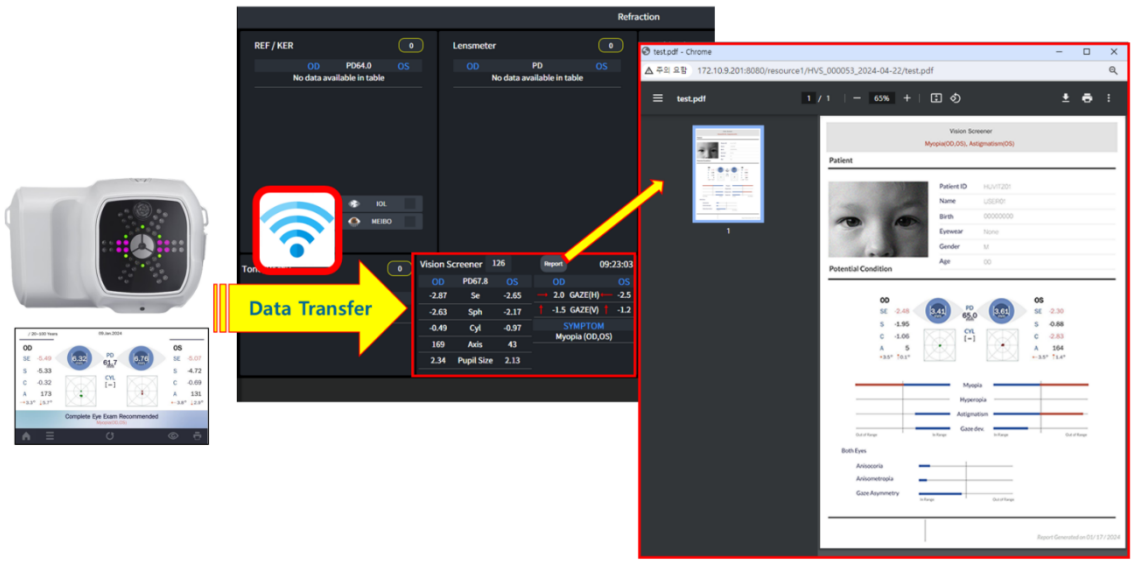




NEIN	Bezeichnung	Funktion
1	Umfrageinhalte	Füllen Sie den Fragebogen aus.

■ 3.95. HVS-Ergebnisbildschirm





NEIN	명칭	Nein
1	AAnalyseergebnisse	Zeigt die Analyseergebnisse.
2	RBericht	Überprüfen Sie dieBerichtsinhalte.

3.96. Nach der Operation

1. Das HIIS-1-Programm bietet keine Schaltfläche zum Beenden innerhalb des Programms.
2. Klicken Sie im Webbrowser auf die Schaltfläche „X“, um das Programm zu schließen.
3. Das Programm wird automatisch abgemeldet

3.97. Leitfaden zur Fehlerbehebung

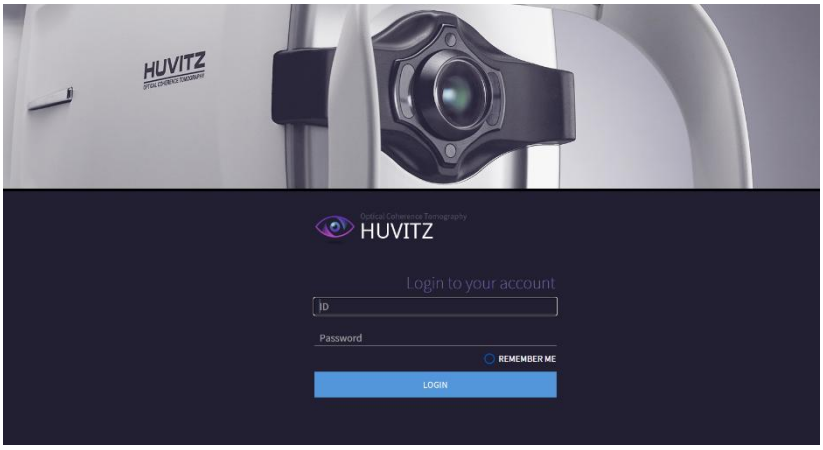
Sollte das Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, versuchen Sie zunächst, das Problem anhand der folgenden Tabelle zu beheben, bevor Sie sich an den Vertriebshändler wenden.
Wenn das Gerät auch nach dem Ausschalten der Stromversorgung nicht wieder den Normalbetrieb aufnimmt, wenden Sie sich an einen Vertriebshändler.

Problem	Ursache	Lösung
Portnummer dupliziert	PostgreSql ist bereits installiert	Deaktivieren Sie PostgreSql bei der Installation von HIIS-1
	Eine frühere Version von HIIS-1 ist bereits installiert	Löschen Sie die vorherige Version und installieren Sie die neueste Version
Es werden keine Daten an den HIIS-1-Server übertragen	Huvitz' Geräte und Server sind nicht vernetzt	Überprüfen Sie, ob sich die Huvitz-Geräte und der HIIS-1-Server im selben Netzwerk befinden
	Die IP des HIIS-1-Servers ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie, ob die IP des HIIS-1-Servers auf dem Gerät von Huvitz korrekt eingegeben wurde.
Kein Zugriff vom HIIS-1-Client auf den HIIS-1-Server möglich	HIIS-1 Server und HIIS-1 Clients sind nicht vernetzt	Überprüfen Sie, ob sich der HIIS-1-Server und die HIIS-1-Clients im selben Netzwerk befinden
	Die IP des HIIS-1-Servers ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie, ob die IP des HIIS-1-Servers auf den HIIS-1-Clients korrekt eingegeben wurde
Keine Daten angezeigt	Datenübertragungsfehler	Daten erneut auf den HIIS-1-Server übertragen

4. Importieren Sie die Cannon-Fundus-Daten (EyeScape)

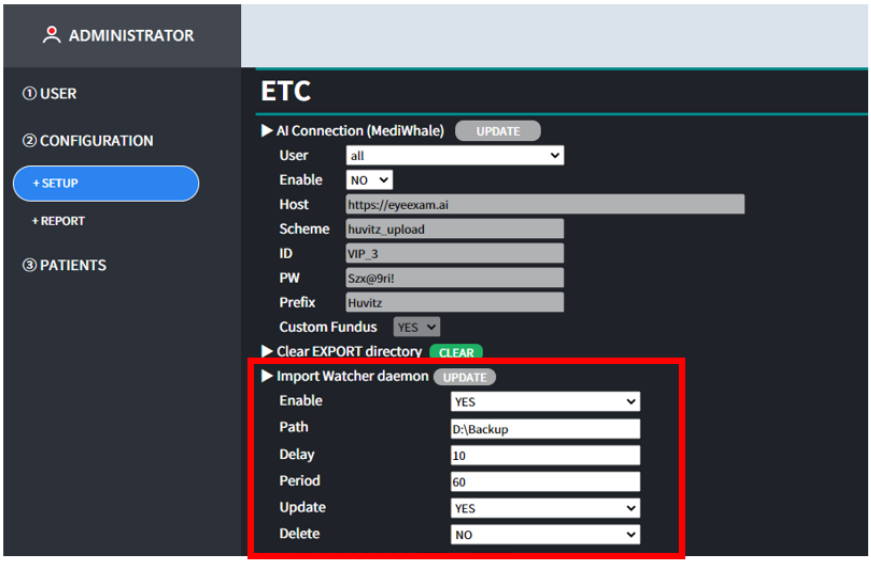
■ Watcher-Daemon importieren

1. Nachdem Sie einen Browser (Chrome wird empfohlen) auf dem PC ausgeführt haben, stellen Sie eine Verbindung zu HIIS her.



2. Nachdem Sie Ihre ID und Ihr Passwort eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche LOGIN, um sich anzumelden.
3. Klicken Sie im ADMINISTRATOR-Bildschirm auf [KONFIGURATION] / [SETUP], um zum SETUP-Bildschirm.
4. Geben Sie im Feld „Watcher-Daemon importieren“ entsprechende Werte ein und legen Sie diese fest.

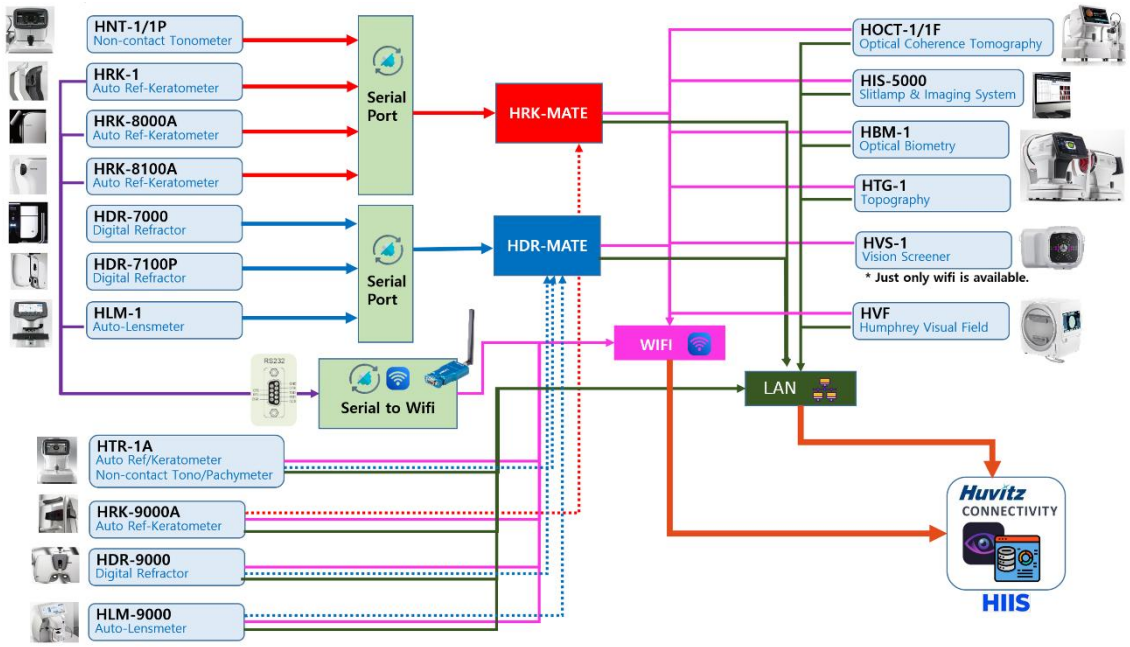
* EyeScape ist ein Messdatenanzeigeprogramm für Canon-Geräte.
* Sie können Patienten- und Fundusdaten aus dem EyeScape-Programm importieren.



- Aktivieren: Wenn JA, werden die Daten aus dem EyeScape-Programm gemäß der eingestellten Werte.
- Pfad: Dies ist der Speicherpfad, in dem Daten im EyeScape-Programm gespeichert werden.

5. Huvitz-Geräteanschlussdiagramm

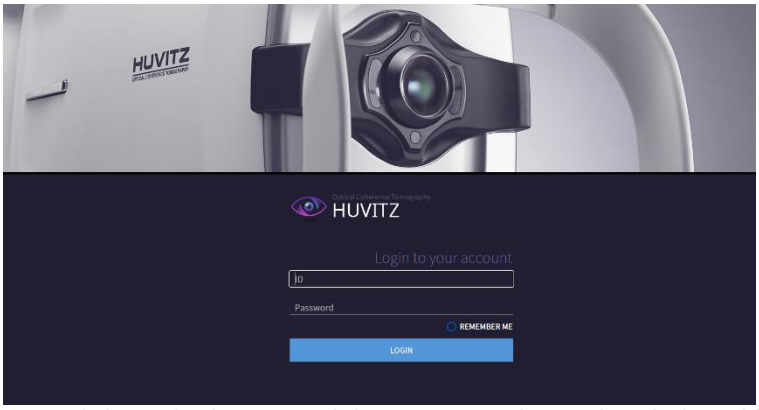
■ Huvitz-Geräteanschlussplan



6. Einstellungsmethode für die Geräteverbindung

■ HIIS-1 HUVITZ Integrierter Bildserver

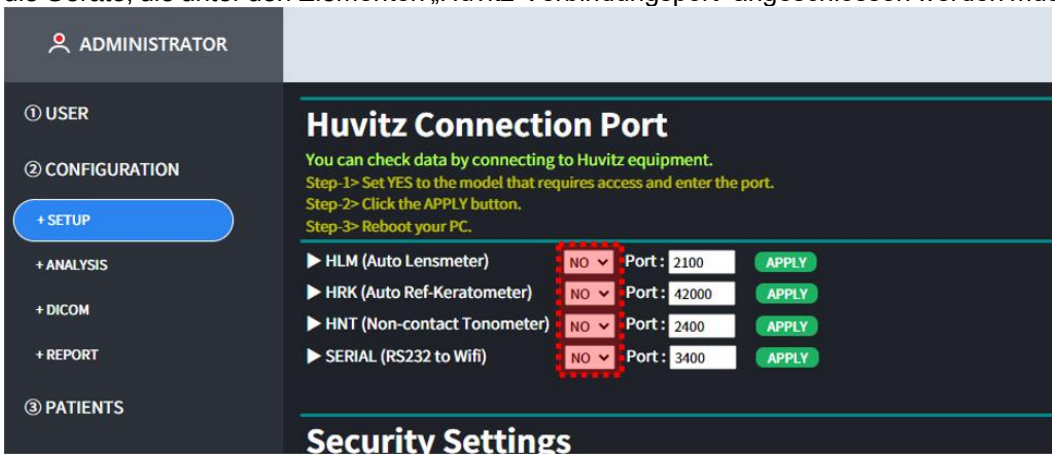
1. Nachdem Sie einen Browser (Chrome wird empfohlen) auf dem PC ausgeführt haben, stellen Sie eine Verbindung zu HIIS her.



2. Nachdem Sie Ihre ID und Ihr Passwort eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche LOGIN, um sich anzumelden.

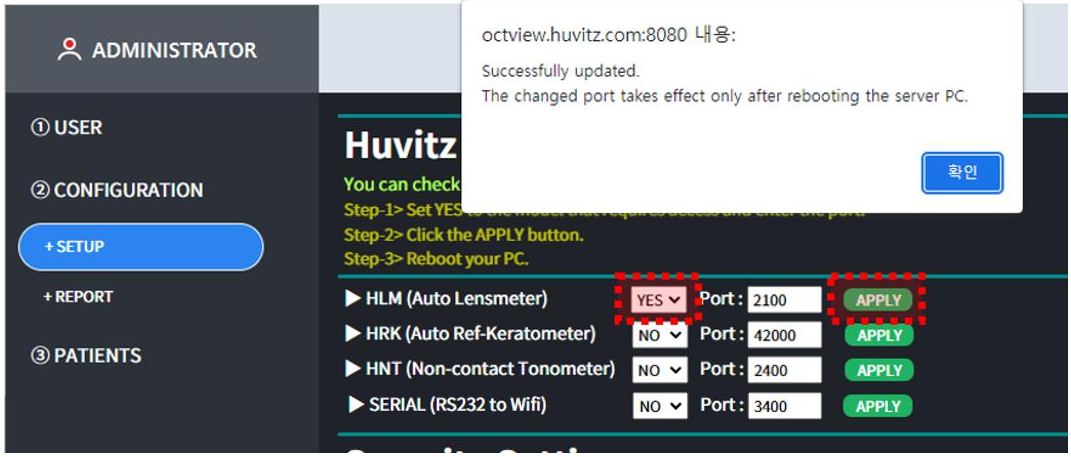
3. Klicken Sie im ADMINISTRATOR-Bildschirm auf [KONFIGURATION] / [SETUP] und legen Sie den Wert für

die Geräte, die unter den Elementen „Huvitz-Verbindungsport“ angeschlossen werden müssen.



4. Wenn das zu verbindende Gerät HLM ist, ändern Sie NEIN in JA und klicken Sie auf die Schaltfläche ANWENDEN

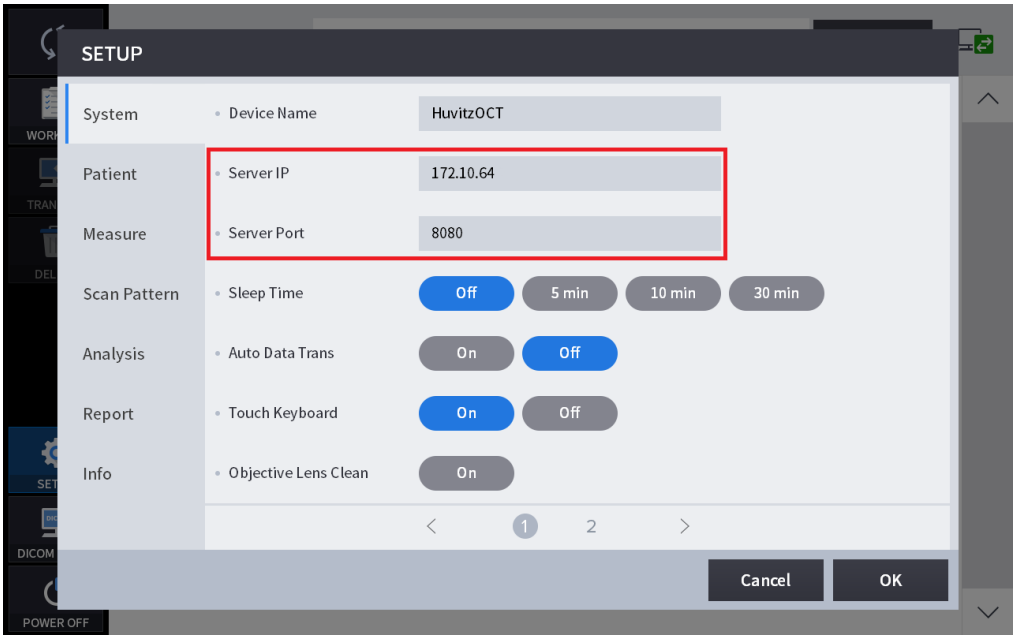
Taste.



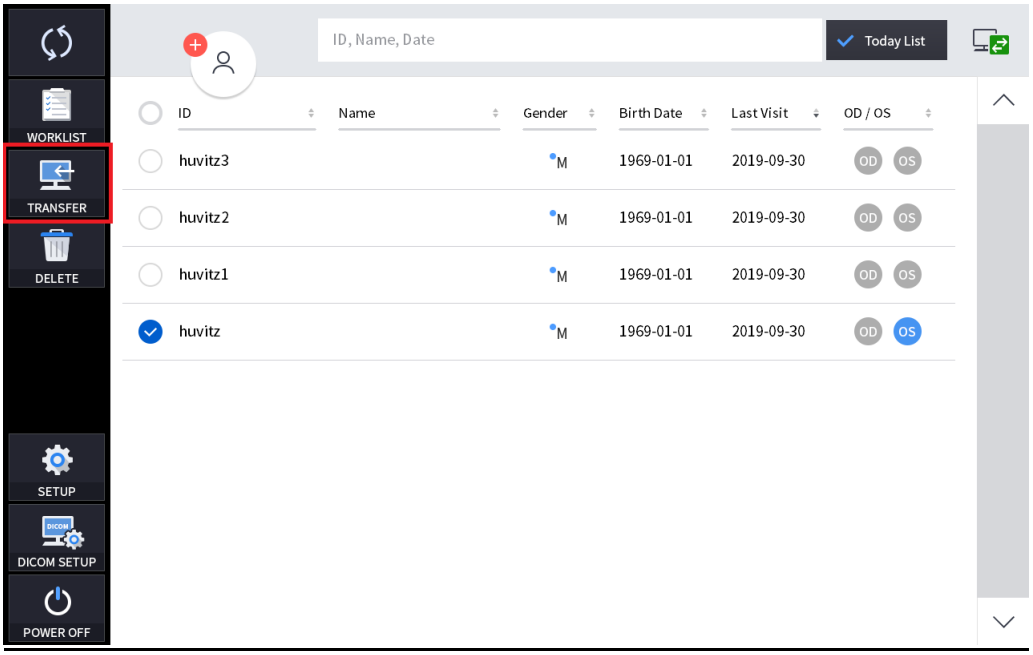
5. Stellen Sie nach dem Neustart des PCs erneut eine Verbindung zu HIIS her.

■ HOCT-1/1F, HFC-1 (v1.3.3) Optische Kohärenztomographie

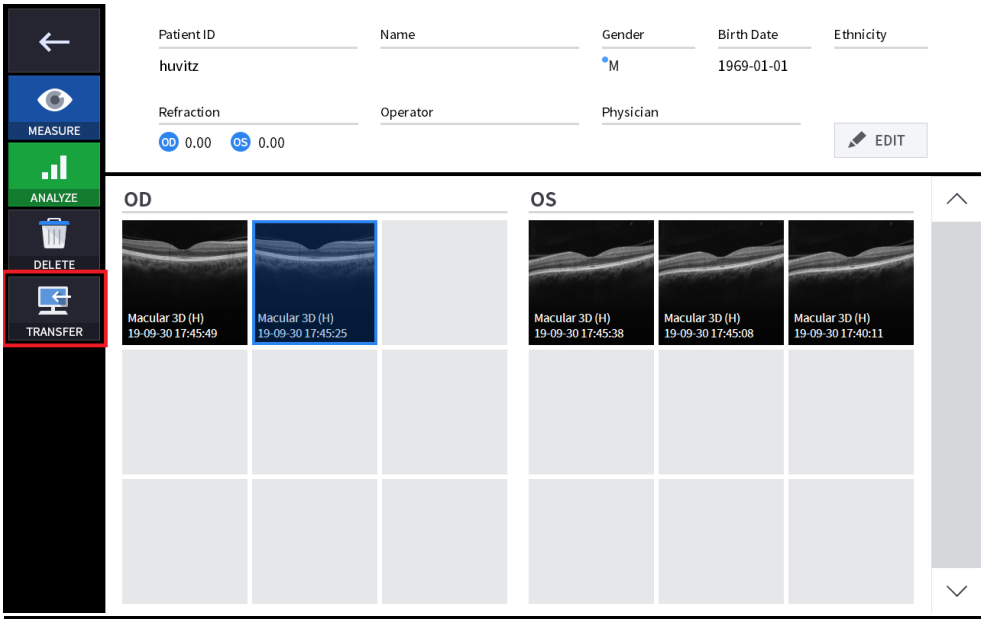
1. Geben Sie unter [SETUP]-[System] die Server-IP- und Server-Port-Informationen ein. (Server-IP, d. h. lokale IP-Adresse, auf der Web-Viewer installiert ist.)



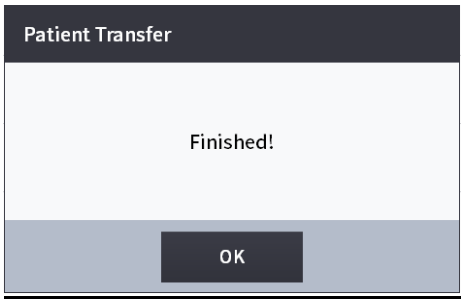
2. Wählen Sie Patienten in der Patientenliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „ÜBERTRAGEN“. Senden Sie alle Patienten Daten.



3. Wählen Sie Daten in der Datenliste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche „ÜBERTRAGEN“, um die Daten zu senden.

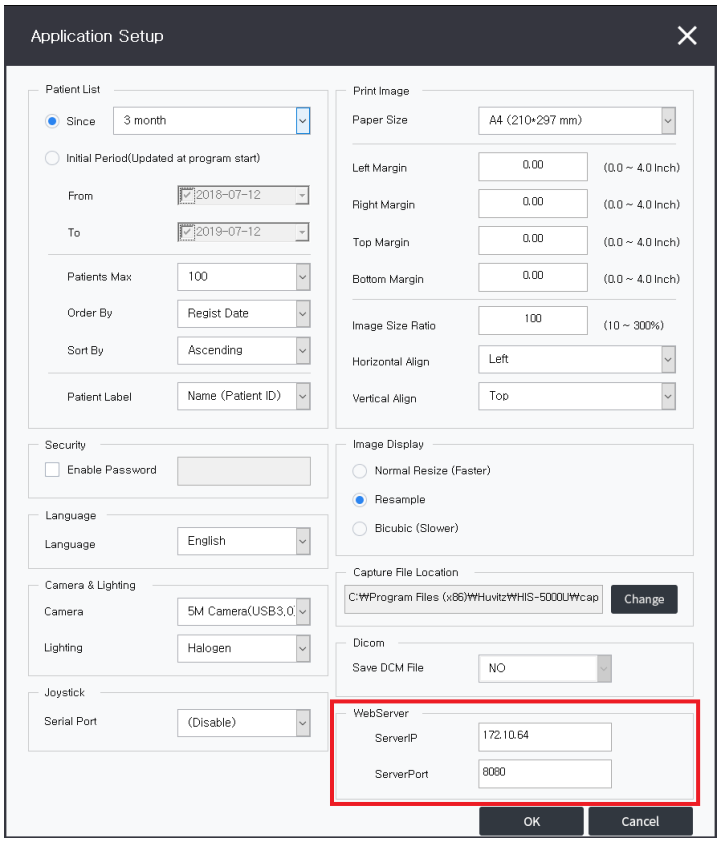


4. Wenn das Senden der Daten erfolgreich war, wurde das folgende Meldungsfeld im Fenster angezeigt.

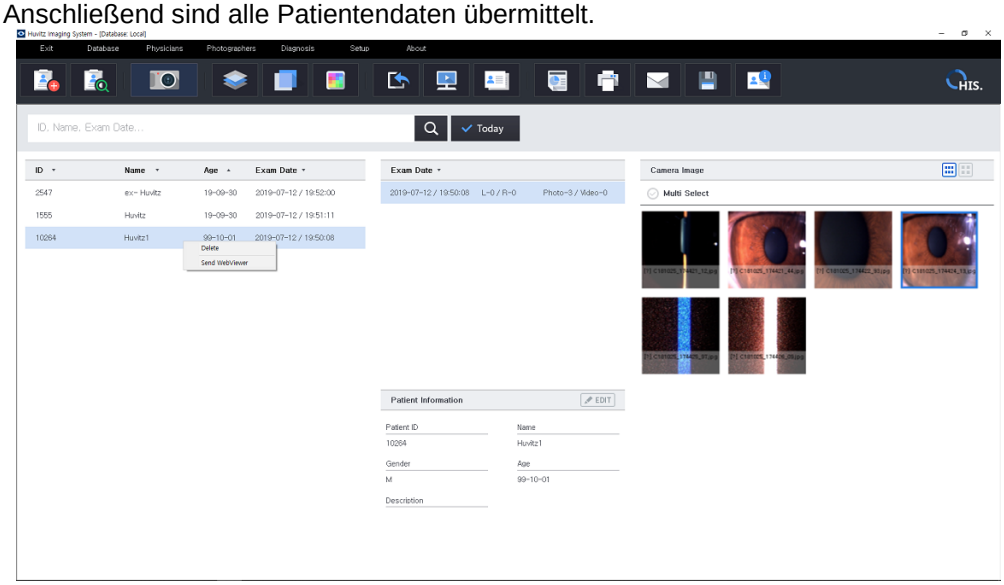


■ HIS-5000U (v4.04.20) Spaltlampen- und Bildgebungssystem

1. Öffnen Sie das Setup-Fenster. Füllen Sie die WebServer-Einstellungen aus und speichern Sie die Einstellungen.
(Server-IP, d. h. lokale IP-Adresse, auf der Web-Viewer installiert ist.)



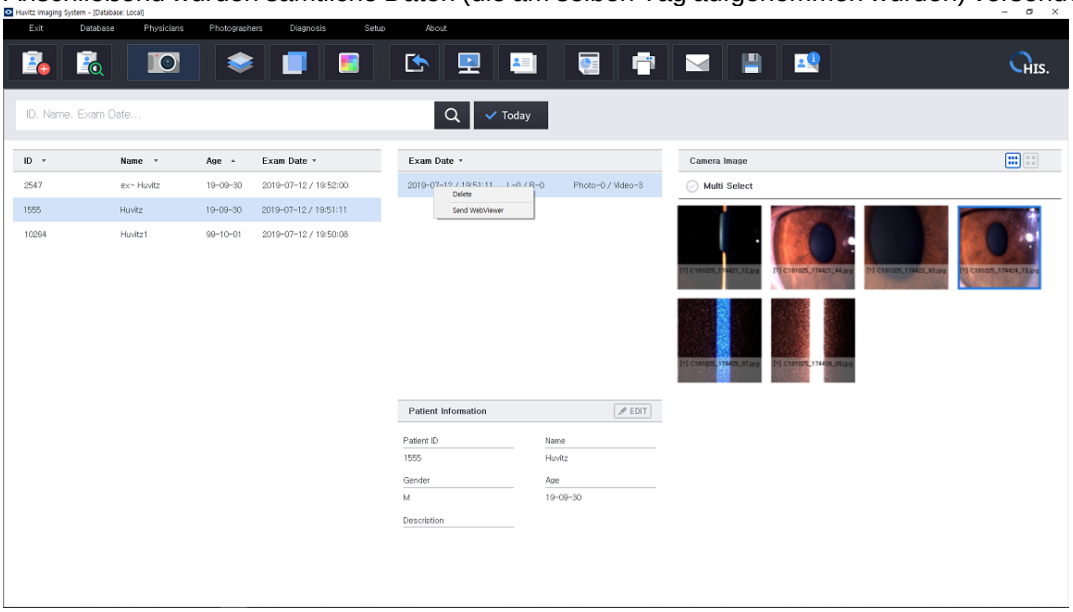
2. Wählen Sie einen Patienten in der Patientenliste aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „WebViewer senden“.
Anschließend sind alle Patientendaten übermittelt.



3. Wählen Sie Daten in der Prüfungsterminliste aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und

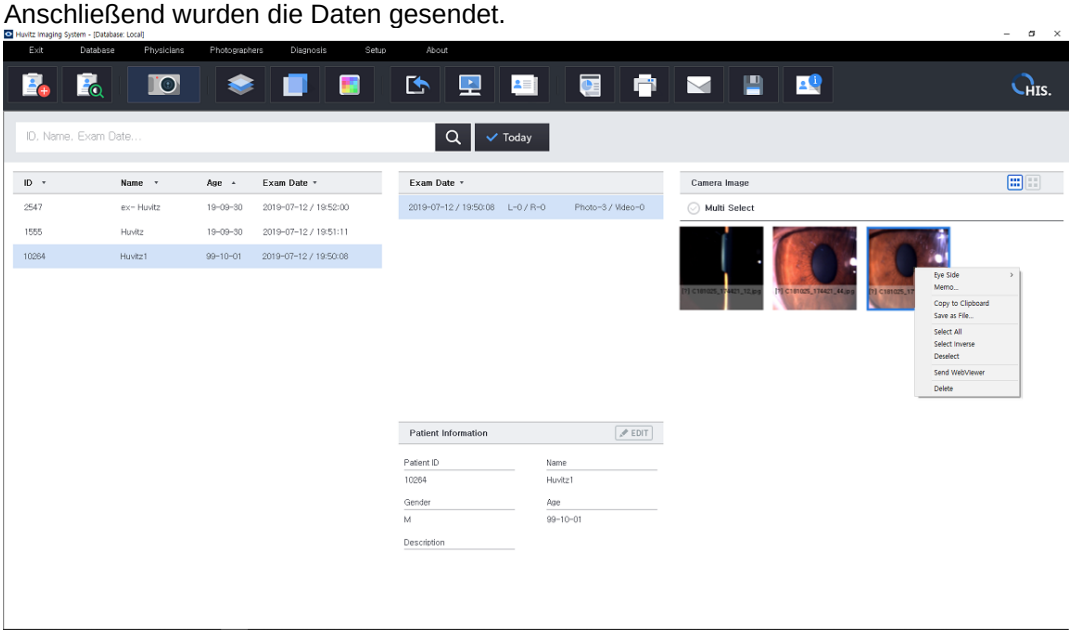
wählen Sie „WebViewer senden“.

Anschließend wurden sämtliche Daten (die am selben Tag aufgenommen wurden) versendet.

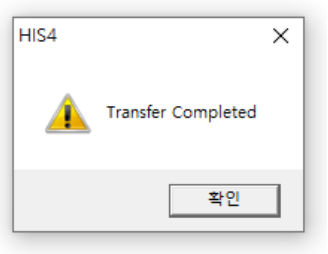


4. Wählen Sie Daten in der Datenliste aus und wählen Sie mit der rechten Maustaste „WebViewer senden“ aus.

Anschließend wurden die Daten gesendet.

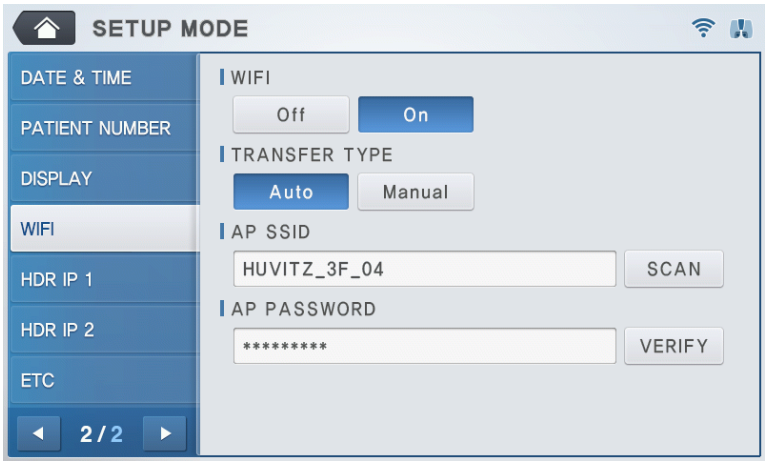


5.Als das Senden der Daten erfolgreich war, wurde das folgende Meldungsfeld im Fenster angezeigt.

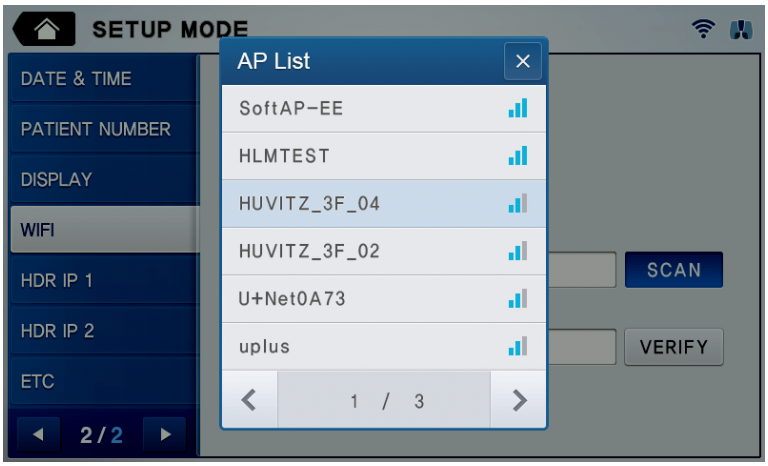


■ HRK-9000A Auto Ref / Keratometer

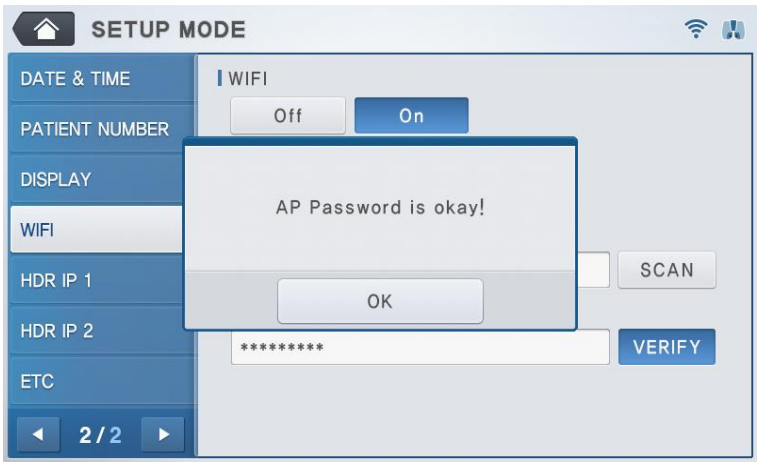
1. WiFi-Netzwerkeinstellung für Ref/Keratometer.



Wählen Sie WIFI im SETUP-MODUS. Und schalten Sie WiFi ein, um die Übertragungsfunktion zu verwenden. Stellen Sie TRANSFER ein
TYPE zum Einrichten der Datenübertragungsmethode.

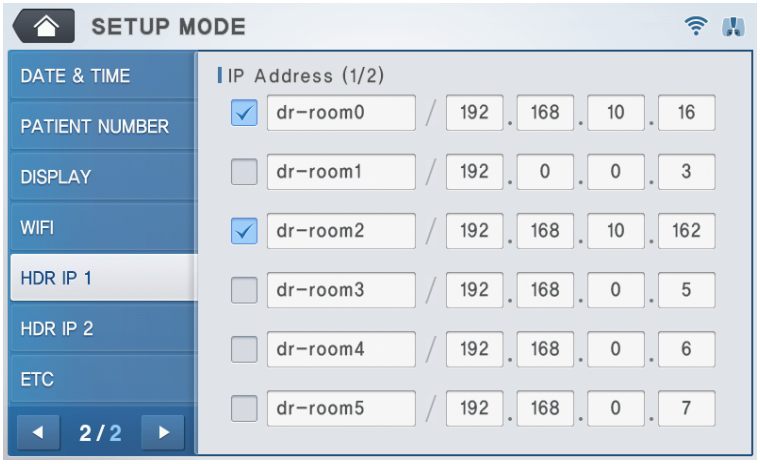


Drücken Sie im AP-SSID-Eingabefenster, um die SSID einzugeben. Wenn die SSID nicht bekannt ist, drücken Sie die SCAN-Taste
rechts, um aus den verfügbaren AP-SSIDs auszuwählen.



Drücken Sie auf das AP-PASSWORT-Eingabefenster, um das Passwort einzugeben. Drücken Sie die Schaltfläche VERIFY auf dem
rechts, um das Passwort zu bestätigen. Die Passwortüberprüfung dauert weniger als 10 Sekunden, und die
Das Ergebnis wird auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Web-Viewer-Verbindungseinstellung für Ref/Keratometer



Wählen Sie HDR IP 1 oder HDR IP 2 auf Seite 2 des Benutzer-SETUP-Modus. Und geben Sie Informationen für die Server-IP ein
(wo sich der Webserver befindet).

- : Wählen Sie aus, ob die Daten zum Web-Viewer übertragen werden sollen.

- dr-room0: Geben Sie einen Namen für den Web-Viewer ein.

- 192 . 168 . 10 . 16: Geben Sie die IP-Adresse des Web-Viewer-Servers ein.

3. Überprüfen Sie den Netzwerkstatus

Der aktuelle WLAN-Netzwerkstatus kann über die Symbole oben rechts im
Bildschirm.

(1) : Normal mit AP verbunden.

(2) : Nicht mit AP verbunden.

(3) : Der AP-Verbindungsprozess läuft.

(4) : Verbunden.

(5) : Verbindungsfehler.

(6) : Der Verbindungsvorgang läuft.

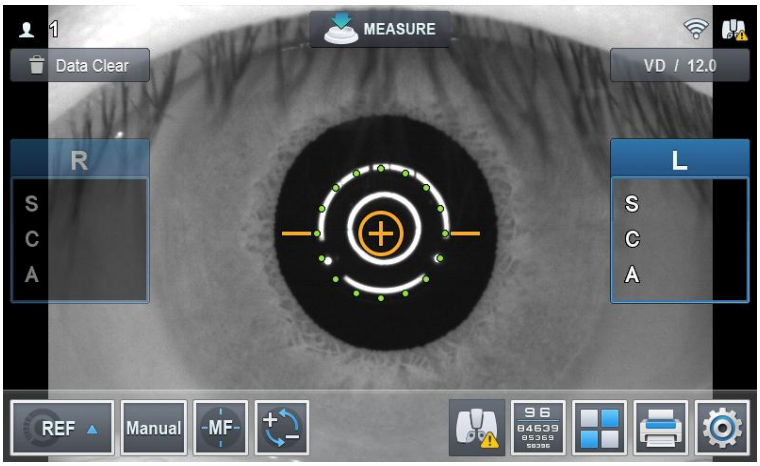
Zur Benutzerfreundlichkeit wird das Gerät versuchen, eine Verbindung zum AP herzustellen
automatisch, während die Stromversorgung eingeschaltet ist, wenn es nicht mit AP verbunden ist. Somit hat der Benutzer nicht
um den AP-Verbindungsprozess durchzuführen.

Außerdem ist das Gerät so eingestellt, dass es nach der Verbindung mit dem AP automatisch Verbindungsversuche unternimmt.

Tritt nach einem automatischen Verbindungsversuch ein Verbindungsabbruch auf oder liegt eine

Verbindungsfehler während des Betriebs,  Die Schaltfläche erscheint unten im Hauptmenü

Messmodus-Bildschirm.



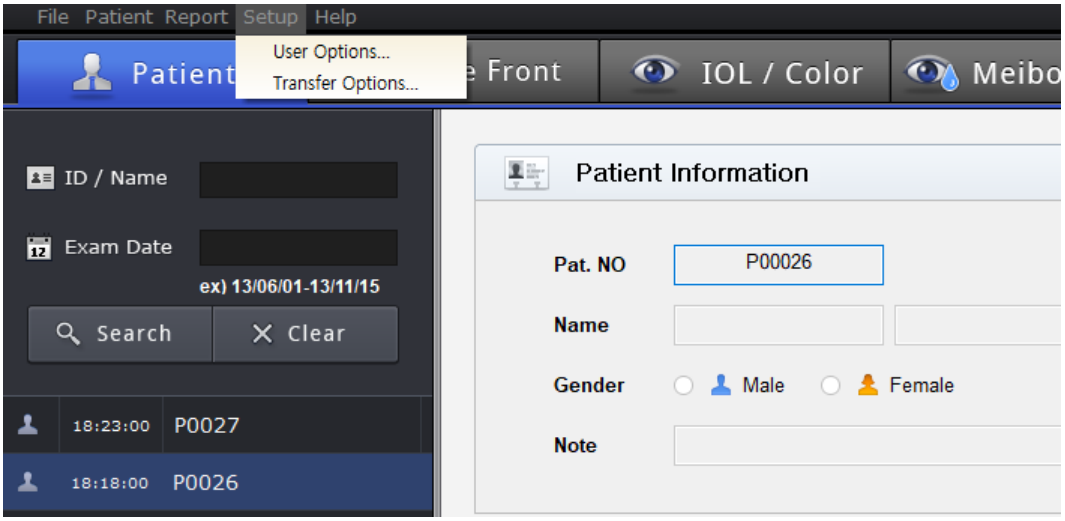
Durch Drücken der Taste wird der Verbindungsstatusbildschirm angezeigt.

4. Übertragen Sie die Daten an den Web-Viewer

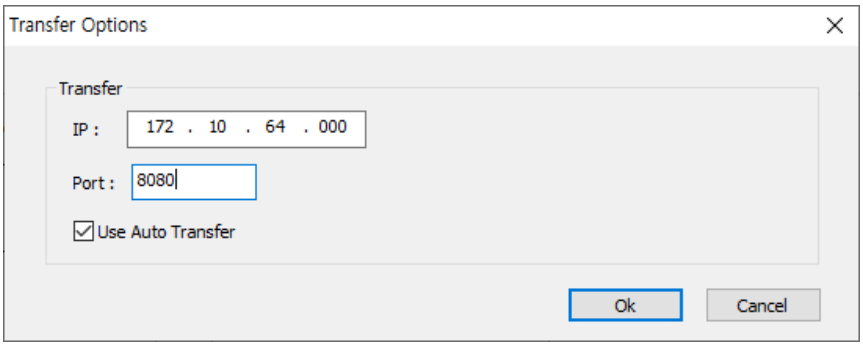
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken“ (). Anschließend werden dessen Daten sofort an den Web-Viewer übertragen.

■ HRK-Mate (v1.0.12)

1. Öffnen Sie [Übertragungsoptionen..] im Setup



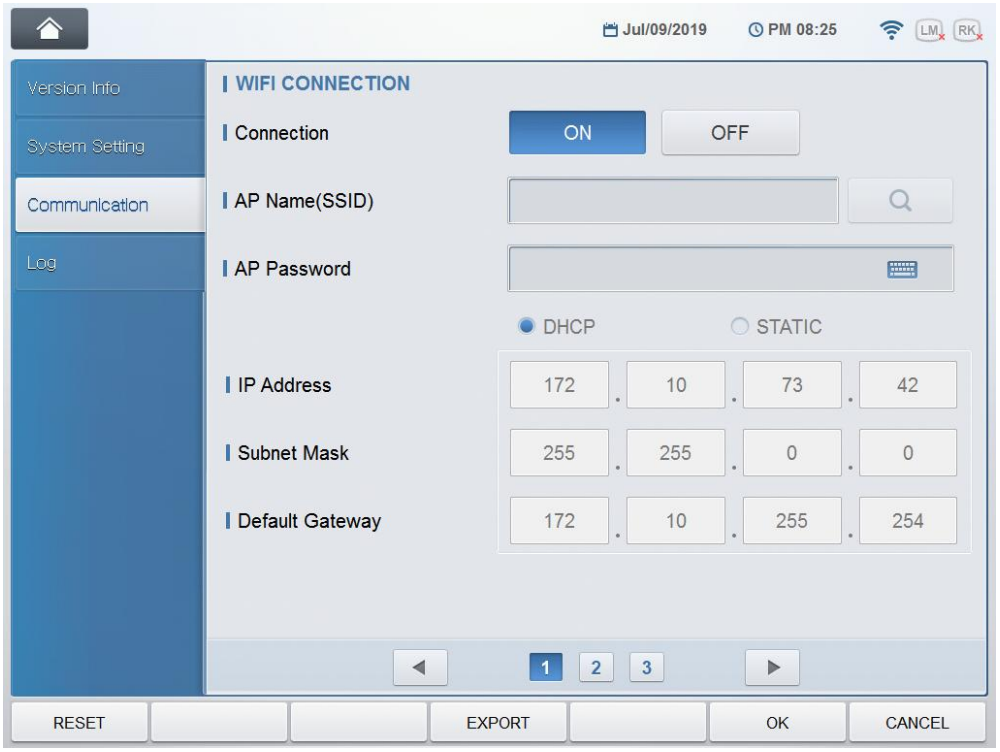
2. Geben Sie die Übertragungsinformationen (IP, Port) ein, aktivieren Sie „Automatische Übertragung verwenden“ und speichern Sie die Einstellung.
(Server-IP, d. h. lokale IP-Adresse, auf der Web-Viewer installiert ist.)



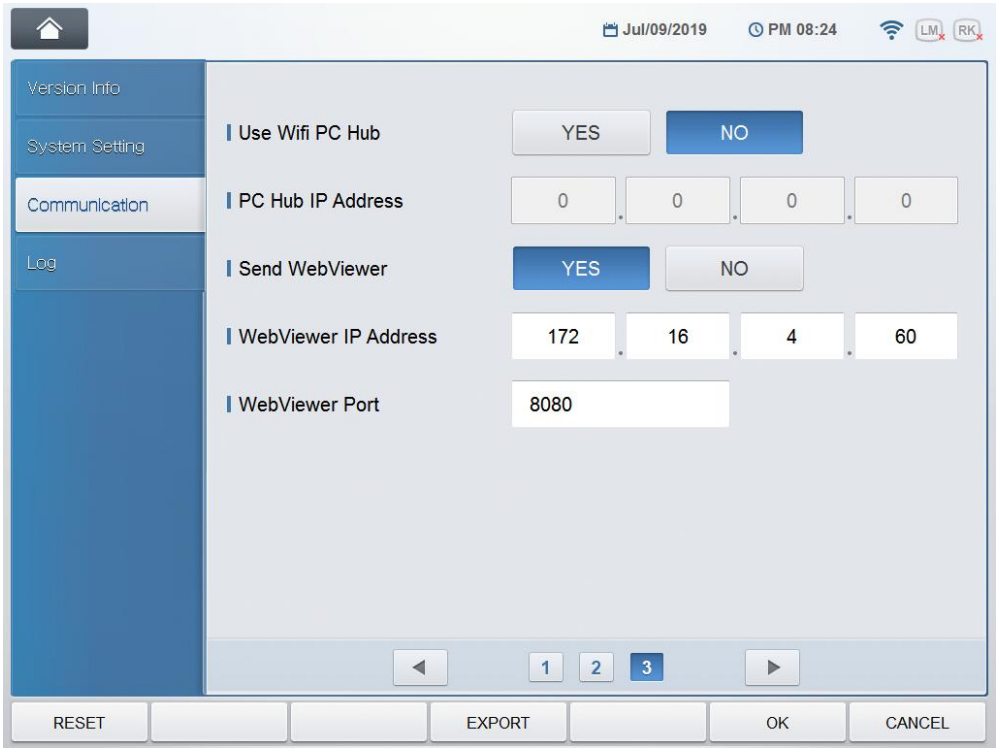
Anschließend werden die Daten an den Web-Viewer übertragen, da das HRK-Mate-Programm die Daten von HRK empfängt.
Gerät.

■ HDR-9000 (v1.1.2) Digitaler Refraktor

1. Klicken Sie auf die Umschalttaste und wählen Sie im Home-Menü Einstellungen. Und schalten Sie Verbindung ein
   Registerkarte „Kommunikation“.

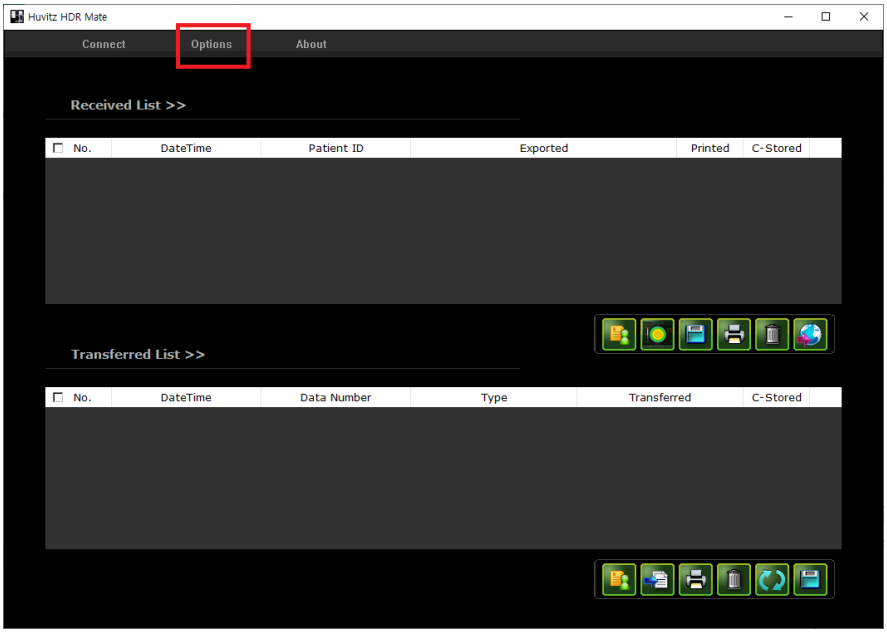


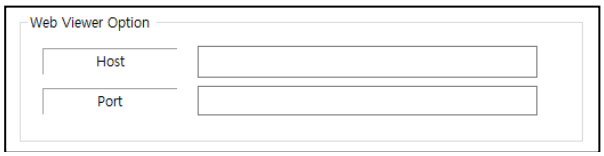
2. Setzen Sie „WebViewer senden“ auf „JA“. Und geben Sie die IP-Adresse und den Port des WebViewers ein.



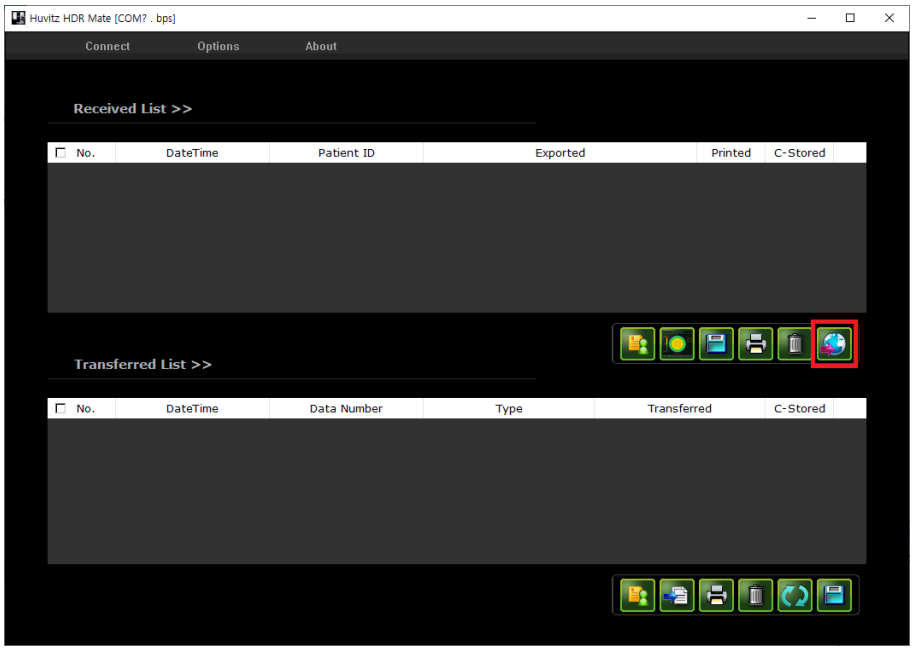
■ HDR-Mate

1. Füllen Sie [Web Viewer Option] in [Optionen]-[Datenempfang & -übertragung] aus





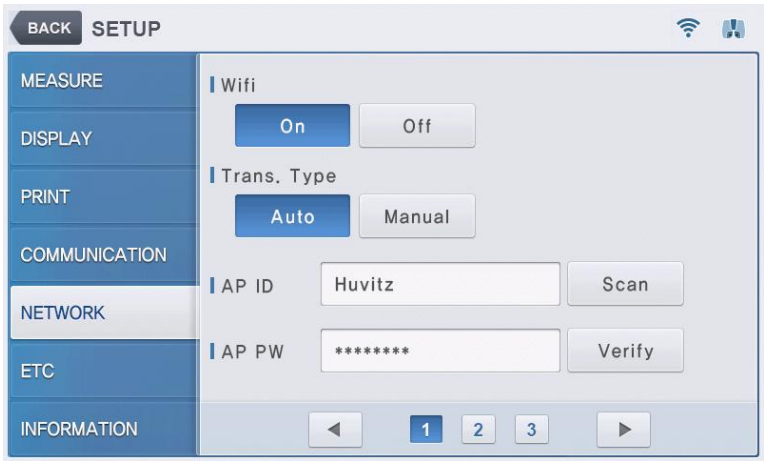
2. Wählen Sie die Patientendaten in der Empfangsliste aus.



3. Klicken Sie auf  Schaltfläche, um ausgewählte Daten zu senden.

■ HLM-9000 Automatischer Scheitelbrechwertmesser

1. WLAN-Netzwerkeinstellungen.



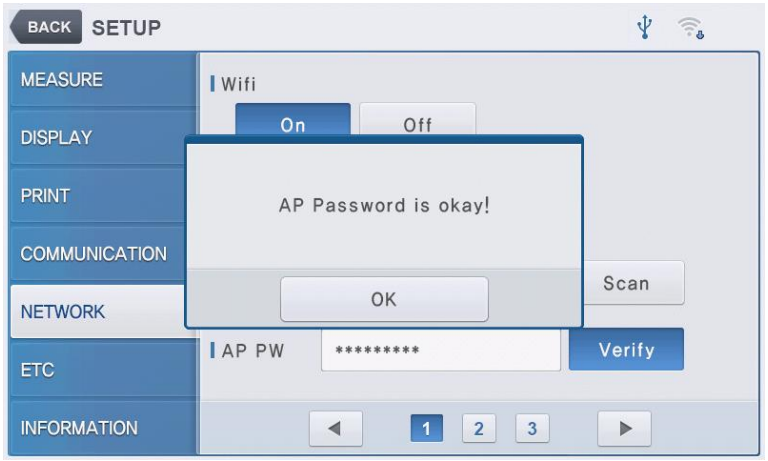
Wählen Sie NETZWERK im SETUP-MODUS. Und schalten Sie WiFi ein, um die Übertragungsfunktion zu nutzen.

ÜBERTRAGUNGSTYP zum Einrichten der Datenübertragungsmethode.



Drücken Sie im AP-SSID-Eingabefenster, um die SSID einzugeben. Wenn die SSID nicht bekannt ist, drücken Sie die SCAN-Taste

rechts, um aus den verfügbaren AP-SSIDs auszuwählen.

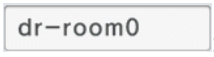


Drücken Sie auf das AP-PASSWORT-Eingabefenster, um das Passwort einzugeben. Drücken Sie die Schaltfläche VERIFY auf dem
rechts, um das Passwort zu bestätigen. Die Passwortüberprüfung dauert weniger als 10 Sekunden, und die
Das Ergebnis wird auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Web-Viewer-Verbindungseinstellung



Wählen Sie im Benutzer-Setup-Modus die Seite 2 des Netzwerks. Geben Sie die Server-IP ein (wo
Web-Server befindet).

- : Wählen Sie aus, ob die Daten zum Web-Viewer übertragen werden sollen.
- 

: Geben Sie einen Namen für den Web-Viewer ein.
- 

: Geben Sie die IP-Adresse des Web-Viewer-Servers ein.

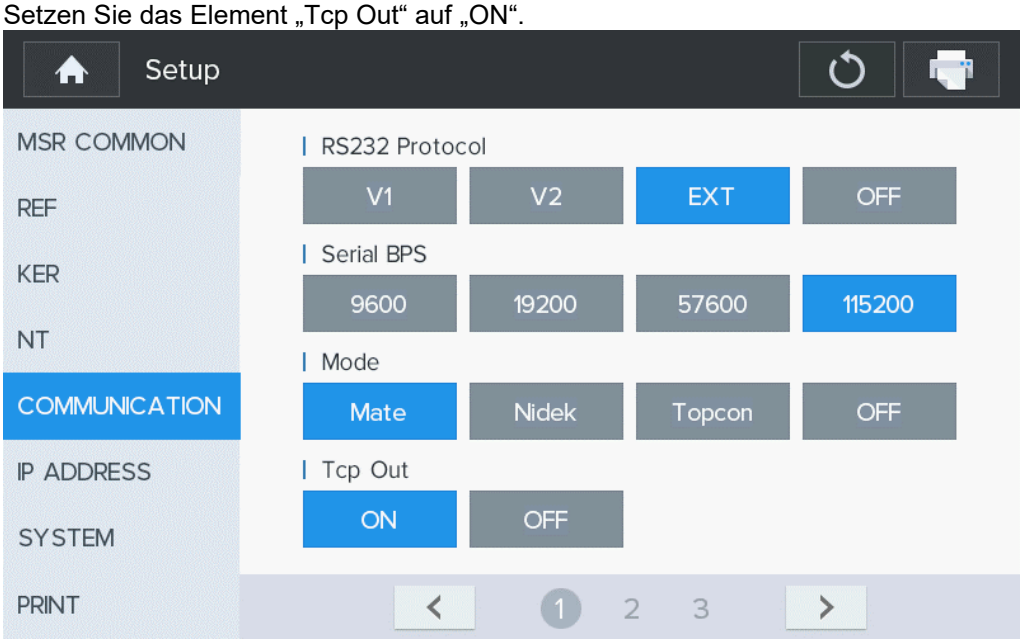
3. Übertragen Sie die Daten an den Web-Viewer

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken“ (). Anschließend werden dessen Daten sofort an den Web-Viewer übertragen.

■ HTR-1A Optometrie und Augeninnendruck (HRK + HNT)

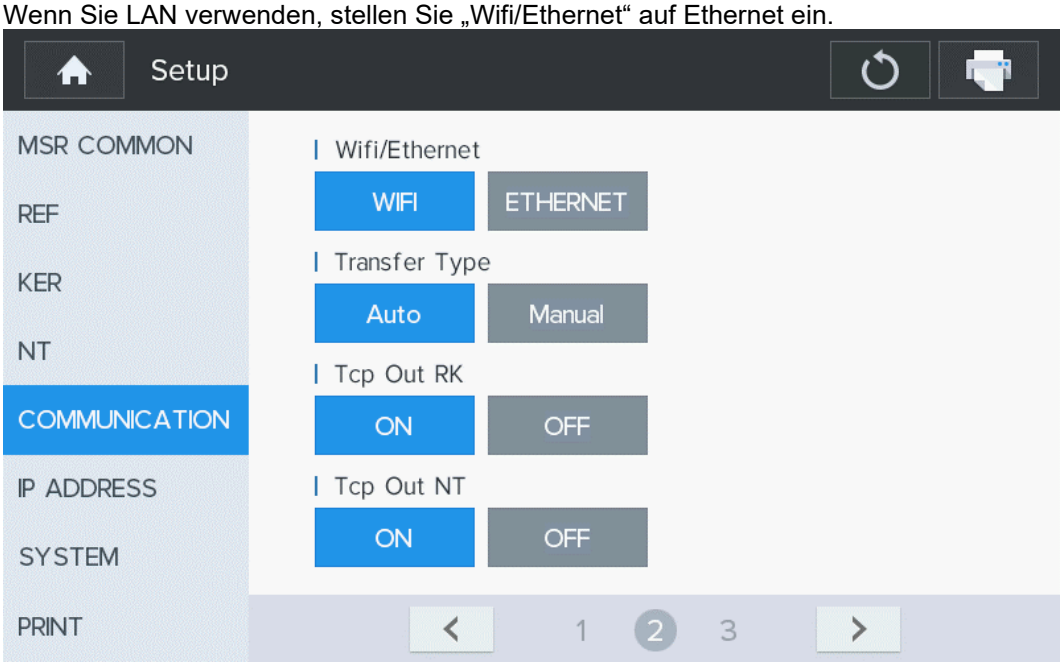
1. WLAN-Netzwerkeinstellungen

Wählen Sie im Setup-Modus die Registerkarte [KOMMUNIKATION].
Setzen Sie das Element „Tcp Out“ auf „ON“.

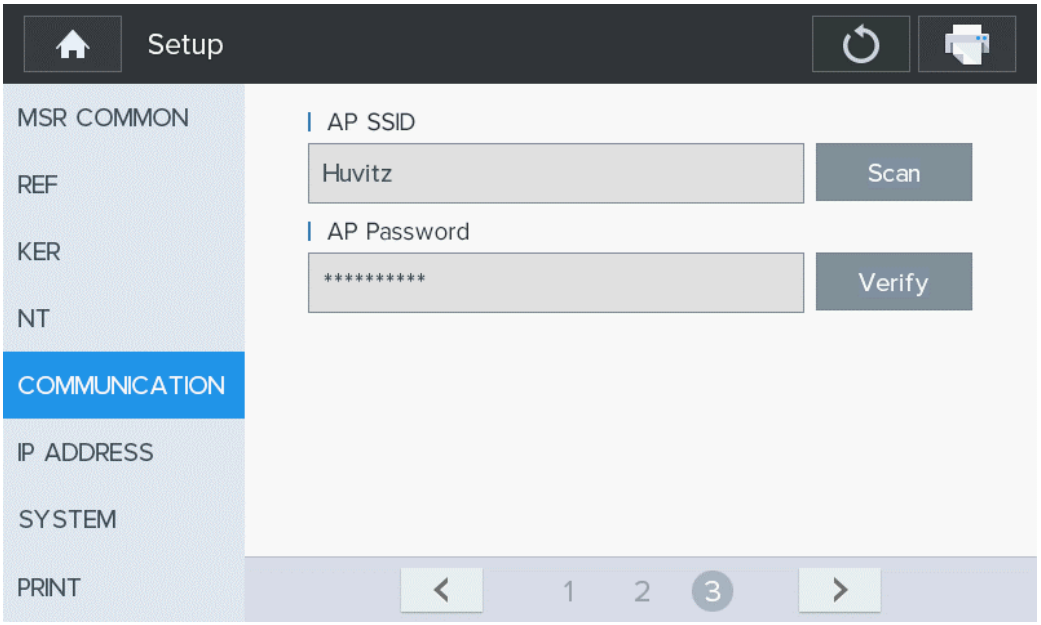


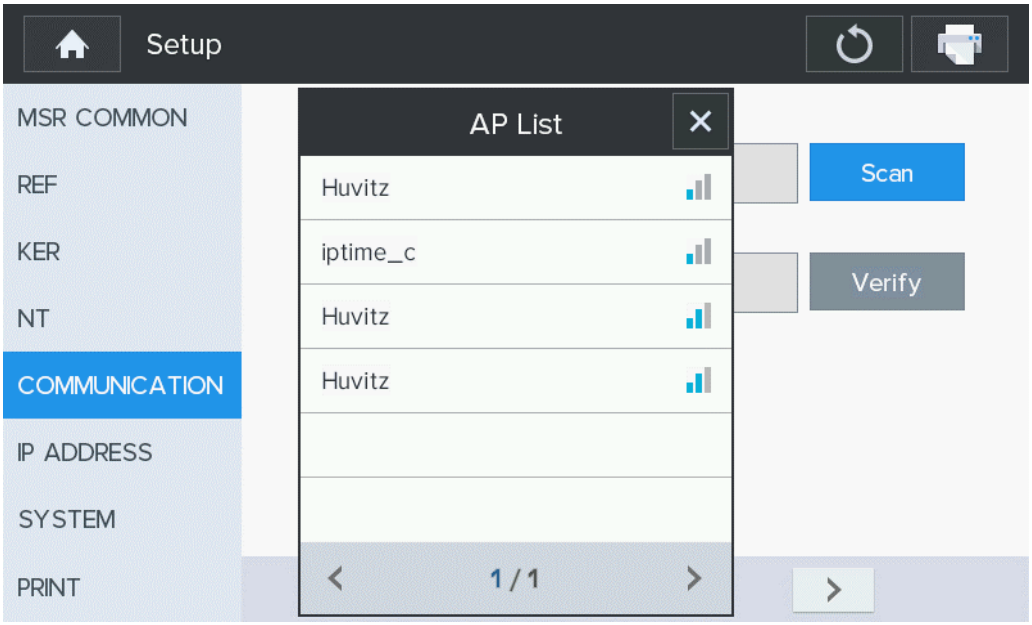
2. WLAN-Netzwerkeinstellungen

Wenn Sie WLAN verwenden, stellen Sie „WLAN/Ethernet“ auf WLAN ein.
Wenn Sie LAN verwenden, stellen Sie „Wifi/Ethernet“ auf Ethernet ein.

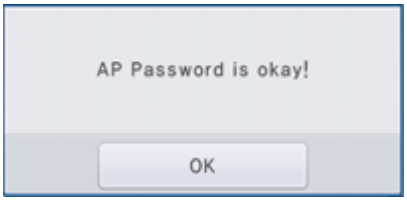


3. Gehen Sie zur Seite mit den 3 Registerkarten.
Drücken Sie im AP-SSID-Eingabefenster, um die SSID einzugeben. Wenn die SSID nicht bekannt ist, drücken Sie die SCAN-Taste rechts, um eine der verfügbaren AP-SSIDs auszuwählen.

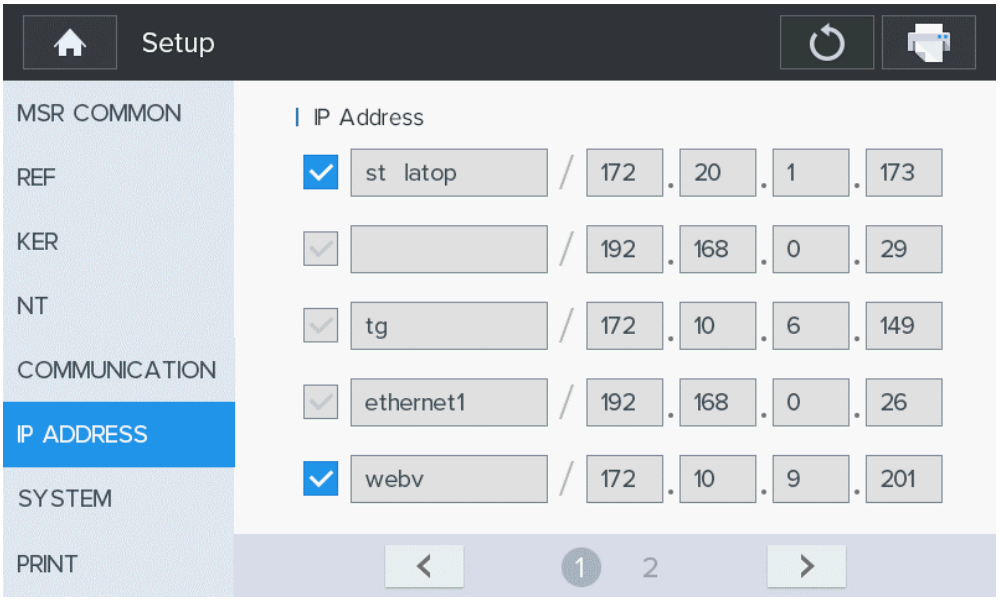




Drücken Sie auf das AP-PASSWORT-Eingabefenster, um das Passwort einzugeben. Drücken Sie die Schaltfläche VERIFY auf dem
rechts, um das Passwort zu bestätigen. Die Passwortüberprüfung dauert weniger als 10 Sekunden, und die
Das Ergebnis wird auf dem Bildschirm angezeigt.



4.Web-Viewer-Verbindungseinstellung



Wählen Sie im Benutzer-Setup-Modus die Seite NETWORK 1. Geben Sie die Server-IP ein (wo
Web-Server befindet).

- : Wählen Sie aus, ob die Daten zum Web-Viewer übertragen werden sollen.
- dr-room0: Geben Sie einen Namen für den Web-Viewer ein.
- 192 . 168 . 10 . 16: Geben Sie die IP-Adresse des Web-Viewer-Servers ein.

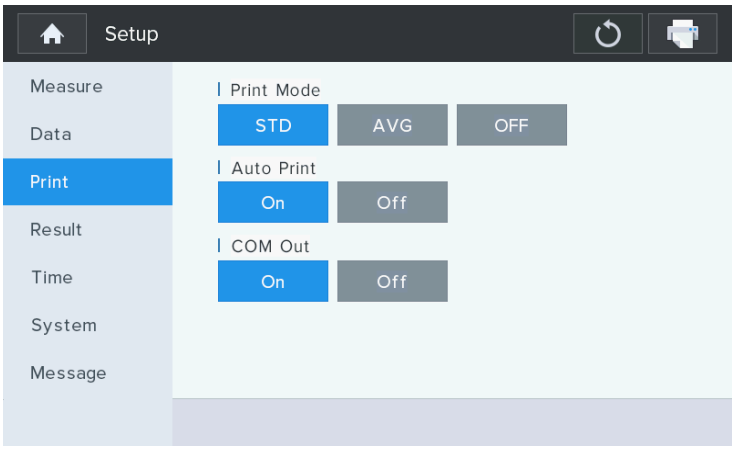
5. Übertragen Sie die Daten an den Web-Viewer

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken“ ( ). Anschließend werden dessen Daten sofort an den Web-Viewer übertragen.

■ HNT-1/1P Berührungsloses Tonometer

1. Einstellung des seriellen COM-Ports

Wählen Sie auf der Setup-Seite [Drucken].



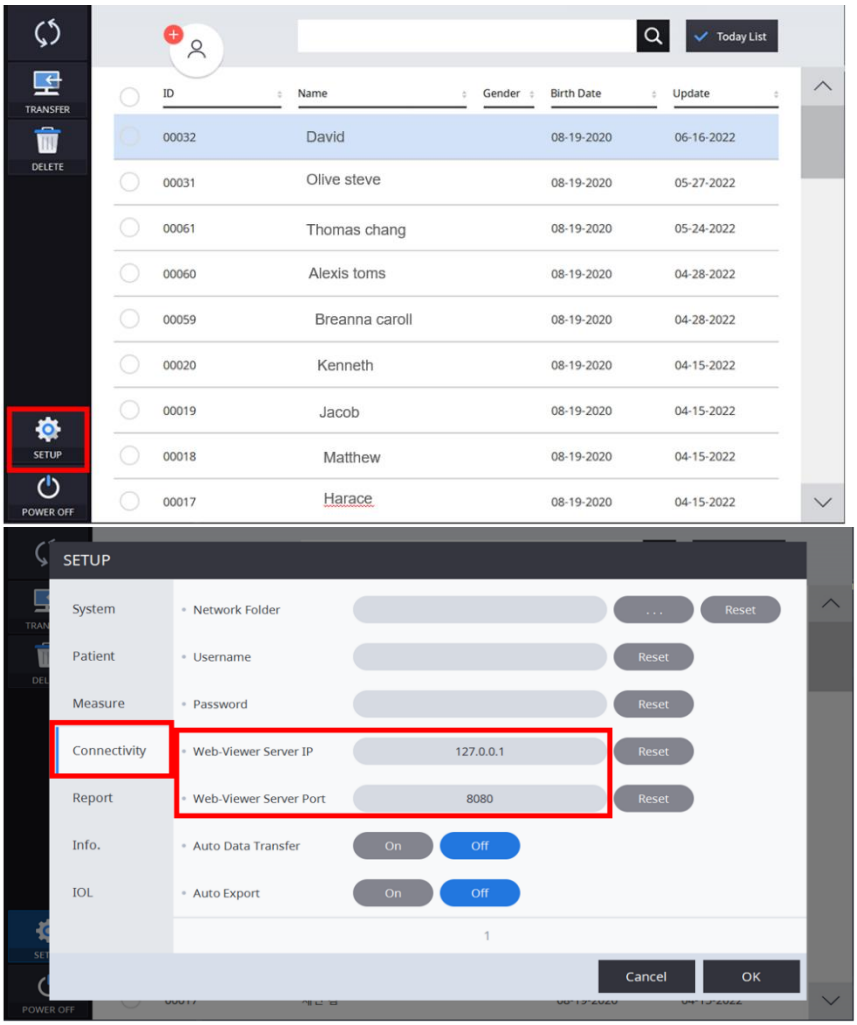
- COM Out: Einrichten der Übertragung ein/aus (Kommunikation mit anderen Maschinen)

HNT-Geräte können nicht direkt an HIIS angeschlossen werden.
Allerdings können Daten mit dem folgenden Verfahren an HIIS übermittelt werden.

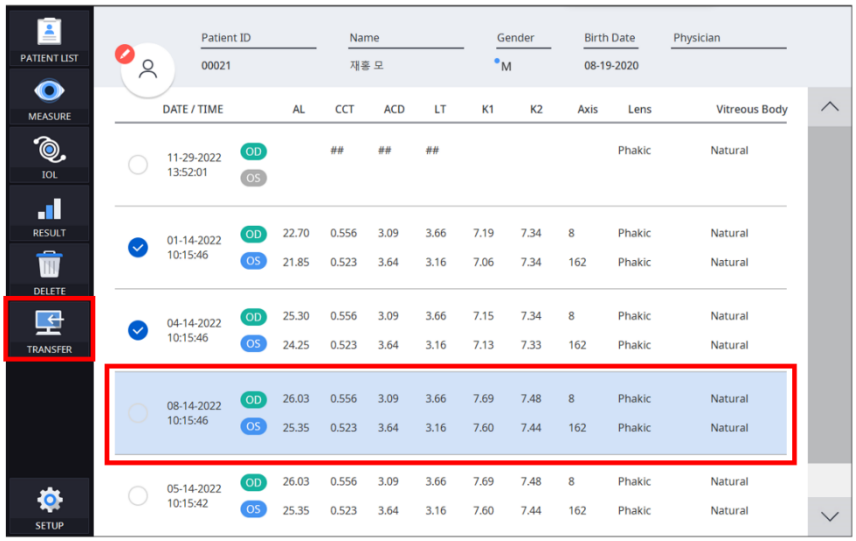
- Schritt 1) Stellen Sie über die serielle Schnittstelle eine Verbindung mit dem PC her, auf dem HRK-Mate installiert ist.
- Schritt 2) Übertragen Sie Daten vom HNT-Gerät an die HRK-Mate-Software.
- Schritt 3) Übertragen Sie Daten von HRK-Mate SW an HIIS.

■ HBM-1 & HTG-1 Standalone-Biometrie und Topographie / Nur Topographie

1. Geben Sie unter [SETUP]-[Connectivity] die Server-IP- und Server-Port-Informationen ein. (Server-IP, d. h. lokale IP-Adresse, auf der Web-Viewer installiert ist.)



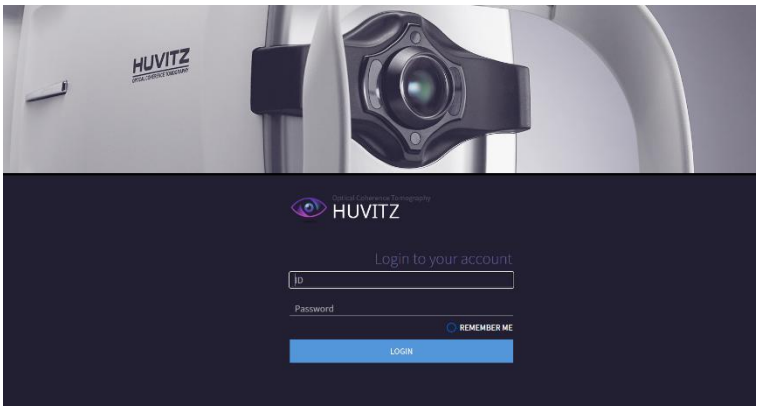
2.Wählen Sie Daten in der Datenliste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche „ÜBERTRAGEN“, um die Daten zu senden.



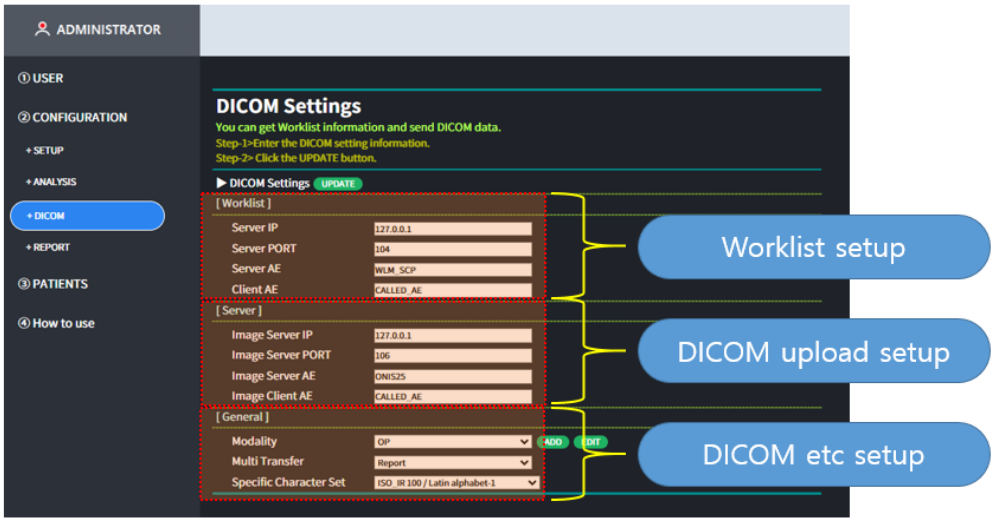
7

7. DICOM-Einstellung

1. Nachdem Sie einen Browser (Chrome wird empfohlen) auf dem PC ausgeführt haben, stellen Sie eine Verbindung zu HIIS her.



2. Nachdem Sie Ihre ID und Ihr Passwort eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche LOGIN, um sich anzumelden.
3. Klicken Sie im ADMINISTRATOR-Bildschirm auf [KONFIGURATION] / [DICOM], um die entsprechende Informationen.
4. Geben Sie anschließend im Feld „DICOM-Einstellungen“ die erforderlichen Informationen ein.
5. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche AKTUALISIEREN.



8

8. Spezifikationen und Zubehör

■ 8.1. Zubehör



USB



Kurzanleitung

- Der Schlüssel wird als USB bereitgestellt.
- Eine Kurzanleitung wird mit dem USB-Stick mitgeliefert.
- Das Benutzerhandbuch wird als elektronische Datei (PDF) über das Websystem des Herstellers bereitgestellt.

♣Der USB-Stick wird benötigt, um den Analysebildschirm für Übersicht, Refraktion und Spaltlampe zu überprüfen.

■ 8.2. Spezifikationen.

Gerätespezifikationen	
Typ	Webbasierte Software
Liste der unterstützten Geräte	Ref/Keratometer, Refraktor, Optische Kohärenztomographie, Optisches Biometer, Hornhauttopograph usw.
Anzeige	Eine Prüfung und 6 Prüfungen
Empfohlene Plattform	Server Betriebssystem: Windows 7 oder höher (Windows 10 empfohlen) CPU: Intel i5 oder höher Speicher: 8 GB oder mehr Ethernet: Fast Ethernet (Gigabit Ethernet empfohlen) Kunde Betriebssystem: Windows 7 oder höher (Windows 10 empfohlen) CPU: Intel i5 oder höher Speicher: 4 GB oder mehr Ethernet: Fast Ethernet (Gigabit Ethernet empfohlen) Browser: Chrome (empfohlen), IE 11 oder höher
Besonderheit	Webbasiert, mehrere Benutzer können darauf zugreifen.
Hauptfunktion	Kommunikationsfunktion: - Erhalten Sie Patienteninformationen, Ergebnisbilder und Daten, indem Sie eine Verbindung zu in Huvitz hergestellten ophthalmologischen Medizinprodukten herstellen (HOCT-1/1F, HFC-1, HRK-9000A, HLM-9000, HDR-9000, HDR-Mate, HRK-mate, CVS, HBM-1, HTG-1 usw.). Verbindungsfunktionen: - Möglichkeit, einen Server mit installierter Software von einem Client (PC) aus mit dem Internet zu verbinden Analysefunktion: - Analyse von Fundus-, OCT- und vorderen Sehbildern, Angio-Bildern - Abfragefunktion für Brechkraftdaten (Sph, Cyl, Axis), gemessen mit dem optometrischen Brechkraftmessgerät - Abfragefunktion für die Brechkraft der Linse (Sph, Cyl, Axis) - Spaltlampenbildabfragefunktion

9

9. Für den Service erforderliche Informationen

Wenn das Problem trotz der Regelung gemäß dem Inhalt von Kapitel 1.6 nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich bitte mit den Informationen zu den folgenden Punkten an den Vertreter von Huvitz.

Jahr/Monat/Tag des Kaufs: _____

Kundenname: _____

Kundenadresse: _____

Kundenkontaktnummer: _____

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

HIls-1-Version: _____

Wenn Sie den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, nicht erreichen können, wenden Sie sich unter Angabe der unten stehenden Adresse und Telefonnummer direkt an die Serviceabteilung von Huvitz.

■ How to Contact Huvitz Co., Ltd.

■ Huvitz Co., Ltd.

38, Burim-ro 170beon-gil, Dongan-gu, Anyang-si, Gyeonggi-do, 14055, Republic of Korea

Tel: +82-31-428-9100 Fax: +82-31-477-9022(F/A)

E-mail : svc@huvitz.com website : www.huvitz.com